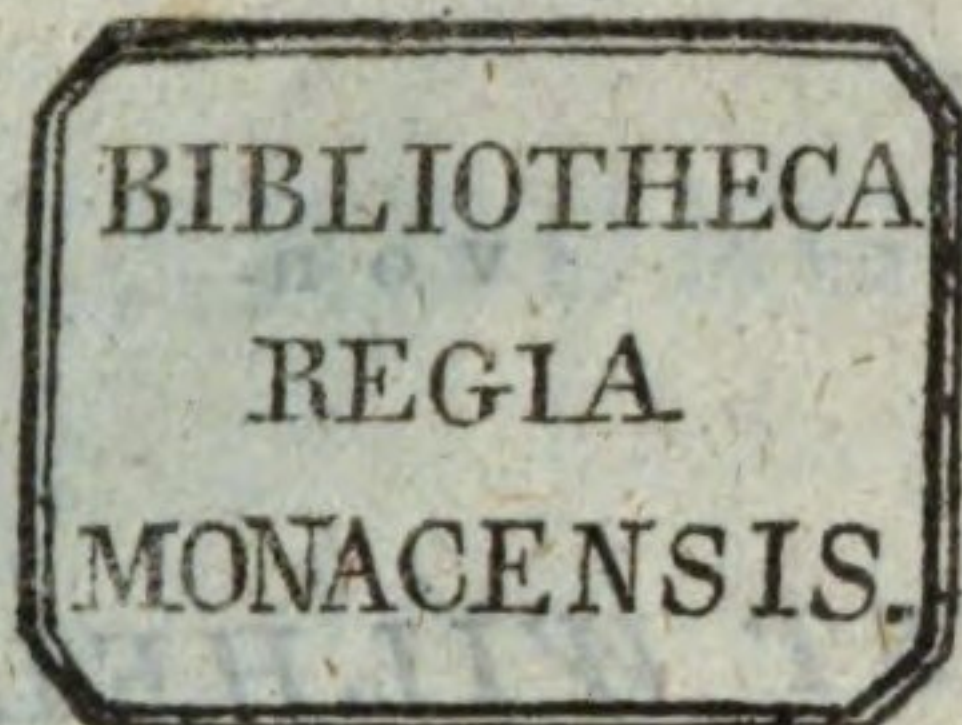




bei JOHANN ADAM STEIN.

1831.

1

C. SALLUSTI CRISPI

O P E R A.

MIT

ANMERKUNGEN

VON

DR. ERNST WILHELM FABRI,

K. B. Professor am Gymnasium zu Nürnberg.

3

ERSTER BAND.

NÜRNBERG,

bei JOHANN ADAM STEIN.

1 8 3 1.

38.D

72

C. SALLUSTI CRISPI

DE

CONIURATIONE CATILINAE

LIBER.

MIT

ANMERKUNGEN

VON

DR. ERNST WILHELM FABRI,

K. B. Professor am Gymnasium zu Nürnberg.

NÜRNBERG,

bei JOHANN ADAM STEIN.

1 8 3 1.

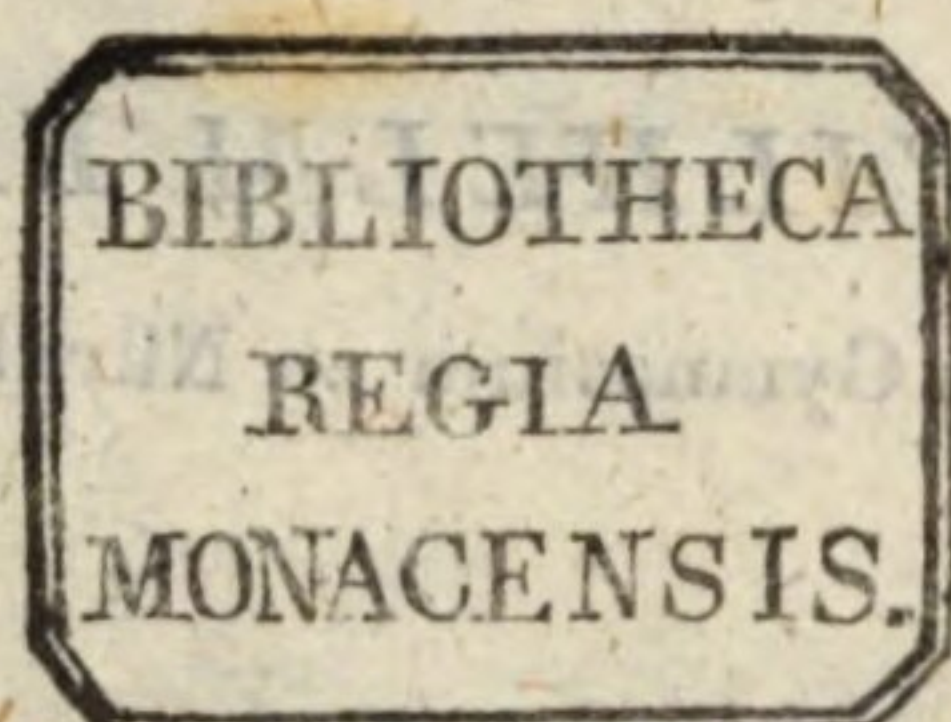
Wd.

GALLUST CRISTO

CONIURATIONE CATHOLICA

L I B E R

ANMERKUNGEN



MÜNCHEN

bei JOHANN ADAM STEIN

1 8 3 1

V o r r e d e.

Bei der regen Thätigkeit, die in unseren Tagen auf dem Felde der Alterthumswissenschaft herrscht, war es zu erwarten, daß es einem so geistreichen und anziehenden Schriftsteller, wie Salust ist, um so weniger an Herausgebern und Erklärern fehlen würde, je mehr gerade die Werke dieses Schriftstellers, entstellt und vielfach mißverstanden wie sie auf die neueste Zeit gekommen waren, neue Bearbeitungen erheischten. Denn wenn gleich die genauere Kenntniß der Sprachen des Alterthums und als Folge davon das tiefere Eindringen in den Geist desselben, welche die Frucht des ausgezeichneten Eifers sind, mit dem gegenwärtig besonders in Deutschland die philologischen Studien betrieben werden, bei den meisten

alten Schriftstellern eine neue Gestaltung des Textes und eine auf die Fortschritte der Wissenschaft gegründete Erläuterung nothwendig machten und vielen sonst gepriesenen Ausgaben nur einen historischen Werth ließen, so trat doch das auf diese Weise angeregte Bedürfnis bei Sallust besonders fühlbar hervor. Der Grund davon lag theils in der Eigenthümlichkeit des Schriftstellers, theils in dem überwiegenden Einflusse, den ein Herausgeber im vorigen Jahrhundert auf die späteren Bearbeiter seiner Schriften ausgeübt hat. Die Eigenthümlichkeit des Schriftstellers konnte nämlich erneute Studien in Anspruch nehmen, weil sie die Ursache ist, daß trotz den Bemühungen so vieler und ausgezeichnete Philologen, die sich mit Sallust beschäftigt haben, doch bei ihm mehr als bei den meisten übrigen lateinischen Schriftstellern Übersehenes, Zweifelhaftes und unrichtig Erklärtes geblieben war. Denn bei seiner im Ganzen einfach fortschreitenden Rede bietet doch dieser Schriftsteller im Einzelnen viel Auffallendes und Räthselhaftes, und sehr richtig hat in dieser Hinsicht neuerdings ein mit Sallust vertrauter Gelehrter bemerkt*), man erkenne zwar gewöhnlich im Allgemeinen leicht, was er sagen wolle, aber ein genaueres Betrach-

*) Lechner Obs. in nonnullos Sallustii locos p. 1.

ten des Ausdrucks erzeuge oft Zweifel und decke Schwierigkeiten auf, und wie bei manchen anderen Schriftstellern das Erfassen des Sinns es gewöhnlich sei, was ihre Lektüre an vielen Stellen erschwere, so liege bei Sallust hingegen die Schwierigkeit besonders darin, nachzuweisen, wie der gefundene Sinn sich aus der Bedeutung und Verbindung des Einzelnen ergebe.

Wenn demnach die Eigenthümlichkeit Sallust's von der Art ist, daß gerade für sein Verständniß das gründlichere Erkennen des Geistes der lateinischen Sprache, zu dem die Bestrebungen der neueren Zeit geführt haben, sehr fruchtbringend sein mußte, und darum neue Bearbeitungen seiner Schriften wünschenswerth machte, so trat dieß Bedürfniß um so mehr hervor, wenn man den Einfluß, den eine Ausgabe beinahe ein Jahrhundert hindurch auf die folgenden hatte, in's Auge faßte. Denn seit Korte, ausgestattet mit seltener Gelehrsamkeit und großen Hülfsmitteln zur Begründung einer neuen Textesrecension, seinen Fleiß diesem Geschichtschreiber zugewendet hatte, waren trotz der falschen, jetzt hinreichend gewürdigten Ansicht, von welcher seine Kritik ausging, die meisten Späteren bis auf unsere Zeit ihm unbedingt gefolgt oder hatten sich nur unbedeutende Abwei-

chungen von ihm erlaubt. Auch kann dieß nicht befremden, wenn man den Reichthum von Kenntnissen erwägt, durch den seine Ausgabe bestechen konnte, und bedenken will, wie vortheilhaft dieselbe durch sorgfältige Erforschung des Sprachgebrauchs, durch Vermeidung unpassender Abschweifungen, durch glückliche Erläuterung vieler missverstandenen Stellen vor dem Wüste sich auszeichnet, mit dem viele frühere Herausgeber die Schriften Sallust's überschüttet hatten. So bewirkten die großen Vorzüge, welche sein Werk besonders für die Zeit hatte, in der es erschien, daß die Mängel desselben übersehen, nur unvollständig erkannt oder wohl gar als verdienstliche Fortschritte angepriesen wurden. Es war daher sehr löblich, daß Lange in seiner Ausgabe den Haverkampischen Text zu Grund legte und dadurch den ersten Schritt that, die irrigen Ansichten über Sallust's Schreibart, welche durch Kortte Eingang gefunden und sich so lange erhalten hatten, wieder zu verdrängen. Was er in dieser Hinsicht begann, wurde von Gerlach durch eine auf Vergleichung vieler neuen Handschriften beruhende neue Recension fester begründet und weiter ausgeführt. Dankenswerther noch würde das, was er gegeben hat, sein, wenn seine Ausgabe nicht in Hinsicht auf Genauigkeit und Vollständigkeit in der Angabe der Lesarten Manches

zu wünschen übrig liesse. Auch vermifste man bei ihm nicht selten eine Berücksichtigung neuerer Forschungen in der lateinischen Sprachkunde, so wie selbst hin und wieder eine das Einzelne durchdringende Kenntniß der Sprache Sallust's. Aber auch diesem Mangel wurde durch die seitdem erschienenen Ausgaben von Herzog und Kritz glücklich abgeholfen, indem diese Gelehrten in ihren Bearbeitungen des katilinarischen Kriegs die neuerdings im Gebiete der lateinischen Sprache gemachten Entdeckungen nun auch auf die Erklärung dieses Schriftstellers anwandten, viele bisher ungenügend behandelte Theile der Grammatik und Lexikologie scharfsinnig erörterten, Sallust's Eigenthümlichkeiten bestimmter hervorhoben und eben dadurch in Stand gesetzt waren, viele Mißverständnisse zu beseitigen und zu einer vollkommeneren Herstellung des Textes wesentlich beizutragen.

Nach den vorzüglichen Leistungen dieser Gelehrten könnte eine neue Ausgabe Sallust's Manchem etwas Überflüssiges und daher Tadelnswerthes scheinen. Wenigstens werden oft genug Klagen über die schnell auf einander folgenden Bearbeitungen alter Schriftsteller laut. Man kann diesen wohl in einzelnen Fällen, nicht aber im All-

gemeinen beistimmen. Denn mehrfache Bearbeitungen desselben Schriftstellers, vorausgesetzt daß sie mit Fleiß und Sorgsamkeit unternommen werden, können nur als ersprießlich für die Wissenschaft betrachtet werden, da der später Kommende, so vieles er sich auch vorweggenommen sehen mag, doch auch immer noch Manches zu thun findet, besonders wenn verschiedenartige Tendenzen bei den Herausgebern vorwalten. Hat doch der Irrthum selbst ganz besonders auf diesem Gebiete oft genug zu den geistreichsten Untersuchungen Veranlassung gegeben, durch welche das Richtige für immer an's Licht gezogen und festgestellt wurde. Überdies waren jene Ausgaben zu der Zeit, als der Verfasser anfieng, sich vorzugsweise mit Sallust zu beschäftigen, noch nicht vorhanden. Er hatte seine Bemerkungen zum katalinischen Kriege schon ganz geschrieben, die zum jugurthinischen zum größten Theile vollendet, als der Catilina von Herzog und Kritz erschien, und er hielt es nun um so weniger für angemessen, von einer ihm werth gewordenen Arbeit abzustehen, je mehr es in die Augen fiel, daß diese Herausgeber von einem ganz anderen Gesichtspunkte ausgegangen waren, als er. Denn wenn sie vorzugsweise das Bedürfniß gereifterer Freunde der alten Literatur berücksichtigten, so

war dagegen seine Absicht, Schülern eine Ausgabe in die Hand zu geben, welche, ohne der Trägheit und Gedankenlosigkeit Vorschub zu thun, ihnen theils bei der Privatilektüre Sallust's, theils bei der Vorbereitung auf die Lehrstunden dienen und zur Erlangung einer genaueren Bekanntschaft mit diesem durch Form und Inhalt für die Jugend gleich anziehenden Schriftsteller, so wie zur Erweiterung ihrer Kenntnisse in der lateinischen Sprache behülflich sein könnte. Zu diesem Ende richtete er sein Augenmerk darauf, in den dem Texte beigegebenen Anmerkungen auf die wichtigeren Sprachgesetze durch Anführung der Grammatiken, welche sich gewöhnlich in den Händen der Schüler befinden, oder durch kurze Erläuterungen aufmerksam zu machen, einzelne Ausdrücke und Konstruktionen von der Art, daß sie leicht missverstanden werden können oder in den gewöhnlichen Hilfsbüchern ungenügend behandelt sind, zu erklären, dabei überall besonders auf Sallust's Eigenthümlichkeiten und Sprechweisen Rücksicht zu nehmen, daher auch die Beweisstellen soviel als möglich aus dessen Werken und nur, wo diese nicht ausreichten, aus anderen Schriftstellern zu entlehnen, auch die Kritik nicht auszuschließen, wenn sie zum Verständniß einer Stelle oder zur Erläuterung einer Sprechweise nothwendig oder

als Bildungsmittel angemessen wäre, auf Sacherklärungen nur in so weit einzugehen, als sie zum richtigen Auffassen des Sinns unentbehrlich seien, endlich bei allen diesen Bemerkungen mehr andeutend, als ausführlich erörternd zu verfahren, um den Lehrern zur weiteren Ausführung, dem Lernenden zum eigenen Nachdenken Raum zu lassen. Bei jeder Bemerkung, die ein Resultat der Forschungen Anderer ist, die Schrift anzuführen, wo sie zuerst gemacht, oder wo sie weiter ausgeführt worden ist, schien für den Zweck dieser Ausgabe unpassend. Dafs der Herausgeber Anderen sehr Vieles verdankt, dafs er insbesondere nach dem Erscheinen der neuesten Ausgaben seine Arbeit einer sorgfältigen Revision unterworfen und Manches aus jenen für seinen Zweck benützt hat, wollte er keineswegs verdecken, sondern nur ein unnöthiges Erweitern der Anmerkungen und Vertheuern des Buchs vermeiden. Man wird indessen wohl erkennen, dafs er sich nicht darauf beschränkt hat, früher Gegebenes zu wiederholen, und auch mancher gelehrtere Freund Sallust's, der nicht gerade Zeit oder Lust genug hatte, um diesem Schriftsteller ein genaues Studium zu widmen, wird vielleicht neben dem vielen Bekannten, was dem Zwecke des Herausgebers gemäfs gegeben werden mufste, Einiges finden, was die-

se Ausgabe auch für ihn nicht ganz werthlos macht.

Was den Text betrifft, so hat der Verfasser bei Feststellung desselben die Angaben der Handschriften, so wie die Ansichten älterer und neuerer Herausgeber überall zu Rathe gezogen und geprüft. Gründe für die aufgenommene Lesart konnten aber natürlich nur da gegeben werden, wo ein solches Eingehen auf die Kritik mit dem Hauptzwecke dieser Ausgabe in Übereinstimmung schien. Der Verfasser wünscht, daß das von ihm hierbei, so wie überhaupt beobachtete Verfahren von Kennern als angemessen gebilligt werden möge.

Der jugurthinische Krieg ist von dem Herausgeber in derselben Art bearbeitet worden, und wird demnächst dem Drucke übergeben werden. Es schien zweckmässig, diese zwei Schriften zu trennen, damit je nach dem Bedürfnisse der Schulen die eine oder die andere besonders gekauft werden könnte. Dem Jugurtha sollen die Fragmente, jedoch ohne Anmerkungen, beigegeben werden. Der Herausgeber glaubte, daß es theils wegen der häufigen Beziehungen auf sie, theils wegen der köstlichen grösseren Stücke, die sie enthalten, nicht passend wäre, sie wegzulassen. Hingegen werden die Briefe *de republica ordinanda* und die *De-*

clamatio in Ciceronem wegbleiben, da der Verfasser sich auf diese, wahrscheinlich unächten, Schriften seltener berufen hat, und sie mit Recht aus dem Kreise derjenigen Werke des Alterthums, welche Schülern zur Lektüre gegeben werden, ausgeschlossen bleiben.

Nürnberg im September 1830.

Einleitung.

C. Sallustius Crispus stammte aus einer edlen plebejischen Familie und war in der Municipalstadt Amiternum im Sabinischen im J. Rom's 668 (v. Chr. G. 86) unter dem Konsulate des C. Marius und L. Cornelius Cinna geboren. Von seinem Jugendleben ist uns Nichts bekannt, als was er selbst im Eingange des katilinarischen Kriegs andeutet, daß er nämlich frühzeitig den Entschluß gefaßt habe, sich der Geschichtschreibung zu widmen, durch seinen Ehrgeiz aber davon abgeführt und dem öffentlichen Leben zugewendet worden sei. Sein erstes Auftreten in Staatsämtern fiel in die Zeit des zwischen Pompejus, Cäsar und Crassus geschlossenen Triumvirats. Im J. Rom's 702 (v. Chr. 52), als Crassus bereits im Kriege gegen die Parther gefallen war, Cäsar noch in Folge

jener Verbindung die Statthalterschaft in Gallien hatte und schon die Eifersucht des Pompejus erregte, der in Rom selbst den größten Einfluss ausübte, war Sallust Volkstribun. Rom war damals ein Schauplatz heftiger Partheikämpfe, die vorzüglich von Clodius herbeigeführt endlich dessen Ermordung durch Milo zur Folge hatten. Sallust benützte, wie man erzählt, dieses Ereigniss dazu, seinen Privatfeind Milo in den heftigsten Reden vor dem Volke anzugreifen. Doch soll er sich bald nachher mit ihm und Cicero, dem eifrigen Freund u. Vertheidiger Milo's, ausgesöhnt haben. Der Censor Appius Claudius Pulcher stiefs ihn im J. Rom's 704 (v. Chr. 50), wahrscheinlich wegen seiner Verbindungen mit Cäsar, nach Anderen wegen seines ausschweifenden Lebens, aus dem Senate. Bei dem Ausbruche des Bürgerkrieges schloß er sich an Cäsar, dem er mit Bewunderung zugethan war, an und wurde durch ihn zum Quästor ernannt und wieder in den Senat aufgenommen. Hierauf soll er als Befehlshaber einer Truppenabtheilung Cäsar's an unglücklichen Gefechten gegen Octavius und Libo in Illyrien Theil genommen haben. Im J. 708 (v. Chr. 46) bekleidete er die Prätur. Bei einem Aufstande der zehnten Legion in Kampanien, die sich weigerte, nach Afrika zu gehen, wäre er beinahe, eben so wie mehrere andere angesehene Männer, von den erbitterten Soldaten getödtet worden. Er folgte Cäsar nach

Afrika und leistete ihm dort wesentliche Dienste, wodurch dieser wahrscheinlich veranlaßt wurde, ihn nach Beendigung des Kriegs als Prokonsul in der neuen Provinz Numidien zurückzulassen. Der Geschichtschreiber Dio berichtet, er habe sich hier habüchtig und bestechlich gezeigt und die Provinz ausgeplündert: daher sei er auch nach seiner Rückkehr in Rom angeklagt, aber durch Cäsar's Einfluß freigesprochen worden. Gegen diese und andre Anschuldigungen, welche seinen sittlichen Charakter entstellen, scheint Sallust sich zu vertheidigen, wenn er versichert, daß er von den zu seiner Zeit herrschenden Fehlern mit Ausnahme des Ehrgeizes frei gewesen sei, aber der üblen Nachrede nicht habe entgehen können. Gewiß ist, daß er nach seiner Rückkehr von Numidien im Besitze großer Reichthümer war, die es ihm möglich machten, sich Cäsar's Villa zu Tibur und den prachtvollen Garten am Quirinal zu erwerben, der, nach ihm der Garten des Sallustius genannt, in der Folge ein Lieblingsaufenthalt mehrerer Kaiser war. In den letzten Jahren seines Lebens bis zu seinem Tode, der im J. R. 719 (v. Chr. 35) erfolgt sein soll, lebte er von Staatsgeschäften entfernt u. mit der Ausarbeitung seiner geschichtlichen Werke beschäftigt, die ihm einen so wohlbegründeten Ruhm gebracht haben. Unter diesen Werken ist das größte und bedeutendste, eine römische Geschichte, welche

den Zeitraum von Sulla's Tod bis zur Verschwörung Catilina's darstellte, leider bis auf wenige Fragmente verloren gegangen. Wir haben nur noch zwei kleinere, früher verfasste Schriften, deren eine das kühne Unternehmen Catilina's, sich zum Oberhaupte im römischen Staate aufzuwerfen, die andre den Krieg der Römer mit dem König Jugurtha von Numidien zum Gegenstande hat. Beide Werke verrathen ein sorgfältiges Studium sowohl der älteren römischen, als auch der griechischen Geschichtschreiber und Redner, namentlich aber des Thucydides, den er sich zum Vorbilde genommen hat. Sie sind zwei ausdrucksvolle Gemälde von den Zeiten der Zerwürfnis und des Untergangs des grossen römischen Gemeinwesens, als neben den seltenen Resten alter Kraft und Grösse die Verachtung des Heiligen, die Selbstsucht und Üppigkeit übermächtig hervortraten und die tiefe Erniedrigung vorbereiteten, in welche die römische Welt unter den Cäsarn versank. Die getreue und lebendige Darstellung dieser Zeiten des Verfalls bildet das Hauptverdienst der Geschichtschreibung Sallust's. Im Einzelnen erscheint seine historische Kunst besonders in der Art, wie er den Leser in die Begebenheiten einführt, wie er mit Uebergehung des Geringfügigen das Wichtige durch wenige, starke Züge beredt und anschaulich darstellt, wo es nöthig ist, den fernliegenden Ursprung der

Thatsachen und ihre ganze Entfaltung mit großer Klarheit angibt, dagegen aber auch mit besonnener Mäßigung den Stoff zu beherrschen und jeder Ermüdung durch rechtzeitiges Abbrechen vorzubeugen weiß. In letzterer Hinsicht ist besonders der Schluss beider Werke als vortrefflich zu erwähnen. Die eingeflochtenen Reden beleben und erläutern das Erzählte und sind voll Kraft in Gedanken und Ausdruck; die Charakterschilderungen bedeutender Männer geben in geistreicher Kürze ein anschauliches Bild des Eigenthümlichsten in ihrem Wesen. Dabei tritt das Bestreben, die unverfälschte Wahrheit zu sagen, deutlich hervor, und der häufig wiederkehrende Tadel, die Strenge des Unwillens, womit er das Treiben seiner Zeit rügt, läßt uns bemerken, daß, wie ihn selbst auch die Zeit erfaßt haben mochte, doch darüber die Würde und der Beruf des Geschichtschreibers nicht von ihm verkannt wurde. Seine Sprache ist dem Inhalte ganz angemessen; sie hat zwar weder die natürliche Leichtigkeit, die wir unter seinen Zeitgenossen bei Cäsar, noch die rednerische Fülle, die wir bei Cicero finden, zeichnet sich aber durch sorgfältige Wahl des Ausdrucks, durch edle Einfachheit, durch nervige Kürze und einen alterthümlichen Anstrich aus, der, bei ihm von Geziertheit frei, die Würde und den Reiz seiner Rede sehr erhöht. Um dieser Vorzüge willen, die uns ohne

Zweifel in noch hellerem Lichte erscheinen würden, wenn das oben angeführte grössere Werk nicht verloren gegangen wäre, hat das Alterthum ihn in die Reihe seiner grossen Geschichtschreiber gestellt, und jede spätere Zeit hat dieses Urtheil bestätigt.

C. SALLUSTI CRISPI
DE
CONIURATIONE CATILINAE
LIBER.

I. Omnis homines, qui sese student praestare ceteris animalibus, summa ope niti decet, ne vitam silentio transeant, veluti pecora, quae natura prona

Kap. I. *Omnis*) Die Akkusativendung auf *is*, welche hier durch die besten Handschriften bestätigt wird, scheint in Sallust's Zeit bei den Wörtern, die im Genitiv des Plurals *ium* haben, die vorherrschende gewesen zu sein. Dasselbe gilt von der Endung des Genitivs auf *i* bei den Substantiven auf *ius* und *ium*, während hingegen die Superlative auf *umus*, die Formen *aestumo*, *existumo*, *vorto*, *volnus* und ähnliche als Archaismen betrachtet werden müssen, welche der Schreibart Sallust's eigenthümlich sind.

sese student praestare) In den zwei Stellen, wo *studere* bei Sallust in der Verbindung mit einem Verbum vorkommt, hier und *Cat.* 37, 3, ist es mit dem *Acc. c. Inf.* konstruirt.

Dieselbe Konstruktion findet sich auch öfters bei anderen Schriftstellern der besten Zeit und insbesondere wie hier mit gleichem Subjekte des abhängigen Satzes *Ter. Eun. Prol.* 1. *Si quisquam est, qui placere se studeat bonis Quam plurimis; Cic. Off. II, 20, 70 gratum se videri studet.* Eben so bei anderen *Verbis* „wollen, wünschen.“ In der obigen Stelle erhält bei der von dem Schriftsteller gewählten Konstruktion *studere* mehr Gewicht, als wenn es mit dem bloßen Infinitiv konstruirt enger mit *praestare* verbunden wäre, und *sese* steht passend den Worten *ceteris animalibus* im Folgenden gegenüber.

Silentio transeant) *Silentio* wie im eigentlichen Sinne *Iug.* 106, 4 *silentio egredi*, still, d. h.

- 2 atque ventri obedientia finxit. Sed nostra omnis vis
 in animo et corpore sita est: animi imperio, corpo-
 ris servitio magis utimur; alterum nobis cum dis, al-
 3 terum cum belluis commune est. Quo mihi rectius
 videtur, ingeni quam virium opibus gloriam quae-
 rere, et quoniam vita ipsa, qua fruimur, brevis est,
 memoriam nostri quam maxime longam efficere.
 4 Nam divitiarum et formae gloria fluxa atque fragi-
 5 lis est, virtus clara aeternaque habetur. Sed diu

so, daßs sie sich nicht bemerkbar machen. Aehnlich wie hier von einem Leben, das sich nicht bemerkbar macht *Tac. Agric.* 3 *senes prope ad ipsos exactae aetatis terminos per silentium venimus*; vgl. ebend. 6. *idem praeturae tenor ac silentium*. S. auch *Suet. Claud.* 12. *Sponsalia filiae natalemque geniti nepotis silentio transegit*.

2. *alterum - alterum*) nämlich *animus - corpus*. Unten §. 6 *Ita utrumque per se indigens alterum alterius auxilio eget*, wo das Neutrum auf *vis corporis* und *virtus animi* zu beziehen ist. Vergl. Rams-horn p. 155. b. Am häufigsten ist bei Sallust der Gebrauch des Neutrums im Prädikat nach zwei Substantiven weiblichen Geschlechts. S. zu *Cat.* 5, 7.

3. *virium opibus*) *Vires* Körperkraft, und so überall bei Sallust. Vergl. *Iug.* 1, 4; 6, 1; *Fragm. III.* 22; *ib.* 28; in der letzten Stelle auch als Gegen-

satz zu *animus*. *Opes virium* sind also die Hülfsmittel, welche die Körperkraft gewährt, und es liegt in diesem Ausdrucke, den Dahl auffallend findet, so wenig etwas Ungewöhnliches, als in *Iug.* 52, 1 *opibus disparibus (certabant)* oder *Fragm. IV.* 12 *magnae opes virorum, armorum et auri*.

vita ipsa) *Ipsa* hebt *vita* als Gegensatz zu *memoria* hervor. Unrichtig wird es von Kortte und Anderen durch *integra, etiam longissima* erklärt.

4. *virtus*) Da *virtus* vom Körper nur sehr selten gebraucht wird (*Cic. Fin. V.* 13, 38), so bedeutet es hier vorzugsweise geistige Auszeichnung (vgl. *Iug.* 2, 2) und ist dem Reichthum und der Schönheit entgegengestellt. Doch setzt Sallust auch *animi* dazu. S. z. B. gleich nachher §. 5; *Cat.* 53, 1.

clara aeternaque habetur) d. i.: „Man hat an ihr etwas Ruhmvolles und Ewiges,“ was durch

magnum inter mortalis certamen fuit, vine corporis
an virtute animi res militaris magis procederet. Nam 6
et priusquam incipias, consulto, et ubi consulueris,
mature facto opus est. Ita utrumque per se indi- 7
gens alterum alterius auxilio eget.

II. Igitur initio Reges (nam in terris nomen
imperi id primum fuit) divorsi, pars ingenium, alii

ein *ἔν δὲ σώῳ* (s. Ramshorn p. 714; Zumpt §. 738.) für: „man hat an ihr Etwas von ewigem Ruhme“ gesagt ist. Vgl. über *haberi* zu *Cat.* 6, 3.

6. *opus est*) Bei Sallust, so oft es mit einem Verbum verbunden ist, mit dem *Part. Perf. Pass.* S. *Cat.* 20, 10; 31, 7; 43, 3; 45, 1; 46, 2.

7. *alterum alt. aux. eget*) Es ist kein haltbarer Grund vorhanden, die Lesart *eget* zu verwerfen, wie mehrere Herausgeber gethan haben, und mit *veget* zu vertauschen, was sich in einigen *Codd.* finden soll. Denn was den Sinn anlangt, so ist es ganz angemessen, daß mit der Bemerkung, beide Gegenstände seien an und für sich hülfsbedürftig, die bestimmtere Angabe verbunden ist, daß sie einer solchen Unterstützung bedürften, die sie sich selbst gegenseitig gewährten, und in Hinsicht auf die Nähe von *indigens* und *eget*, an der manche Ausleger Anstoß nahmen, hat Korte passend *Iug.* 14, 7

inops alienas opes exspecto verglichen. Endlich ist auch die intransitive Bedeutung von *veget* zweifelhaft, da die einzige für dieselbe angeführte Stelle bei *Nonius II*, 876 *viget, veget utpote plurimum* nicht entscheidend ist. *Alterum* steht übrigens in der Apposition oder Exegese zu *utrumque*, wie sonst oft *quisque* nach *omnes, multi etc.* (vgl. zu *Cat.* 37, 6 u. *Iug.* 1, 4) oder wie *alius Iug.* 14, 15 *affines, amicos – alium alia clades oppressit; Iug.* 46, 4. S. im folgenden Kap. zu §. 1. und *Cat.* 33, 1.

Kap. II. 1. *Igitur*) Diese Partikel beginnt bei Sallust immer den Satz, ausgenommen bei Fragen, wo das fragende Wort vorausgeht, wie *Cat.* 20, 14; 51, 43; *Iug.* 31, 18; *Fragm. I.* *Or. Aem. Lep.* 24; *III. Or. M. Lic.* 14.

reges) *Rex* als allgemeine Benennung für Alleinherrscher. Vergl. *Cic. de rep. I.* 26 *quum penes unum est omnium summa rerum, regem illum vocamus et*

corpus exercebant: etiamtum vita hominum sine cupiditate agitabatur, sua cuique satis placebant.

2 Postea vero quam in Asia Cyrus, in Graecia Lacedaemonii et Athenienses coepere urbis atque natio-

regnum eius reipublicae statum. In Hinsicht auf die Konstruktion ist zu bemerken, daß das Ganze hier nach einer besonders im Griechischen häufigen Sprechweise in gleichem Casus mit seinen Theilen steht. Vergl. *Cat.* 61, 8. *Multi-amicum alii, pars hospitem aut cognatum reperiiebant*; *Iug.* 104, 3 *Mauri-tres Romam profecti-duo ad regem redeunt.* S. im vorigen Kap. zu §. 7.

divorsi) nach Entgegengesetztem strebend oder: in entgegengesetztem Streben.

pars - alii) So wechselt Sallust gern bei Eintheilungen. S. *Cat.* 38, 3; 48, 5; 61, 8 u. a.; ebenso *sunt, qui - alii* oder umgekehrt *Cat.* 19, 4; 48, 7; 61, 8; *Iug.* 32, 3. Doch ist die Bemerkung einiger Herausgeber, daß er nie *alii - alii* oder *pars - pars* sage, unrichtig. Ersteres findet sich bei ihm häufig, z. B. *Cat.* 17, 1; 30, 2; *Iug.* 2, 1; 12, 5; 58, 2 u. a., letzteres einige Male *Iug.* 14, 15; 33, 3; 39, 1. Daß *partim - partim* bei ihm nirgends vorkommt, während *partim - alii* häufig wechselt (s. z. B. *Iug.* 13, 2; 19, 5; 21, 2; 31, 8, u. a.) ist wohl nur zufällig.

etiamtum) „damals noch“ wie *Iug.* 103, 6 *etiamtum largitio multis ignota erat*; sonst gewöhnlich mit dem Nebengedanken, daß Etwas den Zeitumständen zufolge anders hätte sein sollen, oder daß man es anders erwartet hätte „noch immer“ z. B. *Iug.* 54, 5. *Igitur Metellus ubi videt, regis etiamtum animum ferocem esse*; 51, 2 *multum diei processe-rat, quum etiamtum eventus in incerto erat*; 63, 6.

agitabatur) *Agitare* gehört unter die Wörter, deren sich Sallust besonders gern bedient. Zu bemerken sind vorzüglich bei ihm die Bedeutungen „leben, sich befinden;“ doch immer, in so fern dieß mit Thätigkeit verbunden gedacht wird (vergl. *Iug.* 18, 9; 19, 5; 59, 1; 94, 4); „sich benehmen“ (*Cat.* 23, 3; *Iug.* 63, 5); dann die Verbindung mit Substantiven, die einen Affekt ausdrücken z. B. *Cat.* 61, 9 *laetitia, moeror, luctus atque gaudia agitabantur*; mit *pax, bellum, induciae, morae, imperium* und ähnlichen, s. *Iug.* 14, 10; 109, 2; 29, 4; 81, 4; *Cat.* 9, 5.

2. *Postea vero quam*) Dieselbe Tmesis *Iug.* 29, 3. Vergl. *Cat.*

nes subigere, lubidinem dominandi causam belli habere, maxumam gloriam in maxumo imperio putare: tum demum periculo atque negotiis comper-
tum est, in bello plurimum ingenium posse. Quod 3

5, 3 und *de rep. ord. II, 1 cuius rei libet*; *Cat. 9, 3 remque publicam*; 52, 10 *cuius haec cunque modi*. S. Ramshorn p. 701; Rud-
dimann II. p. 395.

periculo atque negotiis) Sonst werden sowohl bei anderen Schriftstellern unzählige Male, als auch bei Sallust gewöhnlich *periculum* und *labor* wie bei den Griechen häufig *πόνος καὶ κίνδυνος* oder *πονὴν καὶ κίνδυνόν* verbunden. S. *Cat. 10, 2*; *Iug. 44, 1*; 85, 30; *Fragm. III. Ep. Pomp. 1*; *ibid. Or. Lic. 18*. Hier kam es aber nicht sowohl darauf an, die Thätigkeit als eine anstrengende und ermüdende, denn als eine bedeutende und schwierige zu bezeichnen, und dazu bot sich als das passende Wort *negotium* dar.

3. *regum atque imperatorum*) *Imperatores* scheinen Einigen Feldherrn zu sein. Richtiger hat schon Kortte bemerkt, daß durch *reges atque imperatores* Regierende jeder Art bezeichnet werden. Denn Sall. spricht hier von denen, die auch im Frieden die höchste Gewalt besitzen. Weil für diese das Wort *reges* nicht allgemein ge-

nug war, setzte er das allgemeinere *imperator* hinzu, das von jedem gebraucht werden kann, der in irgend einer Regierungsverfassung an der Spitze der Angelegenheiten steht. So hielt er für nothwendig, oben (§. 1.) nach *reges* die entschuldigende Parenthese beizufügen, um anzuzeigen, warum er von Herrschern redend nur diesen Ausdruck gebrauche. Durch die Konjunktionen *ac*, *atque*, *et*, *que* werden aber bei Sallust wie bei Anderen häufig Nomina sowohl zur engeren Begrenzung, als auch zur Erweiterung eines Begriffs mit anderen verbunden, so daß man jene Konjunktionen oft durch „und vielmehr, oder vielmehr, und namentlich, und sogar, und überhaupt etc.“ ausdrücken kann. Vergl. *Cat. 16, 4 rapinae et victoria vetus*; 21, 2 *bellum atque libido victorum*; 28, 4 *agri bonaque omnia*; 30, 5 *tempus atque periculum*; 33, 4 *bella atque certamina omnia*; 52, 35 *intra moenia atque in sinu urbis u. a.*, und über die Bedeutung von *imperator* *Cat. 6, 7 Romani annua imperia binosque impera-*

si regum atque imperatorum animi virtus in pace
 ita uti in bello valeret, aequabilius atque constantius
 sese res humanae haberent, neque aliud alio ferri,
 4 neque mutari ac misceri omnia cerneret. Nam im-
 perium facile his artibus retinetur, quibus initio par-
 5 tum est. Verum ubi pro labore desidia, pro con-
 tinentia et aequitate lubido atque superbia invasere,
 6 fortuna simul cum moribus immutatur. Ita impe-
 rium semper ad optimum quemque a minus bono
 7 transfertur. Quae homines arant, navigant, aedifi-
 8 cant, virtuti omnia parent. Sed multi mortales de-

tores sibi fecere (vgl. mit *Cic. de legg. III, 4.*); *Iug. 24, 7* im Briefe des Königs Adherbal: *me, quem vos imperatorem Numidis posuistis*; 31, 20.

mutari ac misceri omnia) Die Ausdrücke *omnia mutare* und *omnia miscere* werden häufig, doch nicht ausschließlich, von politischen Unruhen, Staatsumwälzungen gebraucht. *S. Cat. 37, 3 odio suarum rerum mutari omnia student*; 10, 1 *saevire fortuna et miscere omnia coepit*; *Tac. Hist. I, 53 miscere cuncta et privata vulnera reip. malis operire statuit*.

5. *invasere*) hier ohne Object wie *Cat. 10, 6*; *Iug. 41, 9* (vergl. unten zu *Cat. 6, 5*). Mit Object *Cat. 5, 6*; 31, 1; 36, 5 und überhaupt in den meisten Stellen, wo es vorkommt. Es ist eines der Lieblingswörter Sallust's.

7. *Quae h. arant, nav., aed*) Diese Verba stehen hier im prägnanten Sinn: Was der Mensch durch Ackern etc. ausrichtet, erstrebt. Vgl. *Cic. Verr. III. 47 fieri non poterat, ut plus quam decem medimna ex iugero ararent*; *Hor. Od. III, 16, 26 quidquid arat impiger Appulus*. Ueber die Bedeutung von *parere* vgl. *Hor. Sat. II, 3, 94 Omnis enim res, Virtus, fama, decus, divina humanae pulchris Divitiis parent*.

8. *multi mortales*) Mit *multi* verbindet Sallust stets *mortales*, nicht *homines*, (s. *Cat. 52, 7*; *Iug. 20, 3*; 28, 7; 31, 7; 42, 4; 47, 1; 54, 6; 62, 1; 65, 5), mit *omnes* sowohl *homines* als *mortales*, s. *Cat. 1, 1*; 51, 1. *Iug. 28, 1*. Ueberhaupt gebraucht er auch ausser diesen Verbindungen das letztere häufig, besonders in allgemeinen Aus-

diti ventri atque somno, indocti incultique vitam, sicuti peregrinantes, transiere: quibus profecto contra naturam corpus voluptati, anima oneri fuit. Eorum ego vitam mortemque iuxta aestumo, quoniam de utraque siletur. Verum enimvero is demum mihi 9 vivere atque frui anima videtur, qui aliquo negotio intentus praeclari facinoris aut artis bonae famam quaerit. Sed in magna copia rerum aliud alii natura iter ostendit. 10

III. Pulchrum est bene facere reipublicae; etiam bene dicere haud absurdum est; vel pace vel bello

sprüchen, wo auf das, was in der Natur aller Menschen liegt, hingewiesen wird.

corpus - anima) Cicero hat gewöhnlich als Gegensatz von *corpus* nicht *anima*, sondern *animus*. Eben so *Cat.* 1, 2; 5, 1; 20, 16; *Iug.* 2, 1. Wie hier *anima* *Iug.* 2, 1; auch *ingenium* *Cat.* 2, 1.

iuxta aestumo) Die Handschriften schwanken hier wie gewöhnlich zwischen *aestumare* und *existumare*. *Aestumare* heißt den Werth eines Gegenstandes bestimmen, einen Gegenstand schätzen; *existimare* in Folge dieser Werthbestimmung oder Schätzung urtheilen. Ersteres findet sich manchmal mit einem Adverbium wie an dieser Stelle verbunden. *Caes. b. g. VII*, 15 *illa gravius aestimare*; *Cic. Verr.*

IV, 16, 35 *tenuissime aestimavit*; *Tac. Ann. I*, 73 *ius iurandum perinde aestimandum*. Ueber *iuxta* s. zu *Cat.* 37, 8.

9. *aliquo negotio intentus*) *Intentus* steht bei Sallust am häufigsten absolut, z. B. *Cat.* 6, 5; 16, 5; 27, 2; *Iug.* 40, 3; 46, 5 u. s. w. Verbindet er es mit einem Substantiv, so denkt er dieß gewöhnlich als den Gegenstand, durch den die Anregung dessen, den er *intentus* nennt, hervorgebracht wird, und setzt es daher in den Ablativ. So *Iug.* 44, 3; 94, 3 und wegen der Ähnlichkeit mit obiger Stelle wahrscheinlich auch *Cat.* 4, 1; 54, 4; *Iug.* 89, 3. Hingegen *Iug.* 76, 2 ist *proelio* als Dativ zu nehmen.

Kap. III. 1. *bene facere reip.*) *Bene facere* mit Bezug auf das vorhergegangene *praeclarum*

clarum fieri licet; et qui fecere, et qui facta alio-
 2 rum scripsere, multi laudantur. Ac mihi quidem,
 tametsi haudquaquam par gloria sequitur scripto-
 rem et auctorem rerum, tamen in primis arduum vi-

facinus, bene dicere mit Bezug auf *ars bona*.

vel pace vel bello) Eine Handschrift fügt *in* vor *pace* und *bello* hinzu. Allein *bellum* und *pax* sind hier als Mittel, sich auszuzeichnen, gedacht, und die Präposition ist daher eben so weggelassen wie *Iug.* 19, 7 *Bocchus nobis neque bello neque pace antea cognitus*; 39, 1 *qui bello saepe praeclari fuerant*. Werden hingegen diese Wörter als Zeit oder Umstände bestimmend gedacht, so steht (ausgenommen, wo ein bestimmter Krieg angegeben wird, s. Zumpt §. 475 A.) *in* bei Sallust stets dabei, z. B. *Cat.* 2, 3; 9, 3; ebend. §. 4 u. 5; 51, 6 u. a. Andere Schriftsteller setzen jedoch auch in dem letzteren Falle oft den bloßen Ablativ.

2. *tametsi* – *sequitur*) Als Eigenthümlichkeit der Schreibart Sallust's ist zu bemerken, daß er niemals das einfache *etsi*, sondern immer *tametsi* oder *tamenetsi* gebraucht. Steht dieß im Vordersatze, so folgt fast ohne Ausnahme im Nachsatze *tamen* (nur *Iug.* 33, 2 hat dieß *tamen* nicht hinreichende Auktorität) darauf. So haben auch

Cicero und Andere, wenn auch weit seltener als Sallust, *tametsi* mit folgendem *tamen* z. B. *Cic. Verr.* III. 56, 129; *pro Mur.* 7, 16; *de orat.* II, 27, 120; *Caes. b. c.* I, 26; III, 67, womit man vergleichen kann *praeterquam*-*praeterea* z. B. *Cic. de fin.* V, 22; *de legg.* III 19, 45. Den Indikativ *sequitur*, den schon Korte als die richtige Lesart erkannte, hat Kritz mit Recht aus mehreren Handschriften aufgenommen, da Sallust das von ihm sehr häufig gebrauchte *tametsi* überall mit dem Indikativ verbindet, und überdies das hier beigefügte *haudquaquam* jeden Zweifel ausschließt.

arduum) Vergl. *Gell.* IV, 15 *Arduum Sallustius non pro difficultatum, sed pro eo quoque ponit, quod Graeci δυσχερὲς aut χαλεπὸν appellant, quod est tum difficile, tum molestum quoque et incommodum et intractabile.*

facta dictis sunt exaequanda) Vergl. zur Erläuterung *Liv.* VI, 20 *quum ea quoque, quae bello gesta essent, pro fastigio rerum oratione etiam magnifica, facta dictis aequando, memorasset*; *Plin. Epp.*

detur, res gestas scribere: primum quod facta dictis sunt exaequanda; dehinc quia plerique, quae delicta reprehenderis, malevolentia et invidia dicta putant; ubi de magna virtute et gloria bonorum memores, quae sibi quisque facilia factu putat, aequo animo accipit, supra ea, veluti ficta pro falsis ducit. Sed 3 ego adolescentulus initio, sicuti plerique, studio

VIII. 4, 3 *Una, sed maxima difficultas, quod haec aequare dicendo arduum, immensum.*

ubi de magna virtute - memores) Vergl. die ähnliche Stelle *Thuc II, 35, 2 μέχρι γὰρ τοῦδε ἀνεκτοὶ οἱ ἑπαινοὶ εἰσι περὶ ἐτέρων λεγόμενοι, ἐς ὅσον ἂν καὶ αὐτὸς ἕκαστος οἴηται ἱκανὸς εἶναι δεῖσθαι τι ὧν ἤκουσε, τῷ δ' ὑπερβάλλοντι αὐτῶν φθονοῦντες ἢ δὴ καὶ ἀπιστοῦσιν.* *Memorare* mit *de* auch *Cat. 26, 3; Iug. 25, 4; 28, 4.* Ueberhaupt ist diese Verbindung von Verbis, die gewöhnlich einen Objektsakkusativ bei sich haben, mit *de* bei Sallust häufig. So *absolvere Cat. 4, 3; cognoscere Iug. 73, 1; 82, 1; 87, 4; 97, 4; praeterire Iug. 4, 2; abnuere Iug. 84, 3; indicare Cat. 48, 6.*

supra ea) Am ungezwungensten noch macht dieß Kritz von dem vorhergehenden *quae quisque putat* abhängig. Doch vermißt man auch bei dieser Erklärung ungern vor *supra* das wiederholte Relativum, das sonst bei solchen auf das vorige

Verbum sich zurückbeziehenden Sätzen nicht weggelassen zu werden pflegt. Vergl. z. B. *Cic. Off. I, 31, 114 qui voce freti sunt, Epigonos Medumque (elidunt), qui gestu, Melanippam; ibid. II, 2, 8. Quid est igitur, quod me impediat, ea, quae mihi probabilia videantur, sequi; quae contra, improbare.* Andere denken ein Participium von *esse* hinzu, eine Erklärung, die nur dann passend wäre, wenn vor *supra ea* ein Objekt, etwa *ea* oder *omnia*, stände. Vergl. zu *Iug. 10, 1.*

3. *studio - latus sum*) Viele Handschriften *a studio*, was einige Herausgeber aufgenommen haben, indem sie *studium* durch *studium literarum* oder *historiae* zu erklären suchten. Dazu paßt aber nicht das beigefügte *sicuti plerique*, und auch der Sprachgebrauch stimmt nicht überein, da in dieser Zeit *studium* ohne ein näher bestimmendes Wort noch nicht für *literarum studium* vorkommt. Vielmehr ist *studium*

ad rempublicam latus sum, ibique mihi advorsa
 multa fuere. Nam pro pudore, pro abstinentia, pro
 4 virtute, audacia, largitio, avaritia vigeabant. Quae

„Neigung, Lust,“ wie es sich im guten und üblen Sinne oft findet. S. *Cat.* 14, 6; *Fragm.* III, *Ep. Pomp.* 4. Hier steht es wohl tadelnd, wie die Verbindung mit *ferri* andeutet. Denn dieß Verbum wird gewöhnlich von Solchen gebraucht, die irgend ein starkwirkender Antrieb so bewegt, daß sie der Ueberlegung entbehrend oder unselbstständig erscheinen.

ibique) d. h. *in eaque*. Vgl. *Cat.* 4, 2 *eodem* für *ad idem* (*studium*); 5, 2 *ibique* f. *in iisque* 8, 3 *ibi* f. *apud eos*; 20, 8 *ubi* f. *apud quos*; *Iug.* 14, 22 *unde* f. *a quo*; 75, 5 *eo-que* f. *inque id* (*pecus*) S. auch zu *Cat.* 57, 3.

4. *insolens*) mit dem Genitiv wie *Fragm. inc.* 45 *insolens vera accipiundi*. Eben so *insolitus* *Iug.* 39, 1 *pars insolita rerum bellicarum*. Ueber *artes* s. zu *Cat.* 13, 5.

5. *reliquis*) Viele Handschriften geben *reliquorum*. Allein Sallust kann nicht sagen, daß ihm die üblen Eigenschaften der Anderen fremd gewesen seien, während er doch, wie er eben erwähnt, von einer derselben, nämlich dem Ehrgeiz, nicht frei war. Uebrigens ist *reliquis* auf

das vorhergehende *ambitio* zu beziehen, wodurch die Bemerkung Gerlach's, daß man, wenn man *reliquis* lese, auch *fama* und *invidia* zu den *malis moribus* rechnen müsse, ungegründet erscheint.

eadem quae ceteros fama vex.)

Sallust giebt mit diesen Worten an, was ihm während seiner öffentlichen Laufbahn nachtheilig gewesen sei, ungeachtet er sich von den meisten herrschenden Fehlern rein erhalten habe, nämlich seine Ehrbegierde, die üble Nachrede und Mißgunst. Diejenigen, welche in *honoris cupido* - *vexabat* nur eine Wiederholung von *aetas ambitione corrupta tenebatur* sahen, beachteten nicht den Unterschied zwischen *corruptus teneor* und *vexat me*. Der Sinn und die Verbindung scheinen übrigens zu gewinnen, wenn man *eadem quae ceteros* nicht zu *fama*, sondern zu *honoris cupido* zieht und daher nicht nach *cupido*, sondern erst nach *ceteros* die Interpunktion setzt. Die Verbindungspartikel fehlt dann vor dem zweiten Substantiv wie in manchen anderen Stellen, wo drei Substantive zusammengestellt sind, z. B. *Iug.* 77, 3; 85, 45; 96, 3.

tametsi animus aspernabatur, insolens malarum artium, tamen inter tanta vitia imbecilla aetas ambitione corrupta tenebatur, ac me, quum ab reliquis malis moribus dissentirem, nihilo minus honoris cupidus, eadem quae ceteros fama atque invidia vexabat.

IV. Igitur ubi animus ex multis miseriis atque periculis requievit, et mihi reliquam aetatem a republica procul habendam decrevi, non fuit consilium socordia atque desidia bonum otium conterere, neque vero agrum colendo aut venando, servilibus officiis, intentum aetatem agere; sed a quo incepto studioque me ambitio mala detinuerat,

Kap. IV. 1. *ex multis mis.*)
S. zu Cat. 12, 2.

habendam decrevi) Nach den Verbis *decernere, statuere* und anderen, die eine Entschliessung ausdrücken, setzen die Lateiner oft nicht den blossen Infinitiv, sondern den Accusativ mit dem Infinitiv der durch das Participium *Fut. Pass.* gebildeten periphrastischen Konjugation, um anzuzeigen, dass der Entschluss nach der Ansicht dessen, der ihn fasst, ein durch die Umstände als nothwendig gebotener sei. Vergl. *Iug.* 39, 5 *ex copia rerum statuit, nihil sibi agendum*; 54, 5 *Metellus statuit, non proeliis neque acie, sed alio more bellum gerendum*. Ueber *aetatem habere* s. zu Kap. 51, 12.

non fuit cons. - conterere)
Vergl. *Cat.* 17, 6 *quibus in otio vel magnifice vel molliter vivere copia erat*; 30, 4 *quibus omnia vendere mos erat*; 53, 6 *silentio praeterire non fuit consilium*; *Iug.* 3, 4 *nisi forte quem libido tenet potentiae paucorum decus atque libertatem suam gratificari*; 102, 5 u. s. w. S. Ramshorn p. 423 N. 1.

2. *ambitio mala*) *Malus* hier „schädlich, nachtheilig.“ Vgl. *Cat.* 11, 4 *mali eventus*; *Iug.* 56, 3 *mala pugna*.

carptim) „einzelne Theile behandelnd,“ und so auch in anderen Stellen, wo die Wörterbücher fälschlich diesem Worte die Bedeutung „summarisch, kürzlich“ beilegen, wie *Plin. Epp.* VI, 22, 2 *egit autem car-*

eodem regressus statui res gestas populi Romani
 carptim, ut quaeque memoria digna videbantur, per-
 scribere: eo magis, quod mihi a spe, metu, partibus
 3 reipublicae animus liber erat. Igitur de Catilinae
 coniuratione, quam verissime potero, paucis absol-
 4 vam. Nam id facinus in primis ego memorabile
 5 existumo sceleris atque periculi novitate. De cuius
 hominis moribus pauca prius explananda sunt, quam
 initium narrandi faciam.

V. Lucius Catilina nobili genere natus, fuit
 magna vi et animi et corporis, sed ingenio malo pra-
 2 voque. Huic ab adulescentia bella intestina, caedes,
 rapinae, discordia civilis grata fuere: ibique iuven-

ptim et κατὰ κεφάλαια; id.

Paneg. 25, 1.

ut quaeque) je nachdem eine Begebenheit etc. Diese Zusammenstellung von *ut* und *quisque* ist bei Sallust, wie bei Anderen, sehr gewöhnlich. Meistens folgt auf *ut* in diesem Falle kein *ita* wie *Cat.* 14, 6; 51, 33; 56, 2 und 3 etc.; doch findet sich auch dieß *Iug.* 81, 1; 93, 7.

4. *id facinus*) *Facinus* steht zwar bei Sallust häufig lobend; doch niemals ohne ein näher bestimmendes Wort, wie oben Kap. 2, 9 *praeclarum facinus*; 20, 3 *pulcherrimum facinus*; wo hingegen dieses fehlt, gebraucht er es nur im üblen Sinne, z. B. *Cat.* 13, 4; 14, 2; 37, 5 etc.

5. *quam faciam*) Ueber den Konjunktiv s. Ramshorn p. 406, 1. Eben so *Cat.* 1, 6 *priusquam incipias, consulto opus est.* *Cic. pro Balbo* 7, 18 *priusquam aggrediar ad ius causamque Corneli, quiddam – commemorandum videtur; Nep. Epam.* 1 *De hoc priusquam scribamus, haec praecipienda videntur.*

Kap. V. 1. *ingenio malo pravoque*) *Ing.* hier die individuelle Art der Aeusserung des *animus*, Naturell. Durch *malus* wird das von Natur Schlechte, durch *pravus* das bezeichnet, was eine verkehrte Richtung genommen hat. Vergl. über Letzteres *Iug.* 1, 4; 2, 4; 28, 5; 64, 2; 96, 3.

tutem suam exercuit. Corpus patiens inediae, vigi- 3
liae, alioris, supra quam cuiquam credibile est. Ani- 4
mus audax, subdolus, varius, cuius rei libet simulator
ac dissimulator, alieni appetens, sui profusus, ardens
in cupiditatibus: satis eloquentiae, sapientiae parum.
Vastus animus immoderata, incredibilia, nimis alta 5

3. *vigiliae*) *Vigilia* findet sich manchmal im Singular kollektiv gebraucht, besonders wo die Zusammenstellung mit andern im Singular stehenden Substantiven die Anwendung dieses Numerus empfiehlt. Vgl. *Cic. Phil. VII, 7. Idcirco in hac custodia collocati sumus, ut vacuum metu populum Romanum nostra vigilia et prospicientia redderemur. Vell. II, 79. M. Agrippa virtutis nobilissimae, labore, vigilia, periculo invictus.*

supra quam) *Iug. 24, 5. intellego, illum supra quam ego sum, petere.* S. Ramshorn p. 308. N. Eben so hin und wieder bei andern Schriftstellern. *Cic. Nat. D. II. 54, 135; Orat. 40, 139; Mela I, 13. Auch infra quam Varr. de R. R. I, 41, 3; Plin. H.N. 16, 30. Ovid. Metam. II, 277.*

4. *varius*) *Varius* ist, wer je nach den Umständen als ein anderer erscheint. Dieß kann eben sowohl Folge von Charakterschwäche, als von Gewandtheit sein, und daß hier das Letztere statt findet, lehrt die Stel-

lung des Wortes zwischen *subdolus* und *cuius rei libet simulator ac diss.* Vergl. auch zur Erläuterung *Cic. pro Coel. 6, 13 u. 14.* Mit Unrecht geben Einige hier dem Worte die Bedeutung „wankelmüthig.“

alieni app., sui prof.) Alienum und *suum* stehen häufig substantivisch. *Cat. 16, 4 largius suo usi; Cic. Off. II, 24, 84 ut locupletes suum perdant, debitores lucrentur alienum; ibid. III, 5, 23 nunquam committet, ut alienum appetat; Cic. Mil. 27, 74; Liv. IV, 60.* Ueber *profusus* mit dem Genitiv vgl. *Cat. 7, 6 pecuniae liberales; Ruddimann II, p. 73 ff.; Zumpt §. 437; Ramshorn p. 179 u. 180.*

ardens in cup.) Häufiger steht *ardere* mit dem bloßen Ablativ. Indessen ist der Sinn nicht derselbe. Er hatte glühende Leidenschaften *ardebat cupiditatibus*, und: Wenn er Leidenschaften hatte, waren sie glühend *ardebat in cupiditatibus.*

satis eloquentiae) Einige wenige Handschriften *loquentiae*, was die meisten Herausgeber

6 semper cupiebat. Hunc post dominationem Luci Sullae lubido maxuma invaserat reipublicae capiundae, neque id quibus modis adsequeretur, dum sibi

aufgenommen haben, indem sie sich auf *Gell. I, 15* und *Plin. Epp. V, 20, 5.* beriefen. Allein diese beiden Stellen unterstützen vielmehr die andere Lesart. Denn aus der ersten sieht man, daß zu Gellius Zeit allgemein *eloquentiae* gelesen wurde, und daß erst der Grammatiker Valerius Probus aus sehr schwachen Gründen dafür *loquentiae* empfahl. Die zweite aber, in welcher Plinius den Unterschied zwischen *loquentia* und *eloquentia* als etwas witzig gesagtes Neues anführt, zeigt, daß er das Wort *loquentia* als ein erst von seinem Zeitgenossen Julius Candidus neugebildetes betrachtete, was wohl nicht der Fall gewesen wäre, wenn Sallust dieses Wort schon ein Jahrhundert früher mit Rücksicht auf jenen Unterschied gebraucht hätte. Wenn aber Einige behaupten, die *eloquentia* könne nicht ohne *sapientia* gedacht werden, so widerlegt sich diese Meinung durch Stellen wie *Cic. Brut. 7, 28 Cleonem - turbulentum illum quidem civem, sed tamen eloquentem constat fuisse; Off. II, 14, 51* und besonders *de Inv. 1, 1 Ac me quidem diu cogitantem ratio ipsa in hanc po-*

tissimum sententiam duxit, ut existimem, sapientiam sine eloquentia parum prodesse civitatibus; eloquentiam vero sine sapientia nimium obesse plerumque, prodesse nunquam; ibid. 3, 4 qui omisso studio sapientiae nihil sibi praeter eloquentiam comparasset.

6. post dominationem) Post hier „seit“ Vgl. *Iug. 5, 4 Hannibal post magnitudinem nominis Romani Italiae opes maxime attriverat; Cat. 18, 8; Iug. 55, 4.* So postquam seitdem, z. B. *Cat. 20, 7 postquam respublica in paucorum ius atque ditionem concessit - ceteri omnes - volgus fuimus.*

dum sibi regnum par.) Ueber regnum vergl. zu *Cat. 2, 1. Dum* für *dummodo* wie *Cat. 14, 6 neque sumtui, neque modestiae suae parcere, dum illos obnoxios fidosque sibi faceret,* eben so *Cat. 40, 4; Iug. 68, 3 Dummodo* oder *modo* in der Bedeutung „wenn nur“ findet sich bei Sallust nicht.

quidquam pensi hab.) Der Genitiv *pensi* scheint hier von *quidquam* abhängig gemacht werden zu müssen, wenn man nicht etwas gezwungen *quibus modis* durch eine Synesis auf *quidquam* beziehen will. Ue-

regnum pararet, quidquam pensi habebat. Agita- 7
batur magis magisque in dies animus ferox inopia
rei familiaris et conscientia scelerum: quae utraque
his artibus auxerat, quas supra memoravi. Incita- 8
bant praeterea corrupti civitatis mores, quos pes-
suma ac divorsa inter se mala, luxuria atque avaritia,

berhaupt ist zu bemerken, daß Sallust *pensi habere* oder *esse* nur in der Zusammenstellung mit *nihil* oder *quidquam* gebraucht. S. *Cat.* 12, 2 *nihil pensi neque moderati habere*; 23, 2 *neque dicere, neque facere quidquam pensi habebat* (s. dort); 52, 34; *Iug.* 41, 9. Auch andere Schriftsteller thun dieß gewöhnlich, doch nicht immer. Man vergl. *Liv.* XXVI, 15; XXXIV, 49; XLIII, 7 mit XXXIV, 31; *Tac. Ann.* XIII, 15; *Hist.* I, 46. S. auch Rams-horn p. 186, der aber *pensi* unrichtig durch „für eine Kleinigkeit“ gibt.

7. *quae utraque*) So setzt Sallust nach mehreren Substantiven weiblichen Geschlechts das Prädikat oder ein auf dieselben sich beziehendes Pronomen, wenn es (Prädikat oder Pronomen) im Plural steht, im Neutrum. S. oben Kap. 3, 4 *audacia, largitio, avaritia vige-bant. Quae tametsi animus aspernabatur*; *Cat.* 10, 3; *primo pecuniae, deinde imperi cu-*

pido crevit; ea - fuere; 20, 2 *Ni virtus fidesque vostra specta-ta forent*; 31, 1 *laetitia atque lascivia, quae diuturna quies pepererat*; *Iug.* 38, 8; 41, 3; 52, 4; 68, 1; 85, 30; auch nach einem einzigen Femininum im Plural 41, 1 *otio et abundantia earum rerum, quae prima mor-tales ducunt*. Das Prädikat be-kommt hierbei mehr Gewicht, indem es als etwas Selbststän-diges, auch ohne das Subject Be-stehendes gedacht wird. Vergl. auch das zu *Cat.* 51, 12 Be-merkte.

his artibus) S. zu *Cat.* 13, 5.

8. *quos - vexabant*) *Quos* auf *civitatis* zu beziehen, wie Ei-nige wollen, ist unstatthaft, so-wohl weil *mores* dazwischen steht, als auch, weil es hier nicht darauf ankam, zu sagen, was dem Staate, sondern was den Sitten schadete, da diese als der Gegenstand bemerklich ge-macht werden, dessen üble Be-schaffenheit den Catilina zu sei-nem Unternehmen reizte. *Vexa-re* wird aber häufig bei Gegen-

9 vexabant. Res ipsa hortari videtur, quoniam de moribus civitatis tempus admonuit, supra repetere ac paucis instituta maiorum domi militiaeque, quomodo rempublicam habuerint, quantamque reliquerint, ut paullatim immutata ex pulcherruma pessuma ac flagitiosissima facta sit, disserere.

VI. Urbem Romam, sicuti ego accepi, condidere atque habuere initio Troiani, qui Aenea duce profugi sedibus incertis vagabantur, cumque his Aborigines, genus hominum agreste, sine legibus, sine

ständen jeder Art als ein starker Ausdruck von nachtheiliger Einwirkung auf dieselben gebraucht.

9. *supra repetere*) Der Infinitiv findet sich auch nach *dehortari* *Iug.* 24, 4 *Plura de Iugurtha scribere, dehortatur fortuna mea*. Ausserdem hat Sallust bei *hortari* überall die gewöhnliche Verbindung mit *ad, ut, ne* oder dem bloßen Konjunktiv. Auffallender als der auch bei anderen Schriftstellern der besten Zeit vorkommende Infinitiv ist *Fragm.* III, 22, 17 das Supinum *Neque ego vos ultum iniurias hortor*, was wohl durch eine Ellipse von *ire*, das sonst bei diesem Supinum steht, zu erklären ist, wenn nicht etwa die Abschreiber *ire* vor *iniurias* übersehen haben. Vgl. *Iug.* 68, 1 *ultum ire iniurias festinat*; über den Infinitiv auch *Cat.* 52, 3 *res monet cavere ab illis*; *Iug.*

17, 1 *res postulare videtur Africae situm paucis exponere*; 19, 2; und über den absoluten Gebrauch von *repetere* im folgenden Kap.

instituta - disserere) *Disserere* mit dem Akkusativ, besonders wenn das nächste Objekt angegeben wird, wie *Iug.* 30, 4 *quae - disseruit*. Eben so bei Anderen nicht selten. S. *Cic. Off.* III, 29, 106 *nervosius qui ista disserunt*; *Liv.* XLI, 6 *ad disserendas res, quas gessissent*; *Tac. Ann.* I, 4 *bona libertatis incassum disserere*, ausserdem bei ihm sehr oft. Sallust hat sonst die gewöhnliche Konstruktion mit *de*.

quomodo remp. hab.) S. zu *Cat.* 11, 5.

ex pulcherruma) Vgl. *Ramshorn* p. 158, 1. N. und *Cat.* 10, 6; 51, 42; 52, 19; *Iug.* 10, 2.

Kap. VI. 1. *sicuti ego accepi*) Durch diese Worte scheint der

imperio, liberum atque solutum. Hi postquam in 2
 una moenia convenere, dispari genere, dissimili
 lingua, alius alio more viventes, incredibile memora-
 tu est, quam facile coaluerint. Sed postquam res 3
 eorum civibus, moribus, agris aucta, satis prospera
 satisque pollens videbatur, sicuti pleraque mortalium

Schriftsteller auf das Abwei-
 chende seiner Angabe von an-
 deren hinzudeuten.

cumque) S. Zumpt §. 356 am
 Ende; Ramshorn p. 517. Sallust
 pflegt *que* der Präposition an-
 zuhängen. Vergl. *Cat.* 30, 3
circumque ea loca; 48, 5 *deque*
ea re; *Iug.* 19, 3 *interque eas*;
 58, 5 *perque remp.*; 71, 5 *perque*
sua — fideliter acta; 76, 3 *su-*
perque eas.

2. *in una moenia*) S. Zumpt
 §. 115. A.; Ramshorn p. 327 u.
 328.

alius alio more viventes) Vgl.
Cat. 22, 7 *quo inter se magis*
fidi forent alius alii tanti fa-
cinoris conscii; 58, 28 *alius*
alium expectantes cunctamini;
Fragm. I, 15, 20 *ne alius alium*
principem expectantes ante
capiamini; *Iug.* 53, 8 *milites*
alius alium laeti appellant. S.
 Zumpt §. 367.

3. *postquam - videbatur*) Das
 Scheinen ging zwar der Miß-
 gunst schon voraus, dauerte
 aber während ihres Entstehens
 noch fort: daher steht nach

postquam das Imperfectum wie
Cat. 12, 1 *Postquam divitiae ho-*
nori esse coepere et eas glo-
ria, imperium, potentia seque-
batur, hebescere virtus; 56, 4
 (s. dort); *Iug.* 13, 5 *Iugurtha-*
postquam omni Numidia potie-
batur, timere pop. Romanum;
 58, 7; 70, 5 (wie *Cat.* 12, 1 nach
 vorausgegangenem Perfect). So
 auch nach *ubi*, *simulac.* Vergl.
Cat. 10, 1; 7, 4.

sicuti pleraque - habentur)
Haberi nähert sich hier der Be-
 deutung von *esse*. *Pleraque*
mortalium sic habentur: „man
 hat das Meiste, was die Sterb-
 lichen angeht, so“ für: „das
 Meiste ist, verhält sich so,“ d.h.
 „der gewöhnliche Lauf der Din-
 ge verhält sich so.“ S. *Cat.* 37,
 1 *egestas facile habetur sine*
damno; *Iug.* 89, 4 *Eius cives*
immunes, levi imperio et ob
ea fidelissimi habebantur. Vgl.
 unten zu 11, 4.

invidia) *Cic. Tusc. I*, 7, 16 *in-*
vidia non in eo, qui invidet so-
lum dicitur, sed etiam in eo,

4 habentur, invidia ex opulentia orta est. Igitur re-
ges populiue finitimi bello tentare, pauci ex amicis
auxilio esse; nam ceteri metu perculsi a periculis
5 aberant. At Romani domi militiaeque intenti festi-
nare, parare, alius alium hortari, hostibus obviam
ire, libertatem, patriam parentesque armis tegere.

cui invidetur. Vergl. *Cat.* 22, 3; 49, 4; *Iug.* 10, 2; 13, 7 u. a.

4. *metu perculsi*) Die Handschriften schwanken hier, wie gewöhnlich, zwischen *perculsi* und *percussi*. Ersteres wird von starken und langanhaltenden, letzteres von plötzlichen, bald vorübergehenden Eindrücken auf das Gemüth gesagt. Daraus ergiebt sich, daß *perculsi* hier das Richtige ist. Vergl. über dieses *Iug.* 44, 4 *Albinus Auli fratris exercitusque clade percussus plerumque milites stativis castris habebat*; 73, 7; 75, 10; 82, 2, in welchen Stellen die Lesart nicht schwankt.

5. *festinare, parare*) Vergl. *Iug.* 66, 1 *cum magna cura parare omnia, festinare*. Sehr häufig stehen bei Sallust Verba, die sonst mit dem Accusativ verbunden werden, wie hier *parare*, ohne beigefügtes oder aus dem Vorhergehenden zu ziehendes Objekt. Am gewöhnlichsten findet man bei ihm so *agitare* (vgl. oben zu 2, 1) und *agere*, z. B. *Iug.* 55, 2 *civitas -*

laeta agere; ebend. §. 7. *ceterum divorsi agebant*; 85, 35 *quum tute per mollitiem agas*; 89, 7; 101, 6; 108, 1 u. s. w.; aber auch oft andere Verba z. B. *Cat.* 11, 4 *rapere omnes, trahere*; 31, 3 *rogitare*; *Iug.* 23, 1 *tentare*; 30, 3 *vindicare*; 50, 6 *persequi*; 50, 5 und 51, 1 *insequi*; 52, 15 *defendere*; 55, 8 *sequi*; 56, 2 *fallere*; 79, 6 *retinere* u. a.

patriam parentesque) Vaterland und Aeltern werden oft vorzugsweise zur Bezeichnung dessen, was dem Menschen am theuersten und ehrenwerthesten sein soll, angeführt. Vgl. *Cic. Off.* I, 17, 58 *Sed si contentio quaedam et comparatio fiat, quibus plurimum tribuendum officii: principes sint patria atque parentes, quorum beneficiis maximis obligati sumus*; so *Cat.* 52, 3 *patriae, parentibus, aris atque focus suis bellum paravere*; *Iug.* 87, 2 *videre armis libertatem, patriam parentesque tegi*; *de rep. ord.* II, 8, *ibid.* 13, und sehr häufig bei anderen Schriftstellern.

Post, ubi pericula virtute propulerant, sociis atque amicis auxilia portabant, magisque dandis, quam accipiundis beneficiis amicitias parabant. Imperium 6 legitimum, nomen imperi regium habebant; delecti, quibus corpus annis infirmum, ingenium sapientia validum erat, reipublicae consultabant; hi vel aetate, vel curae similitudine Patres appellabantur. Post, ubi 7 regium imperium, quod initio conservandae liberta-

auxilia portabant) Sonst gewöhnlich *auxilium ferre*. *Portare*, das im eigentlichen Sinne vom Tragen von Lasten gebraucht wird, steht öfters mit Abstractis, um diese als etwas Gewichtvolles, Bedeutendes darzustellen. Vergl. *Cat.* 58, 8 *memineritis, vos divitias, decus, gloriam, praeterea libertatem atque patriam in dextris vestris portare*. *Liv.* XXI, 18 *Hic vobis bellum et pacem portamus; utrum placet, sumite*.

6. *annis infirmum*) Vgl. *Cat.* 20, 10 *illis annis atque divitiis omnia consenuerunt; Jug.* 11, 5 *confectus annis Micipsa*.

reip. consultabant) *Consultare* mit dem Dativ findet sich sonst bei keinem Schriftsteller der besseren Zeit; indessen braucht man deswegen nicht gegen die Handschriften mit Ciacconius *consulebant* zu lesen, da Sallust gern die Frequentativa für die Simplicia setzt. S. zu *Cat.* 11, 5.

aetate vel c. similitudine) Der Ablativ zur Bezeichnung der Ursache, sowohl der in dem Subjekte, als auch der ausser demselben liegenden, ist sehr häufig. *Cat.* 23, 3 *quia inopiâ minus largiri poterat*; 28, 4 *plebs egestate simul ac dolore iniuriae novarum rerum cupida*; 31, 3 *mulieribus reip. magnitudine belli timor insolitus incesserat*; 39, 6; 49, 3; 52, 28; *Jug.* 22, 2 u. s. w.

7. *conservandae libertatis f.*) S. zu *Cat.* 46, 2.

convortit) Die meisten Handschriften geben zwar *se convortit*; da aber Sallust öfters in reflexiver Bedeutung *vortere* und *convortere* (*Cat.* 52, 27 *ista mansuetudo et misericordia in miseriam vortet*; *Jug.* 20, 4 *dein cum omni multitudine in regnum suum convortit*; 85, 9, nie aber *se vortere* und *se convortere* gebraucht, und da die Abschreiber leicht darauf kommen konnten, das Pronomen

tis atque augendae reipublicae fuerat, in superbiam dominationemque convortit, immutato more, annua imperia binosque imperatores sibi fecere: eo modo minime posse putabant per licentiam insolescere animum humanum.

- VII. Sed ea tempestate coepere se quisque magis
 2 extollere magisque ingenium in promptu habere. Nam
 regibus boni quam mali suspectiores sunt, semper-
 3 que his aliena virtus formidolosa est. Sed civitas,
 incredibile memoratu est, adepta libertate quantum
 4 brevi creverit: tanta cupido gloriae incesserat. Iam

beizufügen, so ist jene auch bei anderen Schriftstellern sehr gewöhnliche Sprechweise hier vorzuziehen.

binos imperatores) S. zu *Cat.* 2, 3.

Kap. VII. 1. *Sed*) Diese Partikel steht bei Sallust häufig nicht adversativ, sondern fortsetzend, wie sonst *autem*. S. *Cat.* 25, 1; 43, 2; *Iug.* 63, 3; 94, 1. Manchmal dient sie auch dazu, auf etwas durch Einschaltung Unterbrochenes zurückzuführen, wie sie bei Cicero sich nicht selten nach längeren Parenthesen findet. Vergl. *Cat.* 16, 1; 44, 1.

coepere se quisque) S. zu *Cat.* 43, 1.

3. *adepta libertate*) Das Participium *adeptus* ist wie hier passivisch gebraucht *Iug.* 101, 9 *dum prope iam adeptam victo-*

riam retinere cupit; auch Andere gebrauchen es so, wie *Cic. Sen.* 2, 4 *senectutem accusant adeptam*; *Suet. Tib.* 38; *Tac. Ann.* I, 7. Ueberhaupt hat Sallust öfters Verba passivisch, die sonst gewöhnlich als Deponentia vorkommen. So *Cat.* 48, 7 *machinari* (auch *Fragm.* II, 28; *ibid.* 41); *Iug.* 17, 7 *interpretari*; 25, 2 *eniti*; 31, 8 *ulcisci*; 58, 3 und *Fragm.* III, 22, 19 *frustrari*; *Iug.* 50, 4 *ludificari*; (vergl. *Iug.* 36, 2); *Fragm.* I, 10 *dilargiri*.

4. *Iam primum*) häufig bei Uebergängen vom Allgemeinen zur Betrachtung des Einzelnen, z. B. *Cat.* 15, 1; *Ter. Heaut.* IV, 1, 21; *Liv.* I, 1; IX, 17; *Tac. Ann.* IV, 6.

simulac belli patiens erat.) Die meisten Codd. schieben vor oder nach *simul* noch *laboris*,

primum iuventus, simulac belli patiens erat, in castris per laborem usu militiam discebat, magisque in decoris armis et militaribus equis, quam in scortis atque conviviis lubidinem habebant. Igitur ta- 5

einige *pacis* oder *periculi* ein, wahrscheinlich weil den Abschreibern die Verbindung von *simul* und *ac* fremd war. Unsere Lesart wird durch das Zeugniß des Grammatikers Diomedes bestätigt, der von *simulac* sprechend diese Stelle anführt. Vergl. auch *Iug.* 63, 3 *ubi primum aetas militiae patiens fuit*. Sonst hat Sallust *simulac* oder *simul* in der Bedeutung „sobald als“ nirgends, sondern dafür *ubi primum*. Daß er hier den ihm ungewöhnlichen Ausdruck wählte, erklärt sich aus dem vorhergegangenen *Iam primum*.

per laborem usu m. disc.)

Dies ist die gewöhnliche Lesart, aus der sich die anderen *per laborem usum*, *per laborem et usum*, *per laboris*, was neuerdings Kritz aufgenommen hat, oder *laborum usum*, *per — usum militiae* leicht erklären lassen. Denn wenn das *m* des auf *usu* folgenden Wortes durch Unachtsamkeit verdoppelt und zu *usu* gezogen wurde, so entstand *per laborem usum*, und da dieses ohne Sinn war, so suchten sich die Abschreiber durch Veränderung des Akkusativs *laborem*

oder *militiam* in den Genitiv oder durch ein eingeschobenes *et* zu helfen. Durch die Zusammenstellung von *in castris per laborem usu discere* wird aber die Weise der alten Zeit gegen die vieler Zeitgenossen des Geschichtschreibers hervorgehoben, die daheim (*domi*, nicht *in castris*), in träger Ruhe (*per ignaviam*, nicht *per laborem*) durch Lektüre (*literis*, nicht *usu*) Krieger werden wollten. Unter den anderen Lesarten scheint die von zwei Handschriften gegebene *per laborem usum militiae discebat* die beachtenswerthe zu sein.

habebant) S. zu *Cat.* 16, 2.

6. *gloriae — certamen*.) So steht öfters bei *certamen* das Objekt im Genitiv. Vergl. *Iug.* 41, 2 *neque gloriae, neque dominationis certamen inter civis erat* (s. das dort Bemerkte); *Fragm.* I, 5 *humanum ingenium semper in certamine libertatis aut gloriae aut dominationis agit*; *Cic Off.* I, 12, 38 *certamen honoris et dignitatis*.

se quisque hostem f.) Das Pronomen *reciprocum*, welches in mehreren Handschriften fehlt, ist wohl nicht Zu-

libus viris non labos insolitus, non locus ullus asper aut arduus erat, non armatus hostis formidolosus: 6 virtus omnia domuerat. Sed gloriae maxumum certamen inter ipsos erat: sic se quisque hostem ferire, murum adscendere, conspici, dum tale facinus faceret, properabat: eas divitias, eam bonam famam magnamque nobilitatem putabant: laudis avidi, pecuniae liberales erant: gloriam ingentem, divitias 7 honestas volebant. Memorare possem, quibus in locis maxumas hostium copias populus Romanus parva manu fuderit, quas urbis natura munitas pugnando ceperit, ni ea res longius nos ab incepto traheret.

satz der Abschreiber, da sonst *properare* nicht mit dem *Acc. c. Inf.* verbunden wird. Dieser steht hier, weil in *properare* zugleich der Begriff „wünschen“ liegt. „Jeder eilte von dem Wunsche getrieben.“ Sonst hat Sallust, wie gewöhnlich, *properare* mit dem Infinitiv, ein Mal aber auch mit dem Supinum. S. *Fragm. II*, 22, 16 *ultro licentiam in vos auctum atque adiutum properatis.*

facinus faceret) Vergl. *Cat.* 11, 4 *foeda crudeliaque facinora fecere*; 19, 5 *nunquam Hispanos praeterea tale facinus fecisse*; 53, 2; *Iug.* 32, 2.

pecuniae liberales) Vergl. *Cat.* 5, 4.

divitias honestas) einen zum anständigen Leben hinreichen-

den Reichthum. Vergl. *Iug.* 14, 17 *omnium honestarum rerum egens*; *de rep. ord. II*, 14 *bonae artes, honestae divitiae.*

7. *natura munitas*) also solche, die schwerer einzunehmen waren, als wenn erst die Kunst sie fest gemacht hätte. Derselbe Ausdruck *Iug.* 54, 3; 57, 1; 61, 1; 76, 2; 87, 1. So auch Andre oft. Vergl. zu *Iug.* 46, 6.

nos traheret) *Nos*, was einige neuere Herausgeber weggelassen haben, steht fast in allen Handschriften, und es ist nicht wahrscheinlich, daß es von den Abschreibern herrühre, da diese sonst wohl wegen des vorhergehenden *possem* nicht *nos*, sondern *me* gesetzt haben würden. Aber dieser Uebergang von einem Numerus auf

VIII. Sed profecto fortuna in omni re dominatur: ea res cunctas ex lubricitate quam ex vero celebrat obscuratque. Atheniensium res gestae, sicuti 2 ego existumo, satis amplae magnificaeque fuere, verum aliquanto minores tamen, quam fama feruntur. Sed quia provenere ibi scriptorum magna ingenia, 3

den anderen kommt bei den besten lateinischen Schriftstellern vor und ist auch dem Sallust nicht fremd. Vergl. *Iug.* 95, 2 *Neque enim alio loco de Sullae rebus dicturi sumus, et L. Sisenna - parum mihi libero ore locutus videtur.*

Kap. VIII. 1. *ex lubricitate*) nach Gutdünken, Laune, Leidenschaft. Vergl. *Cat.* 51, 25 *Fortuna, cuius lubricitas gentibus moderatur; de rep. ord. II, 1 plerasque res fortuna ex lubricitate sua agitat; Iug.* 40, 5 *quaestio exercita aspere violenterque ex lubricitate plebis; 42, 4 victoria nobilitas ex lubricitate sua usa; Fragm. I, 9, 17.* Ueber das vor *quam* fehlende *magis* s. zu *Cat.* 9, 5.

ex vero) Hier „der Wahrheit gemäß.“ Sonst heißt *verum* bei Sallust öfters das Wahre im moralischen Sinne, das, was recht ist. Vergl. *Iug.* 16, 1 *Vicit tamen pars illa, quae verum pretium aut gratiam anteferebat; 30, 2 maxime eos potentia Scauri a vero bonoque impediabat; de rep. ord. II, 7*

animus ad voluptatem a vero deficit. So auch bei Anderen.

2. *aliquanto minores*) um Vieles unbedeutender. Vergl. Zumpt §. 488. Bei Sall. adjektivisch *Iug.* 74, 3 *Romani signorum et armorum aliquanto numero potiti; 105, 4 timor aliquantus, sed spes amplior.*

3. *provenere*) Diefes Verbum, so wie das daraus gebildete Substantiv *proventus*, findet sich öfters in derselben Bedeutung wie hier von Personen. S. Naevius bei Cic. *Sen.* 6, 20 *proveniebant oratores novi; Quintil. Inst. XII, 10, 11 oratorum ingens proventus; Plin. Epp. I, 13 Magnum proventum poetarum annus hic attulit.*

ibi) S. o. zu R. 3, 3.

pro maximis celebrantur) d. h. *veluti maxima* als wären sie die größten. So steht *pro* nicht bloß bei den Verbis „für etwas halten“ (s. Zumpt §. 394 A. 3), sondern auch bei anderen nicht selten. Vergl. *Iug.* 31, 23 *sociis vestris veluti hostibus, hostibus pro sociis utuntur; 61,*

per terrarum orbem Atheniensium facta pro maxu-
 4 mis celebrantur. Ita eorum, qui ea fecere, virtus
 tanta habetur, quantum verbis eam potuere extol-
 5 lere praeclara ingenia. At populo Romano num-
 quam ea copia fuit, quia prudentissimus quisque
 negotiosus maxime erat; ingenium nemo sine cor-
 pore exercebat; optumus quisque facere quam di-
 cere, sua ab aliis benefacta laudari, quam ipse alio-
 rum narrare malebat.

3 eorum perfidia pro armis uti
 parat; 80, 7 nulla (uxor) pro
 socia obtinet; 98, 6 ipsi duces
 pro victoribus agere; *Fragm.*
IV, 12, 15 imprudentiam Ti-
 granis pro victoria ostentant.

5. ea copia) so viel als copia
 eius rei „Gelegenheit dieß zu
 erlangen.“ S. Ramshorn p. 353,
 b. Vergl. *Cat.* 27, 1 *Manlium*
Faesulas atque in eam partem
Etruriae misit (s. dort); 42, 2
Illi plus timoris, quam periculi
effecerant. Ex eo numero com-
plures Q. Metellus – in vincula
coniecerat, und so besonders
 oft *is numerus* (s. *Iug.* 18, 4;
 35, 6; 38, 6 etc.); 43, 2 *Stati-*
lius et Gabinius opportuna loca
urbis incenderent, quo tumultu
facilior aditus ad Consulem
fieret; *Iug.* 5, 2; 36, 1; 41,
 3 etc.

negotiosus) Beschäftigung mit
 den Wissenschaften ist *otium*
 und wird daher den *negotiis*,

in so fern diese vorzugsweise
 Thätigkeit im öffentlichen Le-
 ben bezeichnen können, ent-
 gegenstellt *Iug.* 4, 4 *existuma-*
bunt, maius commodum ex otio
meo, quam ex aliorum nego-
tiis reipublicae venturum; *Cic.*
Off. I, 44, 156 *ut otium suum*
ad nostrum negotium contu-
lisce videantur. Auch hier ist
negotiosus vorzugsweise der,
 welcher eine auf das öffentli-
 che Leben gerichtete Thätig-
 keit äussert. Doch wird ein
 solcher Unterschied zwischen
otium und *negotium* nicht im-
 mer beobachtet, und man fin-
 det das letztere auch, wo von
 wissenschaftlichen Beschäfti-
 gungen die Rede ist, wie *Iug.*
 4, 1 *ex aliis negotiis, quae*
ingenio exercentur, inprimis
magno usui est memoria re-
rum gestarum, weil es dort
 im allgemeineren Sinne von
 schwierigen Geschäften ge-
 braucht ist. Vergl. zu *Cat.* 29,

IX. Igitur domi militiaeque boni mores colebantur; concordia maxuma, minuma avaritia erat: ius bonumque apud eos non legibus magis, quam natura valebat. Iurgia, discordias, simultates cum 2 hostibus exercebant; cives cum civibus de virtute certabant; in suppliciis deorum magnifici, domi parci, in amicis fideles erant. Duabus his artibus, 3

Kap. IX. 1. *ius bonumque*) *Bonum*, das Nützliche, oft in Bezug auf den Staat. So *bonum publicum* das allgemeine Beste *Cat.* 38, 3 *bonum publicum simulantes pro sua potentia certabant*; *Iug.* 25, 3 *ita bonum publicum privata gratia devictum*. Wie hier mit *ius*, so wird es häufig mit *honestum*, *aequum*, *verum* verbunden. S. *Iug.* 8, 1; 29, 2; 82, 2; 15, 3; 35, 7; 30, 2.

2. *in suppliciis d.*) *Supplicia deorum* s. v. a. *supplicationes deorum* feierliche Verehrung der Götter durch Gebete oder Opfer. Vgl. *Cat.* 52, 29; *Iug.* 55, 2; selten von Bitten, die an Menschen gerichtet werden, wie *Iug.* 66, 2 *fatigati regis suppliciis principes civitatis inter se coniurant*.

in amicis) Andre: *in amicos*. Jenes ist wohl als die schwerere, auch in anderen Stellen von den Abschreibern gewöhnlich veränderte Lesart vorzuziehen. Vergl. *Cat.* 11, 4 *foeda crude-*

liaque facinora in civibus fecere, wo auch andere Codd. *in civis* haben; 51, 6 *quid in illis iure fieri posset*; 52, 12 *sint misericordes in furibus aerari*; *Iug.* 58, 3 *pauci in pluribus minus frustrati*. In solchen Fällen steht der Accusativ bei *in*, wenn die Person als das Ziel einer Thätigkeit, der Ablativ, wenn sie als der Gegenstand gedacht wird, der die Veranlassung, die Gelegenheit giebt, daß sich eine Thätigkeit oder Eigenschaft äussere.

3. *in bello - ubi pax evenerat*) Sallust liebt Abwechslung des Ausdrucks in verschiedenen Gliedern eines Satzes, und so steht namentlich oft in dem einen Glied ein Substantiv, dem in dem anderen ein ganzer Satz gegenüber gestellt ist. Vergl. *Iug.* 43, 4 *quum propter bonas artis, tum maxime, quod adversum divitias animum incorruptum gerebat*; 65, 2 *petenti, more regum uti sellam iuxta poneret, item postea turmam*

audacia in bello, ubi pax evenerat, aequitate, seque
 4 remque publicam curabant. Quarum rerum ego
 maxuma documenta haec habeo, quod in bello sae-
 pius vindicatum est in eos, qui contra imperium in
 hostem pugnaverant, quique tardius, revocati, bello
 excesserant, quam qui signa relinquere, aut pulsi
 5 loco cedere ausi erant; in pace vero quod bene-
 ficiis quam metu imperium agitabant, et accepta
 iniuria ignoscere quam persequi malebant.

equitum Romanorum; 82, 3; 83, 1; 89, 6. An obiger Stelle gäbe ohnedieſs der gewöhnliche Gegensatz *in pace* nicht ganz denselben Sinn. Ueber ähnliche Fälle s. zu *Cat.* 2, 1; 18, 4; *Iug.* 7, 1; *Cat.* 16, 4; 12, 5; *Iug.* 108, 1.

seque remque p.) Eben so *Cat.* 36, 4; *Iug.* 85, 6; aber auch in anderen Verbindungen, besonders bei Pronominibus, wie *Iug.* 10, 2 *meque regnumque meum honoravisti*; 21, 4 *ita seque illisque dignum fore*; 79, 9; 85, 47; 110, 8; *Fragm.* II, 44 *avidisque ita promptisque ducibus*; oft auch *que - et* wie *Iug.* 26, 1; 55, 1; 89, 7; 91, 2.

4. *bello exc.*) Andre: *proelio*, was dem Sinne nach hier dasselbe, aber wahrscheinlich Erklärung von *bello* ist.

pulsi loco cedere) Kritz verbindet *loco* mit *pulsi*, weil durch

cedere, nicht aber durch *loco cedere* eine schimpfliche oder strafbare Handlung bezeichnet werde. Dagegen vergl. *Caes. b. c. I*, 44 *pedem referre et loco excedere non turpe existimabant*; *Liv. XXIV*, 14 *qui loco cessisset, in eum servili supplicio animadversurum*; *Liv. VII*, 13 *sicubi loco cessum, si terga data hosti, si signa foede amissa obiici nobis possent*; *Cic. pro Cluent.* 46, 128; *pro Caec.* 15, 42; auch *Thuc. IV*, 126, 5 *οὔτε γὰρ τάξιν ἔχοντες αἰσχυρ-δεῖν αὖ λιπεῖν τινα χώραν βιάζομενοι*. Vergl. noch über *loco cedere* *Caes. b. c. III*, 51; *Liv. II*, 47; *XXVI*, 5; *XXXIX*, 31.

5. *beneficiis quam metu*) Viele Handschriften geben nach *beneficiis* noch *magis*, was wahrscheinlich Zusatz der Abschreiber ist, die nicht wußten, daß vor *quam* oft *potius* oder *magis* fehlt. Derselbe Fall findet

X. Sed ubi labore atque iustitia respublica crevit, reges magni bello domiti, nationes ferae et populi ingentes vi subacti, Carthago, aemula imperi Romani, ab stirpe interiit, cuncta maria terraeque patebant, saevire fortuna ac miscere omnia coepit. Qui labores, pericula, dubias atque asperas res facile 2

Cat. 8, 1; 48, 5; 52, 3 statt. Vgl. Ramshorn p. 314.

persequi) nämlich *iniuriam*. *S. Iug.* 14, 23 *tuasne iniurias persequar?* *Cat.* 52, 4 *cetera maleficia tum persequare, ubi facta sunt*; *Iug.* 102, 5 *te errantem et illum sceleratissimum persequi*. Auch Andre häufig *iniuriam, mortem, poenas etc. persequi*.

Kap. X. 1. *reges m. - nationes f. et populi ing.*) Dieselbe Zusammenstellung *Cat.* 20, 7; *Fragm.* IV, 2, 5; *Cic. Off.* II, 8, 2; *Balb.* 6, 15, und ohne *natio* *Cat.* 6, 4; 51, 4; *Iug.* 84, 2. *Natio* ist ein Volk in Bezug auf gemeinschaftliche Abstammung, *populus* in Bezug auf gesetzliche Vereinigung. Vergl. *Cic. de rep.* I, 25 *populus non omnis hominum coetus quoquo modo congregatus, sed coetus multitudinis iuris consensu et utilitatis communione sociatus*; *Liv.* I, 8 *multitudo, quae coalescere in populi unius corpus nulla re, praeterquam legibus, poterat*. In der Verbindung mit *reges* wird aber *populus*

vorzugsweise von Freistaaten gebraucht für *populus liber*, wie es bestimmter ausgedrückt ist *Iug.* 31, 9; *Cic. Balb.* 4, 9. Vergl. auch *Tac. Germ.* 37 *quinque consulares exercitus populo Romano, Varum tresque cum eo legiones etiam Caesari abstulere*; *Hist.* I, 1. Daher ist in den obigen Zusammenstellungen durch *reges* auf Monarchieen (s. zu *Cat.* 2, 1), durch *populi* auf Freistaaten, durch *nationes* auf Völker ohne bekannte oder überhaupt ohne bestimmte Staatsformen (deshalb hier *ferae* genannt) hingewiesen.

patebant) Ciacconius schlug gegen die Handschriften vor, *parebant* zu lesen, wie Sallust *Cat.* 36, 4 sagt *quum omnia domita armis parerent* und oben 2, 7 *virtuti omnia parent*. Allein *patet mihi aliquid* „es steht mir etwas offen“ ist ein gewählter Ausdruck, den Sallust u. Andre in der Bedeutung „es steht mir Etwas zu Gebote; ich kann ungehinderten Gebrauch von Etwas machen“ haben. *S. Cat.* 58, 9 *coloniae atque mu-*

toleraverant, his otium, divitiae, optandae aliis, òneri
 3 miseriaeque fuere. Igitur primo pecuniae, deinde
 imperi cupido crevit; ea quasi materies omnium
 4 malorum fuere. Namque avaritia fidem, probita-
 tem, ceterasque artis bonas subvortit; pro his super-
 biam, crudelitatem, deos neglegere, omnia venalia ha-
 5 bere edocuit. Ambitio multos mortalis falsos fieri sub-
 egit; aliud clausum in pectore, aliud in lingua prom-
 tum habere; amicitias inimicitiasque non ex re, sed
 ex commodo aestumare, magisque voltum quam in-

nicipia patebunt; Cic. Phil. V, 16, 43 quum omnia ad perniciem nostram pestifero illi civi paterent; Cic. Fam. VI, 10. Im entgegengesetzten Sinne wird auch clausum esse gebraucht.

2. *optandae aliis*) Eine Handschrift: *optanda*. Aber ein Prädikat richtet sich oft im Genus und Numerus nach dem letzten Substantiv, wenn es gleich zu mehreren gehört. *Cat. 16, 4 rapinarum et victoriae veteris memores; 25, 5 multae facetiae multusque lepos inerat; Iug. 2, 1 res cunctae studiaque omnia nostra; 111, 2 amicitiam, foedus, Numidiae partem, quam nunc pateret, tunc ultra adventuram. Optandae erklärt Rortte richtig durch optabiles. Vergl. Iug. 3, 1 magistratus et imperia-minum mihi hac tempestate cupiunda videntur; 14, 5 quo tempore magis fides eius,*

quam fortuna petenda erat; 64, 1 virtus, gloria atque alia optanda bonis. Für aliis hat Kritz aus einer Handschrift wohl ohne Noth das Adverbium alias aufgenommen.

4. *edocuit*) Das Perfekt hier als Aorist, wie öfters bei allgemeinen Sätzen, die aus der Erfahrung hergenommen sind. Vergl. *Cat. 11, 3; 51, 11; Iug. 17, 6.*

falsos) *Falsus* steht nicht selten auch von Personen in aktiver Bedeutung. Vergl. *Cic. Div. II, 11, 27 testibus uti, qui aut casu veri, aut malitia falsi fictique esse possunt; Tac. Ann. I, 7 quanto quis illustrior, tanto magis falsi ac festinantes; ib. XVI, 32 dedit exemplum praecavendi - specie bonarum artium falsos et amicitiae fallaces.*

genium bonum habere. Haec primo paulatim cresce- 6
cere, interdum vindicari; post, ubi contagio quasi pestilentia invasit, civitas immutata, imperium ex iustissumo atque optumo crudele intolerandumque factum.

XI. Sed primo magis ambitio quam avaritia animos hominum exercebat, quod tamen vitium proprius virtutem erat. Nam gloriam, honorem, imperium bonus et ignavus aequae sibi exoptant; sed ille 2

ex re) Dasselbe, was oben K. 8, 1 durch *ex vero* ausgedrückt ist, „nach dem wahren Werthe.“

6. *Haec crescere*) Vergl. oben §. 3 *ea-fuere* und zu *Cat.* 5, 7. *contagio quasi pest.*) *Contagio* ist nicht, wie Kortte wollte, Ablativ, sondern Nominativ und *quasi* zu *pestilentia* zu ziehen. Dieß lehrt der Sprachgebrauch, der *contagio* sehr gewöhnlich, nicht aber *pestilentia* im uneigentlichen Sinn nimmt, so daß bei dem letzteren das mildern-
de *quasi* nothwendig war, wenn es von Habsucht und Ehrgeiz gesagt werden sollte. Vergl. auch die ähnlichen Stellen: *Cat.* 36, 5; *Iug.* 32, 4; *Fragm. Hist.* IV, 9.

Kap. XI. *propius virtutem*) Sehr viele Handschriften haben *virtuti*; doch wird der Akkusativ durch Priscian's Auktorität, der diese Stelle anführt, und durch mehrere vorzügliche *Codd.* empfohlen. Sallust hat

übrigens beim Adverbium immer, beim Adjektiv bisweilen den Akkusativ. Vergl. *Iug.* 18, 9 *propius mare Africum agitant*; *ibid.* §. 11 *proxume Carthaginem*; 19, 5 *proxume Hispaniam*; 49, 1 *propior montem*; *ibid.* §. 6 *proximum hostis* (sonst steht bei ihm überall bei *proximus* der Dativ). Ob hier *propius* Adverbium oder Adjektiv sei, erscheint zweifelhaft, da auch das Adverbium öfters bei *esse* steht. Vergl. *Iug.* 19, 5 *proxume Hispaniam Mauri sunt*; *Liv.* XXII, 24 *quum hostis propius esset*; XXX, 12 *propius blanditias oratio erat*. S. zu *Cat.* 21, 1.

2. *bonus et ignavus*) Die Konjunktion, welche in mehreren Handschriften fehlt, scheint hier besser beibehalten zu werden, da ihre Weglassung nach den ohne Verbindungspartikel vorhergehenden Objekten etwas hart wäre, auch Sallust nicht

vera via nititur, huic quia bonae artes desunt, dolis
 3 atque fallaciis contendit. Avaritia pecuniae studium
 habet, quam nemo sapiens concupivit. Ea quasi
 venenis malis imbuta corpus animumque virilem
 effeminat: semper infinita, insatiabilis est, neque

überall einzelne einander entgegengestellte Wörter, von denen das Nämliche ausgesagt wird, ohne dieselbe gebraucht. Vgl. *Cat.* 20, 7 *nobiles atque ignobiles volgus fuimus*; *Iug.* 57, 6 *boni atque ignavi* (*pari periculo erant*); 96, 2 *ioca atque seria-agere*; oft *divina atque humana* wie *Cat.* 12, 2, s. dort. *Ignavus* überhaupt „untüchtig“, daher im Kriege besonders von Feigen. Vergl. *Cat.* 12, 5 *ignavissimi-fortissimi*; 58, 1 *ignavus-strenuus*.

vera via) was *Iug.* 1, 3 durch *virtutis via* ausgedrückt ist. Vgl. oben zu 8, 1.

huic quia-desunt - contendit) Vergl. *Cat.* 52, 34 *quibus si quidquam unquam pensi fuisset, non ea consilia habuissent*; *Iug.* 93, 7 *quorum uti cuiusque ingenium erat, ita-nuntiavere*, wo *quibus si* und *quorum uti* für *qui si eis* und *qui uti eorum* steht, wie hier *huic quia-desunt* für *hic quia ei desunt*. S. Zumpt §. 803. Anm.

3. *pec. studium habet*) *Habere* heißt hier, wie so oft das griechische *ἔχειν* (s. Hermann

ad Viger. p. 753) mit Etwas verbunden sein, in Etwas liegen. Vergl. *Cat.* 51, 20 *De poena possumus equidem dicere, id quod res habet*.

venenis malis) *Venenum* ist ein *vocabulum medium*, wie Gellius *XII*, 9 bemerkt, daher hier mit dem Adjektiv *malis*.

corpus animumque v. eff.) Man vgl. über diese Stelle *Gell.* *III*, 1. Einfacher, als es dort geschieht, erläutert Sallust selbst in den folgenden Kapiteln, wo er die üblen Folgen der Habsucht darstellt, das hier Bemerkte.

neque copia neque inopia m.) Die *Contraria* dienen hier wie öfters zur zusammenfassenden Bezeichnung alles dessen, was zunächst als einwirkend auf den Hauptgegenstand gedacht werden könnte. Der Sinn ist: Während sonst das Verlangen des Menschen ein verschiedenes, je nach seiner verschiedenen Lage ist, bleibt sich die Leidenschaft des Habsüchtigen gleich, seine Glücksumstände mögen sein, welche sie wollen. Für das Letztere sagt Sallust

copia, neque inopia minuitur. Sed postquam L. 4
Sulla, armis recepta republica, bonis initiis malos
eventus habuit, rapere omnes, trahere, domum
alius, alius agros cupere, neque modum, neque
modestiam victores habere, foeda crudeliaque in ci-
vibus facinora facere. Huc accedebat, quod L. 5

bestimmter: sie bleibt sich
gleich, er mag arm oder reich
sein, da vorausgesetzt werden
kann, daß wenn die entgegen-
gesetzten Zustände keine Ver-
schiedenheit seines Strebens be-
wirken können, dieß noch we-
niger durch die minder ver-
schiedenem, die in der Mitte lie-
gen, geschehen kann. Damit
vergl. *Cat.* 15, 4 *neque vigiliis
neque quietibus sedari poterat*;
20, 7 *nobiles atque ignobiles
volgus fuimus*, was anders ge-
wendet heißen könnte *neque
nobiles neque ignobiles in ali-
quo numero fuimus*. S. auch
Cat. 12, 2.

4. *bonis initiis*) d. h. *quum
bona initia fuissent*. Ein sol-
cher *Abl. abs.* ist bei Sallust
sehr gewöhnlich. Vergl. *Cat.*
36, 5 *duobus Senati decretis*;
43, 1 *eo signo*; 46, 6 *magna fre-
quentia*; *Iug.* 4, 7 *his moribus*;
67, 1 *improviso metu* u. s. w.

malos eventus habuit) näm-
lich *rerum suarum*, statt *rerum
a Sulla gestarum mali eventus
fuere* sie endigten übel, näm-
lich für den Staat. Vergl. *Liv.* IX,
20 *legati haudquaquam tam*

efficaces preces habebant f. *le-
gatorum - preces erant*; VII,
39 *dum quietos Samnites ha-
bebat*; *Caes. b. c.* III, 37 *Sci-
pio - temere progressus turpem
habuit exitum*. S. ob. zu *Cat.* 6, 3.

rapere omnes, trahere) *Ra-
pere* mit Gewalt nehmen, *tra-
here* mit Gewalt oder wenig-
stens mit Anstrengung fort-
bringen. S. *Iug.* 41, 5 *sibi quis-
que ducere, trahere, rapere*.
Trahere steht dann auch in der
Bedeutung „plündern“. Vergl.
Fragm. IV. Ep. Mithr. 12, 17
*quibus non humana ulla neque
divina obstant, quin socios,
amicos trahant, excidant*; *Tac.*
Ann. III, 74 *ne pagi trahe-
rentur*.

*neque modum, neque m. ha-
bere*) *alterum ad finem, ad pu-
dorem alterum pertinet*. Korte.
So *Cat.* 38, 4 *neque illis mo-
destia, neque modus contentio-
nis erat*; *Iug.* 41, 9 *avaritia
sine modo modestiaque inva-
dere*; *Liv.* XXVI, 48 *docet, rem
sine modo ac modestia agi*.

5. *ductaverat*) *Ductare* „an-
führen“ wie *Cat.* 17, 7 *Pom-
peius magnum exercitum ducta-*

Sulla exercitum, quem in Asia ductaverat, quo sibi fidum faceret, contra morem maiorum luxuriose nimisque liberaliter habuerat. Loca amoena, voluptaria facile in otio ferocis militum animos molli-
 6 verant. Ibi primum insuevit exercitus populi Ro-
 mani amare, potare, signa, tabulas pictas, vasa cae-
 lata mirari, ea privatim ac publice rapere, delubra
 7 spoliare, sacra profanaque omnia polluere. Igitur

bat; 19, 3 ab equitibus Hispanis, quos in exercitu ductabat, occisus est; Iug. 70, 2; auch bloßs., „führen“ Iug. 38, 1 ipse per saltuosa loca et tramites exercitum ductare. Ueberhaupt liebt Sallust den Gebrauch der Frequentativa. So *agitare* (s. oben zu R. 2, 1); *adflictare* Cat. 31, 3; *defensare* Iug. 26, 1, s. dort; *exercitare* Iug. 40, 5; *imperitare* Iug. 19, 7; 81, 1 und sonst; *missitare* Iug. 38, 1; *negitare* Iug. 111, 2; *objectare* Iug. 7, 1; 85, 14; 94, 4; *occursare* Iug. 12, 5; *pollicitari* Cat. 38, 1; *tutari* s. zu Iug. 74, 3.

liberaliter habuerat) Vergl. oben R. 5, 9; Iug. 103, 5 *Eos ille non pro vanis hostibus, sed accurate et liberaliter habuit; Iug. 113, 3 Bocchus Sullam modo, modo Jugurthae legatum appellare, benigne habere.* In diesen Stellen ist *habere* soviel als *tractare*. Die Verbindung mit *luxuriose* erklärt sich daraus, daß *habere* auch heißt: verursachen, daß Etwas in ei-

nem gewissen Zustande ist, (vgl. zu Iug. 79, 3) Aehnlich Tac. Hist. I, 22 *intimi libertorum servorumque corruptius quam in privata domo habiti; Liv. XXXIX, 1 (exercitus), solute ac negligenter habiti sunt; XLII, 16 tacite habere id statuerat.*

ferocis) *Ferox* häufig in besserem Sinne „kriegerisch, kühn.“ Vergl. Iug. 106, 3 *Ille animo feroci negat, se toties fusum Numidam pertimescere.*

6. *amare, potare)* Eben so Iug. 85, 41 *quin ergo quod iuvat, quod carum aestumant, id semper faciant: ament, potent.*

Signa) gewöhnlich „Götterbilder“, oft aber auch allgemeiner von allen Werken der Bildhauerkunst: daher die öftere Verbindung mit *tabulae*. Vergl. Cat. 20, 12 *Quum tabulas, signa, toreamata emunt; 52, 5 qui semper signa, tabulas vostras pluris quam rempublicam fecistis.*

7. *nihil reliqui v. fecere)* Die Redeweise *nihil reliqui facere*

hi milites, postquam victoriam adepti sunt, nihil reliqui victis fecere. Quippe secundae res sapientium 8 animos fatigant; ne illi corruptis moribus victoriae temperarent.

oder *nihil reliquum facere* ist soviel als *facere, ut nihil reliqui* oder *reliquum sit* und wird in doppelter Bedeutung gebraucht, indem sie theils heisst: „Nichts übrig lassen, d. h. Alles nehmen,“ theils: „Nichts unterlassen, alles Mögliche anwenden.“ In der ersteren Bedeutung ausser dieser Stelle: *Cat.* 28, 4 *quibus libido atque luxuria ex magnis rapinis nihil reliqui fecerant*; *ib.* 52, 4 *capta urbe nihil fit reliqui victis*; in letzterer: *Iug.* 76, 4 *prorsus ab utrisque nihil reliquum fieri*; *Caes. b. g.* II, 26 *nihil ad celeritatem sibi reliqui fecerant*.

8. *fatigant*) *Fatigare* öfters von dem, was durch Schwächung der Kraft zum Widerstand untüchtig macht, oder wenigstens das Gefühl des Mißbehagens, Ueberdrusses hervorruft. Vergl. *Fragm.* II, 28 *At Lucillum fames brevi fatigabat* (vergl. *Nep. Eum.* 12.); *Tac. Ann.* IV, 49 *nihil aequae quam sitis fatigabat*; *Cic. Topic.* 20 *Verberibus, tormentis, igni fatigati quae di-*

cunt, ea videtur veritas ipsa dicere. Vergl. *Iug.* 11, 4.

ne) *Ne* für *nedum* wie nach Donat's Zeugniß *Fragm.* II, 16. Ebenso *Cic. Fam.* IX, 26 *Me vero nihil istorum ne iuvenem quidem movit umquam, ne nunc senem*; *Liv.* III, 52 *Novam inexpertamque eam potestatem eripuerunt patribus nostris, ne nunc, dulcedine semel capti, ferant desiderium.* S. Ramsh. p. 584. Die Lesart ist hier durch die besten Handschriften und durch Priscian's Zeugniß geschützt, der diese Stelle (16, 2, 10) unter *ne* anführt. Daß er sie anderwärts bei *nedum* hat (*de XII, verss. Aen. c. X.*), wodurch sich Kritz bestimmen liefs, dieß aufzunehmen, zeigt bloß, daß er ein Mal aus dem Gedächtnisse citirte, wahrscheinlich im letzteren Falle, wo sie von ihm unvollständiger gegeben wird.

victoriae temperarent) S. Zumpt §. 414; Ramshorn p. 217. So *Tac. Hist.* III, 31 *illos esse, qui nuper Bedriaci victoriae temperassent.*

XII. Postquam divitiae honori esse coepere, et eas gloria, imperium, potentia sequebatur, hebescere virtus, paupertas probro haberi, innocentia pro malevolentia duci coepit. Igitur ex divitiis iuventutem luxuria atque avaritia cum superbia invasere: rapere, consumere, sua parvi pendere, aliena cupere, pudorem, pudicitiam, divina atque humana promiscua, nihil pensi neque moderati habere.

Kap. XII. 1. *innocentia pro mal. d.*) Der Sinn ist: Die Enthaltung der Guten von schlechtem Gewinne schien ein stiller Tadel des Benehmens der Schlechten: diese nahmen daher bei jenen üble Gesinnung gegen sich an. Ein ähnlicher Gedanke *Tac. Ann. XVI, 22 rigidi et tristes, quo tibi lasciviam exprobrent. Innocentia* steht in eben dem Sinne *Iug. 46, 1; innocens Cat. 54, 6*, beides häufig auch bei anderen Schriftstellern.

2. *ex divitiis*) Mit *ex* wird häufig der Gegenstand angegeben, aus dem Etwas hervorgeht, oder auf den Etwas folgt. Vergl. *Cat. 14, 6 uti cuiusque studium ex aetate flagrabat; 31, 1 ex summa laetitia repente omnis tristitia invasit; 49, 2 Catulus ex petitione Pontificatus odio incensus; Iug. 36, 3 neque ex tanta properantia tam facile tractum*

bellum socordia magis quam dolo credebant; 39, 2 Albinus ex delicto fratris invidiam timens; 40, 5 plebem ex secundis rebus insolentia ceperat, und sonst oft.

pudorem, pudicitiam) *Pudor* ist Gefühl für Sittlichkeit oder Ehre, Scham, *pudicitia* Schamhaftigkeit, Keuschheit. Diese Ausdrücke stehen häufig beisammen. Vergl. *de rep. ord. II, 7 fides, probitas, pudor, pudicitia; Cic. Cat. II, 11, 25 Ex hac enim parte pudor pugnatur, illinc petulantia; hinc pudicitia, illinc stuprum; pro rege Deiot. 10; Cluent. 5, 12.*

divina atque humana pr. h.) Nicht, wie Einige erklären: Göttliches und Menschliches für einerlei halten, d. h. das Göttliche dem Menschlichen gleich setzen. Denn der Ausdruck *divina atque humana*, wie im vorigen Kap. *sacra profanaque*, stellt nicht das

Operae pretium est, quum domos atque villas cogno- 3
 veris in urbium modum exaedificatas, visere templa
 deorum, quae nostri maiores, religiosissimi mortales,
 fecere. Verum illi delubra deorum pietate, domos 4
 suas gloria decorabant, neque victis quidquam prae-
 ter iniuriae licentiam eripiebant. At hi contra igna- 5
 vissumi homines per summum scelus omnia ea so-
 ciis adimere, quae fortissimi viri victores hostibus
 reliquerant: proinde quasi iniuriam facere, id de-
 mum esset imperio uti.

Menschliche dem Göttlichen
 als Gemeines gegenüber, son-
 dern dient überhaupt zur zu-
 sammenfassenden Bezeichnung
 alles dessen, was existirt. Vgl.
Iug. 5, 2 *quae contentio divina*
atque humana cuncta permis-
cuit; 31, 9 *divina et humana*
omnia hostibus tradita sunt;
ibid. 20 *postremo divina atque*
humana omnia penes paucos
erant; *Fragm.* I, 15, 11; *ib.* 19,
 10; *IV*, 12, 17. Aehnlich *Dii at-*
que homines. Vgl. unten R. 15,
 4; *Cic. ad Qu. Fr.* II, 4 *Vati-*
nium concidimus Diis homini-
busque plaudentibus; *ad Fam.*
 I, 9, 6. *Promiscua habere* heisst
 also hier soviel als *vilia ha-*
bere.

nihil pensi neque m. h.) An-
 dre *atque*. *Neque* schützen die
 meisten Handschriften und die
 ähnlichen Stellen *Iug.* 41, 9;
 53, 6.

3. *domos*) Sallust hat stets
 diese Form des *Accus. Plur.*
 von *domus*. S. nachher §. 4;
Cat. 20, 11; 51, 9; 52, 5; *Iug.*
 66, 3.

4. *illi*) Hier von den zunächst
 vorher Genannten; aber *ille*
 kann eben sowohl von dem
 der Stellung im Satze, als dem
 der Zeit nach Entfernteren ge-
 braucht werden. Der letztere
 Fall findet hier statt, wo es im
 Gegensatze zu *hi* „die jetzt le-
 benden Menschen“ steht. Doch
 findet man auch ausserdem *ille*
 von dem Näherstehenden, je
 nachdem dieses in irgend ei-
 ner anderen Beziehung als das
 Entferntere gedacht wird. S.
Cat. 52, 3; *Iug.* 94, 5.

5. *At hi contra*) Durch *at* wird
 der Uebergang auf etwas von
 dem Vorigen Verschiedenes an-
 gekündigt, durch *contra* wird
 dasselbe als dem Vorigen entge-

XIII. Nam quid ea memorem, quae nisi his, qui videre, nemini credibilia sunt, a privatis compluribus subvorsos montis, maria constructa esse.

gengesetzt bezeichnet. Eben so *Iug.* 4, 7; *ib.* 15, 3; 36, 2; *Fragm. inc. libr.* 17, 2; *de rep. ord.* I, 1; *ib.* 10.

ignavissumi h.) Man bemerke den der Sache angemessenen Wechsel des Ausdrucks in *religiosissumi mortales*, *ignavissumi homines*, *fortissumi viri*.

per summum scelus) Der Adverbialbegriff wird bei Sallust sehr häufig mit *per* und einem Substantiv gegeben. S. im folgenden Kap. §. 2 *honeste — per turpitudinem*; *Cat.* 20, 9 *emori per virtutem — vitam per dedecus amittere*; 42, 2 *inconsulte ac veluti per mentiam*; *Iug.* 4, 7 *furtim et per latrocinia*; *ib.* 11, 8 u. 9 *per dolum — quovis modo* u. s. w.

sociis) *Socii* steht oft als Gegensatz zu *hostes*, ohne Rücksicht darauf, ob die dadurch bezeichneten Unterworfenen sind, oder ob sie durch ein Bündnis mit Rom vereinigt sich selbst regieren. Vergl. *Iug.* 92, 2 *postremo omnes, socii atque hostes, credere*, wo es selbst *cives* in sich schließt, was sonst auch als Gegensatz zu

socii und zu *hostes* gebraucht wird wie *Cat.* 29, 3; *Iug.* 51, 1; *Liv. VIII*, 36; ferner *Cat.* 51, 38 *quod ubique apud socios aut hostis idoneum videbatur, cum summo studio domi exsequebantur*, *Iug.* 44, 1. Man sieht daraus zugleich, daß im Folgenden viele Handschriften nicht gut *hostibus* weglassen.

adimere) Einige Handschriften lesen *ademere*. Aber der Uebergang von dem *Tempus finitum* in den *Inf. hist.* und umgekehrt, so wie einzeln stehende *Infinitivi historici* sind bei Sallust sehr gewöhnlich. Vergl. *Cat.* 21, 4 *increpat omnis bonos, suorum unumquemque nominans laudare*; *admonabat alium egestatis etc.* *Cat.* 16, 2 *commodare — imperabat*; 25, 5; 60, 3; *Iug.* 32, 3; 65, 5; 67, 1 etc.

Kap. XIII. 1. *his*) *His*, was hier die allermeisten *Codd.* haben, steht passender als *iis*, weil es die der Vorstellung zunächst sich Darbietenden, die gerade Lebenden, bezeichnet, also etwas Bekanntes, so daß der Relativsatz *qui videre* nur erläuternd, nicht den Begriff erst bildend hinzutritt.

Quibus mihi videntur ludibrio fuisse divitiae; quippe 2
 quas honeste habere licebat, abuti per turpitudinem
 properabant. Sed lubido stupri, ganeae ceterique 3
 cultus non minor incesserat: viri pati muliebria,
 mulieres pudicitiam in propatulo habere; vescendi
 causa terra marique omnia exquirere; dormire
 prius, quam somni cupido esset; non famem aut
 sitim, neque frigus, neque lassitudinem opperiri, sed

maria constructa) Viele Codd. *constrata*. Beide Lesarten geben einen passenden Sinn: Berge sind umgestürzt, abgetragen, Meere überbaut und dadurch zu Land gemacht (*constrata*), oder: Meere künstlich geschaffen worden (*constructa*). Beide werden auch durch Thatfachen bestätigt, da reiche Römer sowohl große Baue im Meere anlegten, als auch das Meer in's Land leiteten, Seen oder große Teiche anlegten, und demnach, wo früher Land war, Meer schufen. Doch gibt *construere maria* einen genaueren Gegensatz zu *subvertere montes*, und auch Tacitus sagt ähnlich *Ann. XII, 56 structo cis Tiberim stagno*.

2. *quippe quas - licebat*) Man bemerke, daß Sallust nach *quippe qui*, das bei ihm häufig vorkommt, ohne Ausnahme den Indikativ setzt, während Cicero es enger mit dem Vorhergehenden verbindend regelmässig den

Konjunktiv darauf folgen läßt. Vergl. *Cat. 48, 2; Iug. 1, 3; 7, 6; 14, 10; 20, 6 etc.* Hingegen *utpote qui* steht in der einen Stelle, wo es vorkommt *Cat. 57, 4*, mit dem Konjunktiv. Ueber die Bedeutung von *habere* vergl. *Tac. IV, 44 magnae opes innocenter paratae et modeste habitae*.

3. *ceterique cultus*) *Cultus* hier im üblen Sinne: Alles, was der Ueppigkeit dient.

in propatulo habere) Sallust liebt diesen substantivischen Gebrauch des Adjektivs im Neutrum bei *in*, durch welchen ein Adjektiv oder Adverb umschrieben wird. Vergl. *Cat. 41, 1 in incerto habere* (s. dort); *51, 12 in obscura vitam habere* und *in excelso aetatem agere*; *52, 6 in dubio est*; *ibid. 11* und *Iug. 23 in extremo situm esse*; *Iug. 5, 3; 59, 2; 85, 23*. So auch bei *ex* s. *Iug. 59, 2*; bei *pro*, s. zu *Iug. 22, 4*.

- 4 ea omnia luxu antecapere. Haec iuventutem, ubi familiares opes defecerant, ad facinora incendebant:
 5 animus imbutus malis artibus haud facile lubricinibus carebat; eo profusius omnibus modis quaestui atque sumtui deditus erat.

XIV. In tanta tamque corrupta civitate Catilina, id quod factu facillimum erat, omnium flagitiorum atque facinorum circum se, tamquam stipatorum,

ea omnia luxu antecapere.) Hunger und Durst bewirkte man durch Anwendung von Brechmitteln, Kühlung (*frigus*) durch kühle Hallen und Bäder, Ermattung durch körperliche Uebungen.

4. *facinora*) S. zu *Cat.* 4, 4.

5. *malis artibus*) Da *ars* jede Art der Thätigkeit, die zur Fertigkeit oder Gewohnheit geworden ist, bezeichnet, so findet man es häufig in üblem Sinne oder mit beigefügtem *bona*. Vergl. oben Kap. 3, 4; 10, 4; *Iug.* 1, 3; 28, 5; 41, 1; 85, 43. Unter *malae artes* scheint aber nicht, wie Herzog und Kritz wollen, dasselbe wie unter *facinora* verstanden zu sein. Vielmehr ist ersterer Ausdruck auf die vorher erwähnten Arten, der Ueppigkeit zu fröhnen, zu beziehen. Der Sinn ist nämlich: Die Sucht nach Genuss reizte die Jünglinge wenn sie kein Geld mehr hatten,

sich dasselbe durch Frevelthaten zu verschaffen: denn ihre Bekanntschaft mit verderblichen Genüssen machte, daß sie nicht leicht frei von Begierden waren; je weniger sie aber von diesen frei waren, um so eifriger ergriffen sie jedes Mittel (also auch *facinora*), Geld zu erlangen und ihre Begierden dadurch zu befriedigen.

Kap. XIV. 1. *flagitiorum atque facinorum*) Diese Lesart ist als die gewähltere und mit Sallust's Sprachgebrauch übereinstimmendere der anderen *flagitiosorum atque facinorosorum* vorzuziehen. Sallust setzt häufig das Abstractum für das Concretum (s. zu *Cat.* 24, 4) und stellt, wie andere Schriftsteller, öfters *flagitium* und *facinus* zusammen. Vergl. nachher §. 2; *Cat.* 23, 1; auch *Iug.* 32, 2 *flagitiosissima facinora*. Beide Wörter bezeichnen schlechte Handlungen; aber in

catervas habebat. Nam quicumque impudicus, adul- 2
ter, ganeo, manu, ventre, pene, bona patria lacera-
verat, quique alienum aes grande conflaverat, quo
flagitium aut facinus redimeret, praeterea omnes un- 3
dique parricidae, sacrilegi, convicti iudiciis, aut pro
factis iudicium timentes; ad hoc, quos manus atque
lingua periurio aut sanguine civili alebat; postremo
omnes, quos flagitium, egestas, conscius animus ex-
agitabat: hi Catilinae proximi familiaresque erant.

flagitium tritt mehr der Begriff der Schande, welche mit der That für den Urheber verbunden ist, hervor, weshalb es auch manchmal „Schande“ heisst (s. *Jug.* 38, 10 *Quae quamquam gravia et flagitii plena erant etc.*; *Fragm.* III, 22, 26 *non gloria movemini neque flagitio*; *de rep. ord.* I, 8); in *facinus* der Begriff des Nachtheiligen für Andere. In verstärktem Sinne steht *scelus* mit *flagitium* verbunden *Jug.* 15, 2.

2. *manu*) näml. *alea*, für welches *manus* hier wegen der Zusammenstellung mit *venter* und *penis* passend gesetzt wurde. Das in vielen Handschriften beigelegte *alea* ist daher als Glosse zu betrachten,

laceraverat). Vgl. *Cic. Quint.* 15, 50 *conveniunt bonorum emtores, ut carnifices, ad reliquias vitae lacerandas*; *Verr.* III, 70, 164 *pecuniam lacerare*;

Plaut. Merc. prol. v. 48 *lacerare rem suam*. Schon Homer sagt ähnlich *Od.* XIV, 92 *κτῆματα λυγδάρπτειν*.

redimeret) Vergl. *Vell.* II, 87 *Antonius se ipse non segnitè interemit, adeo ut multae desidia crimina morte redimeret*.

3. *parricidae*) Hier solche, die schweren Mord, namentl. an Bürgern, begangen haben; allgemeiner oft von jedem, der sich an nah Verbundnen, als: Verwandten, Mitbürgern etc. schwer versündigt hat; daher bei Sallust gewöhnlich von Hochverräthern. Vgl. *Cat.* 31, 8; 51, 25; 52, 31; *Fragm. inc. libr.* 17, 3.

periurio aut sanguine civ.) Da *periurium* auf *lingua*, *sanguis civilis* auf *manus* zu beziehen ist, so sieht man, daß die Ordnung der Gegensätze umgekehrt oder nach dem Aus-

- 4 Quodsi quis etiam a culpa vacuus in amicitiam eius
 inciderat, cotidiano usu atque illecebris facile par
 5 similisque ceteris efficiebatur. Sed maxume adules-
 centium familiaritates appetebat: eorum animi mol-
 les et aetate fluxi dolis haud difficulter capiebantur.
 6 Nam uti cuiusque studium ex aetate flagrabat, aliis
 scorta praebere, aliis canes atque equos mercari,
 postremo neque sumtui neque modestiae suae par-
 7 cere, dum illos obnoxios fidosque sibi faceret. Scio,

drucke der Grammatiker ein Chiasmus gebraucht ist. Vergl. *Cat.* 46, 2 *Illum ingens cura atque laetitia simul occupavere: nam laetabatur —; porro autem anxius erat; Cat.* 61, 9 *laetitia, moeror, luctus atque gaudia; Iug.* 7, 5 *et proelio strenuus erat et bonus consilio; quorum alterum ex providentia timorem, alterum ex audacia temeritatem adferre solet; ib.* 66, 6.

consciis animis) Das Objekt bei *consciis* fehlt wie hier *Iug.* 40, 2; bei *conscientia* *Iug.* 35, 4; unten §. 4.

proximi) Vergl. *Iug.* 35, 4 *Bomilcari, proxumo ac maxume fido sibi, imperat; ib.* 80, 3 *regis Bocchi proxumos - ad studium sui perducit; ib.* 97, 2 *rursus, ut antea, proxumos eius donis corrumpit.*

4. *par similisque*) d. h. er wurde gleich schlecht wie die

Anderen, und diese Schlechtigkeit äusserte sich auf dieselbe Art, wie bei ihnen. Vgl. Quintilian X, 1, 102: *egregie dixisse videtur Servilius Nonianus, pares eos (Sallustium et Livium) magis quam similes*, d. h. sie waren gleich grosse Geschichtschreiber; aber die Art, wie sich dies in ihren Werken offenbarte, war eine verschiedene. *Par* geht also auf den Grad, *similis* auf die Beschaffenheit.

5. *molles et aet. fluxi*) *Mollis* für jeden Eindruck empfänglich, *fluxus* ohne festen Halt. Ueber *aetate* s. oben K. 6, 6.

6. *postremo*) „überhaupt“. Vergl. *Cat.* 20, 12; 23, 3; 51, 38; *Iug.* 3, 1; 31, 20 etc.

dum) S. oben zu K. 5, 6.

7. *quae - frequentabat*) Man findet bei Sallust häufig in der schiefen Rede erläuternde Sätze eingeschoben, die als von ihm gedacht in den Indikativ ge-

fuisse nonnullos, qui ita existumarent, iuventutem, quae domum Catilinae frequentabat, parum honeste pudicitiam habuisse; sed ex aliis rebus magis, quam quod cuicumque id compertum foret, haec fama valebat.

XV. Iam primum adulescens Catilina multa nefanda stupra fecerat, cum virgine nobili, cum sacerdote Vestae, alia huiusmodi contra ius fasque. Postremo captus amore Aureliae Orestillae, cuius 2 praeter formam nihil umquam bonus laudavit, quod ea nubere illi dubitabat, timens privignum adulta aetate, pro certo creditur, necato filio vacuum domum scelestis nuptiis fecisse. Quae quidem res mihi 3 in primis videtur causa fuisse facinoris maturandi.

stellt sind. Vergl. *Cat.* 17, 7; 22, 8; 27, 4; 30, 6; 50, 3; *Iug.* 35, 4; 63, 1 etc.; s. auch zu *Iug.* 54, 1.

quam — foret) Der Konjunktiv steht hier nach *quod* gerade wie nach *non quod* (vgl. Zumpt §. 536, 537 u. 572; Ramsborn p. 560), weil *magis quam* negirende Kraft hat. Ueber die Bedeutung von *comperire* vgl. *Cat.* 22, 4 *Nobis ea res pro magnitudine parum comperta est*; *Iug.* 17, 2 *de iis haud facile compertum narraverim*; *Caes. b. g. VII*, 42 *ut levem auditionem habeant pro re comperta*; *Liv. XLII*, 13 *Non ego*

haec incertis iactata rumoribus adfero, sed comperta et explorata.

Kap. XV. 1. *Iam primum*) S. oben zu K. 7, 4.

cum sacerdote Vestae) Diese war Fabia, eine Schwester der Gemahlin Cicero's, Terentia. Sie wurde jedoch von der gegen sie erhobenen Anklage freigesprochen.

2. *vacuum d. sc. n. fecisse*) Eben so *Cic. Cat. I*, 6, 14 *quum morte superioris uxoris novis nuptiis domum vacuum fecisses*. Vergl. *Liv. I*, 46 *quum domos vacuas novo matrimonio fecissent*.

- 4 Namque animus impurus, dis hominibusque infestus, neque vigiliis neque quietibus sedari poterat: ita
5 conscientia mentem excitam vastabat. Igitur colos exsanguis, foedi oculi, citus modo, modo tardus incessus; prorsus in facie voltuque vecordia inerat.

4. *infestus*) Weil *infestus* aktivisch und passivisch gebraucht wird, nahm es Korte und neuerdings Kritz in letzterem Sinne. Allein hier, wo Catilina's Gemüthszustand dargestellt wird, war nicht zu sagen, wer ihn, sondern wen er anfeindete; auch hat Sallust überall das Wort aktivisch. Es heisst daher hier: Götter und Menschen d. i. alle Welt anfeindend. Vgl. 12, 2; unten H. 52, 32 *si dis aut hominibus umquam ullis pepercit*; Cic. Phil. II, 26 *diis hominibusque hostis*.

neque vigiliis neque quietibus) S. zu R. 11, 3. *Quietēs* hier, wie der Gegensatz zeigt, Schlaf. Anders Cic. de Off. I, 29, 103 *sicut somno et quietibus ceteris (uti)*, wo dieser Plural allgemeiner in der Bedeutung „Erholungen“ steht.

vastabat) *Vastabat* ist ausdrucksvoller als das in vielen Codd. stehende *vexabat*. Man vergl. Jug. 31, 16 *profecto neque res publica sicuti nunc vastaretur etc.*; 41, 9 *avaritia polluere et vastare omnia*; de

rep. ord. I, 6 acerba iudicia, quibus civitas vastatur magis quam corrigitur.

5. *foedi oculi*) Wasse war zweifelhaft, ob *foedus* vom Blicke gesagt, Grausamkeit oder Weichlichkeit bezeichne. Keines von beiden; denn *foedus* bezeichnet hier den widrigen, zerstörten Blick des von steter innerer Unruhe Gepeinigten.

prorsus) „mit einem Worte, überhaupt“. Vgl. Cat. 23, 2; 25, 5; Jug. 23, 1; ib. 30, 3; 66, 1 etc.

facie voltuque) *Facies* das ganze Aeussere. Eben so *Fragm. inc. libr. 65 Cominus faciem suam ostentabat aliquot adversis cicatricibus et effosso oculo*; wahrscheinlich auch Jug. 6, 1 *decora facie* u. 63, 4 *plerisque faciem eius ignorantibus*; Jug. 2, 2; und so das Aeussere jedes Gegenstandes, wie es sich dem Blicke oder den Sinnen überhaupt darbietet. Vgl. Cat. 31, 1 *urbis facies*; 55, 4 *carceris facies*; Jug. 46, 5 *belli facies*; 51, 1 *facies totius negotii*; 78, 3 *facies locorum*.

XVI. Sed iuventutem, quam, ut supra diximus, illexerat, multis modis mala facinora edocebat. Ex illis testes signatoresque falsos commodare; fidem, fortunas, pericula vilia habere, post, ubi eorum famam atque pudorem attriverat, maiora alia imperabat; si causa peccandi in praesens minus suppetebat, nihilo minus insontes, sicuti sontes, circumvenire, iugulare; scilicet ne per otium torpescerent manus aut animus, gratuito potius ma-

Kap. XVI. 2. *illis*) *Per Syntesin* (s. Ramshorn p. 356 u. 697), als ob *iuvenes* vorausgieng. Vergl. im folgenden Kap. §. 7. *si coniuratio valuisset, facile apud illos (i. e. coniuratos) principem se fore*; 39, 3; *Iug.* 13, 6; 28, 2; 35, 6; 102, 6.

signatores falsos) *Signator f.* ist, wer ein schriftliches Dokument verfälscht, oder zu dessen Verfälschung wesentlich mitwirkt. Insbesondere werden unter diesem Namen diejenigen verstanden, welche Testamente unterschoben und sich dabei falscher Siegel bedienten.

vilia habere) Perizonius zu Sanktius Minerva IV, 11 macht diesen Infinitiv noch von *edocēbat* abhängig. Ungezwungener verbindet ihn Korte mit dem folgenden *imperabat*. Der Infinitiv kann bei diesem Verbum nicht befremden, da er auch *Iug.* 47, 2 steht (s. dort),

und da er hier wegen des mit *imperabat* verbundenen Akkusativs der gewöhnlichen Konstruktion mit *ut* vorzuziehen war.

3. *sontes*) *Sontes* und *insontes* in Beziehung auf Catilina, wie das folgende *gratuito* zeigt.

circumvenire) S. oben Kap. 12, 5. *Circumvenire aliquem* einem so beikommen, daß er keinen Ausweg mehr hat, daher: von allen Seiten bedrängen, überwältigen, namentlich wenn dieß durch schlechte Mittel geschieht. Vergl. *Cat.* 21, 3 *hominem omnibus necessitudinibus circumventum*; *Iug.* 7, 1 *His difficultatibus circumventus*; *Cat.* 31, 9 *quoniam quidem circumventus ab inimicis praiceps agor*; 51, 40 *circumveniri innocentes coepere*; *Iug.* 106, 6.

scilicet) Nie bloß unser „nämlich“, sondern „ohne Zweifel, natürlich“. Und so steht es oft wie hier als Ausdruck bit-

4 lus atque crudelis erat. His amicis sociisque con-
 fisus Catilina, simul quod aes alienum per omnis
 terras ingens erat, et quod plerique Sullani milites,
 largius suo usi, rapinarum et victoriae veteris me-
 5 publicae consilium cepit. In Italia nullus exercitus;
 Cn. Pompeius in extremis terris bellum gerebat;
 ipsi consulatum petenti magna spes; Senatus nihil
 sane intentus; tutae tranquillaeque res omnes; sed
 ea prorsus opportuna Catilinae.

XVII. Igitur circiter Kalendas Iunias, L. Caesare
 65 et C. Figulo Consulibus, primo singulos appellare;
 hortari alios, alios tentare; opes suas, imparatam

terer Ironie. Vergl. *Cat.* 51, 10; 52, 28; *Fragm.* I, 15, 17; *ibid.* §. 23 etc. Doch auch oft ausser der Ironie, z. B. *Iug.* 4, 6; *ibid.* 41, 3; 102, 9 etc.

4. *confisus C., simul quod*) Vergl. zu R. 9, 3. Aehnlicher Wechsel der Participialkonstruktion mit dem durch eine Konjunktion aufgelösten Verbum *Iug.* 25, 5 *Hi, quod in in-oidia res erat, simul et ab Numidis obsecrati*; 97, 3 *rati noctem victis sibi munimento fore, et, si vicissent, nullo impedimento*; *Cat.* 40, 1. *Simul* dient häufig zur Verbindung. Vergl. *Cat.* 17, 7; 19, 2; 20, 3; 56, 5; *Iug.* 20, 1; 102, 5.

Sullani milites) Zur Sache vgl. *Cat.* 37, 6; 28, 4.

5. *in extremis terris*) In Pontus, Armenien und den angrenzenden Ländern, wo damals Pompejus den dritten mithridatischen Krieg führte.

nihil sane) Ueber *nihil* vgl. Zumpt §. 677. *Sane* wird oft zu Negationen verstärkend gesetzt, so daß es heisst „gewiß nicht, ganz und gar nicht“. Vergl. *Cat.* 37, 9 *haud sane alio animo belli eventum expectabant*; 53, 5 *multis tempestatibus haud sane quisquam Romae virtute magnus fuit*; *de rep. ord.* II, 11 *haud sane reipublicae consiliis adfuerunt*.

Kap. XVII. 1. *primo*) hier ohne ein darauf folgendes *deinde* oder *post*, das in *ubi satis explorata sunt* liegt. Eben so

republicam, magna praemia coniurationis docere. Ubi satis explorata sunt quae voluit, in unum om- 2
nis convocat, quibus maxuma necessitudo et pluri-
mum audaciae inerat. Eo convenere Senatorii or- 3
dinis P. Lentulus Sura, P. Autronius, L. Cassius Lon-
ginus, C. Cethegus, P. et Servius Sullae, Servi filii,
L. Vargunteius, Q. Annius, M. Porcius Laeca, L. Be-
stia, Q. Curius; praeterea ex equestri ordine M. Ful- 4
vius Nobilior, L. Statilius, P. Gabinius Capito, C.
Cornelius; ad hoc multi ex coloniis et municipiis,
domi nobiles. Erant praeterea complures paulo oc- 5
cultius consili huiusce participes nobiles, quos ma-
gis dominationis spes hortabatur, quam inopia aut
alia necessitudo. Ceterum iuventus pleraque, sed 6

Iug. 25, 6; 53, 7; 89, 2; *de rep. ord.* II, 7. Derselbe Fall bei *primum Cat.* 7, 4; *Iug.* 85, 45, wo im Folgenden *deinde* nicht auf *primum* geht. Vergl. übrigs *Cat.* 24, 3.

tentare) S. zu *Iug.* 38, 3.

2. *quae voluit*) S. über dieses Perfektum Ramshorn p. 402, c.

necessitudo) Diefs Wort hat Sallust gewöhnlich in der Bedeutung „Nothwendigkeit, Drang der Umstände, Bedrängnis.“ Vergl. *Cat.* 33, 5 *neve nobis eam necessitudinem imponatis*; *Cat.* 58, 11 u. 19; *Iug.* 48, 1; unten §. 5 *inopia aut alia necessitudo*; *Cat.* 21, 3 *hominem omnibus necessitudinibus circumventum*. Seltener steht

in diesem Sinne bei ihm *necessitas*: *Fragm.* I, 15, 15; *ib.* III, 11, 8. Von Verwandtschaft steht *necessitudo* *Iug.* 80, 6 *Iugurthae filia Bocchi nupserat. Verum ea necessitudo apud Numidas Maurosque levis ducitur.*

inerat) Ueber die Verbindung dieses Verbums mit *maxuma necessitudo* vgl. zu *Iug.* 14, 9.

4. *domi nobiles*) Vergl. *Iug.* 8, 1 *Phoenices multitudinis domi minuendae gratia* — *Hipponem aliasque urbis condidere*; 79, 10 *aliique illis domi honores instituti*; *Cat.* 52, 21 *domi industria, foris iustum imperium.*

6. *vivere*) S. oben zu R. 4, 1. *quibus*) S. zu *Cat.* 37, 3.

maxume nobilium, Catilinae inceptis favebat: quibus in otio vel magnifice vel molliter vivere copia erat, incerta pro certis, bellum quam pacem malebant. Fuere item ea tempestate, qui crederent, M. Licinium Crassum non ignarum eius consili fuisse; quia Cn. Pompeius invisus ipsi magnum exercitum ductabat, cuiusvis opes voluisse contra illius potentiam crescere, simul confisum, si coniuratio valisset, facile apud illos principem se fore.

XVIII. Sed antea item coniuravere pauci contra rempublicam, in quibus Catilina fuit. De qua, quam verissime potero, dicam. L. Tullo, M'. Lepido Consulibus, P. Autronius et P. Sulla, designati

7. *cuiusvis*) *Quivis* ein jeder, wer es auch sei. So *Iug.* 83, 1 *incipere cuivis, etiam ignavo, licere*; *ib.* 11, 9 *statuit quovis modo inceptum perficere*; in gleichem Sinne *quovis modo Iug.* 35, 4; 36, 1; 42, 4.

confisum) So stets, wenn es „vertrauend“ heisst, nie *confidens*, was in üblem Sinne („dreist, keck“) gebraucht wird. Vergl. darüber *Cic. Tusc.* III, 7. Hingegen bei Sallust immer *diffidens*, nie *diffisus*.

Kap. XVIII. 2. *De qua*. In dem Vorhergehenden liegt der Begriff *coniuratio*, da *pauci coniuravere* soviel ist als *paucorum coniuratio* (ein Verschwören) *fuit*: daher fährt der Schriftstel-

ler fort, als ob dieß Wort wirklich vorausgegangen wäre. Wenn auch diese Synesis etwas auffallend ist, so scheint es doch nicht rathsam, die Lesart gegen das Zeugniß sehr vieler *Codd.* und des Grammatikers Diomedes zu verwerfen und *quo* dafür aufzunehmen, zumal da auch anderwärts Beispiele sich finden, daß das Pronomen auf einen Begriff bezogen wird, der bloß dem Sinne nach im Vorhergehenden liegt. Vergl. *Caes. b. g. I*, 40 *servili tumultu, quos* (*sc. servos*) *tamen aliquid usus ac disciplina sublevarent*; *Liv. XLII*, 47 *haec Romana esse, non versutiarum Punicarum, neque calliditatis Graecae, apud quos*

Consules, legibus ambitus interrogati poenas dederant. Post paulo Catilina, pecuniarum repetundarum reus, prohibitus erat consulatum petere, quod

fallere hostem, quam vi superare, gloriosius fuerit. S. auch zu *Cat.* 33, 1. Auch mochte, wie Herzog bemerkt, der vorherrschende Gedanke der Verschwörung und die Stellung der Worte, nach der *de quo* leicht auf Catilina bezogen werden konnte, Sallust veranlassen *de qua* zu schreiben. Vergl. Ramshorn p. 356 und 697; Matthia's griech. Gramm. §. 435.

M. Lepido) Mit L. Volcatius Tullus war im J. Rom's 688 Manius Aemilius Lepidus Konsul. Die Handschriften u. Ausgaben geben unrichtig M. oder Marcus.

interrogati) *Interrogare*, „gerichtlich belangen“, gewöhnlich mit beigefügtem *lege* oder *legibus*. Vergl. *Cat.* 31, 4 *lege Plautia interrogatus erat*; *Cic. Dom.* 29 *Quis me interrogavit ulla lege?* *Liv. XLV*, 37 *nomen deferret et legibus interrogaret.* Erst Tacitus laßt dies in der Regel weg. S. *Ann. XIII*, 14; *XIV*, 46; *XVI*, 21. Unter den Gesetzen gegen unrechtmäßige Bewerbung um Staatsämter ist hier besonders zu bemerken das im J. Rom's 686 gegebene kalpurnische, nach welchem die Verurtheilten vom Senate und den Staatsämtern ausgeschlos-

sen und mit einer Geldbusse belegt wurden. Vergl. über dasselbe *Cic. pro Mur.* 23. und 32.

3. *Post paulo*) Eben so *Iug.* 56, 3; 74, 1; 106, 3. Doch ist auch bei Sallust *paulo post* gewöhnlicher. *Ante paulo* hat er nicht.

pec. rep. reus) in Bezug auf die von ihm nach der Prätur im J. Rom's 687 bekleidete Statthalterschaft in Afrika.

petere) Vergl. unten K. 58, 6 *diutius in his locis esse frumenti inopia prohibet*; Zumpt §. 544.

profiteri) Dieß steht öfters für *nomen profiteri* „sich melden“, sowohl in anderem Sinne (vgl. *Cic. Arch.* 4, 7; *Liv. XXVI*, 48.), als auch, wie an dieser Stelle von dem Melden zu einem Staatsamte. Vergl. *Fell. II*, 92 *Sentius questuram petentes, quos indignos indicavit, profiteri vetuit*; *Tac. Ann. I*, 81 *plerumque eos tantum (candidatos) apud se profectos disseruit, quorum nomina Consulibus edidisset; posse et alios profiteri.* Die Bewerber mußten nämlich 17 Tage (*trinundinum*) vor den Komitien sich bei dem die Komitien leiten.

- 4 intra legitimos dies profiteri nequiverat. Erat eodem tempore Cn. Piso, adulescens nobilis, summae audaciae, egens, factiosus, quem ad perturbandam rempublicam inopia atque mali mores stimulabant.
- 5 Cum hoc Catilina et Autronius circiter Nonas Decembris consilio communicato parabant in Capitolio Kalendis Ianuariis L. Cottam et L. Torquatum Consules interficere, ipsi fascibus correptis Pisonem cum
- 6 exercitu ad obtinendas duas Hispanias mittere. Ea re cognita, rursus in Nonas Februarias consilium

den Staatsbeamten melden (*no-
men profiteri*), der über ihre
Zulassung zur Bewerbung ent-
schied.

nequiverat) Die gröfsere Zahl
der *Codd.* *nequiverit*. Bei die-
ser Lesart müßte man den Satz
als Gedanken derer, welche den
Catilina hinderten, fassen, was
etwas gezwungen scheint. Die
Handschriften schwanken über-
haupt oft zwischen dem Kon-
junktiv des Perfekts und Indi-
kativ des Plusquamperfekts. So
Iug. 39, 1 *quaesiverat* und *quae-
siverit*; 95, 4 *fecerit* u. *fecerat*;
102, 13.

4. *nobilis, summae audaciae*)
Vergl. zu R. 9, 3. Wie hier *Cat.*
48, 5 *hominem nobilem, maxu-
mis divitiis*; *Iug.* 63, 7; 64, 5;
66, 2 etc.

factiosus) Was Sallust unter
factio versteht, ergibt sich aus
Iug. 31, 15 *quos omnis eadem
cupere, eadem odisse, eadem*

*metuere in unum coëgit. Sed
haec inter bonos amicitia, in-
ter malos factio est. Factiosus*
ist daher bei ihm immer tadelnd
von demjenigen gebraucht, der
sich einen Anhang unter den
Schlechtgesinnten gemacht hat.
Vergl. zu *Iug.* 40, 2.

5. *in Capitolio*) wenn die
neuen Consuln nach dem Antritt
ihres Amtes sich in feierlichem
Zuge dahin begeben hätten, um
das gewöhnliche Opfer zu Eh-
ren Jupiter's zu verrichten.

duas Hispanias) d. h. *Hispa-
nia citerior* und *H. ulterior*.

6. *rursus*) *Rursus* wird von
vielen Herausgebern mit *cogni-
ta* verbunden. Angemessener
zieht man es zu dem Folgen-
den, da im Vorhergehenden
Nichts bemerkt worden ist, wor-
auf *rursus cognoscere* gehen
könnte, die Erklärung Herzog's
aber, daß *rursus cognita* soviel
sei, als *detecta, patefacta* un-

caedis transtulerant. Iam tum non Consulibus 7 modo, sed plerisque senatoribus perniciem machinabantur. Quodni Catilina maturasset pro curia 8 signum sociis dare, eo die post conditam urbem Romanam pessimum facinus patratum foret. Quia nondum frequentes armati convenerant, ea res consilium diremit.

XIX. Postea Piso in citeriorem Hispaniam Quaestor pro Praetore missus est, adnitente Crasso, quod eum infestum inimicum Cn. Pompeio cogno-

begründet scheint. Auch wäre hier die Stellung von *rursus* nach *cognita* auffallend. Der Gedanke ist: So wie sie früher zur Ausführung ihres Plans einen Tag, nämlich den ersten Januar, angesetzt hatten, so thaten sie dasselbe wieder, indem sie die Sache auf den fünften Februar verlegten. Ueber das Plusquamperf. vergl. zu *Iug.* 72, 1.

7. Sed) Vergl. *Cat.* 37, 1 *Neque solum illis aliena mens erat* -, *sed omnino cuncta plebes Catilinae incepta probabat*; *ib.* 39, 6 *neque solum civis, sed cuiusque modi genus hominum*. S. Ramshorn p. 536 c. Uebrigens gebraucht Sallust niemals *non tantum*, welches auch bei Cicero selten ist, sondern immer *non modo* und *non solum*.

8. *maturasset* - dare) s. v. a. *mature dedisset*, wo *mature* in

der Bedeutung „zu frühe“ zu nehmen ist (vergl. *Gell.* X, 11; *Nep. Att.* II, 1). Die Verbindung dieses Verbums mit dem Infinitiv ist nicht selten, wenn auch nicht in der Komparativbedeutung, die es hier hat. Vergl. *Cat.* 36, 3 *Antonius Catilinam persequi maturet*; *Iug.* 79, 5 *maturavere iter pergere*; *Fragm.* I, 31 *maturaverunt exercitum Dyrrhachium cogere*.

urbem Romanam) *Urbs Romana* für *urbs Roma* findet sich auch bei dem Nachahmer der Sallustischen Redeweisen *de rep. ord.* I, 5, ausserdem oft bei anderen Schriftstellern.

Kap. XIX. 1. *pro Praetore m. est*) Er hätte als Quastor mit einem Prokonsul oder Proprätor in die Provinz gehen sollen; aber man sandte ihn allein mit dem Titel und der

- 2 verat. Neque tamen Senatus provinciam invitus dederat: quippe foedum hominem a republica procul esse volebat; simul quia boni complures praesidium in eo putabant, et iam tum potentia Cn. Pompei for-

Amtsgewalt eines Proprätors ab. Denn die Quästoren erhielten, wenn ihnen die höchste Gewalt (das *imperium*) in den Provinzen übertragen wurde, den Titel Proprätoren oder Prokonsuln. *Pro Praetore* steht übrigens, wie häufig, als Nominativ. *Quaestor pro Praetore missus est* heißt daher: während er Quästor war, wurde er als Proprätor abgesendet. Es ist demnach wohl nicht nöthig, *Praetor* hier für *Propraetor* zu nehmen.

infestum inimicum) Einige Handschriften verbinden die beiden Wörter durch *que* oder *et*, eine Lesart, für welche sich Sallust's Gewohnheit, verwandte Begriffe zusammenzustellen (vgl. z. B. *Cat.* 2, 3 *aequabilius atque constantius*; 16, 4 *amici sociique*; 14, 3 *proximi familiaeque*; *ib.* §. 6 *obnoxii fidi*que; 52, 29 *irati infestique*; *Iug.* 12, 3 und 108, 1 *carus acceptusque*; 80, 4 *facilius proniusque etc.*) und der Sprachgebrauch Anderer anführen läßt. Vergl. *Cic. Phil.* X, 10, 21 *Galliam infestam inimicamque*; *Verr.* I, 5 *clamore infesto atque inimico*; *pro Quint.* 2, 10 *omnia inimica at-*

que infesta; *ib.* 21; *Liv.* XXII, 39; XXXV, 12 u. a.

2. *complures*) Da hier die meisten und besten Handschriften diese Form haben, Sallust auch sonst überall *complures* sagt, und überhaupt für *quamplures*, das sich in einigen Handschriften findet, keine genügende Auktorität nachgewiesen werden kann, so hat Kritz ohne Zweifel mit Recht *complures* wieder aufgenommen.

et iam tum) Nachlässiger werden oft Sätze mit *et*, *que etc.* angeknüpft, wo man die bestimmteren Partikeln zur Angabe eines Grundes oder eines Gegensatzes etc. erwartet. So statt einer den Grund angegebenden Partikel *Cat.* 20, 17 *nisi forte me animus fallit, et vos servire magis quam imperare parati estis*; *Iug.* 31, 20 *Nisi forte nondum etiam vos dominationis eorum satietas tenet, et illa tempora magis placent*; *ib.* 43, 5 *quod advorsum divitias animum invictum gerebat, et avaritia magistratuum nostrae opes contusae erant*; statt *sed* oder *sed potius* *Cat.* 48, 4 *ne eum Lentulus aliique ex coniuratione deprehenso terrerent, eoque*

midolosa erat. Sed is Piso in provincia ab equiti- 3
 bus Hispanis, quos in exercitu ductabat, iter faciens
 occisus est. Sunt qui ita dicunt, imperia eius in- 4
 iusta, superba, crudelia barbaros nequivisse pati;
 alii autem, equites illos, Cn. Pompei veteres fidos- 5
 que clientis, voluntate eius Pisonem adgressos; num-
 quam Hispanos praeterea tale facinus fecisse, sed
 imperia saeva multa antea perpessos. Nos eam rem 6
 in medio relinquemus. De superiore coniuratione
 satis dictum.

*magis properaret ad urbem ac-
 cedere; Iug. 98, 2 quum tamen
 barbari nihil remittere, atque
 noctem pro se rati acrius in-
 stare.*

3. *in provincia*) Die meisten Handschriften: *in provinciam*. Den Ablativ hat Kritz wohl mit Recht vorgezogen, da der *Iug. 112, 3* bemerkte Fall anderer Art ist, und sonst sich bei Salust kein Beispiel findet, durch welches der Akkusativ hier geschützt werden könnte. Denn daß Piso nicht auf der Reise nach seiner Provinz getödtet worden ist, ergibt sich theils aus dem hier und K. 21, 3 Bemerkten, theils aus den Angaben anderer Schriftsteller. Dazu kommt noch, daß ein Schwanken der Handschriften zwischen dem Ablativ und Akkusativ bei *in* ganz gewöhnlich ist.

4. *Sunt qui — dicunt*. Vergl. über diese Konstruktion Rams- horn p. 550 ff.

5. *clientis*) wahrscheinlich Leute, die dem Pompejus von der Zeit her, wo er in Spanien Krieg gegen Sertorius geführt hatte, verbunden waren und ihn zu ihrem Patron angenommen hatten. Vergl. zu *Cat. 41*, 4. Daß hier die Worte *Cn. Pompei* bis *clientis* einen Hexameter bilden, hat schon Muret bemerkt.

voluntate eius) Mehrere Handschriften: *ex voluntate*, was den Sprachgebrauch für sich hat. Denn *ex voluntate* ist: „nach dem Willen, nach Wunsch“, vgl. *Cat. 26, 1 sperans, si designatus foret, facile se ex voluntate Antonio usurum; Iug. 46, 4 palam, quae ex voluntate forent, regi nunciari iubet; ib. 83, 3 Eo modo — tempus procedere, et ex Metelli voluntate bellum intactum trahi; 111, 3; Cic. Fam. XIII. 5 u. 29 extr.; voluntate „mit Einwilligung, Uebereinstimmung“, wie *volente aliquo*,*

XX. Catilina ubi eos, quos paulo ante memoravi, convenisse videt, tametsi cum singulis multa saepe egerat, tamen in rem fore credens universos appellare et cohortari, in abditam partem aedium secedit: atque ibi, omnibus arbitris procul amotis, orationem huiuscemodi habuit,

vgl. *Cat.* 33, 2; *Fragm.* III, 22, 23, oder auf das Subjekt bezogen, in welchem Falle oft das Pronomen possessivum noch dazutritt: „freiwillig“. Vergl. *Iug.* 13, 2 *urbis partim vi, alias voluntate imperio suo adiungit*; *Cic. Fam.* I, 9, 3 *quae de mea salute egisset, voluntate Caesaris egisse*; *Caes. h. g.* I, 7 *rogare, ut Caesaris voluntate id sibi facere liceat*; *Cic. Off.* I, 9, 28 *eos ne ad remp. quidem accessuros putat, nisi coactos. Aequius autem erat, id voluntate fieri*; *Liv. XXXVI*, 12. Hier erscheint daher ersteres passender, weil der Gedanke ist, die Spanier hätten nicht aus eigenem Antriebe, also auch nicht mit bloßer Einwilligung des Pompejus, sondern durch Pompejus veranlaßt, auf seinen Wunsch, den Piso getödtet.

Kap. XX. 1. *paulo ante*) Dieß wird oft in Beziehung auf die Gegenwart, also in der Bedeutung „vor kurzem“ gebraucht, *Cat.* 26, 3 *Q. Curius, de quo paulo ante memoravi*; 52, 13 *Bene et composite C. Caesar*

paulo ante in hoc ordine de vita et morte disseruit; *Iug.* 14, 7; 38, 6; *Fragm.* I, 15, 11.

in rem fore) *In rem est* „es ist zweckmäßig, vortheilhaft“ findet sich zwar ausser dieser Stelle bei Sallust nicht (dafür *Iug.* 31, 5 *ob rem est*); indessen ist diese Redeweise durch den Gebrauch anderer Schriftsteller z. B. *Ter. Andr.* III, 3, 14; *id. Hec.* II, 2, 7; *Liv.* XXII, 3; XXX, 4, hinlänglich gegen die Variante *in re* geschützt, welche in dieser Bedeutung keine Auktorität für sich hat.

secedit) Schlechtere Handschriften *secessit*, wohl wegen des folgenden Perfekts *habuit*. Aber das historische Präsens steht oft bei Sallust einzeln und wechselt mit dem Perfekt in derselben Periode ab. Vergl. *Cat.* 21, 5; 45, 3; *Iug.* 12, 4; 73, 1.

huiuscemodi) Dieß oder *hoc modo* setzt Sallust fast durchgehends vor die Reden, um anzudeuten, daß an eine wörtlich getreue Mittheilung nicht zu denken sei.

„Ni virtus fidesque vostra spectata mihi forent, nequidquam opportuna res cecidisset, spes magna, dominatio in manibus frustra fuissent, neque ego per ignaviam aut vana ingenia incerta pro certis captarem. Sed quia multis et magnis tempestatibus vos cognovi fortis fidosque mihi, eo animus ausus est maxumum atque pulcherrimum facinus incipere; simul quia vobis

2. *spectata forent*) S. zu Cat. 5, 7.

opportuna) S. zu Cat. 26, 5.
dominatio) Steigernd zu *magna spes* hinzugefügt. Viele Handschriften *spes magna dominationis*. Da aber dieselben zum Theil im Folgenden *fuissent* haben, so erkennt man die Verderbnis.

per ignaviam) „mit Hülfe der Feigheit“ statt „mit Hülfe Feiger“. Sonst dient *per* mit Abstractis gewöhnlich zur Umschreibung eines Adverbialbegriffs (s. zu Cat. 12, 5), weshalb Kritz das schon von Korte vorgeschlagene *ignava* für *ignaviam* aufgenommen hat. Allein hier bestimmt der Zusammenhang hinreichend, in welchem Sinne *per ignaviam* zu nehmen ist, und es ist nicht abzusehen, wie die letztere Lesart statt *per ignava*, was gar keine Schwierigkeiten darbietet, in alle Handschriften hätte kommen können. Dafs das Ab-

stractum bei *per* nicht nothwendig auf die handelnde Person sich beziehen und in einerlei Sinn stehen mufs, zeigt z. B. Cic. Verr. IV, 66 *hunc homini alienissimo a civitatibus laudationes per vim et metum comparare*; eben so Cic. Qu. Fr. I, 1, 7, wo *per metum* heisst: „mit Hülfe der Furcht“, während es in anderen Stellen z. B. Liv. XXV, 21 u. 22 bedeutet „aus Furcht“. Uebrigens ist durch *ignavia* und *vana ingenia* der Gegensatz zu *virtus fidesque* im Vorhergehenden und zu *fortis fidosque* im Folgenden gegeben.

3. *multis et magnis temp.*) So hebt Sallust gewöhnlich ein auf *multus* folgendes Adjektiv durch Beifügung der Konjunktion hervor. Vergl. Cat. 51, 35 *multa et varia ingenia*; Jug. 5, 4 *multa et praeclara rei militaris facinora*; 28, 5 *multae bonaeque artes animi*; 32, 2 *plurima et flagitiosissima facino-*

eadem quae mihi bona malaque esse intellexi:
 4 *nam idem velle atque idem nolle, ea demum firma*
 5 *amicitia est. Sed ego quae mente agitavi, om-*
 6 *nes iam antea divorsi audistis. Ceterum mihi*
in dies magis animus accenditur, quum conside-
ro, quae conditio vitae futura sit, nisi nosmet

ra; 62, 9; 78, 5; 102, 10 etc. Sel-
 tener ohne die Konjunktion wie
Cat. 15, 1 *multa nefanda stu-*
pra. Vergl. Ramshorn p. 300.
Tempestates für *tempora* steht
 eben so *Cat.* 53, 5; *Iug.* 73, 7;
 96, 1; 108, 2.

eo) Vergl. *Cat.* 52, 11 *eo res-*
publica in extremo sita est;
Iug. 3, 1 *neque illi, quibus per*
fraudem ius fuit, tuti aut eo
magis honesti sunt; Fragm. I,
 19, 13 *Antea malum publicum*
occulte, auxilia palam instrue-
bantur, et eo boni malos facile
anteibant.

eadem quae mihi) In drei Hand-
 schriften fehlt *quae*, was daher
 Korte weggelassen hat. Da
 aber dieser Gracismus (s. Zumpt
 §. 704; Matthiä §. 385, 1) sich
 bei Sallust sonst nirgends und
 überhaupt nur selten bei Dich-
 tern oder späteren Prosaikern
 findet, so ist es gerathener, der
 Lesart fast aller Handschriften
 zu folgen und *quae* beizube-
 halten.

5. *divorsi*) Vergl. *Iug.* 46, 4
legatos alium ab alio divorsos
adgreditur.

6. *mihi-animus accenditur*)
 Vgl. *Cat.* 4, 2 *mihi a spe, metu,*
partibus reipublicae animus
liber erat; 20, 10 *victoria in*
manu nobis est; *illis omnia*
consenuerunt; *Iug.* 4, 6 *memo-*
ria rerum gestarum eam flam-
mam egregiis viris in pectore
crescere; 20, 8 *suis animum,*
hostibus terrorem augere; 14,
 18 *si huic imperio fortuna mu-*
taretur, etc. Ueberall ist hier
 der Dativ bezeichnender, als
 das Pronomen possessivum oder
 der Genitiv, in so fern letztere
 Konstruktion bloß eine Bezie-
 hung der Person oder Sache
 auf ein Substantiv, wie hier
animus, erstere auch auf den
 Verbal Ausdruck gibt.

nosmet ipsi) *Ipsi*, das schon
 Rivius, wie er sagt, nach Hand-
 schriften aufgenommen und
 neuerdings Gerlach in einer
 der besten italienischen Hand-
 schriften gefunden hat, ist hier
 der gewöhnlichen Lesart vorzu-
 ziehen. Denn der Sinn ist:
 „Unser Leben wird in einem
 traurigen Zustande sein, wenn
 wir nicht selbst dafür Sorge

ipsi vindicamus in libertatem. Nam postquam 7 respublica in paucorum potentium ius atque ditionem concessit, semper illis reges, tetrarchae vectigales esse, populi, nationes stipendia pendere; ceteri omnes, strenui, boni, nobiles atque ignobiles volgus fuimus, sine gratia, sine aucto-

tragen, uns frei zu machen, sondern warten wollen, ob Andre diefs thun“; nicht aber: „wenn wir Andre, nicht uns selbst, frei machen“. Vergl. *Iug.* 6, 1 *minumnm ipse de se loqui*; 58, 6 *quum alii in angustiis ipsi sibi properantes officerent*; *Iug.* 18, 7 *semet ipsi Numidas appellaverunt*; 41, 9 *quoad semet ipsa praecipitavit*; *Fragm.* III, 22, 6 *vobismet ipsi dominos destinatis*. Wenn aber Herzog *ipsos* als blofse Attraktion von *nosmet* erklären will, so ist dagegen zu bemerken, dafs Sallust eine solche bei der so gewöhnlich bei ihm vorkommenden Verbindung der Pronomina mit *met* nirgends hat, sondern im Gegensatz zu Cicero's Sprachgebrauch entweder den *Casus rectus* von *ipse* nach *met* setzt, wie in den angeführten Beispielen, oder *ipse* wegläfst. Vergl. *Fragm.* I, 15, 19 *arma ab externis in nosmet vorsa*; *Iug.* 4, 2 *ne per insolentiam quis existimet memet studium meum laudando extollere*; *Cat.* 44, 2 *Cassius semet brevi eo*

venturum pollicetur; *Iug.* 56, 2; 60, 1; 76, 6. Eben so bei dem Pronomen possessivum *Cat.* 23, 2 *suamet ipse scelera occultare*; *Iug.* 8, 2; 31, 6, und dagegen 85, 24; *Fragm.* I, 15, 25; *ib.* II, 42.

7. *paucorum potentium*) Korte und nach ihm mehrere andere Herausgeber liefsen *potentium* weg, weil *pauci* an und für sich schon den im Freistaate gehässigen Begriff „Oligarchen“ ausdrücke, wie es denn auch allein stehe *Cat.* 30, 4; 39, 1; *Iug.* 3, 4; 31, 20; 41, 7. Allein *Iug.* 31, 19 und *Fragm.* I, 9 steht auch *pauci potentes* ohne Variante und selbst von Korte beibehalten.

ius atque ditionem) So findet man bei *dare in*, *concedere in*, *recipere in*, *redigere ad* und ähnlichen Ausdrücken *ius* und *ditio* zur Bezeichnung des Zustandes völliger Abhängigkeit, wo man nicht nur Gesetze von einem Andern empfängt, sondern überhaupt ihm als unbeschränkt Gebietenden gehorcht, häufig verbunden. Vergl. *Liv.*

ritate, his obnoxii, quibus, si respublica valeret,
 8 formidini essemus. Itaque omnis gratia, poten-
 tia, honos, divitiae apud illos sunt, aut ubi illi
 volunt: nobis reliquere pericula, repulsas, iudi-
 9 cia, egestatem. Quae quousque tandem patie-
 mini, fortissimi viri? Nonne emori per virtu-
 tem praestat, quam vitam miseram atque inho-
 nestam, ubi alienae superbiae ludibrio fueris, per
 10 dedecus amittere? Verum enimvero, pro Deum
 atque hominum fidem! victoria in manu nobis
 est, viget aetas, animus valet; contra illis annis
 atque divitiis omnia consenuerunt. Tantummodo

XXI, 61; XXIII, 15; XXXII, 33; XXXVI, 14; XL, 35.

reges, tetrarchae) Tetrarcha hieß ursprünglich ein Fürst, der von einem aus vier Theilen bestehenden Gebiete einen Theil besaß, späterhin oft ein Solcher, der bei königlicher Gewalt doch vom römischen Volke nicht als König anerkannt worden war, weshalb dieß Wort sehr oft bei rex steht, um die Monarchen zu bezeichnen, denen der Name König nicht zukam. Vgl. *Fragm. IV*, 12, 10; *ibid.* 26; *Cic. Mil.* 28; *pro dom.* 23; *Horat. Sat. I.* 3, 12; *Vell. II*, 51; *Tac. Annal. XV*, 25.

vectigales esse) Ähnliche Beispiele eines im Nachsatz stehenden *Inf. hist.* sind: *Cat.* 21, 1 *Postquam accepere ea, — ta-*

men postulare plerique; *Iug.* 60, 5 *Quod ubi Mario cognitum est, consulto lenius agere ac diffidentiam rei simulare*; 94, 3 und 6 *Quod ubi accidit, eo acrius Romani instare*, u. a.

ceteri omnes) Eine Handschrift *ceteri nos omnes*. Aber das *Pronomen personale* bleibt als Subjekt auch da weg, wo es durch einen Zusatz näher bestimmt wird, wenn es nicht eines Gegensatzes wegen hervorgehoben werden soll. Vergl. oben §. 5 *omnes iam antea divorsi audistis*; *Iug.* 24, 3 *socius atque amicus populi Romani obsessus teneor*; 110, 1 *uti rex maximus in hac terra privato homini gratiam deberem*.

8. ubi) S. zu Kap. 3, 3. *consenuerunt*) Vgl. *Iug.* 2, 3 *omnia aucta senescunt*; 35, 3

incepto opus est: cetera res expediet. Etenim 11
quis mortalium, cui virile ingenium inest, tolera-
re potest, illis divitias superare, quas profundant
in exstruendo mari et montibus coequandis, no-
bis rem familiarem etiam ad necessaria deesse?
illos binas aut amplius domos continuare, nobis
larem familiarem nusquam ullum esse? Quum 12

Avidus Consul belli gerundi mo-
vere quam senescere omnia ma-
lebat; Fragm. I, 30 nisi quum
ira belli desenuisset; ib. III, 22,
19 illis exiguitate mors prohi-
betur, senescunt vires.

11. *superare*) hier: „im Ueber-
 flusse dasein“, wie *Iug. 64, 1*
virtus, gloria atque alia optan-
da bonis superabant; in der
 Bedeutung „übrig sein“ *Iug.*
70, 2; Fragm. I, 15, 11.

in exstr. mari) exstruere al.
rem heisst öfters eine Sache da-
 durch erhöhen, daß man etwas
 Anderes auf dieselbe legt, wie
 besonders *mensas exstruere*, s.
Lexica; focum exstruere lignis
Ilor. Epod. II, 43. In diesem
 Sinne konnte Sallust sagen: *ma-*
re exstruere, das Meer erhöhen,
 nämlich durch die über dem-
 selben aufgeführten Gebäude.
 Man kann damit vergleichen
Sueton. Octav. 29 und *Tacit.*
Agric. 21 forum exstruere, wo
exstruere mit Bezug auf die
 Bauwerke, welche sich auf dem
 Platze erheben, gesagt ist. An-

dere nehmen den Ausdruck für
 gleichbedeutend mit *maria con-*
struere Cat. 13, 1, wogegen
 aber, wie Kritz bemerkt, die
 Anwendung des Singulars an
 unserer Stelle ist.

amplius) Ramshorn erklärt p.
 691 *amplius* hier durch Anti-
 merie, und so steht es *Iug. 80,*
6 denas (uxores) alii, alii plu-
res habent, sed reges eo amplius.
 Hier kann man auch aus dem
 Vorhergehenden *binas* dazu
 denken.

ullum) nicht einmal eine ge-
 ringe Wohnung. Ueber *lar s.*
 zu 52, 3.

12. *quum-emunt*) Nach Kortte
 soll hier *quum* soviel als *etsi*
 sein. Allein in diesem Sinne
 haben Sallust und Andere nach
quum den Konjunktiv. Vgl. *Cat.*
3, 5; 36, 4; Iug. 6, 1. Daher ist
 wohl *quum* in der Bedeutung
 „wenn“ zur Angabe von etwas
 noch fortwährend wiederholt
 Eintretendem zunehmen. Eben
 so in der von Kortte als Beleg
 für seine Meinung angeführten

tabulas, signa, toreumata emunt, nova diruunt, alia aedificant, postremo omnibus modis pecuniam trahunt, vexant, tamen summa libidine
 13 *divitias vincere nequeunt. At nobis est domi inopia, foris aes alienum, mala res, spes multo asperior. Denique, quid reliqui habemus, prae-*
 14 *ter miseram animam? Quin igitur expergiscimini? En illa, illa, quam saepe optastis, libertas, praeterea divitiae, decus, gloria in oculis sita sunt! Fortuna ea omnia victoribus praemia po-*
 15 *suit. Res, tempus, pericula, egestas, belli spolia*

Stelle Cic. *de Orat.* II, 46, 192 *etiam quum alienissimos defendimus, tamen eos alienos existimare non possumus.*

trahunt, vexant) Ausdrücke, die an den Krieg erinnern und im Allgemeinen bedeuten „auf's willkührlichste und übelste mit Etwas umgehen“. Ähnlich ist oben *lacerare* mit *bona* verbunden. Und so das folgende „*vincere nequeunt*, sie können nicht damit fertig werden.“

13. *mala res, spes etc.*) Der Gegensatz von *res*, dem, was man hat, und *spes*, dem, was man von der Zukunft erwartet, findet sich eben so im nächsten Kapitel §. 1. Auch Cicero und Andere lieben die durch diese Zusammenstellung entstehende Paronomasie. Vergl. *pro Sext.* 33, 71 *Respirasse homines videbantur, nondum re, sed spe*

reip. recuperandae; Fam. XII, 25, 1 *Non solum spe, sed certa re iam et possessione deturbatus est*; bei Quintilian IX, 3 eben derselbe: *Non enim tam spes laudanda, quam res est; Orat.* 30, 107. Da übrigens *spes* eine *vox media* ist, so steht es nicht selten in üblem Sinn wie hier, z.B. *Iug.* 88, 1; *contra spem suam laetissimis animis excipitur; Fragm.* III, 11, 2 und mit *bonus* verbunden *Iug.* 44, 2; 113, 2; *Fragm.* III, 22, 4.

14. *ea omnia*) Diese Stellung ist bei Sallust die gewöhnliche, wenn das Pronomen sich auf etwas Vorhergehendes bezieht. Vergl. *Cat.* 13, 3; *Iug.* 66, 3; 98, 6; *de rep. ord.* II, 12 und dagegen *Cat.* 12, 5; *Iug.* 14, 23; 33, 2. *Praemia* ist als Apposition zu *ea omnia* zu denken.

magnifica, magis quam oratio mea vos hortentur. Vel imperatore vel milite me utimini: neque animus, neque corpus a vobis aberit. Haec 17 ipsa, ut spero, vobiscum una Consul agam, nisi forte me animus fallit, et vos servire magis quam imperare parati estis“.

XXI. Postquam accepere ea homines, quibus mala abunde omnia erant, sed neque res neque spes bona ulla, tametsi illis quietam movere magna

17. *vobiscum una*) *Una* lieft Kortte auf drei Codd. gestützt weg; aber so leicht auch dies Wort aus dem Ende des vorhergehenden entstehen konnte, so ist die Weglassung desselben doch nicht rathsam, da Sallust auch sonst *cum* mit *una* verbindet, wo er auf das Gemeinschaftliche in einem Thun oder Leiden nachdrücklicher aufmerksam machen will. Vgl. *Cat.* 52, 10 *id agitur, (haec) nostra an nobiscum una hostium futura sint; Iug.* 14, 8 *unde pater et avus una vobiscum expulere Syphacem.* So auch, um den Begriff des Gleichzeitigen hervorzuheben *simul Cat.* 33, 4; *Iug.* 14, 23; 91, 2. Hier scheint überdies *una* beigelegt zu sein, damit man nicht *agere* in der Bedeutung „verhandeln, besprechen“, wie es die Ausleger erklären, sondern „betreiben, ausführen“ nehme. Vgl. im fol-

genden Kap. §. 3 *cum eo se Consul initium agendi facturum. Iug.* 7, 6 *Imperator omnis fere res asperas per Iugurtham agere.* Für diese Erklärung spricht auch das zunächst Folgende.

et) S. zu *Cat.* 19, 2.

servire) So verbindet Sallust *paratus* mit dem Infinitiv auch *Iug.* 46, 5; 49, 2; 108, 2; mit *ad* und dem Gerundium nur ein Mal *Cat.* 31, 7 *Catilina, ut erat paratus ad dissimulanda omnia;* ein Mal auch mit *ut Iug.* 91, 2 *uti simul cum occasu solis egrederentur, paratos esse iubet.*

XXI. 1. *omnia*) S. zu *Iug.* 14, 10.

abunde erant) *Esse* steht bei Sallust häufig als Prädikat mit einem Adverbium. Wie hier *abunde esse Cat.* 58, 9; *Iug.* 63, 2; sonst ist besonders *frustra esse* bei ihm gewöhnl. *Iug.* 7, 6; 71, 5; 73, 7; 85, 6; 93, 1;

merces videbatur, tamen postulare plerique, uti proponeret, quae conditio belli foret, quae praemia armis peterent, quid ubique opis aut spei haberent. Tum Catilina polliceri tabulas novas, proscriptionem locupletium, magistratus, sacerdotia, rapinas, alia omnia, quae bellum atque lubido victorum fert. Praeterea, esse in Hispania citeriore Pisonem, in Mauretania cum exercitu P. Sittium Nucerinum, consili sui participes; petere consulatum C. Antonium, quem sibi collegam fore spera-

Fragm. III, 22, 9. Vergl. noch *Iug. 14, 11 ut ubivis tutius quam in meo regno essem*; 87, 4 *Romanos laxius licentiusque futuros*; 94, 1 *uti prospectus nisusque per saxa facilius foret*. S. auch oben zu Kap. 11, 1.

quid ubique - haberent) d. h. *quid opis aut spei haberent et ubi id haberent*. Es werden nämlich oft zwei Frag- oder Relativsätze in einen einzigen Satz zusammengezogen, wenn beide Sätze einerlei Subjekt und Verbum haben. Vergl. *Cat. 27, 1 alium alio (misit), quem ubique opportunum credebat*; *Iug. 52, 5 neque remittit, quid ubique hostis ageret, explorare*; *Cat. 23, 4 quae quoque modo audierat*; 47, 1 *quid aut qua de causa consili habuisset*. Bei Sallust findet sich *ubique* nur nach Fragwörtern oder dem Relati-

vum, wo es auf *et ubi* zurückweist.

2. *tabulas novas*) neue Schuldbücher, d. h. Verminderung oder gänzliches Erlassen der Schulden, wodurch neue Schuldbücher nothwendig wurden. Daß der Ausdruck hier von gänzlicher Tilgung der Schulden gebraucht sei, ist nach den Verhältnissen des Sprechenden die passendere Annahme.

fert) *Ferre* oft „mit sich bringen“. Vergl. *Iug. 78, 2 uti fors tulit*; *de rep. ord. II, 11 uti eorum, qui dominantur, simultas aut gratia fert*.

3. *Praeterea*) Einige Codd. fügen *dicit* bei. S. Ramshorn p. 685. c.

n. circumventum) S. zu *Cat. 16, 3* und *17, 2*.

agendi) *Cat. 52, 29 vigilando, agendo, bene consulendo prospera omnia cadunt*; *Fragm. I,*

ret, hominem et familiarem et omnibus necessitudi-
nibus circumventum: cum eo se Consulem initium
agendi facturum. Ad hoc maledictis increpat om- 4
nis bonos, suorum unumquemque nominans lauda-
re; admonebat alium egestatis, alium cupiditatis
suae, compluris periculi aut ignominiae, multos
victoriae Sullanae, quibus ea praedae fuerat. Post- 5
quam omnium animos alacris videt, cohortatus, ut
petitionem suam curae haberent, conventum dimisit.

XXII. Fuere ea tempestate qui dicerent, Cati-
linam oratione habita quum ad ius iurandum po-
pularis sceleris sui adigeret, humani corporis sangui-

15, 7 *Agendum atque obviam
eundum est.* Eben so steht hier
agendi, und die anderen Les-
arten *belli agendi*, was jedoch
nicht, wie Rivius meinte, un-
lateinisch ist (s. z. B. *Fragm.*
inc. 17, 11; *Nep. Hann.* 8; *Liv.*
IX. 14), *belli gerendi* sind bloß
Erklärungen.

4. *increpat - laudare - admo-
nebat*) S. oben zu Kap. 12, 5.
Doch muß man nicht diesem
Falle andre gleichstellen, wie
Cat. 24, 2, wo das Allgemeine
vorausgeht, und die Schilde-
rung des Einzelnen nachfolgt.

5. *curae haberent*) d. i., sie
sollten ihn bei seiner Bewer-
bung um das Konsulat durch
ihre Stimmen oder ihren Ein-
fluß unterstützen.

Kap. XXII. 1. *popularis*) *Cat.*
24, 1 *populares coniurationis*;
vergl. Donatus zu *Ter. Adelph.*
II, 1, 1 *Popularitas in omnis
rei consortium sumitur.*

adigeret) In den meisten
Handschriften steht *adiceret*,
welche Lesart Gerlach aufge-
nommen hat, indem er zwischen
adicere und *adigere* nur eine
Verschiedenheit der Schreibart
annimmt. Aber diese Annah-
me hat keine Auktorität, da sich
nirgends *adicere* für *adigere* fin-
det. Eben so wenig können die
Lesarten *adiiceret* und *addice-
ret* durch Sinn oder Sprachge-
brauch gerechtfertigt werden.
Daher haben sich die meisten
neueren Herausgeber mit Recht
für das in diesem Sinne sehr

2 nem vino permixtum in pateris circumtulisse; inde quum post exsecrationem omnes degustavissent, sicuti in sollemnibus sacris fieri consuevit, aperuisse consilium suum, atque eo, dictitare, fecisse, quo inter se fidi magis forent, alius alii tanti facinoris

gewöhnliche *adigere*, was einige *Codd.* haben, entschieden.

2. *post exsecrationem*) nämlich nach der Verwünschung ihrer selbst, wenn sie den Plan verrathen oder überhaupt gegen denselben handeln würden.

consuevit) Dieß findet sich sonst bei Sallust nicht impersonell. Vergl. *Auct. b. alex.* 62 *ut in civilibus dissensionibus accidere consuevit.*

consilium suum) Vergl. im vorigen Kap. §. 3 *consili sui participes*; *Iug.* 66, 4.

dictitare) Unter den verschiedenen Lesarten, welche die Handschriften hier haben, ist diese die wahrscheinlichste. *Dictitare* ist ein historischer Infinitiv, zu dem das Subjekt aus dem obigen *fuere qui dicerent* zu ziehen ist. Vgl. *Cat.* 12, 5 und besonders *Iug.* 32, 3 *fuere qui elephantos traderent; alii perfugas vendere; pars praedas agebant.* Einige Herausgeber verbinden *dictitare* mit *Catilinam*. Hierbei könnte man zur Entschuldigung von *dictitare* statt *dictitasse* das Zusammentreffen mit *fe-*

cisse und etwa *Fragm. IV*, 12, 17 *An ignoras, Romanos arma huc convortisse, neque quidquam a principio nisi raptum habere* anführen. Allein Sallust scheut nicht einen Gleichlaut wie *dictitasse - fecisse* (s. zu *Iug.* 31, 6), und in der angeführten Stelle ist der Wechsel des Präsens und Perfekts durch die Beziehung auf die Gegenwart, die in *raptum habere* liegt, gerechtfertigt. Ausserdem ist auch nicht anzunehmen, daß die Verschwornen Menschenblut getrunken haben und erst nachher von Catilina belehrt worden seien, warum sie dieß gethan hätten.

alius alii - conscii) *Conscius* sonst gewöhnlich mit dem Dativ des Reflexivums, wie *Cat.* 34 2; *Iug.* 40, 2; doch auch hin und wieder bei andern Schriftstellern mit dem Dativ einer dritten Person, die um etwas zugleich weiß. *Ter. Heaut. I*, 1, 69 *Ubi comperi ex iis, qui ei fuere conscii*; *Curt. VI*, 10, 20 *si conscius Dymno tanti sceleris fuissem*; *Tac. Ann. I*, 43

conscii. Nonnulli ficta et haec et multa praeterea 3
existumabant ab iis, qui Ciceronis invidiam, quae
postea orta est, leniri credebant atrocitate sceleris
eorum, qui poenas dederant. Nobis ea res pro 4
magnitudine parum comperta est.

XXIII. Sed in ea coniuratione fuit Q. Curius,
natus haud obscuro loco, flagitiis atque facinoribus
coopertus, quem Censores a Senatu probri gratia
amoverant. Huic homini non minor vanitas inerat 2

*cecidissem nondum tot flagi-
tiorum exercitui meo conscius.*
Ueber den Plural s. zu 6, 2.

3. *atrocitate sceleris eorum*)
Es ist sehr gewöhnlich, daß
ein Genitiv von dem anderen
abhängt, ohne daß dabei eine
bestimmte Stellung derselben
beobachtet würde. *Cat.* 2, 3 *re-
gum atque imperatorum animi
virtus*; 23, 4 *insolentiae Curi
causa*; 39, 6 *cuiusque modi ge-
nus hominum*; *Iug.* 1, 3 *impe-
rator vitae mortalium*; 5, 5 *im-
peri vitaeque eius finis*; 6, 3
opportunitas liberorum aetatis,
und sonst oft bei Sallust.

Kap. XXIII. 1. *probri gratia*)
nicht, wie Einige erklären: „um
ihn zu beschimpfen“: denn dieß
wäre ein sehr überflüssiger
Zusatz; sondern als Angabe
des die Censoren bestimmen-
den Grundes: „wegen seines
schlechten Wandels“. So öf-
ters *probri accusare*, z. B. *Liv.*

XXV, 2 *aliquot matronas apud
populum probri accusarunt.*

a sen. amoverant) *Amove-
rant* ist die Lesart fast aller
Handschriften; nur sehr wenige
geben den sonst herrschenden,
jedoch nicht ausschließlich ge-
brauchten (s. *Cic. Cluent.* 43,
122 *de senatu movere*; öfters
eiicere ex oder *de senatu*, wie
Cic. Cluent. 42, 119; *Liv. XL*,
51; *XLII*, 27; *senatu emovere*
Liv. XLV, 15), Ausdruck *senatu
movere*. Das *a* von *amove-
re* konnte hier wegen des vor-
hergehenden *gratia* eben so
leicht entstehen, als übersehen
werden; aber für *amovere*
spricht die große Mehrzahl der
Handschriften und die Ueber-
einstimmung sehr vieler in der
Lesart *a senatu*, die zu *move-
rant* nicht paßt.

2. *vanitas*) *Vanitas* hier
„Leichtsinn“, wie *Iug.* 38, 1;
sonst heißt *vanus* oft „unzuver-

- quam audacia; neque reticere, quae audierat, neque suamet ipse scelera occultare, prorsus neque dicere
 3 neque facere quidquam pensi habebat. Erat ei cum Fulvia, muliere nobili, stupri vetus consuetudo; cui quum minus gratus esset, quia inopia minus largiri poterat, repente glorians maria montisque polliceri coepit, minari interdum ferro, nisi obnoxia foret,
 4 postremo ferocius agitare, quam solitus erat. At Fulvia, insolentiae Curi causa cognita, tale periculum reipublicae haud occultum habuit, sed sublato auctore de Catilinae coniuratione, quae quoque mo-

lässig“. wie *Cat.* 20, 2 *vana ingenia*; „lügenhaft“ wie *Iug.* 103, 5 *Eos ille non pro vanis habuit*.

suamet ipse) Sehr viele Handschriften *ipsa*. S. zu *Cat.* 20, 6.

pensi habebat) Vergl. *Liv.* XXVI, 15 *quis neque quid facerent, neque quid dicerent, quidquam umquam pensi fuisset*; XXXIV, 49 *illis neque quid dicerent, neque quid facerent, quidquam umquam pensi fuisse*; XLIII, 7 *quibus nihil neque dicere pensi, neque facere*, S. oben zu Kap. 5, 6. An unserer Stelle ist aber *pensi* nicht von *quidquam*, sondern von *habere* abhängig zu machen, wenn man nicht etwa *quidquam* doppelt denken will. Vergl. *Cat.* 51, 38; ausserdem *Iug.* 10, 7 *qui opulentior est, etiamsi accipit in-*

iuriam, tamen, quia plus potest, facere videtur; *Iug.* 63, 5. 3. *inopia*) S. zu *Cat.* 6, 6.

maria montisque poll.) Berge und Meere werden bildlich zur Bezeichnung ungewöhnlicher Grösse und Menge gebraucht; daher der sonst nicht vorkommende Ausdruck, der hier gewählt ist, ausserordentliche Versprechungen zu bezeichnen. Vergl. *Ter. Phorm.* I, 2, 18 *montis auri pollicens*; *Pers. Sat.* III, 65 *magnum promittere montes*.

agitare) S. oben K. 2, 1.

4. *h. occultum habuit*) „sie hielt es nicht verborgen“. Vgl. *Iug.* 94, 3 *quantum toto die intentos proelio Numidas habuerat* (s. zu *Iug.* 79, 3); wie sonst *tenere*, z. B. *Iug.* 24, 3 *quantum iam mensem armis obsessus te-*

do audierat, compluribus narravit. Ea res in primis 5
 studia hominum accendit ad consulatum mandan-
 dum M. Tullio Ciceroni. Namque antea pleraque 6
 nobilitas invidia aestuabat, et quasi pollui consula-
 tum credebant, si eum quamvis egregius homo no-
 vus adeptus foret. Sed ubi periculum advenit, in- 7
 vidia atque superbia post fuere.

XXIV. Igitur comitiis habitis, Consules decla-
 rantur M. Tullius et C. Antonius. Quod factum pri-
 mo popularis coniurationis concusserat. Neque 2
 tamen Catilinae furor minuebatur; sed in dies plura

neor; ib. 38, 9; Cat. 3, 4 imbecilla aetas ambitione corrupta tenebatur. Vergl. Zumpt §. 592; Ramshorn p. 459.

sublato auctore) Tollere hat hier die Bedeutung „weglassen, verschweigen“, wie bei *Cic. Epp. ad Att. II, 24 Caepionem de oratione sua sustulit.*

quae quoque m. audierat) S. zu *Cat. 21, 1.*

6. *pleraque*) Dieser Singular findet sich bei Sallust öfters bei Substantiven, die kollektiv oder aus mehreren Theilen bestehend gedacht werden. *Cat. 17, 6 iuventus pleraque; 38, 2; Iug. 18, 12; 54, 9 exercitum plerumque; 79, 2 pleraeque Africae; 85, 21 pleraque oratione.* Eben so der Sing. von *ceteri* (s. z. B. *Cat. 13, 3; 36, 2; 43, 1; 59, 5; Iug. 92, 5*) mit Ausnahme der Formen *ceterus* und *ce-*

tero; die letztere kommt jedoch bei andern Schriftstellern vor.

aestuabat) S. zu *Iug. 93, 2. credebant)* Vergl. oben 7, 5.

7. *post fuere)* Vgl. *Cat. 53, 3 gloria belli Gallos ante Romanos fuisse; Iug. 98, 2 noctem pro se rati* (s. dort); 95, 4 *numquam super industriam fortuna fuit; Cic. Mil. 10 caedere incipiunt servos, qui post erant.* S. auch zu *Iug. 15, 1.*

Kap. XXIV. 1. *concusserat)* Vergl. zu *Iug. 72, 1.*

2. *sumtam mutuam)* Die Verbindung des Particips und Adjektivs, die in der lateinischen Sprache seltener, als in der griechischen, jedoch nicht ganz ungewöhnlich ist, (s. z. B. *Liv. XXXII, 2 pecuniâ Romae mutuâ sumtâ; Caes. b. g. III, 1 alteram partem vacuam ab illis relictam cohortibus attribuit;*

agitare, arma per Italiam locis opportunis parare, pecuniam sua aut amicorum fide sumtam mutuam Faesulas ad Manlium quemdam portare, qui postea
 3 princeps fuit belli faciundi. Ea tempestate plurimos cuiusque generis homines adscivisse sibi dicitur, mulieres etiam aliquot, quae primo ingentis sum-
 tus stupro corporis toleraverant, post, ubi aetas tantummodo quaestui, neque luxuriae modum fece-
 4 rat, aes alienum grande conflaverant. Per eas se

Liv. XXVI, 50 (gratia) redditae inviolatae virginis; XXII, 6 qui se infesto venienti obviam obiecerat) scheint die Lesart sehr vieler Handschriften *mutuo*, was ebenfalls richtig wäre, veranlaßt zu haben.

princeps b. faciundi) Vergl. *Fragm. inc. 66 Curetes principes intellegendi divina fuerunt; Cic. Off. II, 4, 14 qui principes inveniendi fuerunt; Phil. V, 16, 44 Caesar princeps exercitus faciendi et praesidii comparandi fuit. Ueber bellum facere s. zu Jug. 53, 3.*

adscivisse sibi) Das Pronomen, welches Kortte hier nach wenigen Handschriften wegge- lassen hat, wird oft beige- fügt, z. B. *Cic. Lael. 13, 50 ut bonos boni diligant adsciscantque si- bi; Verr. IV, 10 adsciverunt il- lud sibi oppidum piratae; de Orat. I, 19, 87.*

mulieres etiam aliquot) *Etiam* steht manchmal nach dem No- men, auf das es sich bezieht. *Jug. 75, 2 ac naturam etiam vin- cere adgreditur; 85, 18 pericu- lis etiam meis; Fragm. II, 41 ultra Romanorum et mortalium etiam morem.*

primo) Dieß wird von Sallust nur in der Bedeutung „zuerst, anfangs“, also von der Zeit, ge- braucht. Sehr selten steht bei ihm in dieser Bedeutung *pri- mum*, nämlich *Jug. 29, 3* und *Jug. 64, 2.*

neque) im Sinne von *neque ve- ro*, wie *Jug. 2, 3 agit atque habet cuncta, neque ipse habetur; 64, 3 Postquam haec atque talia dixit, neque animus Marii flectitur.*

4. servitia) häufig für *servi* *S. Cat. 46, 3; 50, 1; 56, 5; Jug. 66, 1.* So ausser den sehr gewöhn- lichen *iuventus, nobilitas* auch *vicinitas Cat. 36, 1; imperium*

Catilina credebat posse servitia urbana sollicitare, urbem incendere, viros earum vel adiungere sibi, vel interficere.

XXV. Sed in his erat Sempronia, quae multa saepe virilis audaciae facinora commiserat. Haec 2 mulier genere atque forma, praeterea viro atque liberis satis fortunata fuit: literis Graecis atque Latinis docta, psallere et saltare elegantius, quam necesse est probae, multa alia, quae instrumenta luxuriae sunt. Sed ei cariora semper omnia quam decus atque pu- 3

51, 14; *scelus* und *ignavia* *Iug.* 31, 14. S. oben zu *Cat.* 14, 1; Ramshorn p. 655.

Kap. XXV. 2. *viro*) Ihr Gemahl war Decimus Iunius Brutus, der im I. Rom's 677 Konsul gewesen war, und dessen Cicero *Brut.* 47 Erwähnung thut. *Atque*, das die meisten Herausgeber seit Manuz weggelassen haben, wird nicht nur durch die Uebereinstimmung der Handschriften und durch Priscian's Auktorität (B. 18, K. 21), sondern auch durch die ähnliche Stelle *Cat.* 52, 20 *sociorum atque civium, praeterea armorum atque equorum maior nobis copia* geschützt.

docta) Vergl. Zumpt §. 391, A. 1; Ramshorn p. 231. Die Konstruktion mit dem *Acc.* steht bei Sallust gleich nachher *multa alia*; *Iug.* 85, 33 *illa multo*

optuma reip. doctus sum; *Fragm.* I, 40 *doctus militiam.*

probae.) *Probus* tugendhaft, sittsam, wie *Cic. Mil.* 4, 9 und *Liv. XXXIX*, 11 *probus adolescens.*

multa alia) Diese Worte, so wie die vorhergehenden Infinitive hängen von *docta* ab. Vgl. *Cat.* 30, 5; *Iug.* 18, 5. Ueber die Verschiedenheit der Konstruktion vgl. zu *Cat.* 33, 1.

3. *fuit*) Sehr viele Handschriften *fuere*, eine Aenderung der Abschreiber, die wegen *omnia* nahe lag. Das Verbum richtet sich im Numerus öfters nach einem zum Prädikat gehörigen Nomen, besonders wenn dieß das wichtigere ist. Vgl. *Iug.* 18, 11 *ea loca, quae proxime Carthaginem Numidia appellatur.* S. auch *Iug.* 50, 6.

discerneret.) Korte nahm gegen die Handschriften *decer-*

dicitia fuit: pecuniae an famae minus parceret, haud
 facile discerneres; lubido sic accensa, ut saepius pe-
 4 teret viros quam peteretur. Sed ea saepe antehac
 fidem prodiderat, creditum abiuraverat, caedis con-
 scia fuerat, luxuria atque inopia praeceps abierat.
 5 Verum ingenium eius haud absurdum: posse versus
 facere, iocum movere, sermone uti vel modesto, vel
 molli, vel procaci: prorsus multae facetiae multus-
 que lepos inerat.

neres auf. Allein wenn, was
 hier der Sinn ist, die Gering-
 schätzung, welche Sempronia
 gegen ihre Ehre zeigte, dieselbe
 war, wie die, mit welcher sie
 das Geld behandelte, so konnte
 nicht leicht zwischen der einen
 und der anderen eine Verschie-
 denheit erkannt oder unter-
 schieden werden. Daher steht
 auch *discernere* hier passend.

lubido sic accensa) So eini-
 ge der besten *Codl.*, andre *lu-*
bidine. Jenes empfiehlt sich
 als die schwerere Lesart, da es
 hier der grammatischen Ver-
 bindung und dem Sinne nach
 näher lag, *accensa* auf die Per-
 son, von der zunächst die Rede
 war, zu beziehen. Man vergl.
 hinsichtlich der Verbindung
Iug. 95, 3 *otio luxurioso esse*
 (*Sulla*); *tamen ab negotiis*
numquam voluptas remorata,
 und in Bezug auf die Redeweise
lubidinem accendere: Cat. 23, 5
Ea res studia hominum accen-

dit; eben so *Iug.* 6, 3; *Iug.* 15,
 5 *invidiam accendere*; *Fragm.*
I. 19, 14 *discordias accendere*.

4. *fidem prodiderat*) So *Cic.*
Acad. II, 8. *Vir bonus, qui sta-*
tuit omnem cruciatum perferre
potius, quam aut officium pro-
dat aut fidem.

praeceps abierat) *Praeceptis*
 mit einem Verbum der Bewe-
 gung oft von moralischem oder
 physischem Verderben, in das
 jemand geräth. *Cat.* 31, 9 *cir-*
cumventus ab inimicis praeceps
agor; *Iug.* 8, 2 *suamet ipsum*
pecunia praecipitem casurum;
 31, 6 *necesse est, suomet ipsi*
more praecipites eant; 63, 7
ambitione praeceps datus est
 (*Marius*). Vgl. damit: *Iug.* 41, 9
quoad semet ipsa praecipitavit
 (*avaritia*); *Fragm.* I, 9 *maio-*
rum mores torrentis modo prae-
cipitati.

5. *molli*) *Mollis* sanft ein-
 schmeichelnd, *procax* frech.
inerat) S. zu *Cat.* 10, 2.

XXVI. His rebus comparatis, Catilina nihilo minus in proximum annum consulatum petebat, sperans, si designatus foret, facile se ex voluntate Antonio usurum. Neque interea quietus erat, sed omnibus modis insidias parabat Ciceroni. Neque illi tamen ad cavendum dolus aut astutiae deerant. Namque a principio consulatus sui, multa pollicendo per Fulviam, effecerat, ut Q. Curius, de quo paulo ante memoravi, consilia Catilinae sibi proderet. Ad hoc collegam suum Antonium pactione provinciae perpulerat, ne contra rempublicam sentiret;

Kap. XXVI. 1. *His rebus comp.*) Diese Worte beziehen sich auf die durch Erwähnung der Sempronia unterbrochene Erzählung im 24. K.

nihilo minus) d. h. ungeachtet er hoffte, in Folge der getroffenen Anstalten seinen Plan zur Ausführung zu bringen, noch ehe er das Konsulat antreten könnte. Aber er that es, wie Sallust beifügt, um als designirter Konsul sich der Hülfe des Antonius leichter versichern zu können. Die Erklärung, welche Kritz gibt: *quanquam superiore anno repulsam tulerat*, scheint durch den Zusammenhang nicht gerechtfertigt und auch deshalb unpassend, weil das Mislingen einer Bewerbung von Wiederholung derselben nicht abzuhalten pflegte, sondern vielmehr der Fall oft eintrat, daß sie

zwei, drei und noch mehrere Jahre nach einander erneuert wurde.

ex voluntate) S. zu Cat. 19, 5.

2. *dolus aut astutiae*) Ueber *aut* bei verwandten Begriffen und nach vorhergegangener Negation vgl. Cat. 7, 5 *non locus ullus asper aut arduus erat*; 61, 7 *Neque tamen exercitus pop. Rom. laetam aut incruentam victoriam adeptus erat*; Jug. 6, 3 *ne qua seditio aut bellum oriretur*; 18, 5 *neque ab Hispanis emundi aut mutandi copia erat*. S. auch zu Jug. 18, 2.

4. *pactione provinciae*) indem er ihm die Provinz Macedonien, welche Antonius wegen ihrer grösseren Einkünfte wünschte, ohne es auf das Loos ankommen zu lassen, abtrat.

circum se praesidia amicorum atque clientium oc-
 5 culte habebat. Postquam dies comitiorum venit, et
 Catilinae neque petitio neque insidiae, quas Consuli
 in campo fecerat, prospere cessere, constituit bel-
 lum facere et extrema omnia experiri, quoniam
 quae occulte tentaverat aspera foedaque evenerant.

XXVII. Igitur C. Manlium Faesulas atque in
 eam partem Etruriae, Septimium quemdam Camer-
 tem in agrum Picenum, C. Iulium in Apuliam di-
 misit; praeterea alium alio, quem ubique opportu-
 2 num sibi fore credebat. Interea Romae multa si-
 mul moliri: Consuli insidias tendere, parare incen-
 dia, opportuna loca armatis hominibus obsidere,
 ipse cum telo esse, item alios iubere, hortari, uti
 semper intenti paratique essent, dies noctisque fe-

5. *in campo*) nämlich *Mar-
 tio*, wo die Consuln in den Cen-
 turiatkomitien gewählt wurden.
 Cicero führte dabei den Vorsitz.

aspera foedaque ev.) Vergl.
Cat. 20, 2 *nequidquam oppor-
 tuna res cecidisset*; 52, 29
prospera omnia cedunt; *Iug.*
 63, 1 *cuncta prospera eventu-
 ra*. S. Ramshorn p. 297. Uebri-
 gens ist durch *aspera* auf die
 Gefahr, durch *foeda* auf die
 Schande, die für Catilina aus
 seinen frevelhaften Versuchen
 hervorging, hingewiesen.

XXVII. 1. *atque in eam p.
 Etr.*) S. oben zu K. 8, 5. Hier

ist also *in eam partem Etru-
 riae* soviel als: *in partem Etru-
 riae eius urbis* oder: *quae circa
 eam urbem erat*.

quem ubique) Vergl. oben zu
 21, 1.

2. *armatis hominibus*) So
 steht der Ablativ, wo Menschen
 das Mittel sind *Iug.* 57, 2 *cuncta
 moenia exercitu circumvenit*;
 55, 4 *effuso exercitu praedari*;
 59, 3 *expeditis peditibus suis
 hostis paene victos dare*; 94, 3
*hostem tormentis sagittariis-
 que et funditoribus eminus ter-
 rere*. Ueber *obsidere* vergl. zu
Cat. 45, 2.

stinare, vigilare, neque insomniis neque labore fatigari. Postremo ubi multa agitati nihil procedit, 3
 rursus intempesta nocte coniurationis principes convocat per M. Porcium Laecam, ibique multa de 4
 ignavia eorum questus, docet, se Manlium praemis-
 sisse ad eam multitudinem, quam ad capiunda

cum telo esse) Schon ein Gesetz der zwölf Tafeln, welches bestimmte, Niemand dürfe in der Absicht, einen Mord zu begehen, eine Waffe führen, bediente sich dabei des Ausdruckes *cum telo esse*. Dieser wurde dann sehr gewöhnlich von Solchen gebraucht, die einzelne Angriffswaffen bei sich hatten, (s. unten 49, 4), was in Rom, wenn es ohne öffentliches Geheiß geschah, Verdacht erregte, und in dieser Zeit auch durch Gesetze verboten war. Ueber die Bedeutung von *telum* s. zu *Cat.* 42, 2.

item alios iubere) Dieselbe Ellipse *Iug.* 100, 4 *ipse armatus intentusque item milites coge-
bat*.

fatigari) Der *Inf. hist.* ist bei Sallust auch im Passiv sehr gewöhnlich. Vergl. *Cat.* 10, 6 *Haec primo paulatim crescere, interdum vindicari; Iug.* 30, 1 *Romae per omnis locos de facto Consul agitari; 60, 2 strepitus armorum ad coelum ferri; 51, 1; 72, 2; 83, 3; 92, 9; 97, 5 etc.*

3. *intempesta nocte*) Die Nacht hatte bei den Römern elf Abschnitte, die Servius zu *Virg. Aen.* II, 268 so bestimmt: *prima pars crepusculum, secunda id tempus, quod dicebant luminibus accensis, antiqui prima face, tertia concubium, quum itum est cubitum, quarta nox intempesta, qua nihil agi tempestivum est, quinta ad mediam noctem, sexta media nox, septima de media nocte, octava gallicinium, nona conticinium, decima ante lucem, undecima diluculum*. Allgemeiner ist aber *nox intempesta* tiefe Nacht, und so ist es ohne Zweifel auch hier zu fassen.

4. *ibique*) Durch die Worte *convocat per M. Porcium Laecam* ist der Ort angedeutet, an welchem die Verschwornen zusammenkamen: denn Catilina bediente sich des Laeca, weil sie sich bei diesem versammeln sollten. Daher ist *ibi* s. v. a. *apud eum*. S. zu *Cat.* 3, 3. Doch könnte *ibi* auch sein *in eo conventu*, da es nicht immer als Ortsbezeichnung steht, z.B. *Cat.*

arma paraverat, item alios in alia loca opportuna, qui initium belli facerent, seque ad exercitum proficisci cupere, si prius Ciceronem oppressisset: eum suis consiliis multum obficere.

XXVIII. Igitur perterritis ac dubitantibus ceteris, C. Cornelius, eques Romanus, operam suam pollicitus, et cum eo L. Vargunteius Senator constituere ea nocte paulo post cum armatis hominibus, sicuti salutatum, introire ad Ciceronem, ac de improvviso domi suae imparatum confodere. Curius

5, 2; *Iug.* 11, 5; 112, 3. Vergl. auch *Cat.* 17, 3 *Eo convenere*. Die erstere Erklärung wird aber durch die ausdrückliche Erwähnung des Laeca wahrscheinlicher.

multa-questus) In *queri* liegt der Begriff „sagen“, daher wird es nicht nur mit *multa*, sondern auch mit anderen Akkusativen verbunden. *Iug.* 24, 9 *quae questus sum*; *Fragm.* I, 15, 16 *praemia turbarum queror*; *Caes. b. c.* III, 20 *calamitatem aut propriam suam aut temporum queri*; *Liv.* IV 16 *queri indignam necem Maelii non destiterant*, und sonst sehr oft. Aehnlich *Cat.* 45, 4 *multa obtestatus*.

quam-paraverat) S. zu *Cat.* 14, 7.

XXVIII. 1. *ea nocte paulo post*) Denn in den beiden er-

sten Morgenstunden, ja selbst lange vor Tagesanbruch pflegten die vornehmen Römer Besuche von Klienten und anderen Bürgern zu empfangen, die sich ihrer Gunst empfehlen wollten. *Salutare* ist der eigentliche Ausdruck von dieser Ehrenbezeigung.

imparatum) Einigen Herausgebern schien *imparatum* nach *de improvviso* anstößig. Indessen lehrt eine nähere Betrachtung beider Ausdrücke, daß keiner derselben überflüssig ist. Vgl. die von Müller angeführten ähnlichen Beispiele *Liv.* XLIV, 35 *si nocte improvviso adgressus nec opinantes esset*; *Cic. Verr.* II, 74 *Sane homini praeter opinionem improvviso incidi*. Auch könnte hier *domi suae* mit *imparatum* verbunden und als Angabe des Grundes gefaßt werden.

ubi intellegit, quantum periculi Consuli impendeat, propere per Fulviam Ciceroni dolum, qui parabatur, enunciat. Ita illi ianua prohibiti tantum facinus frustra susceperant. Interea Manlius in Etruria plebem sollicitare, egestate simul ac dolore iniuriae novarum rerum cupidam, quod Sullae dominatione agros bonaque omnia amiserat; praeterea latrones cuiusque generis, quorum in ea regione magna copia erat; nonnullos ex Sullanis colonis, quibus lubido atque luxuria ex magnis rapinis nihil reliqui fecerant.

XXIX. Ea quum Ciceroni nunciarentur, ancipiti malo permotus, quod neque urbem ab insidiis privato consilio longius tueri poterat, neque exercitus Manli quantus aut quo consilio foret, satis

confodere) ein starker Ausdrück, da *confodere* ein Töden durch mehrere und tiefe Wunden bedeutet.

2. *intellegit*) Mehrere *Codd. intellexit*. Vgl. zu *Cat.* 40, 3.

4. *egestate s. ac dolore iniuriae*) S. über den *Abl.* zu *Cat.* 6, 6 und über *iniuria* zu 51, 11.

bonaque omnia) Sulla hatte diese Güter unter seine Soldaten vertheilt (daher im Folgenden *Sullani coloni*), weil die Etrusker es mit Marius gehalten hatten. Ueber *que* s. zu *Cat.* 2, 3.

Kap. XXIX. 1. *ancipiti malo*) nämlich die von zwei Seiten,

ausser der Stadt durch Manlius, und im Innern derselben drohende Gefahr. So *Iug.* 67, 2 *neque caveri anceps malum posse*, s. dort.

privato consilio) d. h. durch die Mafsregeln, die er ergreifen konnte, ohne die Mitwirkung des Staates anzurufen. Denn bisher hatte Cicero die Hülfsmittel eines Privatmannes gegen die Verschwornen angewendet, indem er blofs die Dienste seiner Freunde und Klienten in Anspruch nahm. In gleichem Sinne *Cic. Cat. I, 5 privata diligentia; pro Sext. 11, 26. privato consilio.*

compertum habebat, rem ad Senatum refert, iam
2 antea volgi rumoribus exagitatam. Itaque, quod
plerumque in atroci negotio solet, Senatus decrevit,

longius) Dieß findet sich ausser dieser Stelle bei Sallust nicht von der Zeit, wohl aber hin und wieder auch bei anderen Schriftstellern, z. B. *Caes. IV, 1 neque longius anno remanere uno in loco licet; Nep. Att. 2 ut neque usuram ab iis acceperit, neque longius, quam dictum esset, eos debere passus sit.*

exagitatam) Korte wünschte *exagitatum* zu lesen. Und allerdings findet man, ungeachtet Sallust oft *exagitare* hat, kein Beispiel bei ihm, wo es die Bedeutung „verbreiten, besprechen“, welche die Ausleger hier diesem Verbum beilegen, hätte, eine Bedeutung, die überhaupt im Sprachgebrauche nicht begründet zu sein scheint. Ueberall heisst es bei ihm „aufreizen, beunruhigen, mit Worten hart mitnehmen“. Dagegen ist die Bemerkung, dass der Senat schon vor Cicero's Vortrag von der Sache unterrichtet war und die Andeutung der dadurch bei ihm erregten Stimmung sehr angemessen.

2. *in atr. negotio solet*) *Negotium* für *res*; doch mit dem beigefügten Begriff des Schwierigen, Mühevollen oder Gefahr-

lichen. Vergl. oben zu K. 2, 2 und *Iug. 1, 4. Fieri*, was viele *Codd.* vor *solet* haben, ist wahrscheinlich Glosse. Denn *solet* steht nicht selten allein im Sinne von *fieri solet*. Vergl. *Cat. 30, 2 simul, id quod in tali re solet, alii portenta nunciabant; Iug. 15, 5 veritus, quod in tali re solet, ne etc.*, in welchen Stellen dieselbe Variante ist. Dagegen ohne Variante *Iug. 59, 3 non, ut equestri proelio solet, sequi, dein cedere; Fragm. I, 65 nullo, ut in terrore solet, generis aut imperi discrimine; ib. III, 2 Divorsa, uti solet rebus perditis, capessunt; ibid. 15.*

3. *Ea potestas*) *Ea* nahm Korte als Ablativ und supplirte höchst gezwungen *formula*. Es ist aber ohne Zweifel Nominativ und mit *potestas* zu verbinden: „Die dadurch übertragene Gewalt ist die höchste, welche etc.“ (s. oben zu K. 8, 5). Die folgenden Infinitive stehen substantivisch zur Erläuterung von *ea potestas*.

magistratui) Denn nicht nur Konsuln, sondern auch Prätor, Prokonsuln, Volkstribunen wurde diese Gewalt vom Senate übertragen.

darent operam Consules, ne quid respublica detrimenti caperet. Ea potestas per Senatum, more Romano, magistratui maxuma permittitur, exercitum parare, bellum gerere, coërcere omnibus modis socios atque civis, domi militiaeque imperium atque iudicium summum habere; aliter sine populi iussu nullius earum rerum Consuli ius est.

XXX. Post paucos dies L. Saenius Senator in Senatu literas recitavit, quas Faesulis adlatas sibi dicebat, in quibus scriptum erat, C. Manlium

aliter) Cat. 44, 1 *aliter haud facile eos ad tantum negotium impelli posse*; Fragm. I, 28 *sanctus aliter*; *ibid.* 37 *insanum aliter sua sententia*; *de rep. ord.* I, 5; *ib.* II, 7. So auch bei anderen Schriftstellern nicht selten, wie auch die Griechen *ἄλλως* so gebrauchen, z. B. Xen. *Anab.* V, 4, 34; Eurip. *Phoeniss.* 528 *ed. Pors.*

nullius) Die Handschriften schwanken zwischen *nullius* und *nulli*. Letzteres als alterthümlichen Genitiv zu nehmen, wie Viele wollten, geht nicht an, da dieser hier *nullae* hiesse. Hält man es aber für den Dativ und zieht es zu *Consuli*, so erscheint es unpassend, weil es sich von selbst versteht, daß kein Konsul ohne besondere Bevollmächtigung grössere Rechte hatte, als die anderen, u. die verstärkte Ausschliessung durch *nullus* daher überflüssig

ist. Eben so wenig kann es, wie Gerlach erklärt, für *non* stehen, da Sallust, wenn er die Negation hätte verstärken wollen, geschrieben hätte *ius nullum est* (vergl. zu Cat. 52, 21). Dagegen wird durch *nullius* angemessen bemerklich gemacht, daß die angeführten Rechte nicht nur in ihrer Gesamtheit, sondern auch im Einzelnen dem Konsul ohne Genehmigung des Volkes nicht zustanden. Daß in diesem Falle wegen der Allgemeinheit des Satzes der Plural *Consulibus* stehen müßte, wie Kritz behauptet, ist nicht nothwendig. Vergl. Cic. *in Pis.* 11, 24 *Magnum nomen est, magna dignitas, magna maiestas Consulis*; *ibid.* 26 *Ecquod in hac urbe maius unquam incendium fuit, cui non Consul subvenerit*; *ibid.* 5, 10; *Fam.* I, 9, 13; *Tac. Ann.* IV, 19; *Liv.* XXX, 17.

arma cepisse cum magna multitudine, ante diem VI.
 2 Kalendas Novembris. Simul, id quod in tali re
 solet, alii portenta atque prodigia nunciabant, alii
 conventus fieri, arma portari, Capuae atque in
 3 Apulia servile bellum moveri. Igitur Senati de-
 creto Q. Marcius Rex Faesulas, Q. Metellus Cre-
 4 ticus in Apuliam circumque ea loca missi: (hi
 utrique ad urbem Imperatores erant impediti, ne
 triumpharent, calumnia paucorum, quibus omnia,
 5 honesta atque inhonesta, vendere mos erat); sed Prae-
 tores Q. Pompeius Rufus Capuam, Q. Metellus Celer
 in agrum Picenum, hisque permissum, *uti pro tem-*

Cap. XXX. 3. *Senati decre-*
to) Der Genitiv *Senati* ist nach
 dem Zeugnisse der alten Gram-
 matiker bei Sallust der ge-
 wöhnliche. So auch *tumulti*
Cat. 59, 5.

circumque ea loca) Kritz hat
 mit Korte gegen alle Hand-
 schriften *ea* weggelassen; al-
 lein der Grund, den er an-
 führt, daß *ea loca* nicht auf
Apuliam gehen könne, ist un-
 genügend, da *ea loca* auf *Apu-*
liam und *Faesulas* sich be-
 zieht. Aber auch ausserdem
 könnte *ea loca* soviel heißen
 als *eius regionis loca*. S. oben
 zu 8, 5 und 27, 1.

4. *hi utrique*) So findet man
 den Plural *utrique* von zwei
 einzelnen Gegenständen auch
Cat. 5, 7 *quae utraque his ar-*

tibus auxerat. S. Zumpt §. 141.
 A. 2; Ramshorn p. 332.

ad urbem) Die um den Triumph
 bittenden Feldherrn warteten
 die Entscheidung des Senates
 vor der Stadt ab. Davon ist
 der eigentliche Ausdruck *ad ur-*
bem esse. Während der Zwi-
 schenzeit behielten sie den
 Oberbefehl über das Heer und
 den Titel *Imperator*. Man ver-
 binde übrigens nicht unmittel-
 bar *Imperatores* mit *hi utrique*,
 wogegen schon die Stellung ist,
 sondern übersetze: sie waren
 vor der Stadt als Imperatoren,
 d. h. als solche, die durch ihre
 Thaten sich den Ehrentitel *Im-*
perator und Ansprüche auf die
 Ehre des Triumphes erworben
 hatten.

pore atque periculo exercitum compararent. Ad 6 hoc, si quis indicavisset de coniuratione, quae contra rempublicam facta erat, praemium servo libertatem et sestertia centum, libero impunitatem eius rei et sestertia ducenta, itemque decrevere, 7 uti gladiatoriae familiae Capuam et in cetera municipia distribuerentur, pro cuiusque opibus: Romae per totam urbem vigiliae haberentur, iisque minores magistratus praeessent.

XXXI. Quibus rebus permota civitas atque immutata urbis facies erat: ex summa laetitia atque

vendere mos erat) Vergl. *Iug.* 31, 12 und zu 80, 5. Ueber den Infinitiv s. oben zu K. 4, 1.

6. *praemium*) Dieß ist von dem §. 7 folgenden *decrevere* abhängig zu machen. Denn ein hier an verschiedenen Stellen in den *Codd.* stehendes *decrevere* ist wahrscheinlich unächt. Vgl. zu *Cat.* 36, 5.

sestertia centum) *Sestertium* eine eingebildete Münze, die 1000 *Sestertios* ausmachte. Die hier angegebene Summe betrug nach unserm Gelde etwas über 9580 fl. rhl.

7. *gladiatoriae familiae*) der eigentliche Ausdruck von den Gladiatorenbanden, die theils zur Belustigung des Volkes, theils auch von Einzelnen deswegen gehalten wurden, damit sie eine bewaffnete Mannschaft

zu ihren Diensten hätten. Auch damals besorgte man, Catilina möchte solche Leute für seine Absichten benützen und entfernte sie deshalb aus Rom.

pro cuiusque opibus) je nachdem eine Municipalstadt im Stande wäre, mehr oder weniger solche Leute aufzunehmen und zu erhalten.

minores mag.) Unter den gewöhnlichen Staatsbeamten (*magistratus ordinarii*) waren Konsuln, Prätores und Censoren die höheren (*maiores*); alle übrigen: Quästoren, Aedilen, Tribunen etc. die niederen (*minores*).

Kap. XXXI. 1. *urbis facies*) S. oben zu K. 15, 5.

quae) Einige Handschriften geben *quam*; s. aber zu *Cat.* 5, 7.

lascivia, quae diuturna quies pepererat, repente om-
 2 nis tristitia invasit; festinare, trepidare; neque loco
 neque homini cuiquam satis credere; neque bellum
 gerere, neque pacem habere; suo quisque metu pe-
 3 rricula metiri. Ad hoc mulieres, quibus reipublicae

2. *neque l. neque homini*) Für das zweite *neque* haben die Herausgeber seit Korte aus ein Paar Handschriften *nec* aufgenommen. Jenes ist vorzuziehen, theils wegen der ganz ähnlichen Stelle *Iug.* 72, 2, theils weil *neque - nec* sich nirgends bei Sallust findet, und das letztere (*nec*) so selten bei ihm ist (nur zwei Mal: *Iug.* 107, 1, wo es noch überdies vor *qu* steht, und *Fragm. inc.* 17, 7), daß es zweifelhaft scheint, ob er es überhaupt gebraucht habe.

3. *reip. magnitudine*) S. zu R. 6, 6. *Magnitudo* wird nicht nur von dem Umfange, sondern auch besonders von der Macht und Hoheit des Reiches gesagt. Vergl. *Cat.* 53, 5; *Iug.* 5, 4; 14, 16; 26, 1; *Fragm. I.* 19, 6. Der Sinn ist daher wohl auch hier: Die Macht des Staates, welche sie bisher sicher gemacht hatte, war Ursache, daß der Kriegsschrecken für sie etwas Ungewöhnliches war. *Incessere* mit dem Dativ findet sich auch bei anderen Schriftstellern nicht selten, bei Sallust steht es gewöhnlich ohne Ob-

jekt wie *Cat.* 7, 3; 13, 3; *Iug.* 13, 7; 41, 3 und ein Mal *Fragm. IV*, 12, 15 mit dem Akkusativ: *inopia rursus ambos incessit.*

adfligare sese) Diefes erklärt Gerlach durch *angi, cruciari*, in welcher Bedeutung es sich öfters findet. Hier wird es richtiger vom Schlagen der Brust verstanden, wie *Tac. Ann. II*, 81. *Piso - pro muris modo semet adfligendo, modo singulos nomine ciens seditionem coep- tabat.*

omnia pavere) *Pavere* mit dem *Acc.* nach der Analogie von *timere*. So besonders oft bei Tacitus, z. B. *Ann. XV*, 11 *eadem pavebant*; *Hist. I*, 72 *mutationem pavens*; *III*, 56 *recentissimum quodque vulnus pavens*; *IV*, 58 *si pavetis aciem*. Auch bei *Liv.*, z. B. *VII*, 17; *XXIII*, 5. Vergl. Zumpt §. 383.

sibi patriaeque diff.) *Diffidere al. rei* oft: in Hinsicht auf Etwas mißtrauisch oder in Besorgniß sein, d. h. glauben, daß es damit schlecht stehe. *Cat.* 45, 4 *vitae diffidens*. Für *sibi diffidere* ist in diesem Sinne sonst gewöhnlicher *rebus*

magnitudine belli timor insolitus incesserat, afflictare sese, manus supplices ad coelum tendere, miserari parvos liberos, rogitare, omnia pavere, superbia atque deliciis omissis sibi patriaeque diffidere. At Catilinae crudelis animus eadem illa movebat, tametsi praesidia parabantur, et ipse lege Plautia interrogatus erat ab L. Paulo. Postremo dissimulandi causa et ut sui expurgandi, sicuti iurgio lacesitus foret, in Senatum venit. Tum M. Tullius Consul, sive praesentiam eius timens, sive ira commotus orationem habuit luculentam atque utilem reipublicae,

suis diffidere. Jug. 32, 5; 46, 1; 75, 1 und oft bei Anderen.

4. *lege Plautia interr.*) Vgl. zu Cat. 18, 2. Dießs auch von Cicero häufig erwähnte Plautische oder Plotische Gesetz war von dem Volkstribunen M. Plautius Silvanus im J. Rom's 664 gegen diejenigen gegeben worden, welche die öffentliche Sicherheit gefährdeten.

5. *sicuti iurgio l. foret*) *Sicuti* hier gleichbedeutend mit *quasi*. Vergl. Cat. 28, 1 *constituere sicuti salutatum introire ad Ciceronem*; 38, 3 *sicuti populi iura defenderent*; Jug. 60, 4 *sicuti audiri a suis aut cerni possent*. Durch *iurgium* wird auf die Anklage des L. Paullus hingewiesen. Der Sinn ist: Catilina wollte den Schein erwecken, als hielte er jene Anklage nur für einen bö-

lichen Angriff auf seine Ehre, durch den man ihn beleidigen wolle. Vergl. Cic. p. Coel. 13, 30 *Omnia sunt alia non crimina, sed maledicta iurgii petulantis magis, quam publicae quaestionis*; öfters mit *lacsere* wie Tac. Ann. XIV, 49 *optimum quemque iurgio lacsens*; Rut. Lupus II, 7 *sine causa iurgio proximum lacsessit*.

6. *luculentam*) *Luculentus*, wie Döderlein Syn. II. p. 84 bemerkt: „was sich sehen lassen kann“, daher „schön“.

quam - scriptam edidit) In diesen Worten liegt der Grund, warum diese Rede nicht, wie andere, von dem Schriftsteller mitgetheilt worden ist. *Scriptam* steht nicht müßig, weil die Rede erst niedergeschrieben wurde, nachdem sie gehalten

- 7 quam postea scriptam edidit. Sed ubi ille adsedit, Catilina, ut erat paratus ad dissimulanda omnia, demisso vultu, voce supplici postulare, *Patres Conscripti ne quid de se temere crederent: ea familia ortum, ita ab adulescentia vitam instituisse, ut omnia bona in spe haberet; ne existumarent, sibi patricio homini, cuius ipsius atque maiorum plurima beneficia in populum Romanum essent, perdita republica opus esse, quum eam servaret*
- 8 *M. Tullius inquilinus civis urbis Romae. Ad hoc maledicta alia quum adderet, obstrepere omnes,*

worden war, wie die Alten überhaupt pflegten.

7. *ut erat paratus*) Mit *ut* werden häufig Sätze beigefügt, welche zur Angabe der Umstände dienen, unter welchen oder welchen zufolge Etwas geschieht. *Iug. 7, 4 Iugurtha, ut erat impigro atque acri ingenio, - in tantam claritudinem brevi pervenerat; Cat. 59, 2. S. dort.*

ea familia ortum) Die besseren Handschriften lassen hier *se* weg, was überhaupt bei Sallust oft fehlt, wo es Subjektsakkusativ ist. *Cat. 56, 5 alienum suis rationibus existumans, videri - communicavisse; Iug. 64, 5 magnifice de bello loqui: paucis diebus Iugurtham in catenis habiturum; 76, 1 quam vitare posse celeritate putabat; 88, 5 Bocchus nun-*

cios miserat, velle populi Romani amicitiam; 102, 2; 107, 4; 109, 3 etc. S. Ramshorn p. 432 und 433.

homini patricio) S. zu *Iug. 12, 5.*

populum Rom.) Dieß scheint eine richtige Vermuthung Grueter's für die Vulgate *plebem Romanam* zu sein, da es unangemessen wäre, wenn Catilina sich und seinen Vorfahren bloß Verdienste um einen einzigen Stand beilegte, und da die gewöhnliche Lesart leicht durch die Abkürzung *P. R.* entstehen konnte.

inquilinus civis) So nennt Catilina spöttisch den Cicero, weil dieser nicht in Rom geboren war. Denn *inquilinus* ist der, welcher in einem fremden Hause wohnt.

8. *Ad hoc*) Viele Handschriften *ad haec*, eine Lesart, die

hostem atque parricidam vocare. Tum ille furi- 9
bundus: *Quoniam quidem circumventus, inquit,*
ab inimicis praeceps agor, incendium meum rui-
na restinguam.

XXXII. Dein se ex curia domum proripuit. Ibi
multa secum ipse volvens, quod neque insidiae Con-
suli procedebant, et ab incendio intellegebat urbem
vigiliis munitam, optimum factum credens, exerci-
tum augere, ac prius quam legiones scriberentur

wahrscheinlich durch das nach-
folgende *maledicta* veranlaßt
worden ist (vergl. *Cat.* 44, 6,
wo auch mehrere Handschriften
ad haec für *ad hoc* geben), wo-
bei die Abschreiber nicht be-
dachten, daß nur eine Schmä-
hung vorausgeht. Hier scheint
es passend *maledictum* zu er-
gänzen; sonst steht *ad hoc* bei
Sallust sehr oft, um etwas an-
zuknüpfen, was zu demselben
Hauptgedanken gehört. Vergl.
Cat. 14, 3; 17, 4; 26, 4; *Iug.* 6,
1; 75, 5; 85, 4 u. sonst häufig.

inc. meum ruina rest.) Sinn:
Ich will den mich bedrängen-
den Uebeln (*incendium meum*)
durch das Verderben Anderer
(*ruina*) Einhalt thun. Die Me-
tapher ist von denen entlehnt,
welche Gebäude niederreißen,
um einem Brande Einhalt zu
thun.

Kap. XXXII. 1. *Dein*) Diese
Partikel steht bei Sallust sehr

häufig gleichbedeutend mit *dein-*
de (vgl. *Cic. Orat.* 45, 154 *De in*
etiam saepe pro deinde dici-
mus); doch nur wenn dieß
„hierauf“ heißt: daher auch
bei Aufzählungen nur von der
Zeit (denn *Iug.* 5, 1 ist wohl
deinde zu lesen), wie *Iug.* 42, 1;
49, 5; *Fragm. I.* 19, 7.

secum ipse volvens) Vgl. *Iug.*
113, 1 *Haec Maurus secum ipse*
diu volvens; *Iug.* 6, 2 *multa*
cum animo suo volvebat; eben
so *Iug.* 108, 3; ohne *animus* od.
secum Cat. 41, 3 *haec illis vol-*
ventibus. So auch *reputare cum*
animo Iug. 13, 5; 70, 5; 85, 10;
oder mit *secum ipse Cat.* 52, 2;
Iug. 62, 9; *trahere cum animo*
Iug. 93, 1; *habere cum animo*
Iug. 11, 8 (zw.); *agitare cum*
animo de rep. ord. II, 1 oder
mit *secum ipse Iug.* 113, 3, aus
welchen Stellen sich zugleich
ergibt, daß Gerlach nicht mit
Recht die Stellung *ipse secum*
hier vorgezogen hat,

multa antecapere, quae bello usui forent, nocte in-
tempesta cum paucis in Manliana castra profectus
2 est. Sed Cethego atque Lentulo ceterisque, quo-
rum cognoverat promptam audaciam, mandat, quibus
rebus possent, opes factionis confirment, insidias
Consuli maturent, caedem, incendia, aliaque belli
facinora parent: sese propediem cum magno exer-
citu ad urbem accessurum.

neque - et) Dieser Verbin-
dung bedient sich Sallust gern.
S. *Iug.* 1, 5; 20, 5; 31, 15; 49, 5;
69, 1; 71, 5; 74, 1 etc. Vergl.
Zumpt §. 337; Ramshorn p. 527.

insidiae Consuli proc.) Ueber
den Dativ vgl. Ramshorn p. 203
u. 204; Zumpt §. 405. Unten
§. 2 *insidias Consuli maturent*;
Iug. 35, 4 *insidiatores Massivae*
paret; 40, 3 *cui mala illa para-*
bantur; vergl. auch *Iug.* 85, 5
quippe mea benefacta reipubli-
cae procedunt.

optimum factum) Eben so
Cat. 55, 1 *Consul optimum*
factum ratus noctem ante-
capere; 57, 5 *optimum fa-*
ctum ratus in tali re for-
tunam belli tentare; *Iug.* 107,
5 *quare optimum factum vi-*
deri per media eius castra pa-
lam transire, wo jedoch überall
die Variante *factu* sich findet.

2. *mandat, quibus rebus pos-*
sent - confirment) Nach dem hi-
storischen Praesens so wie nach
dem Perfekt läßt Sallust ab-

hängige Sätze sowohl im Kon-
junktiv des Präsens, als des Im-
perfekts, oder wenn die Hand-
lung in eine frühere Zeit, als
die des regierenden Verbums
ist, fällt, des Perfekts wie des
Plusquamperfekts folgen. Na-
mentlich steht das Imperfektum
in diesem Falle gerne, wie hier,
um Etwas als unbestimmt Ge-
dachtes oder als bloß Mögli-
ches zu bezeichnen. Vgl. *Cat.*
34, 1 *respondit: Si quid ab Se-*
natu petere vellent, ab armis
discedant; 34, 2 *litteras mittit,*
quoniam - resistere nequiverit,
fortunae cedere, non quo sibi
tanti sceleris conscius esset;
41, 5 *Cicero legatis praecepit,*
ut studium coniurationis vehe-
menter simulent; *Iug.* 32, 5
Cassius Iugurthae persuadet,
quoniam se populo Romano de-
disset, ne vim, quam misericor-
diam experiri mallet; 46, 4 *per-*
suadet, uti Iugurtham maxime
vivum, sin id parum procedat,
necatum sibi traderent.

XXXIII. Dum haec Romae geruntur, C. Manlius ex suo numero legatos ad Marcium Regem mittit, cum mandatis huiuscemodi: *Deos hominesque testamur, Imperator, nos arma neque contra patriam cepisse, neque quo periculum aliis faceremus, sed uti corpora nostra ab iniuria tuta forent, qui miseri, egentes, violentia atque crudelitate feneratorum plerique patriae, sed omnes fama atque fortunis expertes sumus. Neque cuiquam nostrum licuit more maiorum lege uti, neque amisso patrimonio liberum corpus habere: tanta*

Cap. XXXIII. 1. *neque quo - sed uti*) Cat. 34, 2 *non quo sibi tanti sceleris conscius esset, sed uti respublica quieta foret*; 35, 3 *non quin aes alienumolvere possem, sed quod non dignos homines honore honestatos videbam.* S. Zumpt §. 536 und 537 und §. 572; Ramshorn §. 186.

qui) ist *per synesin* auf *nostra* zu beziehen. Vergl. Iug. 85, 28 *sed quoniam vostra consilia accusantur, qui mihi summum honorem imposuistis etc.* S. auch zu Cat. 58, 13.

patriae - fama atque fort. exp.) Die Lesart *patriae* ist durch viele Handschriften und durch Sallust's Gewohnheit, in der Konstruktion zu wechseln, gesichert. Aehnlich Cat. 25, 2 *literis Graecis atque Latinis docta, multa alia*; Iug. 84, 2

plerosque militiae, paucos fama cognitos accire; *Fragm. inc. 6 Pompeius oris improbi* (oder nach Wolf: *probi*), *animoque inverecundo*; Iug. 74, 3 *Romani armorum aliquanto numero, hostium paucorum potiti* (s. dort).

lege uti) d. h. die Hülfe der Gesetze in Anspruch nehmen, die zur Beschränkung des Wuchers gegeben worden waren. Vergl. Tac. Ann. VI, 16. Durch das folgende *neque amisso patrimonio liberum corpus habere* wird wohl auf die *lex Papiria* vom Jahr Rom's 429 *ne quis, nisi qui noxam meruisset, donec poenam lueret, in compedibus aut in nervo teneretur: pecuniae creditae bona debitoris, non corpus obnoxium esset* (Liv. VIII, 28) gedeutet.

- 2 *saevitia feneratorum atque Praetoris fuit. Saepe maiores vostrum, miseriti plebis Romanae, decretis suis inopiae eius opitulati sunt, ac novissime memoria nostra propter magnitudinem aeris alieni, volentibus omnibus bonis, argentum aere*
 3 *solutum est. Saepe ipsa plebes aut dominandi studio permota, aut superbia magistratum, ar-*

2. *maiores vostrum*) Alle Handschriften haben *nostri* od. *vestri*. Aber nach Gellius XX, 6 sind dieß erst Aenderungen und Sallust hatte *vostrum* geschrieben. Denn statt der *Pronomina possessiva* wurden auch Genitive der *Pron. Substant.* angewendet. Ein solcher ist also hier *vostrum*. Die Formen *nostrum* und *vestrum* wurden aber nicht bloß partitiv, sondern auch für die Genitive *nostri* und *vestri* gebraucht, wie Gellius eben daselbst zeigt. Das Pronomen der zweiten Person ist deßwegen gewählt, weil unter *maiores vostrum* Patricier gemeint sind. Darum nachher als Gegensatz: *Saepe ipsa plebes*.

novissime) Die Superlative *novissimus* und *novissime*, die Cicero nach dem Zeugnisse des Gellius X, 21 vermieden haben soll (doch findet sich *novissimus* ein Mal bei ihm *pro Rosc. Com.* 11), wurden, wie schon Gellius ebendasselbst bemerkt,

von Sallust unbedenklich angewendet. So steht *novissime* noch *Iug.* 10, 2; 19, 7; *novissimum* *Iug.* 71, 3.

volentibus - bonis) *Boni* hier die Wohlgesinnten, Vaterlandsfreunde. Vgl. unten zu 37, 3.

arg. aere solutum est) Dieß bezieht sich auf ein vom Consul L. Valerius Flaccus im J. Rom's 668 gegebenes Gesetz des Inhaltes, daß den Gläubigern nur der vierte Theil der Schuld oder, was dasselbe ist, statt der Silbermünze, des Sesterzes, die den vierten Theil derselben betragende Kupfermünze, der Afs, bezahlt werden solle.

3. *plebes*) Diese Form (s. Zumpt §. 98) scheint im Nominativ bei Sallust die gewöhnliche gewesen zu sein. Im Genitiv und Dativ hingegen ist *plebei* bei ihm sehr selten.

aut dominandi studio p.) Vgl. *Iug.* 31, 17 *Maiores vestri parandi iuris et maiestatis constituendae gratia bis per seces-*

*mata a patribus secessit. At nos non imperium 4
neque divitias petimus, quarum rerum causa
bella atque certamina omnia inter mortalis sunt,
sed libertatem, quam nemo bonus nisi cum ani-
ma simul amittit. Te atque Senatum obtesta- 5
mur, consulatis miseris civibus, legis praesidium,
quod iniquitas Praetoris eripuit, restituatis, neve
eam nobis necessitudinem imponatis, ut quaera-
mus, quonam modo maxume ulti sanguinem no-
strum pereamus.*

XXXIV. Ad haec Q. Marcius respondit: *Si
quid ab Senatu petere vellent, ab armis disce-*

*sionem armati Aventinum oc-
cupavere.* Auf diese Auszüge
scheint auch hier hingedeutet,
aber absichtlich der stärkere
Ausdruck *dominari*, der wie
dominatio sonst von unum-
schränkter oder despotischer
Gewalt gebraucht wird, ge-
wählt zu sein. Denn die Re-
denden, welche versichern, nur
durch die höchste Noth zu dem
Entschlusse, sich mit den Waf-
fen in der Hand Hülfe zu ver-
schaffen, getrieben worden zu
sein, konnten hoffen, leichtere
Entschuldigung zu finden, wenn
sie die Gründe, welche schon
früher das Volk zu einem ähn-
lichen Entschlusse bewogen, als
minder dringend oder selbst
tadelnswerth darstellten. Wenn
das Volk Verzeihung und Nach-
giebigkeit bei solchen Gründen

gefunden hatte, so mußte man
um so eher geneigt sein, ihm
dieselbe jetzt zu gewähren, wo
es nach dieser Darstellung auf
ähnlichem Wege nur Freiheit
verlangte.

4. *non imp. neque divitias*)
Zwei Handschriften *non divi-
tias*, was hier auch angienge.
Indessen läßt Sallust gern *ne-
que* auf *non* folgen, auch wo
die Anapher wohl statt finden
könnte. Vgl. *Cat.* 13, 3; 52, 6;
54, 6; *Iug.* 31, 25; 63, 3; *Fragm.*
I, 15, 5.

bella atque certamina) S.
oben zu 2, 3.

Kap. XXXIV. 1. *ab eo*) Nach
Senatus Populusque Romanus
folgt in der Regel (jedoch nicht
durchgehends, s. z. B. *Iug.* 111,
1 *Senatum et Populum Roma-*

dant, Romam supplices proficiscantur: ea mansuetudine atque misericordia Senatum Populumque Romanum semper fuisse, ut nemo umquam
 2 ab eo frustra auxilium petiverit. At Catilina ex itinere plerisque Consularibus, praeterea optumo cuique literas mittit: Se falsis criminibus circumventum, quoniam factioni inimicorum resistere nequiverit, fortunae cedere, Massiliam in exilium proficisci; non quo sibi tanti seeleris conscius esset, sed uti respublica quieta foret, neve ex sua
 3 contentione seditio oriretur. Ab his longe divorsas literas Q. Catulus in Senatu recitavit, quas sibi nomine Catilinae redditas dicebat. Earum exemplum infra scriptum est.

XXXV. L. Catilina Q. Catulo. Egregia tua fides re cognita, grata mihi, magnis in meis peri-

num non in gratia habituros; Liv. XXXVI, 32 auctor essem Senatui Populoque Romano, ut eam insulam vos habere sine-
 rent; id. XXXVII, 45 quum Senatus Populusque Romanus pacem comprobaverint) das Verbum im Singular: eben so steht auch hier das sich darauf beziehende Pronomen in diesem Numerus.

2. optumo cuique) an alle angesehenen Männer.

litteras mittit) Die Oratio obl. steht öfters nach litteras mittere, nuncios mittere ohne ein beigefügtes Verbum dicendi.

Jug. 88, 5 Bocchus nuncios saepe ad eum miserat, velle Pop. Rom. amicitiam; 97, 1 ad Bocchum nuncios mittit, quam primum copias adduceret; 25, 5 literas ad Iugurtham mittunt, quam ocissime ad provinciam accedat. Eben so wird auch mittere allein gebraucht,

tanti secleris) nämlich, daß er die Verbannung verdient hätte.

3. exemplum) Abschrift, wie Cat. 44, 4.

Kap. XXXV. 1. grata mihi) Bemerkenswerth ist die von Korte und Kritz empfohlene Konjek-

culis fiduciam commendationi meae tribuit. Quamobrem defensionem in novo consilio non 2
statui parare; satisfactionem ex nulla conscien-
tia de culpa proponere decrevi, quam me Dius
fidius veram licet cognoscas. Iniuriis contume- 3
liisque concitatus, quod fructu laboris industriae-
que meae privatus statum dignitatis non obti-
nebam, publicam miserorum causam pro mea

tur: gratam in magnis meis periculis. Doch scheint sie nicht so nothwendig, daß sie gegen das Zeugniß aller Handschriften aufzunehmen wäre.

2. *defensionem - satisfactionem*) Der Gedanke ist: Ich will mich nicht gegen dich vertheidigen, weil dieß bei deinen freundschaftlichen Gesinnungen nicht nöthig ist, sondern mich nur entschuldigen, indem ich dir genügende Auskunft gebe. So steht öfters *satisfacere* und *satisfactio* für *excusare* und *excusatio*. Vergl. Cic. Fam. VII, 13 *Hic tu me etiam insimulas nec satisfactionem meam accipis*; Caes. b. g. V, 54 *missis ad Caesarem satisfaciundi causa legatis*.

in novo consilio) nämlich der Entschluß, mit den Waffen in der Hand gegen den Staat aufzutreten.

ex nulla consc.) Vgl. zu Cat. 12, 2 und: Iug. 32, 5 *timido et ex conscientia diffidenti rebus*

suis; 62, 8 *coepit flectere animum suum et ex mala conscientia digna timere*; de rep. ord. II, 12 *suus cuique animus ex conscientia spem praebet*.

me Dius fidius) S. Zumpt §. 361 Anm.

veram licet cognoscas) Du kannst dich von der Wahrheit überzeugen, oder: es hindert dich nichts, dich von der Wahrheit zu überzeugen. *Licet* durch *velim* zu erklären, wie viele Ausleger gethan haben, erlaubt der Sprachgebrauch nicht. Vergl. z. B. Cic. Cat. I, 3 *Luce sunt clariora nobis tua consilia omnia; quae etiam mecum licet cognoscas*; ad Fam. XVI, 21 *Quod polliceris, te buccinato-rem fore existimationis meae, firmo id constantique animo facias licet*; Auct b afric 45 *Contra cuius copias contendas, licet nunc cognoscas*.

3. *statum dignitatis*) *Non obtinere statum dignitatis* ist, wie Herzog bemerkt, hier nicht

consuetudine suscepi; non quin aes alienum meis
 nominibus ex possessionibus solvere possem, quum
 et alienis nominibus liberalitas Orestillae suis
 filiaeque copiis persolveret; sed quod non dignos
 homines honore honestatos videbam, meque falsa
 4 suspicione alienatum esse sentiebam. Hoc no-
 mine satis honestas pro meo casu spes reliquae
 5 dignitatis conservandae sum secutus. Plura quum
 scribere vellem, nunciatum est, vim mihi parari.
 6 Nunc Orestillam commendo tuaeque fidei trado;
 eam ab iniuria defendas, per liberos tuos rogatus.
 Haveto.

speciell von der Verweigerung
 des Consulats, sondern allge-
 meiner von der Unmöglichkeit,
 die Würde seines Standes zu
 behaupten, gesagt. In diesem
 Sinne sagt Cicero *ad Fam. IV*,
 14, 1 *dignitatem obtinere*; vgl.
 auch *pro Balb.* 7, 18 *vitae sta-*
tum usque ad senectutem obti-
nere und unten §. 4. Daher
 scheint Kritzens Konjekture *gra-*
dum unnöthig.

aes alienum meis nominibus)
 Viele Handschriften fügen *sum-*
tum hinzu, was als Glosse zu
 betrachten ist. *Meis nominibus*
 kann mit *alienum* verbunden
 werden, so daß es wörtlich
 heißt: „das durch meine Schuld-
 verschreibungen von Andern

aufgenommene Geld“ oder „das
 auf meinen Namen aufgenom-
 mene Geld“; oder es kann als
Abl. abs. gefaßt werden; „wo-
 bei die Schuld die meinige
 ist“. Eben so verhält es sich
 im folgenden mit *alienis no-*
minibus. Ueber *et* vor *alienis*
 s. zu *Iug.* 20, 1.

non dignos) näml. *honore*.
 Vergl. zu *Cat.* 51, 8.

4. *Hoc nomine*) „Aus diesem
 Grunde“. *Cic. Fin. II*, 7, 21 *non*
reprehenderentur eo nomine,
duntaxat cetera caverent; *Tac.*
Ann. XIV, 59 *Decretae eo no-*
mine supplicationes.

casu) *Casus* vorzugsweise im
 üblen Sinne. Vergl. *Cat.* 40, 2;
 51, 9; *Iug.* 14, 22 u. 23; 72, 1.

XXXVI. Sed ipse paucos dies commoratus apud C. Flaminium in agro Arretino, dum vicinitatem antea sollicitatam armis exornat, cum fascibus atque aliis imperi insignibus in castra ad Manlium contendit. Haec ubi Romae comperta 2 sunt, Senatus Catilinam et Manlium hostis iudicat; ceterae multitudini diem statuit, *ante quam sine fraude liceret ab armis discedere, praeter rerum capitalium condemnatis.* Praeterea decernit 3

Kap. XXXVI. 1. *in agro Arretino*) In den meisten Handschriften findet sich hier *Reatino*. Allein die Stadt *Reate* im Sabinischen war den Plänen der Verschwornen fremd und lag weit aus dem Wege, wenn Catilina auf der aurelischen StraÙe (s. *Cic. Cat. II*, 4) ins Manlische Lager bei Fäsulä reifste, wie K. 32 angegeben ist. Hingegen führte der Weg dahin über die etruskische Stadt Arretium. Daher ist die aufgenommene Lesart ohne Zweifel die richtige.

dum - exornat) *Dum* steht gewöhnlich mit dem Präsens, wo Zustände oder Handlungen aus der Vergangenheit angegeben werden, die nicht die ganze Währung anderer haben, z. B. *Cat.* 50, 1; doch findet diese Verbindung sich auch, wo gleichzeitig Fortdauerndes angegeben wird und *dum* die Bedeutung „so lange“ hat, z. B.

Jug. 53, 3 *Numidae remorati, dum in elephantis auxilium putant.* Hingegen steht das Perfek- tum bei *dum* in dieser Bedeutung *Jug.* 14, 10 *Dum Carthaginensis incolumes fuere, iure omnia saeva patiebamur.* Vergl. Ramshorn p. 573; Zumpt §. 506. ff.

2. *ante quam*) So die meisten und besten Handschriften; drei haben *ante quem*. Vergl. Zumpt §. 86; Ramshorn p. 32. Sonst hat Sallust *dies* als Maskulinum (an ein Paar Stellen wie *Jug.* 76, 1 u. 94, 3 schwanken die Handschriften), auch wo er von einem anberaumten Tage spricht, wie *Jug.* 13, 9; 79, 4; 109, 3; 113, 3. Ein Mal steht *postera die* *Jug.* 68; s. dort.

sine fraude) ohne Nachtheil oder: ohne Strafe. Vergl. *Cic. Phil. V*, 14, 39 *quibus pietas fraudi esse non debuit*; *Liv. VII*, 41 *ne fraudi secessio esset*; *XXVI*, 12 *ut, qui civis Campa-*

uti Consules delectum habeant, Antonius cum exercitu Catilinam persequi maturet, Cicero urbi
 4 praesidio sit. Ea tempestate mihi imperium populi Romani multo maxume miserabile visum est: cui quum ad occasum ab ortu solis omnia domita armis parerent, domi otium atque divitiae, quae prima mortales putant, adfluerent, fuere tamen ci-
 5 perditum irent. Namque duobus Senati decretis ex tanta multitudine neque praemio inductus coniurationem patefecerat neque ex castris Catilinae quisquam omnium discesserat: tanta vis morbi, uti tabes, plerosque civium animos invaserat.

nus ante certam diem transisset, sine fraude esset.

praeter) Dieß steht hier als Adverbium. So *Iustin XIII, 5 Omnium civitatum exules, praeter caedis damnati, restituebantur; ibid. XIII, 6 ut nihil hostis victor praeter incendii spectaculo frueretur.*

4. *ad occasum)* Einige Handschriften *usque ad*. *Usque* bleibt aber gewöhnlich in dieser Redeweise weg. Vgl. auch *Iug. 85, 45 ad hoc tempus; 85, 7 ad hoc aetatis; 102, 8.*

quae prima m. putant) *Iug. 41, 1 otio et abundantia earum rerum, quae prima mortales ducunt; 76, 6 aurum et argentum et alia, quae prima ducuntur; 84, 2 quae bello opus erant, prima habere.* Damit vgl. *Iug. 10, 7 qui aetate et sa-*

pientia prior es; 50, 6 numero priores; 96, 3 neque consilio, neque manu priorem alium pati, und im entgegengesetzten Sinn *postremus Fragm. I, 19, 3 M. Aemilius, omnium flagitiosarum postremus; IV, 12, 12.*

duobus Senati decretis) S. zu 11, 4.

5. *patefecerat)* Als Subjekt gehört zu dem Verbum das nachher folgende *quisquam*. Denn es geschieht zuweilen, daß ein Wort, das zu zwei Gliedern eines Satzes gehört, erst im zweiten, statt im ersten, steht. *Iug. 14, 1 vos mihi cognatorum, vos in adfinium locum ducerem; Iug. 63, 3 sed is natus et omnem pueritiam Arpini altus; Tac. Hist. I, 83 Neque ut affectus vestros in amorem mei accenderem, neque*

XXXVII. Neque solum illis aliena mens erat, qui conscii coniurationis fuerant, sed omnino cuncta plebes novarum rerum studio Catilinae incepta probabat. Id adeo more suo videbatur facere. 2 Nam semper in civitate, quibus opes nullae sunt, 3 bonis invident, malos extollunt, vetera odere, nova exoptant, odio suarum rerum mutari omnia student, turba atque seditionibus sine cura aluntur, quoniam egestas facile habetur sine damno.

ut animum ad virtutem cohortarer, sed veni etc.

Cap. XXXVII. 1. *aliena mens*) *alienus* unpassend, verkehrt, verblendet. Wie hier ohne ein näher bestimmendes Substantiv *Iug.* 1, 5; 54, 8.

fuerant) Dieß hat Gerlach nach Korte's Vorgang weggelassen; es ist aber durch die meisten Handschriften geschützt und kann schon wegen des ungewöhnlichen Tempus nicht als Zusatz eines Abschreibers betrachtet werden, der gewiß *erant* geschrieben hätte, was auch in einigen Handschriften steht. *Fueram* steht öfters alterthümlich von *fuo* für *eram*. Vergl. *Iug.* 39, 4 *Senatus ita, uti par fuerat, decernit*; *ib.* 50, 6 *sin opportunior collis, quam campi, fuerat, ea vera consueti Numidarum equi facile evadere*; 41, 5; *Fragm. IV*, 28. Aehnlich scheint *fuerit* für *sit* gebraucht zu sein *Iug.* 75, 5.

2. *Id adeo*) Vergl. unten §. 11; 65, 3; 110, 4; 111, 1. *Adeo* hat in diesen Stellen ganz die gewöhnliche Bedeutung.

3. *quibus*) Das *Pronomen demonstrativum* fällt häufig vor dem Relativum weg, auch dann, wenn es in einem andern Casus stehen sollte, als dieses. *Cat.* 13, 2 *quippe quas honeste habere licebat, abuti per turpitudinem properabant*; 17, 6 *quibus in otio vivere copia erat bellum quam pacem malebant*; 37, 9; 58, 17; auch wo bestimmte Gegenstände gemeint sind, wie *Iug.* 106, 3 *proditis, quos ducebat*.

bonis invident) *Boni* hier die Begüterten und darum, in so fern ein fester, geordneter Zustand den Interessen dieser vortheilhaft ist, die für den Staat Gutgesinnten. Sonst auch bloß die Reichen, Mächtigen. Vgl. *Frgm. I*, 9 *bonique et mali appellati non ob merita in rempubli-*

4 Sed urbana plebes, ea vero praeceps ierat multis
 5 de causis. Primum omnium, qui ubique probro at-
 que petulantia maxume praestabant, item alii per de-
 decora patrimoniis amissis, postremo omnes, quos
 6 flagitium aut facinus domo expulerat, hi Romam,
 sicuti in sentinam, confluxerant. Deinde multi me-
 mores Sullanae victoriae, quod ex gregariis militibus
 alios Senatores videbant, alios ita divites, uti regio

cam, omnibus pariter corruptis, sed uti quisque locupletissimus et iniuria validior, quia praesentia defendebat, pro bono ducebatur.

mutari omnia st.) Die Konstruktion des *Acc. c. Inf.* ist hier bei *studere* der anderen mit dem bloßen Infinitiv vorgezogen, weil der abhängige Satz nicht als etwas von der Wirksamkeit des Hauptsubjektes Abhängendes gedacht werden soll. Vergl. *Cat.* 8, 5 *sua ab aliis bene facta laudari quam ipse aliorum narrare malebat*; unten §. 10. *conturbari rempublicam quam minus valere ipsi malebant*. Vgl. zu *Cat.* 1, 1 u. 2, 3.

4. *ea vero*) *Vero* „fürwahr, erst, vollends“ steht oft nach *Pronomin. dem.*, eben so bei *tum, ibi etc.*, um diese Wörter stark hervorzuheben, besonders wo sie mit Nachdruck etwas schon vorher Angegebenes zusammenfassend stehen.

Cat. 58, 16 *in fuga salutem sperare – ea vero dementia est*; *Iug.* 50, 6 *ea vero consueti Numidarum equi facile – evadere*; 58, 3 *sin Numidae propius accessissent, ibi vero virtutem ostendere*; *Cat.* 61, 1 *confecto proelio, tum vero cerneret*.

praeceps ierat) S. zu *Cat.* 25, 4.

5. *praestabant*) *Praestare* hier im üblen Sinne wie *excellere* *Cic. de Legg. I.* 19, 51. *qui singulis vitiis excellunt*.

item – postremo) Diese Adverbia beziehen sich nicht auf *primum omnium*, auf das erst das folgende *deinde* geht, sondern die mit ihnen eröffneten Glieder des Satzes enthalten bloß Gleichartiges zu *qui ubique praestabant*.

6. *victu atque cultu*) Diese beiden Wörter stehen oft verbunden, um Alles zu bezeichnen, was zum Bedarfe des äusseren Lebens gehört. *Victus* geht vorzugsweise auf Nah-

victu atque cultu aetatem agerent, sibi quisque, si
 in armis foret, ex victoria talia sperabat. Praeterea 7
 iuventus, quae in agris manuum mercede inopiam
 toleraverat, privatis atque publicis largitionibus ex-
 cita, urbanum otium ingrato labori praetulerat: eos
 atque alios omnis malum publicum alebat. Quo 8
 minus mirandum est, homines egentis, malis mori-
 bus, maxuma spe, reipublicae iuxta ac sibi consu-
 luisse. Praeterea, quorum victoria Sullae parentes 9
 proscripti, bona erepta, ius libertatis imminutum

rung, *cultus* auf die übrigen Lebensbedürfnisse.

si in armis foret - sperabat) Das Verbum ist durch ein Zeug-
 ma auf das näher stehende *quis-
 que*, statt auf das entferntere
multi, bezogen und steht da-
 her im Singular. Vgl. *Fragm.*
IV, 28 *Hi - soliti nectere ex
 viminibus vasa agrestia, ibi
 tum, quod inopia scutorum fue-
 rat, ad eam artem se quisque
 in formam parmae equestris
 armabat*. Sonst ist der Plural
 in diesem Falle gewöhnlich.
Cat. 38, 3; 52, 23; *Iug.* 58, 2.
 Vergl. zu *Cat.* 43, 1. *Sibi* ist
 hier der Deutlichkeit wegen zu
sperabat hinzugefügt: sie hofften
 nicht bloß, daß solche Verän-
 derungen eintreten, sondern
 insbesondere, daß sie die auf
 solche Weise Gewinnenden sein
 würden.

7. *manuum m.*) *Manus* Hän-
 dearbeit. *Iug.* 73, 6 *quorum res*

fidesque in manibus sitae erant.

Tolerare inopiam den Mangel
 aushalten, kaum oder unter Be-
 schwerden ertragen. *Iug.* 85,
 33 *eadem tempore inopiam et
 laborem tolerare*.

malum publicum) d. i. ver-
 derbliche Anschläge gegen das
 allgemeine Beste. Vgl. *Fragm.*
I, 19, 13 *Antea malum publi-
 cum occulte, auxilia palam in-
 struebantur; nunc pax, con-
 cordia disturbantur palam*.

8. *iuxta ac sibi*) *Iuxta* gleich
 wenig, gleich schlecht. Vgl. *Cat.*
 2, 8 *Eorum ego vitam mortem-
 que iuxta aestumo*; 61, 5 *cuncti
 suae hostiumque vitae iuxta
 pepercerant*.

9. *ius libertatis imminutum*)
 Durch Sulla's Proscription war
 den Kindern der Geächteten
 nicht nur das Vermögen ihrer
 Aeltern, sondern auch das Recht
 entzogen worden, sich um Eh-
 renstellen zu bewerben.

erat, haud sane alio animo belli eventum exspecta-
 10 bant. Ad hoc quicumque aliarum atque Senati
 partium erant, conturbari rempublicam, quam minus
 11 valere ipsi malebant. Id adeo malum multos post
 annos in civitatem reverterat.

XXXVIII. Nam postquam Cn. Pompeio et M. Cras-
 so Consulibus tribunicia potestas restituta est, homi-
 nes adulescentes summam potestatem nacti, quibus
 aetas animusque ferox erat, coepere Senatum cri-
 minando plebem exagitare, dein largiundo atque
 pollicitando magis incendere: ita ipsi clari poten-
 2 tesque fieri. Contra eos summa ope nitebatur ple-
 raque nobilitas, Senati specie pro sua magnitudine.
 3 Namque, uti paucis verum absolvam, per illa tem-

11. *Id malum*) Die Eifersucht und der Kampf der Partheien, dem Sulla durch Beschränkung der plebejischen Parthei u. insbesondere der tribunicischen Gewalt im J. Rom's 672 Einhalt gethan hatte.

Cap. XXXVIII. 1. *tribunicia pot. rest. est*) Sulla hatte den Volkstribunen das Recht, Gesetze in Vorschlag zu bringen, genommen und ihnen überhaupt nur die Intercession gelassen. Pompejus stellte im Jahr Rom's 684 ihre vorige Gewalt wieder her.

homines adulescentes) Das Volkstribunat wurde, da es eine Stelle war, welche man schon

vor dem dreissigsten Jahre erlangen konnte, häufig von jungen Männern bekleidet.

exagitare) S. zu *Cat.* 29, 1.

2. *summa ope*) Den Ausdruck *summa* oder *maxima ope*, „mit aller Macht“ hat Sallust öfters, *Cat.* 1, 1; *Iug.* 9, 2; *Iug.* 14, 20; 25, 2; 31, 17, immer in Verbindung mit *niti* oder *eniti*. Auch Livius sagt oft so, z. B. *I*, 23; *IV*, 50; *XLV*, 13; oder *omni ope* z. B. *III*, 50; *VII*, 17; *IX*, 26.

3. *honestis nominibus*) Vgl. *Thuc.* *III*, 82, 8 Οἱ γὰρ ἐν ταῖς πόλεσι προστάντες, μετὰ ὀνόματος ἑκάτεροι εὐπρεποῦς, πλήθους τε ἰσονομίας πολιτι-

pura quicumque rempublicam agitavere, honestis nominibus, alii, sicuti populi iura defenderent, pars, quo Senati auctoritas maxuma foret, bonum publicum simulantes pro sua quisque potentia certabant; neque illis modestia neque modus contentionis erat: 4 utrique victoriam crudeliter exercebant.

XXXIX. Sed postquam Cn. Pompeius ad bellum maritimum atque Mithridaticum missus est, plebis opes imminutae, paucorum potentia crevit. Hi 2 magistratus, provincias aliaque omnia tenere: ipsi innoxii, florentes, sine metu aetatem agere, ceteros

κῆς καὶ ἀριστοκρατίας σῶφρονος προτιμήσει, τὰ μὲν κοινὰ λόγῳ θεραπεύοντες, ἅθλα ἐποιῶντο, παντὶ δὲ τρόπῳ ἀγωνιζόμενοι ἀλλήλων περιγίγνεσθαι, ἐτόλμυσάν τε τὰ δεινότερα etc.

agitavere) Agitare hier „beunruhigen“, wie Jug. 37, 1 *Ea tempestate Romae seditionibus tribuniciis atrociter respublica agitabatur.*

XXXIX. 1. *bellum maritimum*) d.i. der Krieg gegen die Seeräuber, daher auch *bellum piraticum* genannt.

2. *innoxii*) *Innoxius* steht hier in passiver Bedeutung: „ungefährdet, unverletzt“, in welcher es sonst bei Sallust nicht vorkommt; aber einige Male bei anderen Schriftstellern, z.B. *Colum. V. 9 ut sit innoxius ab*

iniuria pecorum; Curt. IX, 4, 11 leviora (navigia) quum et ipsa nequirent regi, in ripam tamen innoxia expulsa sunt.

florentes) findet sich eben so ohne näher bestimmendes Wort von Personen gebraucht *Fragm. IV, 12, 4 quod florentibus optabile est; de rep. ord. II, 10.* So auch bei Andren öfters.

ceteros - terrere, quo - tractarent) Diese im Wesentlichen schon von Ciacconius u. Korte richtig gefasste Stelle hat neuerdings wieder Anstoss erregt, weil man die Bedeutung von *placide tractare* verkannte. Desswegen wollte Gerlach *placide tractare* durch *securum vexare* erklären, Herzog schlug vor *quo* in der Bedeutung „je“ zu nehmen und vorher *eo magis* weggelassen zu denken, Britz aber, *quo* in *qui* zu ver-

iudiciis terrere, quo plebem in magistratu placidius
 5 tractarent. Sed ubi primum dubiis rebus novandis
 spes oblata est, vetus certamen animos eorum arrexit.

ändern; so daß der Sinn im Allgemeinen wäre, die Aristokraten hätten zu verhindern gesucht, daß das Volk nicht zu gelinde behandelt würde. Dagegen ist zu bemerken, daß es nicht sowohl im Interesse der Aristokraten lag, ein gelindes Behandeln des Volkes, als ein Aufreizen desselben, wie es im vorigen Kap. §. 1, *Iug.* 30; 31; 40 u. 73 dargestellt wird, zu verhüten: denn dies war der gewöhnliche Weg, die aristokratische Parthei zu bedrängen, (vergl. auch *Cic. pro Sext.* 46). Ferner heißt *placide tractare aliquem* nicht: „Einen gelind behandeln“, sondern: „Einen so behandeln, daß er ruhig ist oder bleibt“, vergl. oben zu *R.* 11, 5; *Iug.* 41, 2 *Populus et Senatus placide inter se rempublicam tractabant*, d. h. sie regierten gemeinschaftlich den Staat so, daß er in ruhigem Zustande blieb; *Tac. Ann.* III, 12 *simulque illud reputate, turbide et seditiose tractaverit exercitus Piso*, wo *turbide tractare* den Gegensatz von *placide tractare* gibt. Der Sinn ist daher: Jene Machthaber schreckten die Anderen, d. h. die, welche nicht zu ih-

nen gehörten, durch gerichtliche Untersuchungen, die nach ihrem Willen geführt wurden (vgl. was *Iug.* 31 von einer anderen Zeit erzählt wird), damit diese Anderen, wenn sie ein Staatsamt, das Volkstribunat, Konsulat etc. bekleideten, nicht das Volk gegen sie aufregten. Daß *ceteri* nicht bloß Leute desselben Standes, also Patricier (oder vielmehr Adelige,) bezeichne, wie Hritz will, kann man z. B. aus *Cat.* 20, 7 ersehen.

3. *dubiis rebus novandis*) Einige wenige Handschriften lesen *novandi*, vielleicht weil das *s* wegen des darauffolgenden *s* übersehen wurde oder der Dativ wegen *spes* Anstoß erregte. Allein dieser Casus gehört nicht zu *spes*, sondern zu *spes oblata est* und giebt den Zweck, das Ziel an, wie Herzog bemerkt hat. Vergl. *Fragm. inc. libr.* 158 *quae causa fuerat novandis rebus*; *Liv.* XXVI, 40 *Hos neque relinquere Laevinus velut materiam novandis rebus satis tutum ratus est etc.* *Tac. Ann.* II, 88, *si patrandae neci venenum mitteretur*. Ferner ist nicht, wie Einige wollen, *novandis* zu *dubiis rebus* zu

Quodsi primo proelio Catilina superior aut aequa 4
 manu discessisset, profecto magna clades atque ca-
 lamitas rempublicam oppressisset: neque illis, qui
 victoriam adepti forent, diutius ea uti licuisset, quin
 defessis et exsanguibus qui plus posset imperium
 atque libertatem extorqueret. Fuere tamen extra 5
 coniurationem complures, qui ad Catilinam initio
 profecti sunt. In his erat A. Fulvius, Senatoris
 filius, quem retractum ex itinere parens necari ius-

ziehen, sondern es ist dazu
 noch einmal *rebus* zu denken,
 dessen Wiederholung hier hart
 wäre. Vgl. zu *Cat.* 23, 2. Der
 Gedanke ist also: Sobald als
 bei einer mißlichen Lage des
 Staats sich eine Aussicht dar-
 bot, daß der bisherige Zustand
 der Dinge geändert werden
 könnte, begann wieder der frü-
 here Kampf. Zu *dubiae res* vgl.
Cat. 10, 2; *Iug.* 14, 5.

eorum) nämlich *plebis*, wie
 sich aus dem Zusammenhange
 ergibt. S. zu *Cat.* 16, 2 und
 über *arrexit*, wofür mehrere
Codd. erexit geben, zu *Iug.*
 23, 1.

4. *aequa manu*) „wenn das
 Treffen unentschieden geblieben
 wäre.“ Denn *manus* im Singu-
 lar und Plural steht oft gleich-
 bedeutend mit *pugna*, *proelium*.
 Tac. Ann. I, 63 *inde hostibus*
terror, fiducia militi et mani-
bus aequis abscessum; in dem-
 selben Sinne gebrauchen daher

Andere öfter *pugna aequa*.
 Ueber *discedere* s. zu *Cat.* 61, 7.

diutius) Vgl. *Iug.* 59, 3 *Neque*
diutius Numidae resistere qui-
vissent. Ramshorn §. 155, 5, c.
exsanguibus) *Exsanguis*
 „blutlos“ oft von dem Zustan-
 de gänzlicher Erschöpfung.
 Wie hier *de rep. ord.* I, 5 *ita*
defessos et exsanguis regi aut
nationi praedae fore.

5. *tamen*) Durch diese Parti-
 kel wird angedeutet, daß Et-
 was folgt, was man nach dem
 unmittelbar vorher Gesagten,
 nämlich daß Catilina und die
 Seinigen sich nicht im Besitze
 der Gewalt behauptet haben
 würden, nicht hätte erwarten
 sollen.

extra coniurationem) Die Re-
 densart *extra al. rem esse* an
 etwas keinen Theil haben, fin-
 det sich auch bei Cicero und
 Anderen öfters. So *Cat.* I, 6
nemo est extra istam coniura-
tionem perditorum hominum,

6 sit. Isdem temporibus Romae Lentulus, sicuti Catilina praeceperat, quoscunque moribus aut fortuna novis rebus idoneos credebat, aut per se aut per alios sollicitabat, neque solum civis, sed cuiusque modi genus hominum, quod modo bello usui foret.

XL. Igitur P. Umbreno cuidam negotium dat, uti legatos Allobrogum requirat, eosque, si possit, impellat ad societatem belli, existumans publice privatimque aere alieno oppressos, praeterea, quod natura gens Gallica bellicosa esset, facile eos ad

qui te non metuat; Verr. V, 51, 134 dico, omnes extra culpam fuisse; pro Sulla 13, 39:

qui - profecti sunt) Nach *fuere*, *qui* hat Sallust den Konjunktiv. Hier gehört aber der Relativsatz bloß zu *complures* und konnte daher nur in den Indikativ gesetzt werden. Vgl. *Cat.* 52, 21.

retractum) *Retrahi* ist der eigentliche Ausdruck von dem, der auf der Flucht ergriffen und zurückgebracht wird. *Cat.* 47, 4 *nam is paulo ante ex fuga retractus erat*; 48, 3 *quem ad Catilinam proficiscentem ex itinere retractum aiebant*. Die hier erzählte Thatsache gründet sich übrigens auf das Recht, welches zur Zeit des römischen Freistaates die Vater hatten, über Leben und Tod ihrer Kinder, wenn diesen nicht ein öf-

fentliches Geschäft oder Amt anvertraut war, zu verfügen.

6. *per se*) Dieß steht manchmal, um einen gleichmässigeren Gegensatz zu geben, statt *ipse*. *Cic. pro Arch.* 10 *quid? a Q. Metello neque per se, neque per Lucullos impetrasset? Q. Cic. de petit. cons.* 8 *quos per te, quos per communes amicos poteris sumere; Liv. XXXV, 16; Suet. Iul.* 56. Vgl. auch zu *Iug.* 14, 4.

XL. 1. *eos*) *Eos* könnte hier entbehrt werden. Aber die *Pronomina demonstrativa* stehen oft, auch wo ein Nomen, auf das sie hinweisen, schon vorausgegangen ist, nach Zwischensätzen theils der Deutlichkeit, theils des Nachdrucks wegen. Vgl. *Cic. Man. XIV, 40 ornamenta Graecorum oppidorum, quae ceteri tollenda esse arbi-*

tale consilium adduci posse. Umbrenus, quod in 2
Gallia negotiatus erat, plerisque principibus civita-
tium notus erat, atque eos noverat: itaque sine
mora, ubi primum legatos in foro conspexit, per-
contatus pauca de statu civitatis et quasi dolens eius
casum requirere coepit, *quem exitum tantis malis*
sperarent. Postquam illos videt queri de avari- 3
tia magistratuum, accusare Senatum, quod in
eo auxilii nihil esset; miseriis suis remedium mor-
tem exspectare: *At ego, inquit, vobis, si modo viri*
esse voltis, rationem ostendam, qua tanta ista
mala effugiatis. Haec ubi dixit, Allobroges in 4
maximam spem adducti Umbrenum orare, uti sui
misereretur: nihil tam asperum neque tam difficile
esse, quod non cupidissime facturi essent, dum

trantur, ea sibi ille ne visen-
da quidem existimavit; Liv. I,
19 urbem novam, conditam vi
et armis, iure eam - de integro
condere parat; Caes. b. g.
VIII, 54.

2. *negotiatus erat*) *Negotiari*
gebrauchte man von denen, die
entweder Geld in den Provin-
zen ausliehen, was daselbst
einträglich war, weil kein
Gesetz dort den Zinsfuß be-
schränkte, oder die Getreide
in den Provinzen kauften, um
es nach Rom zu führen und
wieder mit Gewinn zu verkau-
fen.

3. *Postquam - videt.* Ueber
die Bedeutung von *videre* vgl.

Cic. Arch. 8. quoties ego hunc
vidi magnum numerum ver-
suum dicere ex tempore; Liv.
XXXIV, 31 nunc tyrannum
(me) vocari video. Das Prä-
sens nach *postquam*, wofür hier
einige Handschriften das Per-
fekt geben, setzt Sallust be-
sonders gern bei *Verbis sen-*
tiendi, namentlich hat er *vide-*
re nach *postquam* stets im Prä-
sens. S. z. B. *Cat.* 21, 5; 57, 5;
60, 7; *Jug.* 15, 5; 20, 1; 53, 3;
61, 1 etc. Vergl. auch zu *Jug.*
38, 4.

4. *quod non*) So die Hand-
schriften mit Ausnahme einer
einzigen, welche *quin* giebt.
Das Letztere ist aber um so

5 ea res civitatem aere alieno liberaret. Ille eos in
domum D. Bruti perducit, quod foro propinqua
erat, neque aliena consili, propter Semproniam:
6 nam tum Brutus ab Roma aberat. Praeterea Ga-
binium accersit, quo maior auctoritas sermoni ines-
set: eo praesente coniurationem aperit; nominat
socios, praeterea multos cuiusque generis innoxios,
quo legatis animus amplior esset: deinde eos pol-
licitos operam suam domum dimittit.

weniger vorzuziehen, da es bei Sallust für einen *Accus.* des Relativums mit *non* nirgends vorkommt. S. Zumpt §. 539.

5. *in domum D. Bruti*) Vgl. *Iug.* 76, 6 *aurum atque argentum et alia, quae prima ducuntur, domum regiam comportant.* S. Zumpt §. 400.

aliena consili) *Alienus* mit dem Genitiv findet sich ausser dieser Stelle bei Sallust nicht; aber auch bei Cicero *Acad. I.*, 11, 42 *quae essent aliena firmae et constantis assensionis*; *Fin. I.*, 4, 11 *quis alienum putet eius esse dignitatis?*

ab Roma) Die Handschriften haben fast alle den Ablativ ohne die Präposition. Indessen führt Priscian XV, 2, 9 diese Stelle als Beispiel an, daß auch Präpositionen zu Städtenamen

gesetzt werden. So *Iug.* 61, 1 *ab Zama discedit*; 82, 1 *haud procul ab Cirta*; 91, 3 *ab Caspa non amplius duum millium intervallo*. Sonst hat Sallust den bloßen Ablativ, oder er setzt die Präposition mit beigefügtem *oppidum* wie *Iug.* 77, 1 *ex oppido Lepti*; 101, 1 *haud longe ab oppido Cirta*. Zu unserer Stelle vgl. auch *Cat.* 20, 16.

6. *accersit*) Die allermeisten Handschriften haben hier diese Form, welche neuerdings wohl mit Recht als eine neben *arcessere* bestehende wieder in Schutz genommen worden ist. Vergl. Zumpt §. 202.

animus amplior) *Cat.* 59, 1 *remotis omnium equis, quo militibus - animus amplior esset*; *Iug.* 105, 4 *timor aliquantus, sed spes amplior*.

XLI. Sed Allobroges diu in incerto habuerè,
 quidnam consili caperent. In altera parte erat aes 2
 alienum, studium belli, magna merces in spe victo-
 riae; at in altera maiores opes, tuta consilia, pro
 incerta spe certa praemia. Haec illis volventibus, 3
 tandem vicit fortuna reipublicae. Itaque Q. Fabio 4
 Sangae, cuius patrocínio civitas plurimum utebatur,
 rem omnem, uti cognoverant, aperiunt. Cicero, 5

XLI. 1. *in incerto h.*) Mehrere Codd.: *in incertum habuere*. S. oben zu 13, 3 u. 19, 3. Sallust gebraucht *in incerta esse*, *in incerto habere* und *incertum habere*. S. *Iug.* 38, 5; 46, 8; 51, 2; 95, 4.

2. *tuta consilia*) Denn zeigten sie die Verschwörung an, so konnte ihnen dieß, da die Plane der Verschwornen dadurch vereitelt wurden, keine Gefahr bringen.

4. *cuius patrocínio civ. pl. utebatur*) Die von Rom abhängigen Staaten und Städte wählten sich in Rom einen angesehenen Bürger zum Vertreter bei Senat und Volk. Cicero (*de Off.* I, 11, 35) bemerkt, daß sie gewöhnlich diejenigen dazu nahmen, durch die sie unterworfen worden waren. Daher kam es wahrscheinlich, daß die Allobroger einen Fabier zum Patron hatten: denn Q. Fabius Maximus hatte sie im J. 628 bezwungen.

3. *consilio cognito*) *Consilium* hier der Plan, die Allobroger aufzuwiegeln. Es mit Kritz von dem Entschlusse, die Verschwörung zu entdecken, zu verstehen, geht deswegen nicht an, weil dieser Entschluß schon durch die dem Fabius gemachte Anzeige zur Ausführung gekommen war.

bene polliceantur) Vgl. *Iug.* 85, 27 *quippe vera necesse est bene praedicet*; *Cic. Div.* II, 17 *quae autem inconstantia deorum est, ut primis minentur extis, bene promittant secundis*? In diesen Stellen hat *bene* die Bedeutung von *prolixè, multum, benigne*, welche Adverbien sonst oft bei dem absolut gesetzten *polliceri* stehen.

5. *quam m. manifestos*) Vgl. *Cat.* 52, 36 *de confessis, sicuti de manifestis rerum capitalium, supplicium sumendum*; *Iug.* 35, 8. *Iugurtha manifestus tanti sceleris.*

per Sangam consilio cognito, legatis praecepit, ut studium coniurationis vehementer simulent, ceteros adeant, bene polliceantur, dentque operam, uti eos quam maxime manifestos habeant.

XLII. Isdem fere temporibus in Gallia citeriore atque ulteriore, item in agro Piceno, Bruttio, Apulia motus erat. Namque illi, quos antea Catilina dimiserat, inconsulte ac veluti per dementiam cuncta simul agebant; nocturnis consiliis, armorum atque telorum portationibus, festinando, agitando omnia plus timoris quam periculi effecerant. Ex eo numero complures Q. Metellus Celer Praetor ex Senati consulto, causa cognita, in vincula coniecerat; item in ulteriore Gallia C. Murena, qui ei provinciae legatus praeerat.

2. *armorum atque telorum* p.) *Arma* und *tela* werden von Sallust häufig zusammengestellt. S. *Cat.* 51, 38 *Arma atque tela militaria ab Samnitibus sumserunt*; *Iug.* 43, 3 *arma, tela, equos parare*; 51, 1; 66, 1; 76, 1; 105, 4; 101, 11. Ersteres steht bei ihm entweder als allgemeiner Ausdruck für Waffen jeder Art, wie z. B. *Cat.* 30, 2 in eben dem Sinne wie hier bloß *arma portare* gebraucht ist, oder, wie in den obigen Stellen, vorzugsweise für die Waffen, welche den Körper decken (Schutzwaffen, Rüstung). *Telum* ist Alles, was

zum Angriffe, sei es in der Nähe oder Ferne, dient. So *Cat.* 27, 2 vom Dolche, *Cat.* 49, 4 vom Schwerte, *Iug.* 60, 6 von Steinen und Feuer.

3. *ex Senati consulto*) Korte nahm aus einigen *Codd. consultu* auf, eine Form, die sich hin und wieder bei Anderen findet, hier aber, wie Kritz bemerkt hat, deswegen zu verwerfen ist, weil der Sprachgebrauch nicht gestattet, die Verbalia auf *us* im *Abl.* mit einer Präposition zu setzen,

in ulteriore Gallia) So liest man zwar nur in einer Handschrift, da die anderen alle *ci-*

XLIII. At Romae Lentulus cum ceteris, qui principes coniurationis erant, paratis, ut videbantur, magnis copiis, constituerant, uti, quum Catilina in agrum Faesulanum cum exercitu venisset, L. Bestia tribunus plebis concione habita quereretur de actionibus Ciceronis, bellicue gravissimi invidiam optimo Consuli imponeret; eo signo proxima nocte cetera multitudo coniurationis suum quisque negotium exsequeretur. Sed ea divisa hoc modo dice- 2 bantur, Statilius et Gabinius uti cum magna manu

teriore haben; aber nach *Cic. pro Mur.* 41, 89 und *Cat.* II, 3, 5 und 12, 26 ist es wahrscheinlich, daß C. Murena im jenseitigen Gallien Legat gewesen sei, und daß daher die Lesart *ulteriore* von Sallust herrühre.

legatus praerat) Die Legaten, welche gewöhnlich den Prokonsuln oder Proprätoren zur Unterstützung in den Provinzen beigegeben wurden, hatten manchmal die volle Gewalt dieser, wenn nämlich der Prokonsul oder Proprätor abwesend war, oder ein Legat vom Senate zur Verwaltung einer Provinz abgesendet wurde,

Kap. XLIII. 1. *ut videbantur*) Diese Lesart, welche sich in einigen der besten Handschriften findet, verdient vor der anderen *ut videbatur* den Vorzug. Denn in solchen einge-

schobenen Sätzen wird das Verbum *videri* in der Regel nicht impersonell gebraucht, sondern auf das Subjekt des Satzes, zu dem der eingeschobene gehört, bezogen. Vergl. *Cic. Fam.* I, 8, 2 *neque id facio, ut forsitan quibusdam videar, simulatione*; *de Fin.* II, 5, 15 *quum Graece, ut videor, luculenter sciam*; *Fam.* XVI, 4 *teque, ut mihi visus est, diligit*.

constituerant) Der Pluralis, den hier mehrere sehr gute Codd. geben, steht eben so *Iug.* 101, 5 *Bocchus cum peditibus postremam Romanorum aciem invadunt*; *Fragm. III Ep. Pomp.* 6 *dux hostium Herennius cum urbe Valentia et exercitu delati*; *Iug.* 38, 6 *Cohors una Ligurum cum duabus turmis Thracum et paucis gregariis militibus transiere ad regem*. Vergl. Zumpt §. 375.

duodecim simul opportuna loca urbis incenderent, quo tumultu facilius ad Consulem ceterosque, quibus insidiae parabantur, fieret; Cethegus Cicero-
 nis ianuam obsideret eumque vi adgrederetur, alius
 autem alium; sed filii familiarum, quorum ex no-
 bilitate maxuma pars erat, parentes interficerent;
 simul, caede et incendio percussis omnibus, ad Ca-
 3 tilinam erumperent. Inter haec parata atque decreta
 Cethegus semper querebatur de ignavia sociorum:
 illos dubitando et dies prolatando magnas oppor-

cum exercitu) Korte wollte nach wenigen Handschriften diese Worte getilgt wissen, indem er annahm, der ungeordnete und schwache Haufe des Catilina habe nicht ein Heer genannt werden können. Vgl. jedoch *Cic. Cat. IV, 6, 12 Quum mihi proposui ~ cum exercitu venisse Catilinam; pro Mur. 37, 79 nec tam timendus est nunc exercitus L. Catilinae, quam isti, qui illum exercitum deservisse dicuntur*. Ueberdies spricht hier Sallust im Geiste der Verschwornen.

de actionibus Ciceronis) *Actio* von Staatsbeamten gebraucht bezeichnet eine Amtshandlung derselben, namentlich Anträge derselben an das Volk oder an den Senat.

multitudo coniurationis) Vgl. *Cat. 48, 4 alii ex coniuratione*. Herzog findet den Ausdruck *multitudo* in Bezug auf die vielen *nobiles*, welche Mitglie-

der der Verschwörung waren, etwas verächtlich; aber auch Livius sagt *VI, 15* vom Senate ohne solchen Nebengriff *ea multitudo*. Im Folgenden hat Korte aus einer Handschrift *exsequerentur* aufgenommen, was allerdings nach dem Gebrauche anderer Schriftsteller sowohl in Beziehung auf *quisque*, als auf *multitudo* stehen könnte. Indessen da der Plural bei Sallust nach *quisque* nur steht, wenn zugleich ein Nomen im Plural erwähnt oder wenigstens gedacht wird, zu dem *quisque* näher bestimmend tritt (vgl. *Cat. 7, 1; Jug. 60, 7; 84, 4*), nach *multitudo* sich aber bei ihm gar nicht findet, so ist es nicht angemessen, von der Lesart fast aller *Codd.* abzuweichen. Kritze macht den Genitiv *coniurationis* von *negotium* abhängig.

3. *magnas opportunitates*) Vergl. *Jug. 83, 1 habere eum*

tunitates corrumpere; facto, non consulto, in tali periculo opus esse, seque, si pauci adiuvent, languentibus aliis, impetum in curiam facturum. Natura ferox, vehemens, manu promptus erat; maximum bonum in celeritate putabat.

XLIV. Sed Allobroges ex praecepto Ciceronis per Gabinium ceteros conveniunt; ab Lentulo, Cethego, Statilio, item Cassio postulant ius iurandum, quod signatum ad civis perferant; aliter haud facile eos ad tantum negotium impelli posse. Ceteri nihil suspicantes dant, Cassius semet eo brevi venturum pollicetur, ac paulo ante legatos ex urbe proficiscitur. Lentulus cum his T. Volturcium quem-

magnam copiam societatis amicitiaeque coniungendae; Cic. Lael. 6, 21 amicitia tantas opportunitates habet, quantas vix queo dicere; Caes. b. g. VI, 30 magno accidit casu und ebend. magnae fuit fortunae.

languentibus aliis) Alii hier „die Anderen“. Vgl. *Iug. 58, 3 locum cepere paulo, quam alii, editiorem*; so besonders ganz gewöhnlich in der Verbindung mit *omnes*. *Iug. 46, 2 legatos ad Consulem mittit, qui tantummoda ipsi liberisque vitam peterent, alia omnia dederent populo Rom.*; *52, 2 Iugurthae alia omnia praeter milites opportuna*; *54, 6 alia omnia militum praedam esse*; *63, 2*; *87, 2*; *89, 5*; *91, 6 etc.*

Rap. XLIV. 1. Sed) S. zu Cat. 7, 1.

ius iurandum) bedeutet hier eine schriftliche eidliche Versicherung.

quod signatum) S. Ramshorn p. 361 und 362.

3. *data et accepta fide)* Vgl. *Iug. 81, 1 Ibi fide data et accepta Iugurtha Bocchi animum oratione accendit*. Eben so öfters Livius, z. B. *XXII, 22*; *XXVIII, 23*; *ib. 35* (wofür *XXIX, 23*; *data ultro citroque fide*). Die Redeweise entspricht dem griechischen *πίστιν δοῦναι καὶ λαβεῖν* (s. *Xen. Cyr. VII, 1, 44*, *Plut. Brut. 12*) od. *δεξιὰν δοῦναι καὶ λαβεῖν* (s. *Xen. Anab. I, 6, 6*; *VII, 3, 1*). Vgl. auch

dam Crotoniensem mittit, uti Allobroges prius quam domum pergerent, cum Catilina, data et accepta
4 fide, societatem confirmarent. Ipse Volturcio literas ad Catilinam dat, quarum exemplum infra scriptum est.

5 „*Quis sim, ex eo, quem ad te misi, cognosces. Fac cogites, in quanta calamitate sis, et memineris te virum esse; consideres, quid tuae rationes postulent; auxilium petas ab omnibus, etiam ab infimis.*“

6 Ad hoc mandata verbis dat: *Quum ab Senatu hostis iudicatus sit, quo consilio servitia repudiet. In urbe parata esse, quae iusserit; ne cunctetur ipse propius accedere.*

XLV. His rebus ita actis, constituta nocte, qua proficiscerentur, Cicero, per legatos cuncta edoctus, L. Valerio Flacco et C. Pomptino Praetoribus impe-

Iug. 85, 38 und Fragm. VI, Or. Cottae §. 5 dono dare atque accipere.

5. *Quis sim*) Viele Handschriften *qui*. Es scheint aber, daß durch *quis* nach dem Namen, durch *qui* nach der Beschaffenheit gefragt wurde, welches Letztere hier unpassend ist. Ueber *misi* s. Zumpt §. 503; Ramshorn §. 164 A. 2.

tuae rationes) Vgl. *Cat. 56, 5 alienum suis rationibus existumans*. In eben dem Sinne auch häufig bei Cicero.

6. *verbis*) „mündlich“. Vgl. *Cic. Fam. X, 8 plura etiam verbo, quam scriptura mandata dedimus*.

Kap. XLV, 1. *in ponte Mulvio*) *Pons Mulvius*, jetzt *Ponte Mollo* oder *Molle*, eine Brücke über die Tiber, auf der Strasse nach Etrurien, drei Millien von der Säule auf dem Forum Romanum entfernt.

comitatus) Dieser Plural findet sich auch anderwärts, z. B. *Caes. b. c. I, 48; ib. 51*.

rat, uti in ponte Mulvio per insidias Allobrogum comitatus deprehendant; rem omnem aperit, cuius gratia mittebantur, cetera, uti facto opus sit, ita agant permittit. Illi, homines militares, sine tumultu praesidiis collocatis, sicuti praeceptum erat, occulte pontem obsidunt. Postquam ad id loci legati cum Volturncio venere, et simul utrimque clamor exortus est, Galli, cito cognito consilio, sine mora Praetoribus se

2. *ita agant permittit. Illi*) So mehrere Handschriften, denen die meisten neueren Herausgeber gefolgt sind. Einige schliessen mit *agant* den Satz und lesen *Permittit illis homines militares: sine etc.* Aber die Bemerkung, dass Kriegerleute zu ihrer Verfügung gestellt worden seien, erscheint unnöthig und unpassend. Auch steht *homo militaris* nicht für *miles*, sondern heisst „ein kriegserfahrener, im Krieg erprobter Mann“ wie unten 59, 6 *homo militaris*; *Liv. XXXV, 26 Nihil ea res animum militaris viri et multos experti casus imminuit*; *XLII, 33*; *Tac. Ann. XV, 10*; *Hist. II, 75*; *III, 73*. Eine andere Lesart zieht *permittit illis* zum Vorhergehenden und fängt den neuen Satz mit *Homines militares* an, wodurch aber auf das am Schlusse stehende *illis* ein Nachdruck fällt, der nicht passend ist. Für die aufgenommene Lesart

sprechen auch die ähnlichen Wendungen: *Cat. 59, 4 Antonius M. Petreio exercitum permittit. Ille cohortes veteranas in fronte - locat*; *Iug. 103, 3 quocunque modo belli componendi licentiam ipsis permittit. Illi mature - proficiscuntur.*

pontem obsidunt) *Obsidere* heisst hier nicht „besetzen“, sondern durch Posten (die, wie Cicero *Cat. III, 2, 5* erzählt, zu beiden Seiten der Brücke und des Flusses im Hinterhalte waren; daher nachher *utrimque clamor exortus est*) umstellen.

3. *exortus est*) *Exoriri* wird gern von demjenigen gebraucht, was plötzlich oder auf einmal kommt. *Iug. 53, 8 Igitur prometu repente gaudium exortum*; *Cic. Off. III, 9 repente rex exortus est Lydiae*; *Liv. I, 14 Inde subito exorti Romani invadunt hostium aciem.*

cito cognito cons.) Cicero hatte, wie man aus *Cat. III, 5*

4 tradunt. Volturcius primo, cohortatus ceteros, gladio se a multitudine defendit; deinde, ubi a legatis desertus est, multa prius de salute sua Pomptinum obtestatus, quod ei notus erat, postremo timidus ac vitae diffidens, velut hostibus sese Praetoribus dedit.

XLVI. Quibus rebus confectis omnia propere
 2 per nuncios Consuli declarantur. At illum ingens cura atque laetitia simul occupavere: nam laetabatur intellegens coniuratione patefacta civitatem periculis ereptam esse; porro autem anxius erat, dubitans, in maximo scelere tantis civibus deprehensis, quid facto opus esset; poenam illorum sibi oneri, impunitatem perdundae reipublicae fore credebat.
 3 Igitur confirmato animo vocari ad sese iubet Lentulum, Cethegum, Statilium, Gabinium, item Q. Coeparium quemdam Terracinensem, qui in Apuliam

extr. sieht, den Allobrogern größserer Sicherheit wegen Nichts über seinen Plan gesagt,

4. *multa - obtestatus*) S. zu *Cat.* 27, 4 und über *diffidens* zu *Cat.* 31, 3.

(Kap. XLVI. 2. *porro*) „hinwiederum“. S. zu *Iug.* 25, 7.

perdundae reip. fore) Die meisten Herausgeber halten *perd. reip.* für den Dativ und berufen sich dabei auf das vorhergehende *oneri*, wo aber die Verbindung wegen des dazu gehörenden *sibi* eine andere ist.

Ueberdies ist der Wechsel in der Konstruktion bei Sallust gewöhnlich (s. *Cat.* 33, 1), und ein solcher Gebrauch des Gerundiums im Dativ (vgl. Rams-horn p. 444. ; Zumpt §. 664) bei ihm durch kein Beispiel unterstützt; während sich für den Genitiv *Cat.* 6, 7 *regium imperium, quod initio conservandae libertatis atque augendae reipublicae fuerat*; *Iug.* 88, 4 *Quae postquam gloriosa modo neque belli patrandi cognovit* darbietet. Daher ist wohl *perdundae reip.* Genitiv. S. Rams-horn §. 103. N. 2.

ad concitanda servitia proficisci parabat. Ceteri sine 4
 mora veniunt; Coeparius, paulo ante domo egres-
 sus, cognito indicio ex urbe profugerat. Consul 5
 Lentulum, quod Praetor erat, ipse manu tenens (in
 Senatum) perducit, reliquos cum custodibus in ae-
 dem Concordiae venire iubet. Eo Senatum advo- 6
 cat, magnaue frequentia eius ordinis Volturcium
 cum legatis introducit, Flaccum Praetorem scrinium
 cum literis, quas a legatis acceperat, eodem ad-
 ferre iubet.

XLVII. Volturcius interrogatus *de itinere, de
 literis, postremo quid aut qua de causa consili*

4. *indicio*) *Indicium* hier, wie Herzog bemerkt, die Handlung des Anzeigens, nicht der Inhalt des Gesagten.

5. (*in Senatum*) *perducit*) In *Senatum* hat Korte und neuerdings Kritz nach einigen Handschriften verworfen, und allerdings sind diese Worte wegen der nachher folgenden *in aedem Concordiae* lästig und können um so leichter entbehrt werden, da *perducere*, wie überhaupt die mit *per* zusammengesetzten Verba, öfters ohne Angabe des Ziels steht. S. *Caes. b. g. V*, 23 *Caesar prima luce terram attigit omnesque incolumes naves perduxit*; *ib. VII*, 72; *Liv. XXIII*, 19 *nocte et mittebantur et perveniebant*; *XXIX*, 33; *XXXIII*, 2 *dum regem auferunt perferuntque*;

XL, 4 *lembum ad pertrahendam navim miserunt*. Auch könnte hier nach dem zu *Cat.* 36, 5 Bemerkten *in aedem Concordiae* zu *perducit* gezogen werden.

6. *scrinium*) bezeichnet oft ein Kästchen, in dem man Bücher, Briefe, Kostbarkeiten trug, um sie ohne Schaden an Ort und Stelle zu bringen.

Kap. XLVII. 1. *quid aut qua de causa c. h.*) S. zu 21, 1.

fide publica) *Fides publica* heisst gewöhnlich vorzugsweise die mit Genehmigung des Senats ertheilte Zusicherung der Straflosigkeit oder des öffentlichen Schutzes. Vgl. *Cat.* 48, 4; *Iug.* 32, 1 u. 5; 35, 7.

nihil amplius scire, quam legatos) Von der Erklärung die-

habuisset, primo fingere alia, dissimulare de coniuratione; post, ubi fide publica dicere iussus est, omnia, uti gesta erant, aperit docetque, se paucis ante diebus a Gabinio et Coepario socium adscitum nihil amplius scire, quam legatos; tantummodo audire solitum ex Gabinio, P. Autronium, Servium Sullam, L. Vargunteium, multos prae-

ser Stelle, wie sie Korte gab, „er wisse nicht mehr, als die Gesandten“ sind die neuesten Herausgeber wohl mit Unrecht abgewichen. Herzog erklärt: „er wisse weiter Nichts, als um die Gesandten“, was auch abgesehen von der Härte in dem Ausdrücke *scio legatos* „ich weiß um die Gesandten“, im Widerspruch mit dem folgenden Kapitel §. 4 steht, aus welchem hervorgeht, daß Volturcius allerdings nicht bloß um die Gesandten gewußt habe. Kritz einer anderen Erklärung Herzog's folgend, sagt, *nihil* stehe für *neminem*, und der Sinn sei, „er kenne Niemanden (nämlich von den Verschwornen), als die Gesandten“. Dagegen muß bemerkt werden, daß *nihil* nicht für *nemo* stehen kann, und daß Beispiele wie *Cic. Fam. IV, 4 victor, quo nihil moderatius*, wo *nihil est* mit einem Komparativ verbunden zur Umschreibung eines Superlativs dient, anderer Art sind; daß man auch wohl

nicht sagen kann „*scio aliquem* ich kenne keinen“; und daß Volturcius ausser den Gesandten nicht nur die eben Genannten, nämlich den Gabinus und Cöparius, sondern auch den Lentulus kannte. Es ist aber keineswegs unpassend, daß Volturcius, nachdem er sein Geständnis (*de itinere, de literis, postremo quid aut qua de causa consili habuisset*) abgelegt hat, darauf aufmerksam macht (*docet*), daß man von ihm, als dem von Seiten der Verschwornen den Gesandten mitgegebenen Begleiter, wahrscheinlich nähere Aufschlüsse, als von den Gesandten selbst, über die Einzelheiten der Verschwörung erwarte, daß er aber diese als ein erst kurz vorher aufgenommenes Mitglied der Verschwörung nicht geben könne; nur bemerke er noch, daß etc. Daraus ergibt sich zugleich, wie nothwendig *docetque* ist, was Korte, weil er es mißverstand, nach einem *Cod.* weggelassen, und auch Kritz,

terea in ea coniuratione esse. Eadem Galli faten- 2
tur, ac Lentulum dissimulantem coarguunt praeter
litteras sermonibus, quos ille habere solitus erat:
Ex libris Sibyllinis regnum Romae tribus Cor-
neliis portendi; Cinnam atque Sullam antea,
se tertium esse, cui fatum foret urbis potiri;
praeterea ab incenso Capitolio illum esse vige-
simum annum, quem saepe ex prodigiis haru-
spices respondissent bello civili cruentum fore.
 Igitur perlectis literis, quum prius omnes signa sua 3
 cognovissent, Senatus decernit, uti abdicato ma-

wie es scheint, unrichtig ge-
 faßt hat, indem er es von dem
 genaueren Ausführen des durch
aperit allgemein Angedeuteten
 nahm.

2. *urbis potiri*) Sallust kon-
 struiert *potiri* sowohl mit dem
 Genitiv, als auch mit dem Ab-
 lativ. Mit dem Genitiv ausser
 dieser Stelle noch *Iug.* 8, 1;
 13, 5; 25, 10; 74, 3 (wo bei-
 de Konstruktionen verbunden
 sind; s. dort).

ab incenso Cap.) Der hier er-
 wähnte Brand fällt in das Jahr
 Rom's 671, in welchem L. Cor-
 nelius Scipio Asiaticus und C.
 Junius Norbanus Konsuln wa-
 ren.

illum esse v. a.) *Illum annum*
 „das gegenwärtige Jahr“. S.
 Zumpt §. 703. Eben so *Iug.* 49,
 3 *illum diem aut omnis labores*
et victorias confirmaturum etc.

haruspices) Die *haruspices*
 weissagten nicht bloß aus den
 Eingeweiden; der Opferthiere,
 sondern legten auch Wunder-
 zeichen, Träume u. s. w. aus.
Respondere und *responsum* sind
 die eigentlichen Ausdrücke von
 ihren Aussprüchen.

3. *quum - signa s. cognovis-*
sent) *Signa sua* ihre Siegel.
 Denn man pflegte die Briefe
 mit Bindfaden zu umwickeln
 und auf diesen, wo er zu ei-
 nem Knoten verschlungen war,
 das Siegel in Wachs zu drücken.
Cognoscere gebraucht auch Ci-
 cero in eben dem Sinne *Cat.*
III, 5, 10. Ueberhaupt steht
 dieses Verbum nicht selten, wo
 angegeben wird, daß Jemand
 etwas für das Seinige erkennt,
 oder etwas wieder erkennt, was
 er schon gesehen hat, in wel-
 chen Fällen sonst *agnoscere*

*gistratu Lentulus, itemque ceteri in liberis custodiis
4 haberentur.* Itaque Lentulus P. Lentulo Spintheri, qui tum Aedilis erat, Cethegus Q. Cornificio, Statilius C. Caesari, Gabinius M. Crasso, Coeparius (nam is paulo ante ex fuga retractus erat) Cn. Terentio Senatori traduntur.

XLVIII. Interea plebes, coniuratione patefacta, quae primo cupida rerum novarum nimis bello favebat, mutata mente Catilinae consilia exsecrari, Ciceronem ad coelum tollere; veluti ex servitute erepta

der bestimmtere Ausdruck ist, S. Cat. 61, 8. *fuere item, qui inimicos suos cognoscerent*; Liv. IV, 29; VIII, 39 extr.

abdicato magistratu) Viele Handschriften *abdicatus magistratu*, was Korte empfohlen hat, weil man zu Sallust's Zeit *abdicare magistratum* nicht gesagt habe. Indessen konnte Sallust wohl diese Redensart gebraucht haben, da sie sich mehrmals bei Livius, z. B. II, 28; VI, 18; *ibid.* 39, findet, und, wie Kritz bemerkt, auch die Stelle bei Cic. Nat. D. II, 4, 11 *Augures rem ad Senatum; Senatus, ut abdicarent Consules; abdicaverunt* auf sie hinweist. Hingegen kommt wohl nirgends *abdicari magistratu* vor.

in liberis custodiis) Des Ausdrucks *libera custodia* bedienen man sich, wenn man angesehene Angeklagte höheren

Staatsbeamten, Senatoren oder überhaupt Männern, denen man vertrauen zu können glaubte, zur Bewachung in ihren Häusern übergab.

4. *retractus erat*) S. zu 39, 5.

Kap. XLVIII. 1. *quae - favebat*) Das *Pronomen relativum* ist manchmal nicht auf das zunächst in gleichem Genus und Numerus vorhergehende Wort, sondern auf ein entfernteres zu beziehen, besonders wenn letzteres als das Gewichtvollere durch den Ton hervorgehoben wird. Vgl. unten §. 4 *se missum a M. Crasso, qui Catilinae nunciaret*; Jug. 6, 3 *praeterea opportunitas suae liberorumque aetatis, quae etiam mediocris viros spe praedae transvorsos agit*. S. dort.

gaudium atque laet. agitabat. *Gaudium* ist innerlich:

gaudium atque laetitiam agitabat. Namque alia belli 2
 facinora praedae magis quam detrimento fore, in-
 cendium vero crudele, immoderatum, ac sibi maxu-
 me calamitosum putabat; quippe cui omnes copiae
 in usu cotidiano et cultu corporis erant. Post eum 3
 diem quidam L. Tarquinius ad Senatum adductus
 erat, quem ad Catilinam proficiscentem ex itinere
 retractum aiebant. Is quum se diceret indicaturum 4
 de coniuratione, si fides publica data esset, iussus
 a Consule, quae sciret, edicere, eadem fere, quae
 Volturcius, de paratis incendiis, de caede bonorum,
 de itinere hostium Senatum docet; praeterea, se
 missum a M. Crasso, qui Catilinae nunciaret, ne
 eum Lentulus et Cethegus alique ex coniura-
 tione deprehensi terrerent, eoque magis prope-

Gefühl der Freude; *laetitia* Zustand hoher Freude, wie er sich gewöhnlich auch äusserlich kund gibt. Daher ersteres als Gegensatz zu *metus* *Iug.* 53, 8 *pro metu repente gaudium exortum*, zu *cura* *Cat.* 51, 20 *ultra neque curae neque gaudium locum esse*; letzteres in Verbindungen wie *Cat.* 31, 1 *laetitia atque lascivia*; *Iug.* 60, 2 *clamor permixtus hortatione, laetitia, gemitu*. Vergl. *Cic. Tusc.* IV, 6, 13; *Gell.* II, 27.

2. *Namque*) bei Sallust stets das erste Wort des Satzes.

in usu cotidiano et c. c.) Sein ganzer Reichthum bestand in dem, was es täglich zum Un-

terhalte brauchte, und was es sonst zur Pflege des Körpers hatte. So sagt *Liv.* IV, 12 *ven- dere, quod usu menstruo superesset*; *Tac. Ann.* IV, 30 *dandos vitae usus, cui vita concederetur*. Vergl. zu *Cat.* 37, 6.

3. *Post eum diem*) „Tags darauf.“ S. Zumpt §. 476.

4. *edicere*) So die meisten Handschriften, andere *dicere*, was häufig mit jenem verwechselt wird. *Edicere* ist hier bezeichnender, da es ein Bekanntmachen von etwas Verborgenen anzeigt.

eoque magis) *Que* hier, wie häufig nach negativen Sätzen, für *sed*. S. oben zu K. 19, 2.

raret ad urbem accedere, quo et ceterorum animos reficeret, et illi facilius e periculo eriperentur. 5 *Sed ubi Tarquinius Crassum nominavit, hominem nobilem, maxumis divitiis, summa potentia, alii, rem incredibilem rati, pars, tametsi verum existumabant, tamen quia in tali tempore tanta vis hominis leniunda quam exagitanda videbatur, plerique Crasso ex negotiis privatis obnoxii conclamant indicem falsum esse, deque ea re postulant uti refe-*

5. *hominem nobilem*) *Vir* gebraucht Sallust in der Apposition nur, wo er loben will, nicht aber bei Erwähnung äusserer Vorzüge, die den Werth des Menschen nicht bestimmen. S. *Cat.* 21, 3 *Antonium, hominem omnibus necessitudinibus circumventum*; *Iug.* 70, 2 *sibi adiungit Nabdalsam, hominem nobilem*; *ib.* 77, 1; 85, 10; hingegen *Cat.* 53, 6 *ingenti virtute - viri duo, M. Cato et C. Caesar*; *Iug.* 22, 2 *virtute B. Scipioni, summo viro, placuisse*; 27, 2 *C. Memmius, vir acer*; 43, 1.

existumabant) Der Plural auf *pars* bezogen wie *Iug.* 14, 15 *pars in crucem acti, pars bestiis obiecti*; 51, 1 *dispersi a suis pars cedere*; 58, 2 *magna pars vulnerati aut occisi*; 60, 7 *magna pars confecti vulneribus*; 66, 4.

in tali tempore) S. Zumpt §. 475 Anm., und über *tanta vis hominis* ebend. §. 672. Im Folgenden fügen die meisten *Codd.* nach *leniunda* noch *magis* bei. S. zu *Cat.* 9, 5.

plerique) Eine solche Eintheilung durch *pars - alii - plerique* s. *Iug.* 31, 13 *Pars eorum occidisse Tribunos plebis, alii quaestiones iniustas, plerique caedem in vos fecisse pro munimento habent*. Unter *negotia privata* sind hier wahrscheinlich Geldgeschäfte gemeint. Sehr viele waren von Crassus abhängig, weil er ihnen Geld geliehen hatte.

uti referatur) *Referre* ist der eigentliche Ausdruck vom Consul, der dem Senat Etwas vorträgt und die Stimmen darüber sammelt. Vergl. oben 29, 1 *rem ad Senatum refert* 50, 3.

ratur. Itaque consulente Cicerone frequens Se- 6
 natus decernit: *Tarquini indicium falsum vide-*
ri, eumque in vinculis retinendum; neque am-
plius potestatem faciundam, nisi de eo indica-
ret, cuius consilio tantam rem mentitus esset.
 Erant eo tempore qui existumarent, indicium illud 7
 a P. Autronio machinatum, quo facilius, appellato
 Crasso, per societatem periculi reliquos illius poten-
 tia tegeret. Alii Tarquinium a Cicerone immisum 8
 aiebant, ne Crassus, more suo suscepto malorum
 patrocínio, rempublicam conturbaret. Ipsum Cras- 9

6. *videri*) Dieses Verbum haben einige Handschriften nicht. Es war aber gewöhnlich, daß der Senat seine Beschlüsse mit Anwendung der Formeln *placere Senatui, Senatum velle, aequum censere, existumare, arbitrari* und besonders oft *Senatui videri* ergehen liefs. Vergl. unten R. 51 *extr.*

pot. faciundam) Viele Handschriften haben bei *faciundam* noch *sui*, andere *loquendi* oder *dicendi*, wahrscheinlich Zusätze der Abschreiber, die nicht bemerkten, daß aus dem nachfolgenden *indicaret* hier *indican-*
di zu ergänzen ist. Vgl. zu 36, 5 u. 51, 38; auch *Iug.* 102, 15 *se legatos ad Senatum missurum. Dein copia facta animus barbari flexus.*

7. *machinatum*) S. zu *Cat.* 7, 3.

appellato Cr. — illius pot.) So finden sich hin und wieder *Abl. absoluti*, deren Subjekt im Hauptsatze als Pronomen steht. Vergl. darüber Ramshorn §. 172, 5. Die Anklage des Crassus, welche hier den Hauptgegenstand der Erzählung ausmacht, wäre zu schwach bezeichnet, wenn es hiesse: *quo facilius reliquos appellati Crassi potentia tegeret.*

8. *immissum*) *Immittere aliquem* oft: „aufhetzen, zu feindlichen Handlungen verleiten.“

9. *praedicantem*) *Praedicare est saepe et palam dicere.* Korte. Vergl. *Iug.* 14, 12 *uti praedicantem audiveram patrem meum*; 108, 3 *Bocchum magis Punica fide, quam ob ea, quae praedicabat, simul Ro-*

sum ego postea praedicantem audivi, tantam illam contumeliam sibi ab Cicerone impositam.

XLIX. Sed isdem temporibus Q. Catulus et C. Piso neque precibus, neque gratia, neque pretio Ciceronem impellere potuere, uti per Allobroges aut alium indicem C. Caesar falso nominaretur. Nam uterque cum illo gravis inimicitias exercebant: PISO oppugnatus in iudicio pecuniarum repetundarum, propter cuiusdam Transpadani supplicium iniustum:

manos et Numidam spe pacis attinuisse.

impositam) Die *Aldina* hat gegen die Handschriften *paratam*. *Imponere* wird aber häufig bildlich von etwas Unangenehmen oder Nachtheiligem gesagt. Vgl. *Cat.* 43, 1 *belli gravissumi invidiam optumo Consuli imponeret*; *Cic. de Fin.* IV, 24. *Quae hic reip. vulnera imponebat, eadem ille sanebat*; *Liv.* IV, 32 *qui labem secundae dictaturae suae imposuerint*.

Rap. XLIX. 1. *neque pretio*) Einige Gelehrte bemerken aus Achtung für Cicero, daß unter *pretium* nicht Geld, sondern Dienstleistungen, Gefälligkeiten zu verstehen seien. Indessen Sallust gebraucht den Ablativ *pretio*, und namentlich *pretium* in der Verbindung mit *gratia*, immer von Geld. S. *Iug.* 29, 3 *sese aliquid interim Romae pretio aut gratia ef-*

fecturum; 16, 1 *Vicit tamen in Senatu pars illa, quae vero pretium aut gratiam anteferebat*. Daher ist auch hier *pretium* von Bestechung durch Geld oder Gegenstände, die den Werth des Geldes haben, zu nehmen.

aut alium indicem) Mehrere Handschriften, denen Kritz gefolgt ist, wiederholen nach *aut* die Präposition. Es ist aber in Hinsicht auf Sallust's Sprachgebrauch zu bemerken, daß die Regel, welche man gewöhnlich aufstellt, die Präposition müsse wiederholt werden, wenn verschiedene oder getrennt gedachte Begriffe verbunden werden, bei ihm nicht statt findet, sondern daß er, ganz wenige Stellen ausgenommen, die Präposition nach dem einfachen *et* und *aut* nicht wiederholt.

2. *exercebant*) S. Zumpt §. 367. Bei Sallust findet sich

Catulus ex petitione Pontificatus odio incensus, quod extrema aetate, maxumis honoribus usus, ab adolescentulo Caesare victus discesserat. Res autem oportuna videbatur, quod is privatim egregia liberalitate, publice maxumis muneribus grandem pecuniam debebat. Sed ubi Consulem ad tantum facinus impellere nequeunt, ipsi singulatim circumeun-

der Plural des Verbums nach *uterque* ausser dieser Stelle nicht. Vgl. oben 43, 1.

oppugnatus) nämlich von Cäsar, dem Patrone der Transpadaner. Im Folgenden fehlt *pecuniarum* in vielen Handschriften, wahrscheinlich weil die Abschreiber es wegen der Worte *propter cuiusdam Transpadani supplicium* für unpassend hielten, und weil es sonst oft weggelassen wird. *In iudicio* hält Gerlach für fremden Zusatz; aber Sallust scheint diese Worte absichtlich beigefügt zu haben, um anzudeuten, daß der Gegenstand nicht eigentlich Gelderpressungen betraf, sondern daß nur das zunächst gegen diese angeordnete gerichtliche Verfahren hier seine Anwendung fand. Denn die Gesetze *de repetundis* waren zum Theil auch gegen Handlungen der Grausamkeit etc. gerichtet.

Pontificatus) nämlich *maximi*.

ab adolescentulo Caesare) *Adolescentulus* wird Cäsar, der damals ungefähr im 36ten Jahre stand, im Gegensatze zu dem betagten Catulus genannt, damit das Auffallende der Sache stärker hervortrete.

victus discesserat) S. zu *Cat.* 61, 7.

3. *quod is*) Ueber *is*, das viele Herausgeber nach einer Handschrift mit Unrecht getilgt haben, s. zu *Iug.* 63, 7 und über *privatim* und *publice* zu *Iug.* 8, 2.

maxumis muneribus) *Munera* gewöhnlich von Gladiatorenspielen; aber auch allgemeiner von allen zum Vergnügen des Volks veranstalteten Lustbarkeiten.

4. *quae dicerent*) S. Zumpt §. 551; Ramshorn §. 195. 6.

animi mobilitate) Die grössere Zahl der Handschriften hat diese Lesart, und darunter einige der besten; die anderen geben *nobilitate*, was, wie Herzog zuerst nachgewiesen hat,

do atque ementiundo, quae se ex Volturcio aut Allobrogibus audisse dicerent, magnam illi invidiam conflaverant, usque adeo, ut nonnulli equites Romani, qui praesidi causa cum telis erant circum aedem Concordiae, seu periculi magnitudine seu animi mobilitate impuls, quo studium suum in rempublicam clarius esset, egredienti ex Senatu Caesari gladio minitarentur.

L. Dum haec in Senatu aguntur, et dum legatis Allobrogum et Tito Volturcio, comprobato eorum indicio, praemia decernuntur, liberti et pauci

mit Unrecht in den meisten Ausgaben aufgenommen worden ist. Für *mobilitas* ist der Gebrauch von *seu - seu*, welcher nur statt findet, wo jeder der beiden Sätze einen verschiedenen Gedanken gibt, was hier bei *periculi magnitudo* und *animi nobilitas* nicht der Fall wäre (Vergl. die beiden andern Stellen, wo diese Verbindung bei Sallust vorkommt, *Cat.* 31, 6 *Consul sive praesentiam eius timens, sive ira commotus orationem habuit*; *Iug.* 103, 2 *seu reputando - seu admonitus ab amicis*); ferner die gewöhnliche Verbindung *animi* oder *ingenii mobilitas*, wie *Iug.* 88, 6 *mobilitate ingeni pacem atque bellum mutare solitus*; *Caes. b. g. II*, 1 *qui mobilitate et levitate animi novis imperiis studebant*; *Tac.*

Hist. II, 57; *III*, 85; und endlich der Umstand, daß Sallust *nobilitas* nie von der Seele, sondern immer kollektiv für *nobiles* oder in der Bedeutung „edle Abkunft“ od. „Ansehen“ gebraucht. Das Benehmen der Ritter konnte aber aus einem Mangel an Festigkeit des Charakters hergeleitet werden, in so fern sie sich durch unsichere Gerüchte gegen einen ausgezeichneten Mann aufreizen ließen. Der Satz *quo - esset* geht auf das folgende *gladio minitari*. Vergl. *Cat.* 11, 5; *Iug.* 52, 6.

Kap. L. 1. *liberti*) Mehrere Handschriften und Ausgaben haben *libertini*. Da aber *liberti* Freigelassene in Rücksicht auf ihren Herrn, *libertini* in Bezug auf ihren Stand in der bürgerlichen Gesellschaft be-

ex clientibus Lentuli divorsis itineribus opifices atque servitia in vicis ad eum eripiendum sollicitabant; partim exquirebant duces multitudinum, qui pretio rempublicam vexare soliti erant. Cethegus 2 autem per nuncios familiam atque libertos suos, lectos et exercitatos in audaciam, orabat, ut grege facto cum telis ad sese irrumperent. Consul, ubi 3 ea parari cognovit, dispositis praesidiis, ut res atque tempus monebat, convocato Senatu refert, *quid de his fieri placeat, qui in custodiam traditi erant.* Sed eos paulo ante frē-

zeichnet, so ist hier die aufgenommene Lesart die richtige.

partim) *Partim* steht, als ob vor *opifices* schon *partim* oder, wie Sallust lieber sagen würde, *alii* vorausgegangen wäre. Aehnlich *pars*, ohne ein Wort, auf das es sich bezieht, *Iug.* 31, 10 *incedunt per ora vostra magnifici, sacerdotia et consuetus, pars triumphos suos ostentantes*, S. dort; Ramsh. p. 689.

multitudinum) Ein sehr seltener Plural. Andere seltene Pluralformen bei Sallust sind: *Cat.* 15, 4 *quietes*; 42, 2 *portationes*; *Iug.* 31, 20 *paces*; 41, 7 *gloriae* (s. dort); *Fragm.* I, 9 *dominationes*; *Iug.* 46, 7 *equitatus*; *Fragm. inc.* 10 *famae*. S. auch *Cat.* 45, 1.

soliti erant) Diefs hier als Plusquamperfectum zu nehmen, scheint gezwungen. *Solitus*

steht öfters adjektivisch und hat dann, wie andere Participien dieser Art, in der Verbindung mit *sum* die Bedeutung eines Praesens, mit *eram* eines Imperfekts. In der letzteren ist es hier gesetzt. So wohl auch *Iug.* 4, 7 *Etiam homines novi, qui antea per virtutem soliti erant nobilitatem antevenire – per latrocinia potius, quam bonis artibus ad honores nituntur*; *Liv.* XXXVIII, 1 *altera pars Tetraphyliam petit, ubi custodia regiae pecuniae esse solita erat*; XXI, 53 *Quantum ingemiscant patres nostri circa moenia Carthaginis bellare soliti, si videant nos etc.* Vgl. Ramsh. p. 455.

2. *ex. in audaciam*) S. Zumpt §. 314.

3. *traditi erant.*) S. zu *Cat.* 14, 7.

quens Senatus iudicaverat *contra rempubli-*
 4 *cam fecisse.* Tum D. Iunius Silanus, primus
 sententiam rogatus, quod eo tempore Consul de-
 signatus erat, de his, qui in custodiis tenebantur,
 praeterea de L. Cassio, P. Furio, P. Umbreno, Q.
 Annio, si deprehensi forent, supplicium sumendum
 decreverat; isque postea, permotus oratione C. Cae-
 saris, pedibus in sententiam Tib. Neronis itu-
 5 referendum censuerat. Sed Caesar, ubi ad eum
 ventum est, rogatus sententiam a Consule, huiusce-
 modi verba locutus est.

contra remp. fecisse) Dieß ist eine gewöhnliche Formel, welche der Senat nicht nur bei bereits begangenen Handlungen anwandte, um sie als schwere Vergehen, welche außerordentliche Maßregeln rechtfertigten, zu bezeichnen, sondern auch im drohenden Sinne, um einem Senatsbeschlusse mehr Gewicht zu geben und Uebertretungen desselben zu hindern. Vergl. den Schluß des folgenden Kap.

4. *quod eo tempore Cs. des. erat*) Zuerst wurden die designirten Konsuln, und unter ihnen derjenige, welcher zuerst gewählt war, gefragt.

pedibus in sent. - iturum) Die Abstimmung im Senate geschah oft dadurch, daß man sich auf die Seite desjenigen begab, dessen Meinung man billigte;

daher der Ausdruck *pedibus in sententiam alicuius ire* „einem beistimmen.“

praesidiis additis) Die Meinung Nero's ging dahin, man solle sich durch Verstärkung der Truppen in Stand setzen, Unruhen, welche die Bestrafung der Verschwornen veranlassen könnte, zu begegnen u. Catilina's Unternehmungen zu unterdrücken, ehe man diese Sache dem Senate zur Entscheidung vorträge. Vergl. zu *praesidia* oben 31, 4. Ueber die Plusquamperfecta *decreverat - dixerat* s. zu *Iug.* 72, 1. Hier stehen sie passend, weil der Schriftsteller einige unbedeutendere Abstimmungen schon mit Beziehung und gleichsam als Einleitung zu den nachher angeführten gewichtvolleren eines Cäsar und Cato angibt.

LI. *Omnis homines, Patres Conscripti, qui de rebus dubiis consultant, ab odio, amicitia, ira atque misericordia vacuos esse decet. Haud facile animus verum providet, ubi illa obficiunt, neque quisquam omnium lubidini simul et usui paruit. Ubi intenderis ingenium, valet; si lubido possidet, ea dominatur, animus nihil valet. Magna mihi copia est memorandi, P. C., qui reges atque populi ira aut misericordia impulsimale consuluerint; sed ea malo dicere, quae maiores nostri contra lubidinem animi sui recte atque ordine fecere. Bello Macedonico, quod cum rege Perse gessimus, Rhodiorum civitas, magna atque magnifica, quae populi Romani opibus creverat, infida atque advorsa nobis fuit; sed postquam bello confecto de Rhodiis consultum est,*

Kap. LI. 3. *Ubi intenderis ingenium*) *Intendere ingenium* den Geist anspannen, seine Thätigkeit gehörig anregen, damit er sich nicht träg der Gemüthsstimmung hingebe. Vergl. im folg. Kap. §. 21 *animus in consulendo liber, neque delicto neque lubidini obnoxius.*

4. *copia est*) S. Zumpt §. 518; Ramshorn p. 410.

male consuluerint) *Consulere* steht oft absolut. S. *Cat.* 1, 6 *ubi consulueris, mature factum opus est*; 52, 21, s. zu §. 3; *ibid.* 29 *bene consulendo prospera omnia cedunt*; *de rep. ord.* I, 1

plerique rerum potentes perverse consulunt. Uebrigens empfiehlt Kritz hier nach Fronto *quae consuluerunt* zu lesen, was allerdings am zweckmässigsten scheint.

recte atque ordine) Der Formel *recte atque ordine* bediente sich besonders der Senat, um ein Verfahren zu billigen. Oft tritt auch noch *exque re publica* hinzu. *Ordo* heisst dann gewöhnlich: „der von den Gesetzen vorgeschriebene Gang.“

5. *p. R. opibus creverat*) Die Rhodier hatten von den Römern zur Belohnung für ihre

maiores nostri, ne quis divitiarum magis quam iniuriae causa bellum inceptum diceret, impunitos
 6 eos dimisere. Item bellis Punicis omnibus, quum saepe Carthaginienses et in pace et per inducias multa nefaria facinora fecissent, numquam ipsi per occasionem talia fecere; magis, quid se dignum foret, quam quid in illis iure fieri posset,
 7 quaerebant. Hoc idem vobis providendum est, Patres Conscripti, ne plus valeat apud vos P. Lentuli et ceterorum scelus quam vostra dignitas, neu magis irae vestrae quam famae consulatis. Nam si digna poena pro factis eorum

im Krieg mit dem Könige Antiochus von Syrien geleisteten Dienste die demselben entrissenen Provinzen Karien und Lycien erhalten.

6. *per occasionem*) „bei günstiger Gelegenheit“. So auch Andre oft,

in illis) Die meisten Handschriften *in illos*. S. zu *Cat.* 9, 2.

8. *digna poena*) *Dignus* u. *indignus* stehen oft ohne davon abhängigen Casus, weil man sich denselben leicht aus dem Zusammenhange ergänzt. S. *Cat.* 35, 3 *quod non dignos homines honore honestatos videbam*; 51, 27 *novum illud exemplum ab dignis et idoneis ad indignos et non idoneos transfertur*; *Jug.* 62, 8 *coepit ex mala conscientia digna timere*; *Jug.* 79, 1; *de rep. ord.* I, 1. Wie hier

pro, so *Auct. ad Her.* IV, 8, 12 der Dativ: *quod huic maleficio dignum supplicium potest inveniri?*

novum consilium) *Novum* hier in demselben Sinne, wie §. 18 *genus poenae novum*. So nennt Cäsar nämlich die Todesstrafe, weil die *lex Porcia* vom Jahr 556 verbot, einen römischen Bürger zu binden, zu geißeln oder zu tödten.

omnium ingenia exs.) *Ingenium* hier „Erfindungskraft“. Vergl. *Suet. Calig.* 37 *Nepotatus sumtibus omnium prodigiorum ingenia superavit*; *Tac. Ann.* XIV, 3 *Obtulit ingenium Anicetus libertus*; XV, 42 *quibus ingenium et audacia erat, etiam quae natura denegavisset, per artem tentare*. Sonst steht der Plural *ingenia* häu-

reperitur, novum consilium approbo; sin magnitudo sceleris omnium ingenia exsuperat, his utendum censeo, quae legibus comparata sunt. Ple- 9
rique eorum, qui ante me sententias dixerunt, composite atque magnifice casum reipublicae miserati sunt: quae belli saevitia esset, quae victis acciderent, enumeravere: rapi virgines, pueros, divelli liberos a parentum complexu, matres familiarum pati, quae victoribus collibuissent, fana atque domos exspoliari, caedem, incendia fieri, postremo armis, cadaveribus, cruore atque luctu

figer umschreibend oder für die Personen selbst. S. Cat. 8, 3 *scriptorum magna ingenia*; *ibid.* §. 4 *praeclara ingenia*; 20, 2 *vana ingenia*; unten §. 35 *multa et varia ingenia*. Hingegen Iug. 103, 2 *quorum ingenia validissima erant*.

comparata sunt) Comparare haben auch Cicero und Andere oft im Sinne von *constituere*. Cic. *pro Mur.* 36, 77 *quare nec plebi Romanae eripiendi fructus isti sunt ludorum, gladiatorum, conviviorum, quae omnia maiores nostri comparaverunt*; *pro Rosc. Am.* 53 *more maiorum comparatum est*; *pro Cluent.* 46, 128 *illa sortitio comparata est*; *Liv. IV*, 26; *ibid.* 34.

9. *composite atque magnifice*) Ersteres geht auf die geschickte Stellung und Verbindung der Worte, letzteres auf die Anwen-

dung solcher Ausdrücke, die dazu dienen, einen Gegenstand auszumahlen oder zu vergrößern. Vgl. über *composite* Iug. 85, 31 *Non sunt composita verba mea: parum id facio - illis artificio opus est etc.*; Cic. *Orat.* 71, 236 *composite et apte sine sententiis dicere, insania est; sententiose autem sine verborum et ordine et modo, infantia*; *Auct. ad Her. IV*, 12, 18 *Compositio est verborum constructio aequabiliter perpolita*; und über *magnifice* Iug. 8, 2 *Scipio laudatum magnifice Iugurtham in praetorium abduxit*; 64, 5 *criminose simul et magnifice de bello loqui*; 84, 1 *alia (dictitare) magnifica pro se et illis dolentia*.

enumeravere) Enum. aufzählend oder einzelne Fälle anführend Etwas erwähnen; wess-

- 10 *omnia compleri. Sed, per deos immortalis! quo illa oratio pertinuit? an, uti vos infestos coniurationi faceret? Scilicet quem res tanta atque tam atrox non permovit, eum oratio accendet.*
- 11 *Non ita est, neque cuiquam mortalium iniuriae suae parvae videntur: multi eas gravius aequo*
- 12 *habuere. Sed alia aliis licentia est, Patres Conscripti. Qui demissi in obscuro vitam habent, si quid iracundia deliquere, pauci sciunt; fama atque fortuna eorum pares sunt; qui magno*

halb in Bezug auf *quae belli saevitia esset* kein Zeugma anzunehmen ist, wie Korte und Kritz wollen. Vergl. Cic. *de Nat. D.* 47, 121 *Enumerare possum, quae sit in figuris animalium descriptio partium.*

10. *quo-pertinuit?*) „Was soll dadurch bezweckt werden?“ In diesem Sinne steht *pertinere* auch bei andern Schriftstellern häufig.

11. *Non ita est*) So die Codd. mit Ausnahme eines einzigen, der *non est ita* liest, wie *Iug.* 85, 42 *verum non est ita*. Bei Cicero ist die letztere Stellung die gewöhnliche.

iniuriae suae) Hier passivisch: das Unrecht, welches zugefügt worden ist. In Verbindung mit einem Genitiv oder Pronomen possessivum steht *iniuria* bei Sallust nie anders, als in diesem Sinne. S. z. B. *Cat.* 52, 6; *Iug.* 14, 19; *Fragm.*

I. 19, 10; *Iug.* 14, 8; 24, 6; 82, 3.

habuere) S. zu *Cat.* 10, 4.

12. *alia aliis licentia*) Viele Handschriften haben hier zwar *aliis alia l.*; aber der Nominativ geht bei Sallust, wie in der Regel auch bei andern Schriftstellern, bei dieser Zusammenstellung von *alius* voraus. S. die zu *Cat.* 6, 2 gegebenen Beispiele.

demissi) „in humilem fortunam proiecti“. Korte.

vitam habent) Vergl. *Cat.* 4, 1 *reliquam aetatem a republica procul habendam decrevi* (dagegen *Iug.* 4, 3 *decrevi procul a republica aetatem agere*); *Iug.* 85, 41 *ubi adolescentiam habuere, ibi senectutem agant* (dagegen *Liv.* XXVI, 2 *eum in ganea lustrisque, ubi iuventam egerit, senectutem acturum*). Herzog hat aber mit Recht bemerkt, daß in *habere* der Be-

imperio praediti in excelso aetatem agunt, eorum facta cuncti mortales novere. Ita in maxima fortuna minuma licentia est; neque studere, neque odisse, sed minime irasci decet; quae apud alios iracundia dicitur, ea in imperio superbia atque crudelitas appellatur. Equidem ego sic existumo, Patres Conscripti, omnis cruciatus minores quam facinora illorum esse; sed plerique

griff des Vorsätzlichen hervortritt, der in *agere* nicht liegt.

fama atque f. eorum pares sunt) *Eorum*, das in mehreren Handschriften fehlt, hat Korte weggelassen, ohne einen genügenden Grund anzugeben; weshalb es auch von neueren Herausgebern wieder aufgenommen worden ist. Indessen ist die Aechtheit dieses Pronomens hier allerdings zweifelhaft, denn Sallust setzt, wie oben K. 5, 7 bemerkt worden ist, das im Plural stehende Praedikat nach mehreren Substantiven weibl. Geschlechts im Neutrum, so daß *pares* hier auffällt. (In den zwei andern Stellen der Art *Iug.* 70, 2 und 73, 6 muß das Femininum bei dem Widerspruche guter Handschriften ebenfalls als unsicher erscheinen). Läßt man hingegen *eorum* weg, so kann man *fama* und *fortuna* als Ablative betrachten und *pares* auf die eben bezeichnete Menschen-

klasse beziehen: „sie stehen in Hinsicht auf Ruf und Glück auf gleicher Stufe oder in gleichen Verhältnissen“. Vgl. *Liv. IV*, 19 *animo ac viribus par*; *Cic. Off. I*, 1 *ut par sis in utriusque orationis facultate* d. h. wie Beier erklärt, *ut par sis in arte dicendi et in arte disserendi*. Die Zusammenstellung von *fama* und *fortuna* oder auch *fortuna* lieben die Lateiner. So *Cat.* 33, 1; *Fragm. inc.* 17, 5 und häufig bei Anderen.

13. *studere*) hier ohne bestimmtes Objekt „begünstigen“.

14. *quae - dicitur*) S. Zumpt §. 372.

15. *Equidem ego*) *Ego* fehlt in einigen Handschriften. Vgl. aber *Iug.* 10, 6 *Equidem ego regnum vobis trado firmum*; *Iug.* 85, 26 *Equidem ego non ignoro*; eben so bei Sallust's Nachahmer *de rep. ord.* I, 3; II, 6 und 10; auch steht es mit andern Personen, als der ersten des Sin-

mortales postrema meminere, et in hominibus im-
piis sceleris eorum obliti de poena disserunt, si
 16 *ea paulo severior fuit. D. Silanum, virum for-*
tem atque strenuum, certo scio, quae dixerit,
studio reipublicae dixisse, neque illum in tanta
re gratiam aut inimicitias exercere; eos mores,
 17 *eam modestiam viri cognovi; verum sententia*
eius mihi non crudelis, (quid enim in talis ho-
mines crudele fieri potest?) sed aliena a republi-

gular's nicht selten bei Sallust verbunden. S. unten §. 20 *De poena possumus equidem dicere*; 52, 11. *Iam pridem equidem nos vera rerum vocabula amissimus*; *ibid.* 16 *Quare vanum equidem hoc consilium est*; 58, 4 *Scitis equidem, milites*. Mit Recht unterscheidet Kritz einen doppelten Gebrauch dieser Partikel, nämlich den, wo sie zur ersten Person des Singulars tritt, in welchem Falle sie die Bedeutung „was mich anlangt“ hat, und den, wo sie bei anderen Personen stehend die Stelle eines eingeschobenen Satzes einnimmt und durch *mea quidem sententia* u. *ut ego quidem arbitror* erklärt werden kann, welche beide Bedeutungen auf die Ableitung von *ego quidem* zurückweisen.

postrema meminere) Was darunter zu verstehen ist, zeigt das Folgende, da *et* erläuternd in der Bedeutung „und daher“

gebraucht ist, wie *et, ac, que, atque* häufig stehen. Vgl. *Iug.* 58, 3 *ibi vero virtutem ostendere et eos maxuma vi caedere, fundere atque fugare*; 106, 4 *monitus, ut noctu proficisceretur, consilium approbat, ac statim milites coenatos esse iubet*; *Iug.* 9, 3 *Iugurtham beneficiis vincere adgressus est statimque eum adoptavit*; *Cat.* 52, 30 *Manlius Torquatus filium suum - necari iussit, atque ille egregius adulescens immoderatae fortitudinis morte poenas dedit*.

in hominibus imp.) S. Zumpt §. 317.

16. *virum fortem atque strenuum*) Diese Adjectiva werden häufig verbunden; bei Sallust noch *Fragm. inc.* 34 *maxumis ducibus fortibus strenuisque ministris*. *Fortis* kraftvoll, tüchtig (*Iug.* 85, 15), daher in Bezug auf den Krieg häufig „muthig“ wie *Cat.* 58, 1 und 19;

ca nostra videtur. Nam profecto aut metus aut iniuria te subegit, Silane, Consulem designatum, genus poenae novum decernere. De timore supervacaneum est disserere, quum praesenti diligentia clarissimi viri, Consulis, tanta praesidia sint in armis. De poena possumus equidem dicere, id quod res habet: in luctu atque mise-

strenuus rasch zur That, tapfer, daher in Gegensätzen wie *Cat.* 60, 4 *strenuus miles* – *bonus imperator*; *Iug.* 7, 5 *proelio strenuus* – *bonus consilio*; 67, 2 *strenui* – *imbelles*; 85, 50 *timidi* – *strenui*.

certo scio) S. zu *Iug.* 9, 2.

modestiam) *Mod.* hier, wie oft, in dem Sinne von *moderatio* Mäßigung, Selbstbeherrschung. S. *Auct. ad Her.* III, 2, 3 *Modestia est in animo continens moderatio cupiditatum*.

viri) S. zu *Iug.* 70, 5.

18. *iniuria*) näml. *coniuratorum*.

19. *praesenti diligentia*) Fast alle *Codd.* haben *praesertim* statt *praesenti*; nur zwei geben das letztere, was wahrscheinlich die ächte Lesart ist. Denn es erscheint sehr unpassend, wenn Cäsar, auch abgesehen von Cicero's Mafsregeln zur Sicherheit des Staats, es für etwas Ueberflüssiges erklärte, über die Furcht vor den Unternehmungen der Ver-

schwornen Etwas zu sagen, da ohne jene Mafsregeln diese Furcht ohne Zweifel eine sehr gegründete gewesen wäre. Liest man hingegen *praesenti*, so treten die Vorkehrungen des Konsuls ganz angemessen als einziger Grund hervor, warum die Furcht unstatthaft sei. Denn als feig, wie Kritz annimmt, erscheint Silanus keineswegs, wenn man von ihm sagt, er würde ohne die vom Konsul getroffenen Anstalten Unglück für den Staat von der Verschwörung fürchten. Eine solche Furcht hatte nichts Entehrendes, weshalb auch Cato im folg. Kap. §. 16 sagt: *in tanto omnium metu solus non timet* (Caesar). *Praesens* wird aber häufig im guten wie im üblen Sinne von dem gebraucht, was sich rechtzeitig wirksam erweist.

20. *De poena*) statt: *De iniuria eiusque poena a te decreta*.

id quod res habet) Die Ausgaben bis auf Kritz interpun-

- riis mortem aerumnarum requiem, non cruciatum esse, eam cuncta mortalium mala dissolvere, ultra neque curae neque gaudio locum esse.
- 21 Sed, per deos immortalis! quamobrem in sententiam non addidisti, uti prius verberibus in eos
- 22 animadvorteretur? An, quia lex Porcia vetat? At aliae leges item condemnatis civibus non animam eripi, sed exilium permitti iubent. An, quia
- 23 gravius est verberari, quam necari? Quid autem acerbum aut nimis grave in homines tanti facinoris convictos?
- 24 Sin, quia levius est; qui convenit in minore negotio legem timere, quum eam in maiore neglexeris?
- 25 At enim quis reprehendet, quod in parricidas reipublicae decretum erit? Tempus, dies, fortuna, cuius lubido gentibus moderatur.
- 26 Illis merito accidet, quidquid evenerit; ceterum vos, Patres Conscripti, quid in alios statuatis, considerate. Omnia mala exempla ex

giren fälschlich nach *id. S.* zu *Iug.* 47, 2 und über *habere* zu *Cat.* 11, 3.

25. *At enim*) So oft bei Einwendungen, die man sich im Geiste eines Andern macht, und deren Widerlegung sogleich folgt. Zu *at* ist immer eine Einwendung aus dem Zusammenhange zu ergänzen, auf welche sich dann *enim* bezieht.

in parricidas reip.) *S.* zu *Cat.* 14, 3.

Tempus, dies) *Tempus* und *dies* stehen oft beisammen. Hier bedeutet wohl *tempus*, wie oft bei Sallust, „die Umstände“, *dies* aber die Zeit d. i. die Länge der Zeit.

26. *ceterum*) häufig bei Sallust gleichbedeutend mit *sed*. *S. Iug.* 2, 4; 14, 1 und 12; 15, 4; 52, 1; 76, 1; 82, 1; 87, 1 *etc.* Vergl. Zumpt §. 349.

27. *ignaros*) *Ignarus* ohne beigefügtes Objekt auch *Iug.* 91, 1 *ignaris omnibus parare, quae mox usui forent.*

bonis orta sunt; sed ubi imperium ad ignaros
aut minus bonos pervenit, novum illud exem-
plum ab dignis et idoneis ad indignos et non
idoneos transfertur. Lacedaemonii devictis Athe- 28
niensibus triginta viros imposuere, qui rempubli-
cam eorum tractarent. Hi primo coepere pessu- 29
mum quemque et omnibus invisum indemnatum
necare. Ea populus laetari et merito dicere
feri. Post, ubi paulatim licentia crevit, iuxta 30
bonos et malos lubricinose interficere, ceteros metu
terrere. Ita civitas servitute oppressa stultae 31
laetitiae gravis poenas dedit. Nostra memoria 32
victor Sulla quum Damasippum et alios huiusmo-
di, qui malo reipublicae creverant, iugulari ius-

ab dignis et idoneis) Ueber
dignus s. oben zu §. 8. Idonei
in Bezug auf *novum illud exem-*
plum diejenigen, welche sich da-
zu eignen, daß die ungewöhn-
liche Strafe bei ihnen angewen-
det werde. Ueberhaupt steht es
öfters fast gleichbedeutend mit
dignus, daher in diesem Sinne
selbst mit dem *Ablat.* bei *Auct.*
ad Her. III, 3, und umgekehrt
non indignum wie *idoneum*.
Vergl. *Iug. 79, 1* *Sed quoniam*
in has regiones - venimus, non
indignum videtur - memorare;
mit *95, 2* *Sed quoniam nos*
tanti viri res admonuit, ido-
neum visum est - dicere.

28. *imposuere*) S. zu *Iug.*
100, 3.

29. *Ea laetari*) Einige Hand-
schriften fügen zu *ea* noch *re*
hinzu, eine gibt *ea propter*, ei-
ne andre *eo*, offenbar Aende-
rungen der Abschreiber, denen
der Akkusativ bei *laetari* auf-
fiel. S. aber Zumpt §. 385;
Ramshorn p. 233 und *Iug. 14, 22*
laetandum magis quam dolen-
dum puto casum tuum.

30. *lubidinose*) S. zu *Cat. 8, 1*.

32. *Damasippum*) Damasip-
pus, ein Marianer, hatte als
Praetor urbanus den Adel, der
beschuldigt wurde, es mit Sul-
la gehalten zu haben, mit gros-
ser Gratsamkeit verfolgt.

malo reip.) *Malo* nehmen ei-
nige als Dativ; richtiger hält
man es für den Ablativ wie

sit, quis non factum eius laudabat? homines sce-
 lestos, factiosos, qui seditionibus rempublicam
 33 exagitaverant, merito necatos aiebant. Sed ea
 res magnae initium cladis fuit: nam uti quisque
 domum aut villam, postremo aut vas aut vesti-
 mentum alicuius concupiverat, dabat operam,
 34 uti is in proscriptorum numero esset. Ita illi,
 quibus Damasippi mors lactitiae fuerat, post
 paulo ipsi trahebantur, neque prius finis iugu-
 landi fuit, quam Sulla omnis suos divitiis ex-
 35 plevit. Atque ego haec non in M. Tullio neque
 his temporibus vereor; sed in magna civitate
 36 multa et varia ingenia sunt. Potest alio tem-
 pore, alio Consule, cui item exercitus in manu
 sit, falsum aliquid pro vero credi. Ubi hoc exem-
 plo per Senati decretum Consul gladium eduxe-
 rit, quis illi finem statuet, aut quis moderabi-
 37 tur? Maiores nostri, Patres Conscripti, neque
 consili, neque audaciae unquam eguere, neque
 illis superbia obstabat, quo minus aliena insti-
 38 tuta, si modo proba erant, imitarentur. Arma

oben §. 5 Rhodiorum civitas, quae populi Romani opibus creverat.

34. trahebantur) Trahere wird oft vorzugsweise von dem Fortführen zur Hinrichtung gesagt.

35. Atque) verbindend und zugleich beschränkend „nun – zwar“. So besonders oft vor einem Pronomen. Vergl. Iug.

4, 3 Atque ego credo fore – qui tanto tamque utili labori meo nomen inertiae imponant; 14, 3

Atque ego – vellem potius ob mea beneficia posse me a vobis auxilium petere; 31, 21 Atque ego tamenetsi viro flagitiosissimum existumo, impune iniuriam accepisse etc.; 85, 12; Fragn IV, 12, 11.

38. cum summo studio). S.

atque tela militaria ab Samnitibus, insignia magistratum ab Tuscis pleraque sumserunt: postremo, quod ubique apud socios aut hostis idoneum videbatur, cum summo studio domi exsequebantur: imitari quam invidere bonis malebant. Sed 39 eodem illo tempore, Graeciae morem imitati, verberibus animadvortebant in civis, de condemnatis summum supplicium sumebant. Postquam 40 respublica adolevit et multitudine civium factiones valere, circumveniri innocentes, alia huiusmodi fieri coepere, tum lex Porcia aliaeque leges paratae sunt, quibus legibus exilium damnatis permissum est. Hanc ego causam, Patres 41

Zumpt §. 472. Sallust setzt *cum* nicht zwischen das Adjektiv u. Substantiv, sondern vor das erstere. S. *Cat.* 58, 13; 59, 6; *Iug.* 66, 1; 68, 1; 69, 1.

imitari quam inv. bonis m.) Zu *imitari* ist *bona* zu ergänzen. Vergl. *Iug.* 1, 5 *neque regerentur magis quam regerent casus*; und zu *Cat.* 23, 2. Andere nehmen *bonis* als Dativ des Maskulinums, was durch den Zusammenhang weniger begründet ist.

39. *Graeciae morem imitati*) Heyne (*Opusc.* III, p. 184 ff.) vermuthet, daß *Graecia magna* gemeint sei, Andere beziehen es wahrscheinlicher auf die Gesetze der zwölf Tafeln, welche griechischen Ursprungs waren.

40. *multitudine civium*) S. zu *Cat.* 6, 6.

fieri coepere) Die aktive Form *coepi* bei Infinitiven des Präs. Pass. ist bei Sallust die herrschende. Vergl. *Cat.* 12, 1 *innocentia pro malevolentia duci coepit*; *Iug.* 92, 1 *Marius maior atque clarior haberi coepit*; *Fragm.* III, 37; *ib. inc.* 168; *de rep. ord.* II, 10. Nur in einer Stelle, und dort mit Widerspruch vieler *Codd.*, steht die passive Form *Iug.* 27, 1 *res in Senatu agitari coepta*. S. Ramshorn p. 427 N. 1; Zumpt §. 221. *quibus legibus*) S. Zumpt §. 742; Ramshorn p. 363 N. 2.

41. *Hanc ego causam*) *Causa* hier ein Abhaltungsgrund, daher mit folgendem *quo minus*.

Conscripti, quo minus novum consilium capia-
 42 mus, in primis magnam puto. Profecto virtus
 atque sapientia maior in illis fuit, qui ex par-
 vis opibus tantum imperium fecere, quam in no-
 43 bis, qui ea bene parta vix retinemus. Placet
 igitur, eos dimitti et augere exercitum Catilinae?
 Minime; sed ita censeo: publicandas eorum pe-
 cunias, ipsos in vinculis habendos per municipia,
 quae maxime opibus valent: neu quis de his
 postea ad Senatum referat, neve cum populo
 agat; qui aliter fecerit, Senatum existumare, eum
 contra rempublicam et salutem omnium factu-
 rum.

Vergl. *Liv. XXXIV*, 39 *Pythagoras, ne caperetur urbs, causa fuit; ibid. 56 quibus emerita stipendia aut morbus causae essent, quo minus militarent.*

42. *ea bene parta*) Einige Herausgeber haben mit Unrecht an *ea* Anstoß genommen. *Ea* ist *per synesin* auf *tantum imperium* zu beziehen (s. Rams-horn p. 357 e), und *bene parta* tritt erläuternd und zugleich, damit *vix retinemus* desto mehr auffalle, hinzu. Vgl. auch *Iug. 55, 2 Senatus ob ea feliciter acta dis immortalibus supplicia decernere.*

43. *Placet igitur*) S. oben zu Kap. 2, 1. Die Ankündigung der

einwendenden Frage fehlt wie hier *Fragm. I Or. Aem. Lep. 24 Quare igitur tanto agmine atque animis incedit?* Beigefügt hingegen ist sie *Iug. 31, 18 Dicet aliquis: Quid igitur censes?* und *Fragm. III, Or. Macri Licinii 14 Quid censes igitur? aliquis vostrum subiecerit.*

augere) Diese von Kritz aus zwei Handschriften aufgenommene Lesart empfiehlt sich vor der gewöhnlichen *augeri* als die der Verderbnis leichter ausgesetzte und dem Sinne nach angemessenere.

pecunias) *Pecunia* wird oft nicht bloß von Geld, sondern von Gütern aller Art gebraucht.

LII. Postquam Caesar dicendi finem fecit, ceteri verbo alius alii varie adsentiebantur; at M. Porcius Cato, rogatus sententiam, huiusmodi orationem habuit.

Longe mihi alia mens est, Patres Conscripti, 2
quum res atque pericula nostra considero, et
quum sententias nonnullorum mecum ipse repu-
to. Illi mihi disseruisse videntur de poena eorum, 3
qui patriae, parentibus, aris atque focis suis bel-
lum paravere; res autem monet, cavere ab illis,
quam, quid in illos statuamus, consultare. Nam 4
cetera maleficia tum persequare, ubi facta sunt;

Kap. LII. 1. verbo) Vgl. Liv. XXVII, 34, aut verbo adsentiebatur, aut pedibus in sententiam ibat, donec cognati hominis eum causa stantem coëgit in senatu sententiam dicere; Vopiscus in Aureliano 20 interrogati plerique senatores sententias dixerunt. Deinde aliis manus porrigentibus, aliis pedibus in sententias euntibus, plerisque verbo consentientibus conditum est Senatus consultum.

2. *Longe mihi alia mens est*) Vergl. den ähnlichen Anfang der zweiten (vulg. III.) olynthischen Rede des Demosthenes: Οὐχὶ ταῦτ' ἀπαρίσταται μοι γινώσκειν, ὅταν τε εἰς τὰ πράγματα ἀποβλέψω καὶ ὅταν

πρὸς τοὺς λόγους, οὓς ἀκούω. Τοὺς μὲν γὰρ λόγους περὶ τοῦ τιμωρῆσασθαι Φίλιππον ὁρῶ γιγνομένους, τὰ δὲ πράγματα εἰς τοῦτο προήκοντα, ὥς ὅπως μὴ πεισόμεθα αὐτοῖς πρότερον κακῶς, σκέψασθαι δεόν.

3. Illi) S. zu Cat. 12, 4. Arae und foci werden oft sprichwörtlich verbunden und dienen als gewählterer Ausdruck für aedes privatae, in so fern diese ähnlich wie Vaterland und Aeltern (s. oben zu R. 6, 5) als Gegenstände, die einem Jeden besonders werth sind, gedacht werden. Die ara stand im Hofe (impluvio) und war den Penaten, den eigenthümlichen Göttern jedes Geschlechts, von denen Segen und Wohl,

- hoc, nisi provideris, ne accidat, ubi evenit, frustra iudicia implores: capta urbe, nihil fit reli-
 5 qui victis. Sed, per deos immortalis! vos ego appello, qui semper domos, villas, signa, tabulas vostras pluris quam rempublicam fecistis: si ista, cuiuscumque modi sunt, quae amplexamini, retinere, si voluptatibus vestris otium praebere vol-
 6 publicam. Non agitur de vectigalibus, neque de sociorum iniuriis; libertas et anima nostra in
 7 dubio est. Saepenumero, Patres Conscripti, multa verba in hoc ordine feci: saepe de luxuria atque avaritia nostrorum civium questus sum, multosque mortalis ea causa advorsos habeo.
 8 Qui mihi atque animo meo nullius umquam de-

stand des Hauses kam, geweiht, der *focus* im Vorhause (*atrio*) war den Laren, den gemeinschaftlichen Schutzgöttern aller Familien, heilig.

cavere) Vergl. *Iug.* 19, 2 *quoniam alio properare tempus monet*, und oben zu R. 5, 9.

5, *cuiuscumque m. sunt*) Der Indikativ *sunt* findet sich in sieben zum Theil sehr guten Handschriften und verdient ohne Zweifel den Vorzug. S. Zumpt §. 521 und unten §. 10 *cuius haec cumque modi videntur*.

aliquando) „endlich einmal“ wie *Iug.* 14, 21 *utinam aliquando aut apud vos, aut apud*

Deos immortalis rerum humanarum cura oriatur; 62, 1 *obtestatur, uti aliquando sibi liberisque et genti Numidarum provideat*; 102, 5.

6. *in dubio est*) S. zu *Cat.* 13, 3.

7. *ea causa*) Dafür hat eine Handschrift das gewöhnlichere *ea de causa*, eine andere *ex ea causa*. *Ea causa* findet sich aber auch *de rep. ord.* I, 4, ausserdem bei Plautus und Terenz, und *Iug.* 54, 4 und 80, 4 steht eben so *ea gratia*. Vergl. oben zu 6, 6.

8. *mihi atque animo m.*) S. oben zu 2, 3. Nicht zu übersehen ist dabei das schwäche-

licti gratiam fecissem, haud facile alterius lubi-
dini malefacta condonabam. Sed ea tametsi vos 9
parvi pendebatis, tamen respublica firma erat:
opulencia neglegentiam tolerabat. Nunc vero 10
non id agitur, bonisne an malis moribus viva-
mus, neque quantum, aut quam magnificum im-
perium populi Romani sit, sed cuius haec cum-
que modi videntur, nostra, an nobiscum una
hostium futura sint. Hic mihi quisquam man- 11

re *animus* im Gegesatz zu dem stärkeren *lubido*, und eben so *delictum* im Gegensatz zu *malefacta*. Vergl. unten §. 26 *deliquere homines adulescentuli per ambitionem*.

10. *bonisne an malis m.*) *Bonisne* haben die meisten und besten Handschriften. Eben so *Iug.* 14, 17; 70, 5; 79, 5; 85, 16. Sonst läßt Sallust das Fragwort in der Regel weg, wenn die erste Frage nur aus einem einzigen Worte besteht. Vgl. unten in diesem §.; *Iug.* 31, 5; 38, 5; 46, 8; 85, 14; 108, 3; 113, 1 etc.

11. *Hic* - *nominat!*) Ausruf des Unwillens: „Und da will mir noch Einer - reden!“ wobei der Grundgedanke negativ ist: Unter solchen Umständen sollte doch Niemand von Schonung reden; daher *quisquam*, was Sallust nie anders, als in verneinendem Sinne gebraucht. *Hic* ist aber oft soviel als:

haec quum ita sint unter diesen Umständen. Vgl. *Cic. Verr.* II, 44, 109 *Hic vos dubitabitis tantam istius audaciam vindicare?* *ad Fam.* VII, 13 *Hic tu me etiam insimulas;* *Man.* 13, 39 *Hic miramur, hunc hominem tantum excellere ceteris?* S. Zumpt §. 408.

malarum rerum aud. fort. vocatur) Vergl. was *Thuc.* III, 82, 4 bemerkt: *Καὶ τὴν εἰωθυῖαν ἀξίωσιν τῶν ὀνομάτων ἐς τὰ ἔργα ἀντήλλαξαν τῇ δικαιοσυνῇ. Τόλμα μὲν γὰρ ἀλόγιστος ἀνδρία φιλέταιρος ἐνομίσθη;* auch *Cic. Off.* I, 19 §. 63 *animus paratus ad periculum, si sua cupiditate, non utilitate communi impellitur, audaciae potius nomen habeat, quam fortitudinis.* Doch steht *audacia* oft im guten Sinn (s. z. B. *Cat.* 9, 3; 51, 37; 58, 2, 15 u. 17 etc.); daher hier *malarum rerum audacia*.

- suetudinem et misericordiam nominat! Iam pri-
dem equidem nos vera rerum vocabula amisi-
mus, quia bona aliena largiri liberalitas, ma-
larum rerum audacia fortitudo vocatur: eo res-
- 12 publica in extremo sita est. Sint sane, quoniam
ita se mores habent, liberales ex sociorum fortu-
nis, sint misericordes in furibus aerari; ne illis
sanguinem nostrum largiantur, et, dum paucis
sceleratis parcunt, bonos omnis perditum eant.
- 13 Bene et composite C. Caesar paulo ante in hoc
ordine de vita et morte disseruit, credo, falsa
existumans ea, quae de inferis memorantur: di-
vorso itinere malos a bonis loca tetra, inculta
- 14 foeda atque formidolosa habere. Itaque cen-
suit pecunias eorum publicandas, ipsos
per municipia in custodiis habendos,
videlicet timens, ne, si Romae sint, aut a po-
pularibus coniurationis aut a multitudine con-
- 15 ducta per vim eripiantur. Quasi vero mali at-

in extremo sita.) Vergl. *Iug.* 23, 2. *Extremus* oft von dem, was wenig oder keine Hoff-
nung mehr zuläßt. So *Cic. Rab. perd. r. 2 extremae rei tempora*; *Suet. Ner. 6 extremae res*.

12. in furibus) S. zu *Cat.* 9, 2.
ne - largiantur) Ne für mo-
do ne, wie *Liv. XXXVI, 1 per-*
missum, ut auxilia ab sociis,
ne supra quinque millium nu-
merum, acciperet.

13. divorso itinere) Ueber
divorsus s. zu *Cat.* 2, 1. A bo-

nis statt a bonorum itinere. S.
Ramshorn p. 694.

15. et non) Et wollte Ger-
lach mit Unrecht nach wenigen
Handschriften getilgt wissen.
Denn da hier das Vorherge-
gangene berichtet wird, so ist
die Konjunktion der Regel ge-
mäßs beigelegt. Vergl. Zumpt
§. 781; *Iug.* 4, 8 *proinde quasi*
praetura et consulatus atque
alia omnia huiusmodi per se
ipsa clara sint, ac non perinde
habeantur etc.; *Decl. in Cic.* 4

que scelesti tantummodo in urbe, et non per totam Italiam sint, aut non ibi plus possit audacia, ubi ad defendendum opes minores sunt. Quare vanum equidem hoc consilium est, si periculum 16 ex illis metuit; sin in tanto omnium metu solus non timet, eo magis refert me mihi atque vobis timere. Quare quum de P. Lentulo ceterisque 17 statuetis, pro certo habetote, vos simul de exercitu Catilinae et de omnibus coniuratis decernere. Quanto vos attentius ea agetis, tanto illis 18 animus infirmior erit; si paululum modo vos languere viderint, iam omnes feroces aderunt. Nolite existumare, maiores nostros armis rempublicam ex parva magnam fecisse. Si ita res esset, 20 multo pulcherrumam eam nos haberemus: quippe sociorum atque civium, praeterea armorum atque

Quasi vero togatus et non armatus ea, quae gloriaris, confeceris. Anderer Art ist das von Gerlach aus dem vorigen Kap. angeführte Beispiel §. 20 *in luctu atque miseriis mortem aerumnarum requiem, non cruciatum esse*, wo das zweite Glied nicht das erste verbessert, sondern das Unrichtige beifügt. So *Cat.* 43, 3 *facto, non consulto in tali periculo opus esse*; *Iug.* 22, 2 *virtute, non malitia P. Scipioni placuisse*; 63, 3; 85, 40; 102, 4. Ausnahmen finden sich hin und wieder, jedoch nicht oft.

16. *me mihi-timere*) Korte hat nach einigen Codd. *me* weggelassen, und Gerlach tritt ihm, durch die Auktorität einiger italienischer Handschriften bestimmt, bei. Es ist aber nicht wahrscheinlich, daß die seltsame Konstruktion *refert me timere* von den Abschreibern herühre, und man vermißt *me* ungern, weil, wenn es fehlt, eine allgemeinere Beziehung des Verbums *refert*, als auf den Sprechenden, näher liegt, die aber doch wegen *mihi* unstatthaft ist.

18. *feroces aderunt*) Vergl. zu *Iug.* 50, 4.

- 21 *equorum maior nobis copia quam illis. Sed alia
fuere, quae illos magnos fecere, quae nobis nulla
sunt: domi industria, foris iustum imperium, ani-
mus in consulendo liber, neque delicto neque lubi-
22 dini obnoxius. Pro his nos habemus luxuriam at-
que avaritiam, publice egestatem, privatim opu-
lentiam; laudamus divitias, sequimur inertiam;
inter bonos et malos discrimen nullum; omnia
23 virtutis praemia ambitio possidet. Neque mi-
rum; ubi vos separatim sibi quisque consilium
capitis, ubi domi voluptatibus, hic pecuniae aut
gratiae servitis: eo fit, ut impetus fiat in va-
24 cuam rempublicam. Sed ego haec omitto. Con-
iuravere nobilissimi cives patriam incendere:
Gallorum gentem infestissimam nomini Roma-*

21. *nulla sunt*) Vergl. *Iug.* 86, 3 *quippe quae nulla sunt; Fragn. I, 15, 9 Itaque illa quies et otium cum libertate - nulla sunt; de rep. ord II, 9 virtus, vigilantia, labor apud Graecos nulla sunt.* S. Zumpt §. 688; Ramshorn p. 668.

neque delicto, neque lub. obn.) Sie hatten kein Vergehen begangen, dessen Berücksichtigung auf ihr Urtheil Einfluß hatte, und ließen sich auch nicht durch Leidenschaft vom Rechten abführen.

22. *laudamus div., sequimur inertiam*) Vergl. *Tac. Hist. IV, 69 Et Valentini animum lau-*

dabant, consilium Auspiciis sequebantur. S. zu *Iug.* 2, 1.

23. *in vacuam remp.*) *Vacuus* ledig, ohne Herrn, hier von dem Staat, dessen sich Niemand annimmt.

24. *coniuravere - incendere*) Eine in der Prosa nicht gewöhnliche Konstruktion, da sonst das Ziel des Verschwörens mit Hülfe der Präpositionen *de, in, oder* durch einen Satz mit *ut* angegeben wird.

nomini Romano) „Allem, was Römer heißt.“ So *Nep. Hann. 7 Hannibalem - inimicissimum nomini Romano etc.; Vell. II, 27 Telesinus - penitus Romano nomini infestissimus.*

no ad bellum accersunt: dux hostium cum exercitu supra caput est: vos cunctamini etiam nunc, 25
 quid intra moenia deprehensis hostibus faciatis?
 Misereamini censeo, deliquere homines adulescentuli per ambitionem, atque etiam armatos dimittatis. Nae ista vobis mansuetudo et misericordia, si illi arma ceperint, in miseriam vortet. Scilicet res ipsa aspera est; sed vos non timetis eam. Immo vero maxume; sed inertia et mollitia animi alius alium expectantes cunctamini, videlicet dis immortalibus confisi, qui hanc rempublicam in maxumis saepe periculis serva-

supra caput est) Diese Redeweise wird manchmal gebraucht, wenn die Nähe von etwas Gefährlichem oder Lästigem bezeichnet werden soll. Im eigentlichen Sinne steht sie *Liv. III, 17; IV, 22*; im uneigentlichen wie hier auch *Cic. ad Qu. fr. I, 2, 2 Ecce supra caput homo levis ac sordidus; Liv. XLII, 42 eam arcem (regiam Pergami) supra capita finitimarum civitatum impositam; Tac. Hist. IV, 69 iam super caput legiones (esse); Propert. III, 25, 7*. Aehnlich sagt Cicero *pro Mur. 37, 79 in capite atque cervicibus nostris restiterunt*; womit man vgl. *Sall. Fragm. III, 11, 4 hostis in cervicibus Italiae agentis ab Alpibus in Hispaniam summo-*

vi; Liv. XXII, 33 etsi bellum ingens in cervicibus erat; XLIV, 39.

25. *deprehensis hostibus*) S. zu *Jug. 85, 17* über diese Konstruktion von *facere*; Zumpt §. 491.

26. *Misereamini censeo*) Vgl. *Cic. Cat. IV, 13 Vereamini censeo, ne in hoc scelere tam immani nimis aliquid severe statuuisse videamini; Fam. VII, 13 Treviros vites censeo; Att. II, 4 Censeo tamen adhibeas Vettium*.

27. *Nae - vortet*) Ueber *nae* s. Zumpt §. 360 Anm. und vgl. *Jug. 14, 21; 85, 20; de rep. ord. I, 6*; über *vortet* zu *Cat. 6, 7*.

28. *Scilicet*) Spottende Einwendung: „Aber freilich“, Vergl. oben zu 16, 3.

29 *vere. Non votis neque suppliciis muliebribus*
auxilia deorum parantur; vigilando, agendo,
bene consulendo prospera omnia cedunt; ubi so-
cordiae te atque ignaviae tradideris, nequidquam
 30 *deos implores: irati infestique sunt. Apud ma-*
iores nostros T. Manlius Torquatus bello Gallico
filium suum, quod is contra imperium in hostem
 31 *pugnauerat, necari iussit, atque ille egregius*
adulescens immoderatae fortitudinis morte poe-
nas dedit; vos de crudelissimis parricidis quid
statuatis, cunctamini? Videlicet vita cetera eo-
 32 *rum huic sceleri obstat. Verum parcite dignitati*
Lentuli, si ipse pudicitiae, si famäe suae, si dis
 33 *aut hominibus umquam ullis pepercit: ignosci-*
te Cethegi adulescentiae, nisi iterum patriae
 34 *bellum fecit. Nam quid ego de Gabinio, Sta-*
tilio, Coepario loquar? quibus si quidquam um-
quam pensi fuisset, non ea consilia de republi-
 35 *ca habuissent. Postremo, Patres Conscripti, si*
mehercule peccato locus esset, facile paterer,

29. *prospera*) S. zu R. 26, 5.

30. *bello Gallico*) Die meisten Schriftsteller berichten, daß dieß in einem Kriege mit den Latinern geschehen sei und geben dem Manlius nicht den Vornamen Aulus, sondern Titus.

atque) S. zu Cat. 51, 15.

35. *mehercule*) Zu dieser Stellung von *mehercule* vgl. *Fragm.* I, 19, 17. *quanto mehercule avi-*

dus pacem petieritis, tanto bellum acrius erit und die von Korte angeführten Beispiele *Liv. XXVIII, 44; Vatin. in Cic. Epp. ad Fam. V, 10*, wo es wie hier in den bedingenden Satz nach *si* eingeschoben ist.

faucibus urget) *Faucibus urgere* scheint eben so bildlich gebraucht zu sein, wie sonst *faucibus apprehendere, faucibus premere, tenere*, wo von

vos ipsa re corrigi, quoniam verba contemnitis; sed undique circumventi sumus. Catilina cum exercitu faucibus urget, alii intra moenia atque in sinu urbis sunt hostes: neque parari, neque consuli quidquam occulte potest; quo magis pro-
perandum est. Quare ita ego censeo: quum ne- 36
fario consilio sceleratorum civium respublica in maxuma pericula venerit, hique indicio T. Vol-
turci et legatorum Allobrogum convicti confessi-
que sint, caedem, incendia, aliaque se foeda at-
que crudelia facinora in civis patriamque pa-
ravissee, de confessis, sicuti de manifestis rerum
capitalium, more maiorum supplicium sumen-
dum.

LIII. Postquam Cato adsedit, Consulares om-
nes itemque Senatus magna pars sententiam eius

naher grosser Gefahr oder Be-
drängniß die Rede ist. Vergl.
Cic. Cluent. 31 *istam concilia-
tionem gratiae Staienus tum
recenti re, quum faucibus pre-
meretur, excogitavit; Val. Max.
V, 3, 3. qui pestifera Ti. Grac-
chi manu faucibus apprehen-
sam rempublicam strangulari
passus non est; Plaut. Cas. V,
3, 4 manifesto faucibus teneor.*
Dagegen haben viele Heraus-
geber aus mehreren Handschrif-
ten in vor faucibus aufgenom-
men und erklären in faucibus
sehr hart durch in aditu oder
in introitu urbis.

atque) S. oben zu Kap. 2, 3.
36. *de manifestis rerum cap.*)
So Iug. 35, 8 *manifestus tanti
sceleris.* Vergl. Zumpt §. 446.
A. 1; Ramshorn §. 107, 6, N.

LIII. 1. *Consulares itemque
Senatus m. pars*) Die Konsu-
laren waren zwar auch Sena-
toren, werden aber hier als die
angesehensten, welche zuerst
um ihre Meinung gefragt wur-
den, getrennt gedacht.

magnus atque clarus) Diese
Stellung, welche die meisten
Codd. haben, scheint vor der
anderen *clarus atque magnus*

laudant, virtutem animi ad coelum ferunt, alii alios increpantes timidos vocant, Cato magnus atque clarus habetur, Senati decretum fit, sicuti ille censuerat.

- 2 Sed mihi multa legenti, multa audienti, quae
 3 populus Romanus domi militiaeque, mari atque
 terra praeclara facinora fecit, forte lubuit attendere,
 4 quae res maxime tanta negotia sustinuisset. Sciebam, saepenumero parva manu cum magnis legionibus hostium contendisse: cognoveram, parvis copiis bella gesta cum opulentis regibus, ad hoc saepe fortunae violentiam toleravisse, facundia Graecos, gloria belli Gallos ante Romanos fuisse. Ac mihi multa agitati constabat, paucorum civium egregiam virtutem cuncta patravisse, eoque factum, uti divitias paupertas, multitudinem paucitas superaret.

den Vorzug zu verdienen, da Sallust auch *Iug.* 92, 1 sagt: (*Marius*) *magnus et clarus antea, maior atque clarior haberi coepit*; *Fragm.* I, 15, 1 *maximi et clari estis*. So auch *Cic. Off.* I, 30, 109 *Xenocratem magnum et clarum fuisse*; *Liv.* XXVIII, 41 *victoria maior clariorque*; XXXVIII, 50; *Iustin.* XXXVII, 1. Doch findet sich auch die umgekehrte Stellung, z. B. *Cic. de Orat.* II, 5; *Liv.* X, 37; *Tac. Agric.* 18.

3. *cum magnis legionibus*) *Legiones* von nicht römischen Heeren auch *Iug.* 79, 4 *Postquam utrimque legiones, item*

classes fusae fugataeque (von den Cyrenensern und Karthaginiensern); vgl. *Iug.* 49, 2 *singulas turmas atque manipulos circumiens* (*Iugurtha*).

parvis copiis) *Copiae* hier nicht „Truppen“, sondern „Hilfsmittel“, wie man aus dem entgegenstehenden *cum opulentis regibus*, aus dem zunächst Vorhergegangenen und weiter unten aus der Bemerkung *eoque factum, uti divitias paupertas, multitudinem paucitas superaret* sieht. Vergl. zu dieser Bedeutung von *copiae* *Cat.* 48, 2; *Iug.* 14, 7.

ante Romanos fuisse) S. oben zu 23, 7.

Sed postquam luxu atque desidia civitas corrupta 5
est, rursus respublica magnitudine sua imperato-
rum atque magistratum vitia sustentabat, ac sicuti
effeta parente, multis tempestatibus haud sane

5. *rursus*) „dagegen“, eine Bedeutung, welche diese Partikel öfter hat, doch mit Beibehaltung des Begriffs der Wiederholung in Beziehung auf den Hauptgedanken. Vgl. *Iug.* 69, 1 *Vagenses - primo, utierat res, Metellum esse rati, portas clausere: deinde - rursum Iugurtham arbitrati etc.*

sicuti effeta parente) Die gewöhnliche Lesart ist *effeta parentum*. Um diese zu erklären, müßte man die Stelle in folgende Form bringen: *ac sicuti effeta parentum nullos egregios partus edit* (denn *nullam prolem edit*, was man gewöhnlich ergänzt, gäbe keine richtige Vergleichung und paßt auch weniger zu *effetus*, da dieses Wort nicht von dem, was gar Nichts mehr, sondern von dem, was nur Schlechtes oder minder Gutes hervorbringt, gebraucht wird), *ita multis tempestatibus Roma neminem egregium* (oder *virtute magnum*) *elidit*. Man müßte demnach annehmen, Sallust sei in eine andre Konstruktion übergegangen, als das vorausgeschickte Gleichniß habe erwarten lassen, indem er Rom

nicht als Subjekt, sondern als Ortsbezeichnung gesetzt habe. Die Härte aber, die theils in dieser Verbindung, theils in *effeta parentum* für *effeta parens* liegt, ist nicht zu verkennen, weshalb mehrere Herausgeber der Stelle durch Konjekturen, von denen jedoch keine genügt, zu helfen suchten, andere die Lesart einer Handschrift *parente* billigten und *parens* metaphorisch für *patria* nahmen. Dieß ist jedoch ebenfalls sehr gezwungen und kann nicht durch Stellen wie *Cic. Cat. I, 7, patria, quae communis est omnium nostrum parens; Att. IX, 9, 3 antiquissima et sanctissima parens, patria*, wo *parens* bloß in der Apposition zu *patria* steht, gerechtfertigt werden. Passender scheint es, wenn man dieser Lesart folgt, *parens* im Sinne von *mater* zu nehmen. Dann ist der Gedanke derselbe wie bei der oben angegebenen Struktur; aber man ergänzt leichter zu *sicuti effeta parente* oder *matre* „wie wenn eine Mutter durch Geburten erschöpft ist“ aus dem Zusammenhange das Fehlende, und die Konstruktion

- 6 quisquam Romae virtute magnus fuit. Sed memoria mea ingenti virtute, divorsis moribus fuere viri duo, M. Cato et C. Caesar: quos, quoniam res obtulerat, silentio praeterire non fuit consilium, quin utriusque naturam et mores, quantum ingenio possem, aperirem.

- LIV. Igitur his genus, aetas, eloquentia prope aequalia fuere: magnitudo animi par, item gloria,
 2 sed alia alii. Caesar beneficiis ac munificentia magnus habebatur, integritate vitae Cato. Ille mansuetudine et misericordia clarus factus, huic severitas dignitatem addiderat. Caesar dando, sublevando, ignoscendo, Cato nihil largiundo gloriam

hat nichts Ungewöhnliches. Müller vermuthet nicht unwahrscheinlich, daß Sallust geschrieben habe *in multis tempestatibus* wie *Iug.* 96, 1 *in paucis tempestatibus*, und daß durch die zu *parente* gezogene Präposition *in* die Lesart *parentum* entstanden sei. Vergl. übrigens zu *multae tempestates* *Cat.* 20, 3.

6. *non fuit consilium*) Das Perfektum steht wie in Briefen (s. Zumpt §. 503; Ramshorn p. 398) mit Rücksicht auf den Leser, für den der Entschluß des Schriftstellers, diese Männer zu schildern, etwas Vergangenes ist. Deswegen geht auch vorher *obtulerat*, nicht *obtulit*. Vergl. *Iug.* 30, 4 *de-*

cere existumavi, unam ex tam multis orationem perscribere; Iug. 95, 2 *sed quoniam nos tanti viri res admonuit, idoneum visum est etc.*; dafür das Praesens *Iug.* 79, 1.

Rap. LIV. 1. *Igitur*) dient dazu, die schon angekündigte Schilderung einzuleiten. Vgl. *Iug.* 95 3 *Igitur Sulla gentis patriciae nobilis fuit.*

alia) nämlich *gloria*.

2. *dignitatem addiderat*) Vgl. *Cat.* 58, 1 *virtutem addere; Iug.* 18, 12 *nomen gloriamque sibi addidere; 37, 4 quo regi formidinem adderet; 42, 4; 73, 4.*

3. *facilitas*) *Facilis* ist derjenige, welcher sich gern in den Willen Anderer fügt, daher be-

adeptus est. In altero miseris perfugium erat, in altero malis pernicies. Illius facilitas, huius constantia laudabatur. Postremo Caesar in animum 4 induxerat laborare, vigilare, negotiis amicorum intentus sua neglegere, nihil denegare, quod dono dignum esset; sibi magnum imperium, exercitum, novum bellum exoptabat, ubi virtus enitescere posset. At Catoni studium modestiae, decoris, sed 5 maxume severitatis erat. Non divitiis cum divite,

deutet *facilitas* Nachgiebigkeit, Gefälligkeit.

4. *sua neglegere*) Dieser Infinitiv hängt noch von *in animum induxerat* ab. Daraus folgt nicht, wie einige Herausgeber sagen, daß *intentum* stehen müsse, da vielmehr der Nominativ wegen des fortherrschenden Subjektes der einzige richtige Casus ist: Vergl. *Val. Max. IV, 2, 5 in animum induxit, et indicem et Praetorem et Vestae aedem intuens amicum Lentulo agere.*

dono dignum) Vgl. zu *Cat.* 51, 27.

novum bellum) einen neuen Krieg d. h. gegen ein Volk, das noch nicht von den Römern bekämpft wäre, und dessen Besiegung daher mehr Schwierigkeiten und Ruhm verhiesse.

5. *eo magis sequebatur*) Das Subjekt zu *sequebatur* ist *gloria*. Eine solche, vorher nicht

angedeutete Veränderung des Subjekts findet sich öfter. Vgl. *Iug. 1, 3 neque fortuna eget, quippe probitatem, industriam, alias artis bonas neque dare neque eripere cuiquam potest (fortuna); Iug. 101, 5 (s. dort); Liv. XXXVI, 31 Diophanes Quinctio occurrit, et, quum causas oppugnationis exponeret, castigatum leniter dimittere exercitum iussit (Quinctius).* *Sequi* wird nicht selten von dem gebraucht, was Einem zu Theil wird, ohne daß man sich darum bemüht. Vgl. *Plin. Epp. I, 8 sequi gloria, non appeti debet; Sall. Cat. 3, 2; 12, 1; Fragm. Hist. I, 19, 9; IV, 12, 22.* Andere, aber unpassende und wahrscheinlich durch den Wechsel des Subjekts veranlaßte Lesarten, welche sich in vielen Handschriften finden, sind *illam adsequebatur* oder *illum adsequebatur*.

neque factione cum factioso, sed cum strenuo virtute, cum modesto pudore, cum innocente abstinentia certabat; esse quam videri bonus malebat: ita quo minus gloriam petebat, eo magis sequebatur.

LV. Postquam, ut dixi, Senatus in Catonis sententiam discessit, Consul optimum factum ratus, noctem, quae instabat, antecapere, ne quid eo spatio novaretur, Triumviros, quae supplicium postulat, parare iubet; ipse, dispositis praesidiis, Lentulum in carcerem deducit: idem fit ceteris per Praetores. Est locus in carcere, quod Tullianum appellatur, ubi paululum descenderis ad laevam, circiter duodecim pedes humi depressus. Eum muniunt undique parietes atque insuper camera, lapideis fornicibus vincta; sed incultu, tenebris,

Rap. LV. 1. *Triumviros*) Gemeint sind die *Triumviri capitales*, deren Hauptgeschäft die Aufsicht über das öffentliche Gefängniß und die Sorge für die Hinrichtung der zum Tode Verurtheilten war.

2. *fit ceteris*) S. zu *Iug.* 88, 17.

3. *quod Tullianum appellatur*) So hieß dieser Theil des Gefängnisses, weil er vom Könige Servius Tullius erbaut worden war. Ueber das Genus des Relativums s. Zumpt §. 372.

humi depressus) Ueber *humi* s. Ramshorn p. 280. *Deprimi* ist ein gewöhnlicher Ausdruck

von dem, was sich von Natur oder durch Kunst in die Tiefe senkt. Vergl. *Cic. Verr. V, 27 opus ex saxo in mirandam altitudinem depresso*; *Caes. b. gall. VIII, 9 vallis - in altitudinem depressa*; *ibid.* 40 und *Tac. Ann. XV, 42 fossam deprimere*.

4. *vincta*) Viele Handschriften *iuncta*, was mehr einer Glosse ähnlich sieht. Vergl. *Cato de R. R. 39 dolia plumbo vincito*; *Liv. XL, 29 arcae inventae sunt, operculis plumbo devinctis*, und zur Erläuterung *Senec. Ep. 90. Demetrius invenisse dicitur fornicem, ut la-*

odore foeda atque terribilis eius facies est. In 5
 eum locum postquam demissus est Lentulus, vin-
 dices rerum capitalium, quibus praeceptum erat,
 laqueo gulam fregere. Ita ille patricius ex claris- 6
 suma gente Corneliorum, qui consulare imperium
 Romae habuerat, dignum moribus factisque suis
 exitium vitae invenit. De Cethego, Statilio, Gabi-
 nio, Coepario eodem modo supplicium sumtum.

LVI. Dum ea Romae geruntur, Catilina ex om-
 ni copia, quam et ipse adduxerat, et Manlius ha-
 buerat, duas legiones instituit; cohortis pro nume-
 ro militum complet: deinde, ut quisque volunta- 2
 rius aut ex sociis in castra venerat, aequaliter
 distribuerat, ac brevi spatio legiones numero homi-
 num expleverat, quum initio non amplius duobus

*pidum curvatura paulatim in-
 clinatorum medio saxo alliga-
 retur.*

5. *vindices rerum cap.*) die zur Vollziehung der Todesstrafe den Triumvirn beigegebenen Diener. Korte hat gegen alle Handschriften diese Worte aus ungenügenden Gründen ver-
 worfen.

6. *exitium vitae*) *Exitium*, das sehr viele und gute Hand-
 schriften haben, wird durch die Bemerkung des Festus, daß die ältere Sprache *exitium* für *exitus* gebraucht hätte, bestätigt.

Kap. LVI. 1. *ex omni copia*) *Copia* steht nicht selten von

Truppen, denen man den Na-
 men eines Kriegers nicht
 beilegen will, oder bei denen
 man vorzugsweise die Zahl
 berücksichtigt. Vgl. *Cat.* 61, 5
ex omni copia nemo captus est;
Caes. b. g. I, 48; b. c. I, 45; Cic.
Mur. 37; Suet. Octav. 21.

pro numero militum) so gut
 es die Zahl seiner Soldaten
 zuließ.

2. *vol. aut ex sociis*) *Volun-
 tarius* ist hier ein Solcher, des-
 sen Beitritt nicht Folge einer
 früher eingegangenen Verbind-
 lichkeit, sondern seines freien
 Entschlusses war; bei *sociis* ist
eius oder *coniurationis* zu er-

3 millibus habuisset. Sed ex omni copia circiter pars
 quarta erat militaribus armis instructa; ceteri, ut
 quemque casus armaverat, sparos aut lanceas, alii
 4 praeacutas sudas portabant. Sed postquam Anto-
 nius cum exercitu adventabat, Catilina per montis
 iter facere, modo ad urbem, modo in Galliam vor-
 sus castra movere, hostibus occasionem pugnandi
 non dare. Sperabat propediem magnas copias sese
 5 habiturum, si Romae socii incepta patravissent. In-

gänzen, wie unten §. 4 *si Ro-
 mae socii incepta patravissent.*

distribuerat - expleverat) S.
 zu *Iug.* 72, 1.

non amplius duobus m.) S.
 Zumpt §. 485. So wahrschein-
 lich auch *Iug.* 76, 1 *neque po-
 stea in ullo loco amplius una
 die aut una nocte moratus.*

3. *militaribus armis*) *Arma
 militaria* bezeichnet dasselbe,
 was sonst durch *iusta arma*
 ausgedrückt wird, d. h. Waf-
 fen, wie sie der gehörig aus-
 gerüstete Soldat im Kriege zu
 führen pflegt.

sparos) *Sparus* ist eine ge-
 krümmte Waffe zum Abschleu-
 dern, deren sich besonders
 die Landleute zu bedienen
 pflegten.

4. *postquam - adventabat*)
 Vergl. *Iug.* 28, 2 *qui postquam
 Romam adventabant*; 36, 4 *post-
 quam comitiorum dies adventa-
 bat.* In diesen Stellen gibt
 das Imperfektum, indem es den

Anfang der Handlung bezeich-
 net, [dem Verbum *adventare*
 die Bedeutung „sich nähern,
 herannahen“, eine Bedeutung,
 die es auch ausserdem öfter
 hat, wie denn überhaupt Fre-
 quentativa manchmal dazu die-
 nen, eine Handlung als unvol-
 lendet zu bezeichnen.

in Galliam vorsus) *Iug.* 58,
 4 *animadvortit, fugam ad se
 vorsum fieri*; 69, 1 *Vaccenses
 ubi animum advortere, ad se
 vorsum exercitum pergere.* S.
 Zumpt §. 303; Ramshorn p. 248.
 Ohne die Präpositionen *in* oder
ad steht *vorsus* bei Sall. *Iug.*
 19, 3 *Aegyptum vorsus.*

5. *servitia rep., cuius*) Diese
 Lesart wird durch Priscian's
 Zeugniß und die Auktorität
 der besten und meisten Hand-
 schriften gegen die anderen
 leichteren *quorum* oder *cuius
 rei* geschützt. S. Ramshorn p.
 697, 4. a. Doch ist hier nicht
servitii zu ergänzen, sondern

terea servitia repudiabat, cuius initio ad eum magnae copiae concurrebant, opibus coniurationis fretus; simul alienum suis rationibus existumans, videri causam civium cum servis fugitivis communicavisse.

LVII. Sed postquam in castra nuncius pervenit, Romae coniurationem patefactam, de Lentulo, Cethego, ceterisque, quos supra memoravi, supplicium sumtum, plerique, quos ad bellum spes rapinarum aut novarum rerum studium illexerat, dilabuntur: reliquos Catilina per montis asperos magnis itineribus in agrum Pistoriensem abducit, eo consilio, uti per tramites occulte perfugeret in Galliam. At Q. Metellus Celer cum tribus legionibus 2

cuius allgemein als Neutrum zu fassen. So öfter im Griechischen. Vergl. Matthiae §. 439.

Kap. LVII. 1. *ceterisque* Vgl. zu *Iug.* 27, 5.

perfugeret) So die besten Handschriften; viele Herausgeber haben aber *profugeret* ohne hinlängliche Auktorität aufgenommen. Sallust hat dieß Letztere öfters in der Verbindung mit *ad* und *in* oder überhaupt mit Angabe eines Ziels. Vergl. *Iug.* 13, 4; 21, 2; 23, 2; 74, 1. Doch ist hier *perfugere* bezeichnender: denn in *profugere* liegt nur der Begriff des Wegfliehens von einem Orte, in *perfugere* der des Fliehens an ein bestimmtes Ziel

und zwar gewöhnlich eines mit Anstrengung, Ueberwindung von Schwierigkeiten verbundenen Fliehens. *Profugium*, was einige *Codd.* *Cat.* 54, 3 u. *Iug.* 52, 3 haben, ist ohne Zweifel gar kein Wort.

in Galliam) Die Handschriften fügen fast alle *Transalpinam* hinzu, zwei haben *Cisalpinam*, eine läßt beides weg. Bei dieser Verschiedenheit ist es wahrscheinlich, daß jene Lesarten Glossen sind, die sich in den Text eingeschlichen haben.

2. *praesidebat*) *Praesidere* s. v. a. *praesidio esse*, in welcher Bedeutung es aber sonst nicht leicht ohne davon abhängigen Dativ gefunden wird.

in agro Piceno praesidebat, ex difficultate rerum eadem illa existumans, quae supra diximus, Catili-
 3 nam agitare. Igitur ubi iter eius ex perfugis cognovit, castra propere movit ac sub ipsis radicibus montium consedit, qua illi descensus erat in Gal-
 4 liam properanti. Neque tamen Antonius procul aberat, utpote qui magno exercitu locis aequioribus

Doch könnte es hier auch in der Bedeutung von *praesesse* stehen, welches oft absolut nur mit Angabe des Orts gebraucht wird, z. B. *Cic. Verr. III, 77 ea provincia, in qua tu triennium praefuisti; Caes. b. c. III, 28 qui Lissi praeerat; Liv. XXV, 16 qui in Brutiis praeerat. Cum* wäre in diesem Falle eben so beigelegt wie *Auct. de bell. afr. 79 ubi Virgilius cum grandi praesidio praeerat*. In diesem Sinne steht *praesidere* absolut *Tac. Ann. III, 40 saevitia ac superbia praesidentium*.

ex difficultate r.) S. zu *Cat.* 12, 2.

3. *qua*) adverbialisch mit Beziehung auf *montes*. So *Iug. 50, 3 praesidio quasi duum milium peditum montem occupat, qua Metellus descenderat; 101, 11 omnia, qua visus erat*. Eben so *ea* und *eadem* *Iug. 38, 6 locum hostibus introeundi dedit, eaque Numidae cuncti irruere; 50, 6; 94, 5*. Uebrigens vgl. man mit *qua - descensus*

erat ausser der angeführten Stelle *Iug. 101, 11* auch *Iug. 59, 1 in ea parte, qua regis adventus erat*.

4. *magno exercitu*) S. zu *Cat.* 27, 2.

expeditus in fuga) Fast alle *Codd.* haben *expeditos*, nur zwei unterstützen die Lesart *expeditus*. Dafs diese aber die richtige sei, lehrt der Zusammenhang. Denn da hier der Grund angegeben werden soll, warum Antonius nicht fern war, so wird passend erwähnt, dafs er wegen der ebneren Gegenden, durch die er seinen Weg nahm, ungehindert und daher schnell folgte. Von den Catilinariern kann hingegen nicht gesagt werden, sie seien *expediti* gewesen, wenn sie doch als solche gedacht werden, die durch die Beschaffenheit der Gegenden, in welchen sie sich befanden, gehindert wurden, sich mit Schnelligkeit vorwärts zu bewegen. Ausserdem geben sehr viele Handschriften *in fu-*

expeditus in fuga sequeretur. Sed Catilina post- 5
quam videt montibus atque copiis hostium sese
clausum, in urbe res advorsas, neque fugae neque
praesidi ullam spem, optimum factum ratus, in
tali re fortunam belli tentare, statuit cum Antonio
quam primum conflare. Itaque, concione advocata, 6
huiusmodi orationem habuit.

LVIII. *Compertum ego habeo, milites, verba
virtutem non addere, neque ex ignavo strenuum,
neque fortem ex timido exercitum oratione im-
peratoris fieri. Quanta cuiusque animo audacia 2
natura aut moribus inest, tanta in bello patere*

gam, was gleich unpassend er-
scheint, man mag es mit dem
vorhergehenden oder folgenden
Worte verbinden wollen. *Se-
qui* steht absolut (vgl. zu *Cat.*
6, 5), über *in fuga* vgl. Zumpt §.
317; Ramshorn p. 290.

5. *praesidi*) Vergl. im folg.
Kap. §. 4.

Kap. LVIII. 1. *verba virt. non
addere*) Viele Handschriften
und Ausgaben fügen nach *ver-
ba* noch *viris* hinzu, ein Zusatz,
der wahrscheinlich durch die
Verdoppelung der folgenden
Sylbe *vir* in *virtus* oder durch
die Meinung der Abschreiber,
addere könne nicht ohne Dativ
stehen, veranlaßt wurde. Aber
addere findet sich bei Sallust
und bei andern Schriftstellern

ohne Dativ (vgl. z. B. *Cat.* 50,
4; *Iug.* 56, 2; *Liv.* XLI, 10).
Ueberdies paßt *viris* nicht,
weil die zunächst folgenden
Sätze, die den allgemeineren
verba virtutem non addunt im
Einzelnen ausführen, nur von
feigen, nicht von tapferen Män-
nern, in welchem Sinne man
hier *viri* nehmen müßte, han-
deln, und weil *virtutem addere*
nach Sallust's Sprachgebrauch
nicht heißt: den Muth erhö-
hen, sondern: Muth machen,
wo noch keiner vorhanden ist.
Vergl. zu *Cat.* 54, 2 und beson-
ders *Iug.* 85, 50 *si timidis
virtutem verba adderent*.

2. *tanta*) nur so viel und
nicht mehr.

timor animi) Vergl. *Iug.* 20,
1 *contra timorem animi*; 57, 6

solet; quem neque gloria, neque pericula exci-
tant, nequidquam hortere: timor animi auribus
3 obficit. Sed ego vos, quo pauca monerem, ad-
vocavi, simul uti causam mei consili aperirem.
4 Scitis equidem, milites, socordia atque ignavia
Lentuli quantam ipsi cladem nobisque attulerit,
quoque modo, dum ex urbe praesidia opperior,
5 in Galliam proficisci nequiverim. Nunc vero
quo in loco res nostrae sint, iuxta mecum om-
6 nes intellegitis. Exercitus hostium duo, unus ab
urbe, alter a Gallia obstant: diutius in his locis
esse, si maxume animus ferat, frumenti atque
7 aliarum rerum egestas prohibet. Quocumque
8 ire placet, ferro iter aperiundum est. Quaprop-

ne illos quidem timor animi
satis muniverat; ähnlich öfter
virtus animi (s. zu Cat. 1, 4);
Cat. 49, 4 mobilitas animi; 51,
4 lubido animi; 52, 28 inertia
et mollitia animi; 61, 4 fero-
cia animi; Iug. 4, 4 iudicium
animi etc.

5. quo in loco) In verwirft
Gerlach nach mehreren Hand-
schriften, wogegen zu bemer-
ken ist, daß Sallust stets in
zu locus setzt, wenn dieß mit
einem Pronomen dem. od. re-
lat. verbunden ist. Sonst läßt
er die Präposition gewöhnlich
weg und durchgängig bei all-
gemeinen Angaben, wie omni-
bus locis, aliis locis, opportunis
locis u. a.

iuxta mecum) S. zu Iug. 9, 3.
6. ab urbe - a Gallia) S.
Zumpt §. 304. b.

si m. animus ferat) „wenn
unser Inneres noch so sehr da-
zu triebe“ oder „wenn wir es
auch noch so sehr wünschten.“
So Iug. 54, 4 quo cuiusque ani-
mus fert, eo discedunt; Liv.
XXV, 21 milites consistentes,
quo loco ipsorum tulisset ani-
mus; XL, 4 qua quemque ani-
mus fert, effugite superbiam
regiam; Suet. Oth. 6 Tulerat
animus post adoptionem sta-
tim castra occupare.

8. parato animo) „entschlos-
sen“. Vgl. Cic. Cat. III, 7 ho-
minem tam acrem, tam para-
tum, tam audacem etc. Animus

ter vos moneo, uti forti atque parato animo
 sitis, et, quum proelium inibitis, meminertis, vos
 divitias, decus, gloriam, praeterea libertatem at-
 que patriam in dextris vestris portare. Si vin- 9
 cimus, omnia nobis tuta erunt, commeatus abun-
 de, coloniae atque municipia patebunt; sin metu 10
 cesserimus, eadem illa advorsa fient: neque lo-
 cus, neque amicus quisquam teget, quem arma
 non texerint. Praeterea, milites, non eadem 11
 nobis et illis necessitudo impendet: nos pro pa-
 tria, pro libertate, pro vita certamus, illis super-
 vacaneum est pugnare pro potentia paucorum.
 Quo audacius adgredimini, memores pristinae 12

steht bei Sallust oft im Singu-
 lar, wo von Mehreren die Re-
 de ist; auch *mens, pectus* z. B.
Cat. 37 in.; *Cat.* 10, 5; *Jug.* 4, 6.
in dextris v. portare) S. zu
Cat. 6, 5.

9. *Si vincimus*) Bedingende
 Sätze stehen oft, wo man das
 Futurum erwartete, im Prä-
 sens, wenn der Schreibende
 bloß die Bedingung, ohne Rück-
 sicht auf eine Zeit, in welcher
 sie eintritt, vor Augen hat.
 Vergl. *Fragm. IV Ep. Mithr.* 21
si tu Mesopotamia, nos Arme-
nia circumgredimur exercitum;
Cic. Off. III, 7, 33 a te postulo,
ut mihi concedas, si potes etc.;
ad Qu. fr. I, 3, 2.

commeatus abunde) S. zu *Cat.*
 21, 1.

10. *sin metu cess.*) *Sin* geben
 zwar nur wenige Handschrif-
 ten; es verdient aber den Vor-
 zug vor *si*, was die anderen
 haben, weil Sallust stets *sin*
 gebraucht, wenn auf einen Be-
 dingungssatz ein zweiter im Ge-
 gensatze zu dem vorhergehen-
 den folgt, und weil hier, wie
Jug. 10, 6, wo sich dieselbe
 Variante findet, das *n* wegen
 des folgenden *m* leicht ausfal-
 len konnte. S. Zumpt §. 342 A.

11. *illis supervacaneum est*
p.) statt *illis supervacanea est*
pugna, der Kampf, den jene
 bestehen, ist ein unnöthiger,
 weil er bloß die Macht eini-
 ger wenigen Angesehenen be-
 trifft, während der unsrige, da
 wir ihn für die größten Güter

13 *virtutis. Licuit vobis cum summa turpitudine in*
exilio aetatem agere; potuistis nonnulli Romae,
 14 *amissis bonis, alienas opes expectare; quia illa*
foeda atque intoleranda viris videbantur, haec
 15 *sequi decrevistis. Si haec relinquere vultis, au-*
dacia opus est: nemo nisi victor pace bellum
 16 *mutavit. Nam in fuga salutem sperare, quum*
arma, quis corpus tegitur, ab hostibus avorteris,
 17 *ea vero dementia est. Semper in proelio iis maxu-*
munum est periculum, qui maxime timent: auda-
 18 *cia pro muro habetur. Quum vos considero,*
milites, et quum facta vostra aestumo, magna
 19 *me spes victoriae tenet. Animus, aetas, virtus*
vostra me hortantur, praeterea necessitudo, quae

des Lebens unternehmen, höchst nothwendig ist.

13. *Licuit vobis*) S. zu *Cat.* 51, 4.

potuistis nonnulli) „einige von euch konnten“. Vgl. *Cic. Lig.* 11, 33 *his nonnulli etiam minabamur*; *de Orat.* I, 33, 150 *est enim magni laboris, quem plerique fugimus*; *Liv.* IV, 4 *quam (nobilitatem) plerique non genere nec sanguine, sed per cooptationem in Patres habetis*. So, wo der Deutsche bei *multi, pauci, plerique etc.* einen Genitiv des Pronomens der ersten und zweiten Person erwartet, da hingegen in der lateinischen Sprache diese Partitiva als Apposition zum Subjekte gedacht werden.

alienas opes expectare) *Alienae opes* hier wie gewöhnlich in der Bedeutung „fremde Hülfe“. *Iug.* 14, 7 *inops alienas opes expecto*; *Nep. Hann.* 1 *quum alienarum opum indigeret*. Doch steht auch der Singular in diesem Sinne, z. B. *Fragm. inc. Or. Cottae* 17, 4 *egens alienae opis*; *Liv.* XXI, 58.

14. *illa - haec*) S. zu 12, 4 und 13, 1, und über *sequi* zu *Iug.* 2, 1.

16. *in fuga s. sperare*) Vgl. zu *Iug.* 107, 4 und ebend. zu 79, 7.

17. *maximum est per.*) Viele *Codd.* haben vor *maximum* theils *his*, theils *iis*, theils *illis*. S. oben zu 37, 3.

etiam timidos fortis facit. Nam multitudo ho- 20
stium ne circumvenire queat, prohibent angu-
stiae loci. Quodsi virtuti vestrae fortuna in- 21
viderit, cavete inulti animam amittatis, neu
capti potius sicuti pecora trucidemini, quam vi-
rorum more pugnantes cruentam atque luctuo-
sam victoriam hostibus relinquatis.

LIX. Haec ubi dixit, paululum commoratus, signa canere iubet, atque instructos ordines in locum aequum deducit: deinde, remotis omnium equis, quo militibus exaequato periculo animus am-

21. *Quod si - inviderit*) Euphemismus statt: Wenn ihr aber trotz eurer Tapferkeit unglücklich kämpft.

sicuti pecora trucidemini) *Trucidare* ist der eigentliche Ausdruck von dem Hinwürgen des Viehes: daher wird es von Menschen nur gebraucht, um ein grausames oder entwürdigendes Töden derselben zu bezeichnen, und oft mit Hinzufügung der Ausdrücke *sicut pecora, pecorum modo* und ähnlicher.

Kap. LIX. 1. *signa canere*) *Canere* steht wohl hier und *Iug.* 99, 1 intransitiv, wie *Iug.* 94, 5 *repente a tergo signa canere*. Denn *iubere* kommt zwar einige Male bei Sallust mit dem *Inf. Act.* statt des *Inf. Pass.* vor; aber doch nur,

wo das Subjekt ganz allgemein zu fassen ist oder leicht aus dem Vorhergehenden ergänzt werden kann. S. *Iug.* 76, 3 (zw.); 106, 4; 109, 3. Sonst hat er überall die regelmässige Verbindung.

exaequato periculo) Zur Erläuterung kann dienen *Caes. b. g. I, 25 Caesar primum suo, deinde omnium ex conspectu remotis equis, ut aequato omnium periculo spem fugae tolleret; Liv. III, 62.*

pro loco atque copiis) *Pro copiis* ist, wie das Folgende zeigt, nicht bloß mit Korte und Anderen auf die Zahl der Truppen, sondern auch auf ihre Beschaffenheit z. B. ihre Bewaffnung zu beziehen. Uebrigens ist *exercitum instruit* nach dem oben Bemerkten: *ordines*

prior esset, ipse pedes exercitum pro loco atque
 2 copiis instruit. Nam, uti planities erat inter sinistros montis et ab dextra rupe aspera, octo cohortis in fronte constituit, reliquarum signa in subsi-

instructos deducit keineswegs überflüssig. Letzteres geht nur auf das Ordnen nach den gewöhnlichen Heeresabtheilungen, ersteres auf die Stellung des Heeres zur Schlacht.

2. *uti pl. erat*) S. zu *Cat.* 31, 7. Vergl. *Caes. b. c. III*, 49 *ut erant loca montuosa et ad specus angustiae vallium, has sub publicis in terram demissis praeseperat.*

ab dextra rupe aspera) Diefß ist die Lesart der meisten und besten Handschriften, die von den Herausgebern verschieden erklärt wird, indem sie entweder *rupe aspera* verbinden od. *aspera* als Nominativ auf *planities* beziehen. Diese Erklärungen sind aber unstatthaft, weil wegen der vorausgehenden Präposition *inter* nach *et* noch ein Akkusativ erforderlich ist, da ja die Ebene nicht bloß zwischen dem, was links von ihr liegt (*inter sinistros montis*), sein kann. Aus gleichem Grunde ist auch die von Einigen aufgenommene Lesart *rupes aspera* zu verwerfen. Die Vulgate *rupe aspera* kann nur so vertheidigt werden, daß

man *aspera* als *Acc. Plur.* für *loca aspera* faßt, wozu *rupe* näher bestimmend tritt. Vergl. *Iug.* 89, 5 *Nam praeter oppido propinqua, alia omnia vasta, inculta etc.*; *Suet. Tib.* 60 *quod is a tergo insulae per aspera et devia erepsisset ad se*; *Tac. Ann.* IV, 45 *per derupta et avia sequentis frustratus est.* Erwähnung verdient die Lesart einiger Handschriften *rupem asperam*, aus welcher der Ablativ *rupe aspera* durch das vorausgehende *ab dextra* oder die Vernachlässigung der Abbreviatur des *m* entstehen konnte. Einige vermutheten: *rupis aspera*, wie *Fragm. II*, 12 *lacva moenium* u. *Fragm. III*, 22, 4 *certaminis advorsa.*

reliquarum signa) *Signa* oft von Heeresabtheilungen, insbesondere wie hier von den die Kohorten bildenden Manipeln. Vgl. *Liv. VIII*, 9 *terror - signa Latinorum turbavit*; *XXVII*, 14 *primo turbarunt signa ordinesque* (und so oft); *XXVIII*, 14 *segnius Hispanorum signa incedebant.* Kritz billigt nach wenigen geringeren Handschriften *reliqua signa*, weil *signa*

dio artius collocat. Ab his centuriones omnis lectos 3
 et evocatos, praeterea ex gregariis militibus optu-
 mum quemque armatum in primam aciem subdu-
 cit. C. Manlium in dextera, Faesulanum quemdam
 in sinistra parte curare iubet; ipse cum libertis et
 colonis propter aquilam adsistit, quam bello Cim-
 brico C. Marius in exercitu habuisse dicebatur. At 4
 ex altera parte C. Antonius, pedibus aeger, quod
 proelio adesse nequibat, M. Petreio Legato exerci-
 tum permittit. Ille cohortis veteranas, quas tumulti 5

immer im eigentlichen Sinne von Adlern und Fahnen stehe, wenn es mit dem Genitiv eines Heerestheils verbunden sei. Doch sagt *Tac. Hist. III, 2 Nunc sedecim alarum coniuncta signa - nube ipsa operient ac superfundent equites equosque*, s. auch *Agric. 18 contractis legionum vexillis*; und auch bei Livius, XXX, 11, *signa quoque legionum appropinquabant* od. XXIX, 28 *signa legionum supervenerunt* ist wohl *signa* wie in obiger Stelle zu nehmen.

3. *centuriones omnis lectos*) lauter auserlesene Centurionen d. h. die vorzüglichsten unter den Centurionen. Ueber diesen Gebrauch von *omnes* s. zu *Iug. 103, 1. Evocati* waren eigentlich Soldaten, welche die gesetzliche Dienstzeit zurückgelegt hatten, sich aber von dem Feldherrn bestimmen ließen, noch länger Dienste zu thun,

wofür ihnen ein höherer Rang und Befreiung von vielen Arbeiten der anderen Soldaten bewilligt wurde. Hier sind wohl überhaupt Soldaten zu verstehen, die früher schon mit Auszeichnung gedient und von Catilina die Vorrechte der *Evocati* erhalten hatten.

curare iubet) *Curare* ist in der Bedeutung befehligen bei Sallust nicht selten. Vgl. *Iug. 46, 7 in postremo C. Marius legatus cum equitibus curabat*; 57, 2 *legatis imperat, ubi quisque curaret*; 60, 1 und 5; 100, 2. Manchmal mit dem *Acc.*, wie in der letzten Stelle und *Tac. I, 31 inferiorem (exercitum) A. Caecina curabat*; *ibid. VI, 30.*

colonis) Vgl. *Cat. 28, 4.*

5. *Ille*) S. zu Kap. 45, 2.

tumulti causa) Ueber den Genitiv *tumulti* s. *Cat. 30, 3. Tumultus* ist ein unvermuthet

causa conscripserat, in fronte, post eas ceterum exercitum in subsidiis locat; ipse equo circumiens unumquemque nominans appellat, hortatur, rogat, uti meminert, se contra latrones inermis pro patria, pro
 6 liberis, pro aris atque focis suis certare. Homo militaris, quod amplius annos triginta Tribunus, aut Praefectus, aut Legatus, aut Praetor cum magna gloria in exercitu fuerat, plerosque ipsos factaque eorum fortia noverat: ea commemorando militum animos accendebat.

LX. Sed ubi, omnibus rebus exploratis, Petreius tuba signum dat, cohortis paulatim incedere iubet.

in der Nähe Italien's oder Rom's entstandener Krieg. Die grössere Gefahr, die mit einem solchen Kriege verbunden war, machte, daß die gewöhnliche Befreiung vom Kriegsdienste nicht statt fand, und daß daher auch alte Soldaten, die ihre Dienstzeit vollendet hatten, wieder in das Heer eintreten mußten.

ipse) nämlich Petrejus. Vgl. §. 3.

inermis) Nur eine Handschrift hat *inermos*. Vgl. zu *Iug.* 94, 2.

certare) Ein Paar Handschriften geben *cernere*, was in der älteren Sprache öfters in der Bedeutung „streiten“ gebraucht wurde und vielleicht auch hier als das der Ver-

derbniss leichter ausgesetzte Wort den Vorzug verdient.

6. *praefectus*) überhaupt Anführer der Reiterei; hier aber, wie gewöhnlich, wenn es bei *Tribunus* steht, Anführer einer *ala* d. h. einer Abtheilung von 300 Reitern. Sonst auch Kriegsoberster bei den Bundesgenossen, wie *Iug.* 46, 7.

LX. 1. *paul. incl. iubet.*) Als Petrejus das Zeichen zum Angriffe hatte geben lassen, fügte er den Befehl hinzu, daß die Kohorten langsamen Schrittes vorrücken sollten. Das nicht gehörig beachtete *paulatim* hat einige Herausgeber veranlaßt, *iubet* für unpassend zu erklären. Andere nehmen erst das

Idem facit hostium exercitus. Postquam eo ventum, 2
 unde a ferentariis proelium committi posset, maxu-
 mo clamore cum infestis signis concurrunt, pila
 omittunt, gladiis res geritur. Veterani, pristinae 3
 virtutis memores, cominus acriter instare; illi haud
 timidi resistunt; maxuma vi certatur. Interea Ca- 4
 tilina cum expeditis in prima acie versari, laboran-
 tibus succurrere, integros pro sauciis accersere, om-
 nia providere, multum ipse pugnare, saepe hostem
 ferire. Strenui militis et boni imperatoris officia
 simul exsequebatur. Petreius, ubi videt Catilinam 5
 contra ac ratus erat magna vi tendere, cohortem
 praetoriam in medios hostis inducit, eosque per-
 turbatos atque alios alibi resistentes interficit: de-
 inde utrimque ex lateribus ceteros adgreditur.
 Manlius et Faesulanus in primis pugnantes cadunt.
 Postquam fusas copias seque cum paucis relictum 6

folgende *idem facit hostium exercitus* als Nachsatz.

2. *a ferentariis*) Eine Art leicht bewaffneter Soldaten, die den Kampf zu beginnen pflegten.

cum infestis signis) *Infestis signis* ist ein häufig vorkommender Ausdruck von Soldaten, die im Begriffe sind, einen Angriff zu machen. Unge- wöhnlich ist dabei die Präpo- sition *cum*, die aber hier durch alle Handschriften geschützt wird.

4. *accersere*) S. zu 40, 6.

5. *tendere*) Steht öfters vom Streite statt des in diesem Sin- ne gewöhnlicheren Komposi- tums *contendere*, welches auch hier einige Handschriften ha- ben.

cohortem praetoriam) So wurde eine Schaar der tapfer- sten Soldaten genannt, die der Feldherr zu seiner Leibwache erwählt und im Kampfe stets um sich hatte. Vergl. auch zu *Iug.* 64, 4.

videt Catilina, memor generis atque pristinae suae dignitatis, in confertissimos hostis incurrit, ibique pugnans confoditur.

LXI. Sed confecto proelio, tum vero cerneret, quanta audacia quantaque animi vis fuisset in exercitu Catilinae. Nam fere, quem quisque vivus pugnando locum ceperat, eum amissa anima corpore tegebat. Pauci autem, quos medios cohors praetoria disiecerat, paulo divorsius, sed omnes tamen advorsis vulneribus conciderant. Catilina vero

Kap. LXI. 1. *confecto proelio, tum vero*) S. oben zu K. 37, 4.

2. *vivus*) Dieß Wort ist von mehreren Herausgebern getilgt worden, weil es in zwei Handschriften ganz fehlt, in einigen an verschiedenen Stelle steht und auch bei Florus der diese Stelle IV, 1 fast wörtlich wiederholt, nicht beigelegt ist. Doch sind diese Gründe gegen die Uebereinstimmung der meisten und besten Handschriften nicht gewichtig genug.

3. *medios*) Vergl. 60, 5.

paulo divorsius) etwas mehr weggewendet, d. h. etwas ent-

fernter, nämlich von dem Platze, welchen sie im Kampfe eingenommen hatten.

advorsis vulneribus) *Adv. vulnus* eine Wunde auf dem Vorderkörper. Vgl. *Iug.* 85, 29 *praeterea cicatrices advorso corpore (ostentare possum); Frag. inc. libr. 65 Cominus faciem suam ostentabat, aliquot advorsis cicatricibus et effosso oculo.*

4. *etiam*) *Etiam* hier „noch“; wie auch einige Male bei andern Schriftstellern. Bei Sallust steht es so von der Vergangenheit gebraucht sonst immer mit *tum* verbunden.

longe a suis inter hostium cadavera repertus est, paululum etiam spirans ferociamque animi, quam habuerat vivus, in vultu retinens. Postremo ex 5 omni copia neque in proelio neque in fuga quisquam civis ingenuus captus est. Ita cuncti suae 6 hostiumque vitae iuxta pepercerant. Neque tamen 7 exercitus populi Romani laetam aut incruentam victoriam adeptus erat: nam strenuissimus quisque aut occiderat in proelio, aut graviter vulneratus discesserat. Multi autem, qui de castris vi- 8

6. *iuxta pepercerant*) S. zu *Cat.* 37, 8.

7. *strenuissimus*) S. Zumpt §. 106 A.; Ramshorn p. 67.

discesserat) Die Verba *discedere, abire* und ähnliche stehen häufig, wo das Resultat eines Streites sowohl im Kriege, als vor Gericht oder bei anderen Gelegenheiten, bei welchen die Vergleichung mit einem Kampfe statt finden kann, angegeben wird. Vergl. *Cat.* 39, 4; 49, 2; *Iug.* 97, 7; 110, 8.

8. *Multi-alii, pars*) S. zu *Cat.* 2, 1.

visundi - gratia) *Visere*, wofür ein Paar Handschriften *videro* haben, steht hier pas-

send, um das sorgfältige, mit Interesse an dem Gegenstande verbundene Sehen, das Besichtigen auszudrücken. So überall, wo es bei Sallust vorkommt.

cognoscerent) S. zu 47, 3.

laetitia, moeror, luctus atque gaudia) Ueber *laetitia* und *gaudium* s. zu 48, 1. Dem *moeror* entspricht zunächst „Betrübnis“, dem *luctus* „Trauer“. Beide werden als sich äusserlich kund gebend gedacht; aber bei dem *moeror* ist es die Gemüthsstimmung, bei dem *luctus* die äussere Erscheinung, was vorzugsweise berücksichtigt wird.

sundi aut spoliandi gratia processerant, volventes
 hostilia cadavera amicum alii, pars hospitem aut
 cognatum reperiabant; fuere item, qui inimicos
 9 suos cognoscerent. Ita varie per omnem exerci-
 tum laetitia, moeror, luctus atque gaudia agita-
 bantur.

R e g i s t e r

über die Anmerkungen.

A.

- | | |
|--|--|
| <p><i>A</i> zur Bezeichnung der Seite, auf welcher Etwas statt findet 58, 6.</p> <p>— bei Städtenamen 40, 5.</p> <p><i>Abdicare magistratum</i> 47, 3.</p> <p><i>Abdicari magistratu</i> nicht gebräuchlich 47, 3.</p> <p><i>Abesse a</i> 20, 16.</p> <p><i>Ablativus</i> zur Bezeichnung der Ursache 6, 6.</p> <p>—, wo Menschen das Mittel sind 27, 2.</p> <p>— <i>absol.</i> ohne beigefügtes Participium 11, 4.</p> <p>— —, dessen Subjekt im Hauptsatz als Pronomen steht 48, 7.</p> <p>Abstimmung im Senate. Verschiedene Arten derselben 52, 1.</p> <p><i>Abstractum</i> für das <i>Concretum</i> 14, 1; 20, 2; 24, 4; 43, 1.</p> <p><i>Abunde esse</i> und ähnliche Ausdrücke, wo das Adverbium bei <i>esse</i> steht 21, 1.</p> | <p><i>Ac, atque, et, que</i> knüpfen Nomina sowohl zur engeren Begrenzung als auch zur Erweiterung eines Begriffs an 2, 3.</p> <p>— <i>non</i> und <i>non</i> 52, 15.</p> <p><i>Accendere lubidinem</i> und ähnl. Ausdrücke 25, 3.</p> <p><i>Accersere</i> und <i>arcessere</i> 40, 6.</p> <p><i>Actio</i> 43, 1.</p> <p><i>Ad</i> für <i>usque ad</i> 36, 4.</p> <p>— <i>hoc</i> 31, 8.</p> <p>— — und <i>ad haec</i> verw. 31, 8.</p> <p>— <i>urbem esse</i> 30, 4.</p> <p>— — <i>vorsus</i> od. <i>vorsum</i> 56, 4.</p> <p><i>Addere</i> absolut 58, 1.</p> <p>— <i>dignitatem, virtutem</i> und ähnliche Ausdrücke 54, 2; vgl. 58, 1.</p> <p><i>Adeptus</i> passivisch 7, 3.</p> <p><i>Adflictere se</i> vom Schlagen der Brust 31, 3.</p> <p><i>Adicere</i>, ob für <i>adigere</i> 22, 1.</p> <p>Adjektiv für das Adverbium 26, 5.</p> |
|--|--|

- Adjektiv bei *in* und anderen Präpositionen zur Umschreibung eines Adjektivs od. Adverbiums 13, 3.
 — beim Participium 24, 2.
Adsciscere sibi 24, 3.
Adsentiri verbo 52, 1.
Adulescentulus (auffallender Gebr.) 49, 2.
Adventare „sich nähern“ 56, 4.
 Adverbium bei *esse* 21, 1; 11, 1.
 — *demonstr.* u. *relat.* auf bestimmte Substantive bezogen 3, 3.
Advorsum vulnus 61, 3.
Aedificare im prägnanten Sinn 2, 7.
Aequare facta dictis 3, 2.
Aestimare u. *existimare* 2, 8.
 — mit einem Adverbium verbunden 2, 8.
Agere „betreiben, ausführen“ 20, 17; 21, 3.
 — *bellum* 21, 3.
 — und *habere vitam, aetatem* 51, 12.
Agitare (Gebrauch bei Sall.) 2, 1.
 — „beunruhigen“ 38, 3.
 — *cum animo, secum ipsum* 32, 1.
Agnoscere u. *cognoscere* 47, 3.
Alienae opes 58, 13.
Alienum substantivisch 5, 4.
Alienus absolut 37, 1.
 — mit dem Genitiv 40, 5.
Alii-pars oder *partim* 2, 1; *alii-pars-plerique* 48, 5.
 — — *sunt qui* 2, 1.
 — „die Anderen“ 43, 3.
Aliquando „endlich, einmal“ 52, 5.
Aliquantus, aliquantum 8, 2.
Aliter 29, 3.
Alius doppelt stehend mit dem Plural des Verbums 6, 2.
 — (Stellung, wenn es doppelt steht) 51, 12.
Alterum als Epexegeze nach *utrumque* 1, 7.
Amovere a Senatu und *move-re Senatu* 23, 1.
Amplior (Bedeutung) 40, 6.
Amplius für *plures* 20, 11.
 — konstr. 56, 2.
Anceps malum 29, 1.
Anima und *animus* als Gegensatz zu *corpus* 2, 8.
Animus im Singular; wo von Mehreren die Rede ist 58, 8.
 — pleonastisch bei Substantiven, die einen Gemüths-zustand ausdrücken 58, 2.
 — *fert* 58, 6.
Anni für *aetas* 6, 6.
 Antimerie 20, 11.
Arae u. *foci* verbunden 52, 3.
Arare im prägnanten Sinn 2, 7.
Arcessere und *accersere* 40, 6.
 Archaismen 1, 1.
Ardere konstr. 5, 4.
Arduus (Bedeut.) 3, 2.
Argentum aere solvere 33, 2.
Arma militaria 56, 3.
 — und *tela* 42, 2.
Arretium u. *Reate* verw. 36, 1.
Ars (Bedeut.) 13, 5.
Artes malae 13, 5.
At contra 12, 5.

At enim 51, 25.

Atque für *sed* 19, 2.

— und *neque* verw. 12, 2.

— „nun – zwar“ 51, 35.

— s. *ac*.

Audacia und *fortitudo* 52, 11.

Aut nach vorhergegangener Negation und bei verwandten Begriffen 26, 2.

B.

Begriffe, verwandte, zusammengestellt 19, 1.

Bello – pace und *in bello – in pace* 3, 1.

Bellum und *proelium* verw. 9, 4.

— *agere* 21, 3.

— *facere* 24, 2.

Bene für *prolixè, benignè* 41, 5.

Bona lacerare 14, 2.

Boni 33, 2; 37, 3.

Bonum 9, 1.

C.

Campus für *Campus Martius* 26, 5.

Canere intransitiv 59, 1.

Carptim 4, 3.

Casus 35, 4.

Casus, gleicher, des Ganzen u. der Theile 2, 1.

— des Pronomens, der zum Zwischensatz gehört, vor die Konjunktion gestellt 11, 2.

Causa est mit folgendem *quominus* oder *ne* 51, 41.

Censeo konstr. 52, 26.

Cernere „streiten“ 59, 5.

Certamen mit einem Objekts-genitiv 7, 6.

Ceteri im Singular 23, 6.

Ceterum für *sed* 51, 26.

Chiasmus 14, 3.

Circumvenire 16, 3.

Cives, s. *socii*.

Clarus atque magnus oder *magnus atque clarus* 53, 1.

Clausum esse (besonderer Gebr.) 10, 1.

Cliens 19, 5.

Coepi beim *Infin. Praes. Pass.* 51, 40.

Cognoscere für *agnoscere* 47, 3.

Cohors praetoria 60, 5.

Comitatus (Plural) 45, 1.

Comparare für *constituere* 51, 8.

Comperire 14, 7.

Complures u. *quamplures* verw. 19, 2.

Composite u. *magnifice* 51, 9.

Confidens u. *confisus* 17, 7.

Confodere 28, 1.

Coniurare konstr. 52, 24.

Conscientia und *consciens* ohne Objekt 14, 3.

Consciens mit dem Dativ einer dritten Person, die um Etwas weiß 22, 2.

Consecutio temporum, s. Folge der Zeiten.

Consenescere 20, 10.

Consilium 22, 2.

— *privatum* 29, 1.

Constrata u. *constructa maria* verw. 13, 1.

Consuevit impersonell 22, 2.

Consulere absolut 51, 4.

Consultare mit dem Dativ 6, 6.

Contagio im uneigentlichen Sinne 10, 6.

Contra rempublicam facere 50, 3.

Contraria (besonderer Gebr. ders.) 11, 3.

Convortere (in reflexiver Bedeutung, 6, 7.

Copia von Truppen 56, 1.

Copiae „Hilfsmittel“ 53, 3.

Cultus im üblen Sinne 13, 3.

— und *victus* 37, 6.

Cum bei *iuxta* 58, 5.

— (Stellung bei Sall., wenn es bei dem mit einem Adjektiv verbundenen Substantiv steht) 51, 38.

— bei *praesidere* und *praeesse* 57, 2.

— mit *una* und *simul* verbunden 20, 17.

— *telo esse* 27, 2.

— *infestis signis* 60, 2.

Curare „befehligen“ 59, 3.

Custodia libera 47, 3.

D.

Dare et accipere fidem etc. 44, 3.

Dativus zur Bezeichnung des Zwecks, Ziels 39, 3.

— statt des Genitivus od. *Pronom. possess.* 20, 6.

— *commodi* u. *incommodi* 32, 1.

De bei *Verbis*, die sonst gewöhnlich einen Objektsakkusativ bei sich haben 3, 2.

De improviso mit synonymen Ausdrücken zusammengestellt 28, 1.

Decernere, statuere und ähnl. *Verba* konstr. 4, 1.

— und *discernere* 25, 3.

Dein für *deinde* 32, 1.

Demissus 51, 12.

Deponentia, s. *Verba*.

Deprimi 55, 3.

Desenescere 20, 10.

Dicere fehlt nach *polliceri* 21, 3.

Dies (Genus) 36, 2.

— und *tempus* 51, 25.

Diffidens, nicht *diffisus* bei Sallust 17, 7.

Diffidere alicui rei 31, 3.

Dignus u. *indignus* ohne davon abhängigen Casus 51, 8.

— und *idoneus* 51, 27.

— *dono* 54, 4.

Dii atque homines 12, 2.

Dis hominibusque infestus 15, 4.

Discedere und ähnliche *Verba* bei Angabe des Resultats eines Streites 61, 7.

Discernere u. *decernere* verw. 25, 3.

Disserere konstr. 5, 9.

Diutius 39, 4.

Divina atque humana 12, 2.

Divitiae honestae 7, 6.

Divitias vincere 20, 12.

Divorsus (Bedeut.) 2, 1; 20, 5; 52, 13.

Doctus konstr. 25, 2.

Domi 17, 4.

Dominari und *dominatio* 33, 3.

Domum vacuum facere nuptiis 15, 2.

Domus (Konstruktion) 40, 5.

Domus (Form des *Accus. Plur.* bei Sall.) 12, 3.

Dubiae res 39, 3.

Ductare 11, 5.

Dum konstr. 36, 1.

— für *dummodo* 5, 6.

E.

- Ea*, Adverbium, auf bestimmte Substantive bezogen 57, 3.
Ea causa für *ea de causa* 52, 7.
 — *loca* für *eius regionis loca* 30, 3.
 — *omnia* und *omnia ea* 20, 14.
Edicere und *dicere* verw. 48, 4.
Effetus 53, 5.
Eiicere ex od. *de Senatu* 23, 1.
 Ellipse 27, 2.
Eloquentia und *loquentia* 5, 4.
Εἰ δὲ διὰ τοῦτο 1, 4.
Enallage 52, 13.
Enumerare 51, 9.
Ea „deshwegen“ 20, 3.
 Epexegeze 1, 7.
Equidem 51, 15.
Esse als Prädikat mit einem Adverbium 21, 1.
 — mit dem *Gen. Part. Fut. Pass.* 46, 2.
Et, s. *ac*.
 — statt einer bestimmteren Partikel zur Angabe eines Grundes oder Gegensatzes 19, 2.
 — *non* und *non* 52, 15.
Etiam „noch“ 61, 4.
 — nach dem Nomen, auf das es sich bezieht 24, 3.
Etiamtum 2, 1.
Etsi gebraucht Sallust nicht 3, 2.
 Euphemismus 58, 21.
Evocati 59, 3.
Ex zur Angabe des Zustandes, aus dem ein anderer hervorgeht 5, 9.

Ex zur Angabe des Gegenstandes, aus dem ein anderer hervorgeht etc. 12, 2.

- *conscientia* 35, 2.
 — *lubidine* 8, 1.
 — *re* 10, 5.
 — *vero* 8, 1.
 — *voluntate* u. *voluntate* 19, 5.
Exagitare 29, 1.
Excellere in üblem Sinne 37, 5.
Exemplum „Abschrift“ 34, 3.
Exercitatus in aliquid 50, 2.
Existimare und *aestimare* 2, 8.
Exitium für *exitus* 55, 6.
Exoriri 45, 3.
Expers mit dem Genitiv und Ablativ 33, 1.
Exsanguis 39, 4.
Exstruere 20, 11.
 — *mare, forum* 20, 11.
Extra al. rem esse 39, 5.
Extremus 52, 11.

F.

- Facere* konstr. 52, 25; vgl. 55, 2.
 — *nihil reliqui* oder *reliquum* 11, 7.
Facies 15, 5.
Facilis 54, 3.
Facilitas 54, 3.
Facinora für *facinorosi* 14, 1.
Facinus 4, 4.
 — und *flagitium* 14, 1.
 — *facere* 7, 6.
Facta dictis aequare 3, 2.
Factio 18, 4.
Factiosus 18, 4.
Falsus von Personen in aktiver Bedeutung 10, 5.

Fama und *fortuna* häufig verbunden 51, 12.

Familiae gladiatoriae 30, 7.

Fatigare 11, 8.

Faucibus urgere 52, 35.

Ferentarii 60, 2.

Ferox 11, 5.

Ferre „mit sich bringen“ 21, 2.

Ferri (Bedeut.) 3, 3.

Fert animus 58, 6.

Fidem prodere 25, 4.

— *dare et accipere* 44, 3.

Fides publica 47, 1.

Fieri fehlt bei *solet* 29, 2.

Flagitia für *flagitiosi* 14, 1.

Flagitium und *facinus* 14, 1.

Florens absolut von Personen 39, 2.

Fluxus 14, 5.

Foci und *arae* 52, 3.

Foedus vom Blick 15, 5.

Folge der Zeiten in abhängigen Sätzen nach dem historischen Präsens und nach dem Perfectum 32, 2.

Formeln in Senatsbeschlüssen 48, 6; 50, 3; 51, 4.

Fortis und *strenuus* 51, 16.

Fortitudo und *audacia* 52, 11.

Frage, einwendende, mit und ohne beigefügte Ankündigung derselben 51, 43.

Frag- oder Relativsätze, mehrere, in einen Satz zusammengezogen 21, 1.

Fragwort, fehlt, s. *ne*.

Fraus „Schaden, Strafe“ 36, 2.

Frequentativa bei Sallust häufig 11, 5.

Fueram für *eram* 37, 1.

Fuero qui konstr. 39, 5.

G.

Ganzes in gleichem Casus mit seinen Theilen 2, 1.

Caudium und *laetitia* 48, 1.

Genitivus von *senatus, tumultus* 30, 3.

— des *Part. Fut. Pass.* bei *esse* 46, 2.

Genitive, mehrere, von einander abhängig 22, 3.

Gladiatoriae familiae 30, 7.

H.

Habere „mit Etwas verbunden sein“ 11, 3.

— s. v. a. *tractare* 11, 5.

— *luxuriose* 11, 5.

— *honeste divitias* 13, 2.

— statt *esse* 11, 4.

— und *agere vitam, aetatem* 51, 12.

— *cum animo* 32, 1.

— mit d. *Part. Perf. Pass.* 23, 4.

Haberi nähert sich der Bedeutung von *esse* 6, 3.

Hexameter in der Prosa 19, 5.

Hic und *is* verw. 13, 1.

— von dem Entfernteren, *ille* von dem zunächst vorher Erwähnten 12, 4.

— s. v. a. *haec quum ita sint* 52, 11.

Homines - mortales - viri, angemessener Wechsel dieser Ausdrücke 12, 5.

Homo und *vir* in der Apposition 48, 5.

Homo militaris 45, 2.

Honestae divitiae 7, 6.

Hortari konstr. 5, 9.

Hostes, s. *Socii*.

Iumi 55, 3.

I.

I Endung des Genitivus bei Wörtern, die sonst gewöhnlich nach der vierten Deklination gehen 30, 3.

— Endung des *Gen. Sing.* der Substantive auf *ius* und *ium* 1, 1.

Iam primum 7, 4.

Ibi nicht immer als Ortsbezeichnung 27, 4.

Id adeo 37, 2.

Idem konstr. 20, 3.

Idoneus und *dignus* 51, 27.

— mit dem *Ablat.* 51, 27.

Igitur Stellung 2, 1.

— leitet etwas schon Angekündigtes ein 54, 1.

Ignarus ohne Objekt 51, 27.

Ignavus 11, 2.

Ille von dem zunächst vorher Genannten, *hic* von dem Entfernteren 12, 4.

— in der *Orat. obl.* 47, 2.

Immittere 48, 8.

Imperare mit dem Infinitiv 16, 2.

Imperator (Bedeut.) 2, 3.

— als Ehrentitel 30, 4.

Imperfekt nach *postquam*, *simulac*, *ubi* 6, 3; vgl. 56, 4.

Imponere bildlich von etwas Unangenehmen 48, 9.

Improviso mit synonymen Ausdrücken zusammengestellt 28, 1.

In. Schwanken der Handschriften zwischen dem *Acc.* und *Abl.* bei dieser Präposition 19, 3; 9, 2; 41, 1.

— mit dem *Acc.* zur Angabe des Zwecks 50, 2.

— mit dem *Abl.* zur Angabe der Umstände, unter welchen Etwas geschieht 57, 4.

— bei *vorsus* 56, 4.

— *rem est* 20, 1.

— bei *locus* 58, 5.

— bei *pax* und *bellum* 3, 1.

— *tali tempore* 48, 5.

— *cervicibus esse* 52, 24.

— mit dem *Ablat.* eines Adjektivs zur Umschreibung eines Adjektivs oder Adverbiums 13, 3.

— *incerto habere* und ähnliche Ausdrücke 41, 1.

Incessere konstr. 31, 3.

Indicium von der Handlung des Anzeigens 46, 4.

Indikativ in der *Orat. obl.* 14, 7.

—, wo der Deutsche den Konjunctiv setzt 51, 4; 58, 13.

Inermis und *inermus* verw. 59, 5.

Infestus 15, 4.

— *inimicus* oder *infestus inimicusque* 19, 1.

Infestis signis 60, 2.

Infinitivus bei *Verbis*, auf die gewöhnlich *ut* folgt 6, 9; 52, 3.

— substantivisch zur Erläuterung 29, 3.

- Infinitivus* für den *Genit. Gerundii* 4, 1.
 — *histor.* einzeln stehend 12, 5.
 — — wechselnd mit dem *Tempus finit.* 12, 5; 21, 4.
 — — im Nachsatze 20, 7.
 — — des Passivs, häufig bei Sallust 27, 2.
Infra quam 5, 3.
Ingenium (Bedeutung) 5, 1; 51, 8.
 — als Gegensatz zu *corpus* 2, 8.
 — dient im Plural zur Umschreibung 51, 8.
 — *intendere* 51, 3.
Iniuria passivisch 51, 11.
Innocens, innocentia 12, 1.
Innoxius in passiv. Bedeutung 39, 2.
Inquilinus 31, 7.
Insolens mit dem *Genit.* 3, 4.
Insolitus mit dem *Genit.* 3, 4.
Intempesta nox 27, 3.
Intentus konstr. 2, 9.
Interrogare „gerichtlich belangen“ 18, 2.
Invadere mit und ohne Objekt 2, 5.
Invidia passivisch 6, 3.
Ipse zur Hervorhebung eines Wortes 1, 3.
 —, in welchem Casus bei dem *Pronomen reciproc.* 20, 6.
 —, in welchem Casus bei dem mit *met* verbundenen *Pron. recipr.* 20, 6.
Is als Endung des *Accus. Plur.* in der dritten Dekl. 1, 1.
 — und *hic* verw. 13, 1.
Iubere konstr. 59, 1.
Iurgium 31, 5.
Ius atque ditio 20, 7.
Ius iurandum von einer schriftlichen eidlichen Versicherung 44, 1.
Iuxta 37, 8.
 — *cum* 58, 5.
- K.
- Komparativ für den Positiv 39, 4.
 Konjunktion, fehlt öfters, wo drei Substantive zusammengestellt sind, vor dem zweiten 3, 5.
 — fehlt nicht immer zwischen einzelnen einander entgegengestellten Wörtern 11, 2.
 Konjunktiv nach *quam quod* 14, 7.
 — des Präsens nach *prius quam* 4, 5.
 — des *Verbi dicendi* nach *qui* 49, 4.
 Konstruktion. Wechsel derselben, s. Wechsel. Ein Wort, das zu zwei Gliedern eines Satzes gehört, steht im zweiten, nicht im ersten 36, 5. Ein Wort, das zweimal in demselben Casus oder in verschiedenen stehen sollte, ist nur ein Mal gesetzt 23, 2; 51, 38. Nicht angedeuteter Uebergang auf ein anderes Subjekt 54, 5. S. auch Folge der Zeiten.
 Kürze des Ausdrucks 58, 16.

L.

- Lacerare bona* 14, 2.
Lactari mit dem *Accus.* 51, 29.
Laetitia und *gaudium* 48, 1.
Laudare und *sequi* entgegengestellt 52, 22.
Lege uti 33, 1.
Legiones von nichtrömischen Truppen 53, 3.
Lex Papiria (vom J. Rom's 429) 33, 1.
 — *Plautia* (v J. Rom's 664) 31, 4.
Liberalis mit dem *Genit.* 7, 6.
Libertus und *libertinus* 50, 1.
Licet, ob für *velim* 35, 2.
Loca weggelassen 59, 2.
Loco cedere 9, 4.
Locus mit und ohne *in* 58, 5.
Longius von der Zeit 29, 1.
Loquentia und *eloquentia* 5, 4.
Lubido, s. *ex*.
Luctus und *moeror* 61, 8.
Luculentus 31, 6.

M.

- Machinari* als *Passivum* 48, 7.
Magis fehlt vor *quam* 9, 5.
Magistratus minores und *maiores* 30, 7.
Magnifice und *composite* 51, 9.
Magnitudo reipublicae 31, 3.
Magnus. *Magnae opportunitates* u. ähnl. Ausdrücke 43, 3.
 — *atque clarus* oder *clarus atque magnus* 53, 1.
Malum anceps 29, 1.
 — *publicum* 37, 7.
Malus „schädlich“ 4, 2.
 — und *pravus* 5, 1.

- Manifestus* 41, 5.
 — mit dem *Genit.* 52, 36.
Manus für *alea* 14, 2.
 — „Händearbeit“ 37, 7.
 — für *pugna* 39, 4.
Maria constructa und *constrata* verw. 13, 1.
 — *montisque polliceri* 23, 3.
Maturare mit einem *Infinitiv* 18, 8.
Me Dius fidius 35, 2.
Mehercule (Stellung) 52, 35.
Metapher 31, 8.
Militaria arma 56, 3.
Militaris homo oder *vir* 45, 2.
Miscere omnia 2, 3.
Mittere, — *literas, nuncios* mit folgender *Orat. obl.* 34, 2.
Mobilitas animi oder *ingenii* 49, 4.
Modestia s. v. a. *moderatio* 51, 16.
Modus und *modestia* 11, 4.
Moeror und *luctus* 61, 8.
Mollis (Bedeut.) 14, 5; 25, 5.
Monere mit dem *Infinitiv* 52, 5.
Mortales (Gebrauch) 2, 8.
 —, s. *homines*.
Movere Senatu und *amovere a Senatu* 23, 1.
Multi et magni u. *multi magni* 20, 3.
Multitudines 50, 1.
Multitudo von Personen hohen Ranges 43, 1.
Munera 49, 3.
Munitus natura 7, 7.
Mutare omnia 2, 3.

N.

- Nae* 52, 27.
Namque (Stellung im Satze bei Sallust) 48, 2.
Natio und *populus* 10, 1.
Natura munitus 7, 7.
Navigare im prägnanten Sinn 2, 7.
Ne nach *causa est* 51, 41.
 — für *modo ne* 52, 12.
 — für *nedum* 11, 8.
 —, Fragwort, fehlt gewöhnlich, wenn die erste Frage nur aus einem einzigen Worte besteht, 52, 10.
Nec sehr selten bei Sall. 31, 2.
Necessitudo u. *necessitas* 17, 2.
Negotiari 40, 2.
Negotium u. *labor* 2, 2.
 — (Bedeut.) 29, 2.
 — u. *otium* 8, 5.
Neque — *et* häufig bei Sall. 32, 1.
 — und *atque* verw. 12, 2.
Neque — *neo*, ob bei Sallust, 31, 2.
 — für *neque vero* 24, 3.
 Neutrum auf Substantive männlichen oder weiblichen Geschlechts bezogen 1, 2.
 — des Prädikats bei mehreren Substantiven weiblichen Geschlechts 5, 7.
Nihil (ob für *nemo*) 47, 1.
 — *sane* 16, 5.
Nobilitas (Bedeutung bei Sall.) 49, 4.
Nomen (Grund) 35, 4.
 — *Romanum* in verstärkendem Sinne für *Romani* 52, 24.

Nomina „Schuldverschreibungen“ 35, 3.

Nominativus beim Infinitiv im abhängigen Satze b. fort herrschendem Subjekt 54, 4.

Non und *et non* 52, 15.

— *ita est* und *non est ita* 51, 11.

— — *neque* 33, 4.

— *quo* — *sed ut, non quin* — *sed quod* 33, 1.

— *modo* oder *non solum* — *sed* 18, 7.

— *tantum* kommt bei Sallust nicht vor 18, 7.

Novissime, novissimus 33, 2.

Nox intempesta 27, 3.

Nullum esse 52, 21.

Nullus (ob für *non*) 29, 3.

Numerus des Verbums nach einem zum Prädikat gehörigen Nomen sich richtend 25, 3.

— Uebergang von einem Numerus des *Pronom. pers.* der ersten Person auf den anderen in demselben Satze 7, 7.

O.

Ob rem est 20, 1.

Objektsakkusativ fehlt 6, 5.

Obsidere 45, 2.

Obtestari multa 45, 4.

Obtinere statum dignitatis 35, 3.

Omnes „lauter“ 59, 3.

Omnia ea und *ea omnia* 20, 14.

— *miscere* oder *mutare* 2, 3.

Ope summa, maxima, omni 38, 2.

Opes alienae 58, 13.

— *virium* 1, 3.

Optandus für *optabilis* 10, 2.

Optimum factum und *optimum factu* 32, 1.

Optumus (von Stand und Ansehen) 34, 2.

Opus est konstr. 1, 6.

Oratio obl. nach *mittere*, *mittere literas, nuncios* 34, 2.

— — mit eingeschobenen Sätzen, die im Indikativ stehen 14, 7.

Otium und *negotium* 8, 5.

P.

Pace - bello und *in pace - in bello* 3, 1.

Papiria lex 33, 1.

Par und *similis* 14, 4.

Paratum esse konstr. 20, 17.

Paratus „entschlossen“ 58, 8.

Parens metaphorisch für *patria* 53, 5.

Parere (Bedeut.) 2, 7.

Paronomasie 20, 13.

Parricida 14, 3.

Pars - alii, 2, 1.

— mit dem Verbum im Plural 48, 5.

Participialkonstruktion abwechselnd mit einem durch eine Konjunktion aufgelösten Verbum 16, 4.

Participium mit dem Adjektiv verbunden 24, 2.

Partic. Fut. Pass. für ein Adjektiv für *ilis* 10, 2.

Partim - alii 2, 1.

— einzeln stehend 50, 1.

Partim - partim kommt bei Sallust nicht vor 2, 1.

Partitiva als Apposition zum Subjekte gedacht 58, 13; vgl. 2, 1.

Passivum, s. *Verba*.

Patere (Bedeut.) 10, 1.

Patria und *parentes* häufig verbunden, und in welchem Sinne 6, 5.

Patronen der von Rom abhängigen Staaten in Rom 41, 4.

Pauci und *pauci potentes* 20, 7.

Pavere mit dem *Accus.* 31, 3.

Paulo ante „vor kurzem“ 20, 1.

Pecunia von Besitz aller Art 51, 43.

Pecuniam trahere, vexare 20, 12.

Pedibus in sententiam ire 50, 4.

Pensi habere oder *esse* 5, 6 u. 23, 2.

Per mit einem Substantiv für ein Adverbium 12, 5.

— mit *Abstractis* in verschiedener Bedeutung 20, 2.

— *occasionem* 51, 6.

— Mit *per* zusammengesetzte *Verba* stehen oft ohne Angabe des Ziels 46, 5.

— *se* für *ipse* 39, 6.

Perculsus und *percussus* 6, 4.

Perfectum im Nebensatz 17, 2.

— als Aorist 10, 4.

— in Briefen 44, 5; vgl. 53, 6.

— *Coniunct.* und *Plusquamperfect.* *Indic.* oft wechselt 18, 3.

Perfugere und *profugere* 57, 1.

- Periculum* und *labor* häufig verbunden 2, 2.
- Persequi* (Bedeut.) 9, 5.
- Pertinere* (Bedeut.) 51, 10.
- Pestilentia*, ob im uneigentlichen Sinne 10, 6.
- Placide tractare* 39, 2.
- Plautia lex* 31, 4.
- Plebes*, *ei* (Gebrauch dieser Form bei Sallust) 33, 3.
- Plerique*, Singular von, 23, 6.
- Plural des Verbums nach doppeltem *alius* 6, 2.
- — — in Bezug auf *pars* 48, 5.
- — — nach *quisque* 43, 1.
- — — nach *uterque* 49, 2.
- — — nach *Senatus Populusque Romanus* 34, 1.
- — — nach einem Subjekt im Singular, mit dem ein Nomen durch *cum* verbunden ist 43, 1.
- Plural, nicht nothwendig in allgemeinen Sätzen bei Benennungen amtlicher Personen 29, 3.
- Pluralformen, seltene, 50, 1.
- Plusquamperfectum Indic.* und *Perfect. Coni.* verw. 18, 3.
- (besonderer Gebr.) 50, 4; vgl. 56, 2; 18, 6.
- Pons Mulvius* 45, 1.
- Pontificatus* für *Pontificatus maximus* 49, 2.
- Popularis*, *popularitas* 22, 1.
- Populus* und *natio* 10, 1.
- für *populus liber* 10, 1.
- Porro* 46, 2.
- Portare* mit *Abstractis* 6, 5.
- Post* „seit“ 5, 6.
- *esse* und ähnliche Ausdrücke 23, 7.
- *eum diem* 48, 3.
- *paulo* und *paulo post* 18, 3.
- Postquam* „seitdem“ 5, 6.
- mit dem Imperfektum 6, 3; 56, 4.
- mit dem Präsens 40, 3.
- Postremo* 14, 6.
- Postremus* (Bedeut.) 36, 4.
- Potiri* konstr. 47, 2.
- Potius* fehlt vor *quam* 9, 5.
- Praecepta ab eo* und ähnl. Ausdrücke 25, 4.
- Praecipitare* 25, 4.
- Praedicare* 48, 9.
- Prädikat richtet sich im Genus und Numerus nach dem letzten Substantiv, wenn es gleich zu mehreren gehört 10, 2.
- Praeesse* absolut, nur mit Angabe eines Orts 57, 2.
- Praefectus* 59, 6.
- Präpositionen mit *esse* verbunden 23, 7.
- wiederholt nach *et u. aut* 49, 1.
- Praesens* (Bedeut.) 51, 19.
- Präsens nach *postquam* 40, 3.
- für das Futurum 58, 9.
- *histor.* steht oft bei Sallust einzeln und wechselt mit dem Perfekt in derselben Periode ab 20, 1.
- Praesidere* für *praesidio esse* 57, 2.
- Praestare* im üblen Sinne 37, 5.
- Praeter* als Adverbium 36, 2.

Praeterquam - praeterea 3, 2.

Pravus 5, 1.

Pretium (Bedeut.) 49, 1.

Primo und *primum* 24, 3.

Primo und *primum* ohne darauf folgendes *deinde* od. *post* 17, 1.

Primus (Bedeut.) 36, 4.

Princeps mit dem Genitiv des Gerund. 24, 2.

Prior (Bedeut.) 36, 4.

Privato consilio 29, 1.

Prius quam mit dem *Coniunct.* *Praes.* 4, 5.

Pro für *velut* 8, 3.

— bei *dignus* 51, 8.

— *Praetore* als Nominativ 19, 1.

Probus „sittsam“ 25, 2.

Probrum 23, 1.

Procax 25, 5.

Prodere fidei 25, 4.

Proelium und *bellum* verw. 9, 4.

Profiteri für *nomen profiteri* 18, 3.

Profugere und *perfugere* 57, 1.

Profusus mit dem *Genit.* 5, 4.

Prohibere konstr. 18, 3.

Promiscuum habere 12, 2.

Pronomen, s. *Casus*.

— *demonstr.* Besonderer Gebrauch desselben in der Verbindung mit Substantiven 8, 5.

— — fehlt vor dem *Prox. relat.* 37, 3.

— — scheinbar überflüssig 40, 1.

— *personale* bleibt als Subjekt auch da weg, wo

es durch einen Zusatz näher bestimmt wird 20, 7.

Pronomen relat. wiederholt bei Sätzen, die sich auf ein vorhergehendes Verbum zurückbeziehen 3, 2.

— — mit Wiederholung des Substantivs, auf das es sich bezieht 51, 40.

— — im Genus auf ein folgendes Substantiv bezogen 51, 14.

— — nimmt ein Nomen aus dem Hauptsatze zu sich 44, 1.

— — nicht auf das zunächst in gleichem Genus und Numerus vorhergehende Wort bezogen 48, 1.

— — verschieden im Numerus von dem Substantiv, auf das es sich bezieht 56, 5.

Pronomina substantiva für *Pronomina possessiva* 33, 2.

Properare (ungewöhnl. Konstr.) 7, 6.

Propior, propius mit dem Dativ und Akkus. 11, 1.

Prorsus 15, 5.

Provenire, proventus von Personen 8, 3.

Proxime, proximus mit dem Dativ und Akk. 11, 1.

Proximi alicuius oder *alicui* 14, 3.

Pudicitia und *pudor* 12, 2.

Q.

- Qua* auf ein bestimmtes Substantiv bezogen 57, 3.
- Quästoren mit dem Titel Prätores od. Prokonsuln 19, 1.
- Quam* nach *supra*, *infra* 5, 3.
- Quamplures* u. *complures* verw. 19, 2.
- Que* für *sed* 19, 2; 48, 4.
- Präpositionen angehängt 6, 1.
- , s. *ae*.
- — *que* 9, 3.
- — *et* 9, 3.
- Queri* mit dem Akkus. 27, 4.
- Qui* und *quis* 44, 5.
- auf ein *Pronom. possess.* bezogen 33, 1.
- Quicunque* ob mit dem Indikativ oder Konjunktiv 52, 5.
- Quietes* 15, 4.
- Quin* ob für einen *Accus.* des Relativums mit *non* 40, 4.
- Quippe qui* stets bei Sall. mit dem Indikativ 13, 2.
- Quisquam* nur in verneinenden Sätzen bei Sall. 52, 11.
- Quisque* mit dem Plural des Verbums 43, 1.
- als Apposition nach *omnes*, *multi* 1, 7.
- Quivis* 17, 7.
- Quo minus* nach *causa est* 51, 41.
- Quod* nach *quam* mit dem Konjunktiv 14, 7.
- Quum* „wenn“ mit folgendem *tamen* 20, 12.
- für *etsi* 20, 12.

R.

- Rapero* und *trahere* 11, 4.
- Rationes alicuius* 44, 5.
- Reato* u. *Arretium* verw. 36, 1.
- Recte atque ordine* 51, 4.
- Redimere* 14, 2.
- Referre* 48, 5.
- Refert* mit dem *Acc. c. Inf.* 52, 16.
- Relativ- und Fragsätze, mehrere, in einen einzigen Satz zusammengezogen 21, 1.
- Reliqui* oder *reliquum nihil facere* in doppelter Bedeutung 11, 7.
- Reputare cum animo*, — *secum ipsum* 32, 1.
- Res* und *spes* entgegengestellt 20, 13.
- *dubiae* 39, 3.
- Respondere* und *responsum* von den Aussprüchen der *haruspices* 47, 2.
- Retrahi* 39, 5.
- Rex* (Bedeut.) 2, 1.
- und *tetrarcha* verbunden 20, 7.
- Rursus* „dagegen“ 53, 5.

S.

- Sacra profanaque* 12, 2.
- Salutare* 28, 1.
- Sane* nach Negationen 16, 5.
- Satisfacere* u. *satisfactio* für *excusare* und *excusatio* 35, 2.
- Scilicet* 16, 3; 52, 28.
- Scrinium* 46, 6.

Se als Subjektsakkusativ fehlt
31, 7.

Sed (Gebrauch bei Sallust) 7, 1.

— nach *non modo* oder *non solum* für *sed etiam* 18, 7.

Senati, gewöhnliche Form des Genitivs von *Senatus* bei Sall. 30, 3.

Senatu movere und *amovere a Senatu* 23, 1.

Senatus Populusque Rom. gewöhnlich mit dem Verbum im Singular 34, 1.

Senescere 20, 10.

Sequi (Bedeut.) 54, 5.

— und *laudare* entgegengestellt 52, 22.

Servitia für *servi* 24, 4.

Sestertium 30, 6.

Si und *sin* 58, 10.

Sicuti für *quasi* 31, 5.

Signa von Heerestheilen 59, 2.

Signator falsus 16, 2.

Signum (bei Briefen) 47, 3.

Silentium (vom Leben) 1, 1.

Similis und *par* 14, 4.

Simul dient zur Verbindung 16, 4.

— mit *cum* verbunden 20, 17.

— oder *simulac* (Gebrauch b. Sallust) 7, 4.

Simulac mit dem Imperfektum 6, 3.

Sive - sive 49, 4.

Socii als Gegensatz zu *hostes* 12, 5; zu *cives* ebend.; schließt *cives* ein ebend.

Solet für *feri solet* 29, 2.

Solitus eram für *solebam* 50, 1.

Sparus 56, 3.

Spes, eine *vox media* 20, 13.

— u. *res* entgegengestellt 20, 13.

Städtenamen auf die Frage woher? 40, 5.

Statuere, s. *decernere*.

Statum dignitatis obtinere 35, 3.

Strenuissimus 61, 7.

Strenuus und *fortis* 51, 16.

Studere konstr. 1, 1; 37, 3.

— „begünstigen“ 51, 13.

Studium 3, 3.

Subjekt, s. Konstruktion.

Substantiv für ein Adjektiv 48, 5.

Summa ope 38, 2.

Sunt qui mit dem Indikativ 19, 4.

— — — *alii* oder umgekehrt 2, 1.

Superare „im Ueberflusse dasein“ 20, 11.

Supplicia für *supplicationes* 9, 2.

Supra ea 3, 2.

— *quam* 5, 3.

Supra caput esse 52, 24.

Suum substantivisch 5, 4.

Synesis 16, 2; 18, 2; 33, 1; 39, 3; 51, 42.

T.

Tabulae novae 21, 2.

Tametsi oder *tamenetsi* mit folgendem *tamen*, häufig bei Sallust 3, 2.

— konstr. 3, 2.

Tantus „nur so groß“ 58, 2.

Tela und *arma* 42, 2.

Telum, s. *cum*.

Temperare victoriae 11, 8.

Tempestates für *tempora* 20, 3.

Tempus und *dies* 51, 25.

Tendere für *contendere* 60, 5.
Tenere mit dem *Part. Perf.*
Pass. 23, 4.

Tentare 17, 1.

Tetrarcha 20, 7.

Tmesis 2, 2.

Tolerare inopiam 37, 7.

Tollere „weglassen“ 23, 4.

Tractare placide 39, 2.

Trahere vom Wegführen zur
 Hinrichtung 51, 34.

— „plündern“ 11, 4.

— und *rapere* 11, 4.

— *cum animo* 32, 1.

— *pecuniam* 20, 12.

Triumviri capitales 55, 1.

Trucidare 58, 21.

Tullianum 55, 3.

Tumulti als Genitiv von *tumultus* 59, 5.

U.

Ubi mit dem Imperfektum 6, 3.

— *primum* 7, 4.

Ubique (Gebrauch bei Sallust)
 21, 1.

Ullus 20, 11.

Umus, Endung des Superlativs
 bei Sallust 1, 1.

Una mit *cum* verbunden 20, 17.

Uni, ae, a bei *Pluralibus tantum* 6, 2.

Urbs Romana 18, 8.

Usus 48, 2.

Ut 31, 7; 59, 2.

— *quisque* 4, 2.

Uterque mit dem Plural des
 Verbums 49, 2.

Utpote qui 13, 2.

Utrique von zwei einzelnen
 Gegenständen 30, 4.

V.

Vacuus (vom Staat) 52, 23.

— s. *domus*.

Vanus und *vanitas* 23, 2.

Varius (von Personen) 5, 4.

Vastare und *vexare* verw. 15, 4.

Vegere 1, 7.

Venenum 11, 3.

Vera via 11, 2.

Verba activa ohne Objektsak-
 kusativ 6, 5.

—, die gewöhnlich als *Depo-
 nentia* vorkommen, als
Passiva gebraucht 7, 3.
Verbalia auf *us* werden im *Abl.*
 nicht mit einer Präposi-
 tion gesetzt 42, 3.

Verbis „mündlich“ 44, 6.

Verbo adsentiri 52, 1.

Verbum, s. *Numerus*.

Vero steht mit Nachdruck nach
Pron. demonstr. etc. 37, 4.

Verum (Bedeut.) 8, 1.

Vexare (Bedeut.) 5, 8.

— *pecuniam* 20, 12.

— und *vastare* verw. 15, 4.

Victoriae temperare 11, 8.

Victus und *cultus* 37, 6.

Videre (Bed.) 40, 3.

Videri in Senatsbeschlüssen
 48, 6.

— in eingeschobenen Sätzen
 auf das Subjekt des Haupt-
 satzes bezogen 43, 1.

Vigilia kollektiv 5, 3.

Vincere divitias 20, 12.

Vinctus 55, 4.

Vindices rerum capitalium 55, 5.

Vir und *homo* 48, 5.

Vir statt *is* 51, 16.

Vires „Körperkraft“ 1, 3.

Viri, s. *homines*.

Virtus (Gebrauch) 1, 4.

Visere 61, 8.

Volnus adversum 61, 3.

Voluntarius (besondere Bed.)
56, 2.

Voluntate u. *ex voluntate* 19, 5.

Volvere, volvere sceum, — *cum*
animo suo 32, 1.

Vorsus mit und ohne *ad* oder
in 56, 4.

Vortere in reflexiver Bedeut.
6, 7.

Vostri und *vostrum* 33, 2.

W.

Wechsel des Ausdrucks 12, 5;
18, 4; 9, 3.

— — — bei Eintheilungen 2, 1.

— der Participialkonstruktion
mit einem durch eine
Konjunktion aufgelösten
Verbum 16, 4.

— der Konstruktion in dem-
selben Regimen 33, 1.

— des Numerus, s. Numerus.

Wiederholung, s. *Pron. relat.*

Z.

Zeugma 17, 2; 37, 6.

Zusätze und Berichtigungen.

- S. 8 Kol. b. Z. 2 kann zur Berichtigung der Worte: „weit seltener als Sallust,“ bemerkt werden, daß der *Auct. ad Herennium* diesen Gebrauch von *tametsi* - *tamen* nicht weniger liebt, als Sallust.
- 13 Kol. a. Z. 8 v. u. setze hinzu: Auf gleiche Weise nach andern adverbialisch gebrauchten Präpositionen, in denen der Begriff einer Vergleichung liegt, wie *contra*, *extra*, *insuper*, *ultra*.
- 26 Kol. b. Z. 12 v. u. l. *αἰσχυρτέρων*.
- 28 Kol. b. Z. 13 setze 5 vor *falsos*.
- 32 Kol. b. Z. 6 v. u. l. *toreumata*.
- 33 Kol. b. Z. 13 v. u. tilge das Komma nach *XII*.
- 47 Kol. b. Z. 11 v. u. l. *quaesturam*.
- 56 Kol. b. Z. 2 v. u. setze 10. vor *consenuerunt*.
- 66 Kol. a. Z. 9 v. u. setze 3. vor *adscivisse*.
- — Kol. b. Z. 7 v. u. l. *Mari*.
- 68 Kol. b. Z. 13 setze nach jemand hinzu: schnell oder jählings.
- 80 Kol. b. Z. 5 l. *patricio homini*.
- — Kol. b. Z. 14 setze nach Stand hinzu: und insbesondere bloß um den plebejischen.
- 96 Kol. a. Z. 20 setze nach Einen u. Z. 26 nach Staat hinzu: in friedlichem Geiste oder
- 104 Kol. a. Z. 8 ff. ist die Stelle *Cic. Cat. IV. 6, 12 u. pro Mur. 37, 79* als unpassend zu tilgen, und dafür zu bemerken, daß Sall. unter *exercitus* nicht immer eine starke, geordnete Truppenmasse versteht u. daher von den Truppen des Manlius und des Catilina theils *exercitus*, theils *copia* gebraucht. Vergl. *Cat. 29, 1; 52, 17 u. 35 mit 56 1 u. 3*.
- 110 Kol. b. Z. 2 l. Einen für: keinen, u. ebendasselbst Z. 6 v. u. l. bemerkt für: bemerke.
- 135 Kol. a. Z. 1 l. Gegensatz.
- 136 setze im Text Z. 13. nach *inculta* ein Komma.
- 140 Z. 13 im Text l. *fama*.
- 154 Z. 9 im Text tilge *iis*.
- 157 K. b. Z. 7 v. u. l. *citum*.
- 159 Z. 14 im Text l. *resistentis*.
- 174 K. a. Z. 5 l. uneigentlichen.

Einige wenige unbedeutendere Versehen wie Subject für Subjekt, unten f. unten, *objectare* f. *obiectare*, *minum* f. *minumum*, *placidetractare* f. *placide tractare* u. ähnl. wird der Leser leicht selbst berichtigen.

Zusätze und Berichtigungen.

- S. 8 Kol. b. Z. 2 kann zur Berichtigung der Worte: „weit seltener als Sallust,“ bemerkt werden, daß der *Auct. ad Herennium* diesen Gebrauch von *tametsi* - *tamen* nicht weniger liebt, als Sallust.
- 13 Kol. a. Z. 8 v. u. setze hinzu: Auf gleiche Weise nach andern adverbialisch gebrauchten Präpositionen, in denen der Begriff einer Vergleichung liegt, wie *contra*, *extra*, *insuper*, *ultra*.
- 26 Kol. b. Z. 12 v. u. l. *αἰσχυροῦν*.
- 28 Kol. b. Z. 13 setze 5 vor *falsos*.
- 32 Kol. b. Z. 6 v. u. l. *toreumata*.
- 33 Kol. b. Z. 13 v. u. tilge das Komma nach *XII*.
- 47 Kol. b. Z. 11 v. u. l. *quaesturam*.
- 56 Kol. b. Z. 2 v. u. setze 10. vor *consenuerunt*.
- 66 Kol. a. Z. 9 v. u. setze 3. vor *adscivisse*.
- — Kol. b. Z. 7 v. u. l. *Mari*.
- 68 Kol. b. Z. 13 setze nach jemand hinzu: schnell oder jählings.
- 80 Kol. b. Z. 5 l. *patricio homini*.
- — Kol. b. Z. 14 setze nach Stand hinzu: und insbesondere bloß um den plebejischen.
- 96 Kol. a. Z. 20 setze nach Einen u. Z. 26 nach Staat hinzu: in friedlichem Geiste oder
- 104 Kol. a. Z. 8 ff. ist die Stelle *Cic. Cat. IV. 6, 12* u. *pro Mur. 37, 79* als unpassend zu tilgen, und dafür zu bemerken, daß Sall. unter *exercitus* nicht immer eine starke, geordnete Truppenmasse versteht u. daher von den Truppen des Manlius und des Catilina theils *exercitus*, theils *copia* gebraucht. Vergl. *Cat. 29, 1; 52, 17* u. *35* mit *56 1* u. *3*.
- 110 Kol. b. Z. 2 l. Einen für: keinen, u. ebendasselbst Z. 6 v. u. l. bemerkt für: bemerke.
- 135 Kol. a. Z. 1 l. Gegensatz.
- 136 setze im Text Z. 13. nach *inculta* ein Komma.
- 140 Z. 13 im Text l. *fama*.
- 154 Z. 9 im Text tilge *iis*.
- 157 K. b. Z. 7 v. u. l. *citum*.
- 159 Z. 14 im Text l. *resistentis*.
- 174 K. a. Z. 5 l. uneigentlichen.

Einige wenige unbedeutendere Versehen wie Subject für Subjekt, unten f. unten, *objectare* f. *obiectare*, *minum* f. *minumum*, *placidetractare* f. *placide tractare* u. ähnl. wird der Leser leicht selbst berichtigen.

Sallustius Crispus, Gaius,

C. Sallusti Crispi Opera

Bd.: 1

Nürnberg 1831

A.lat.b. 1620 g-1/2

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10246320-4